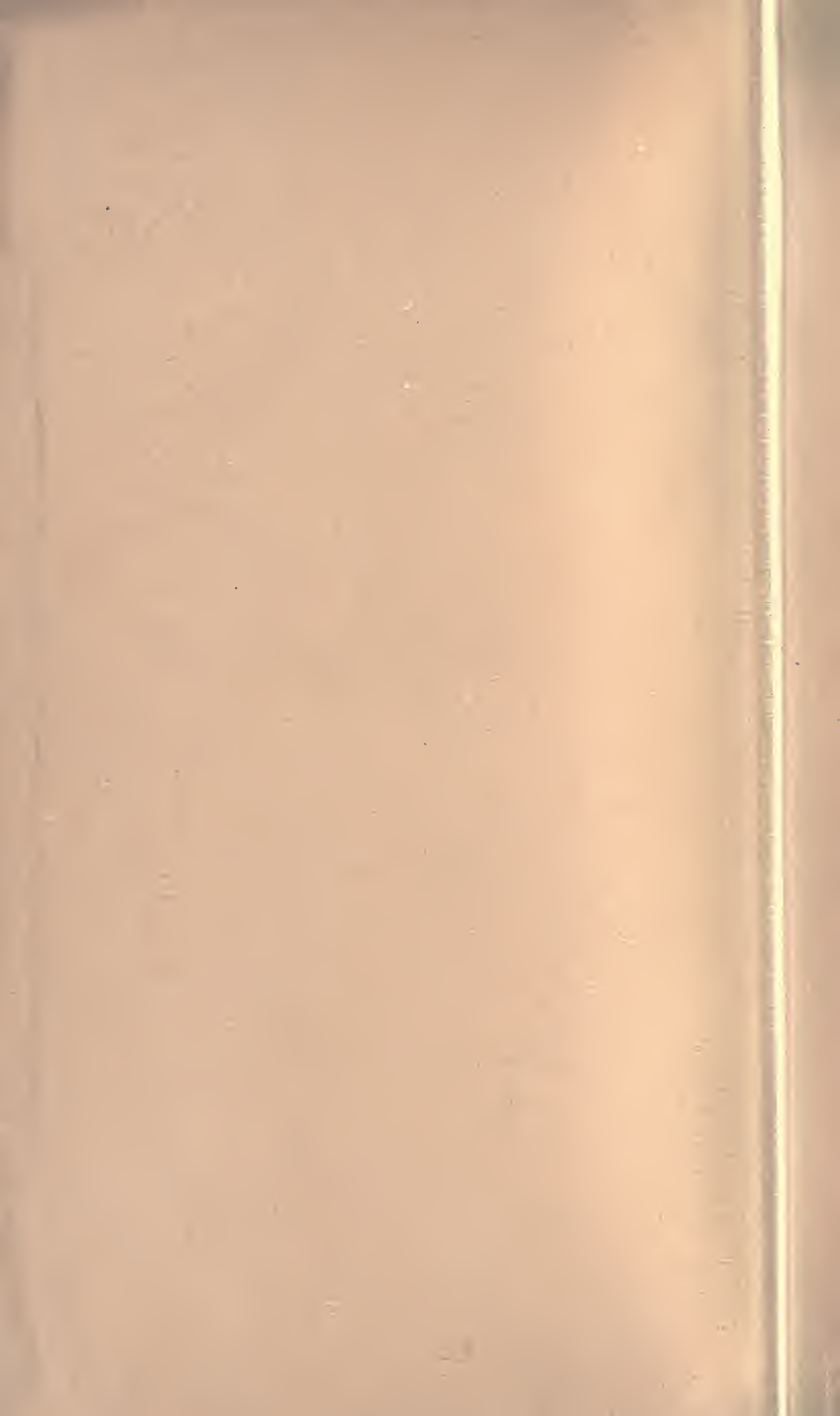
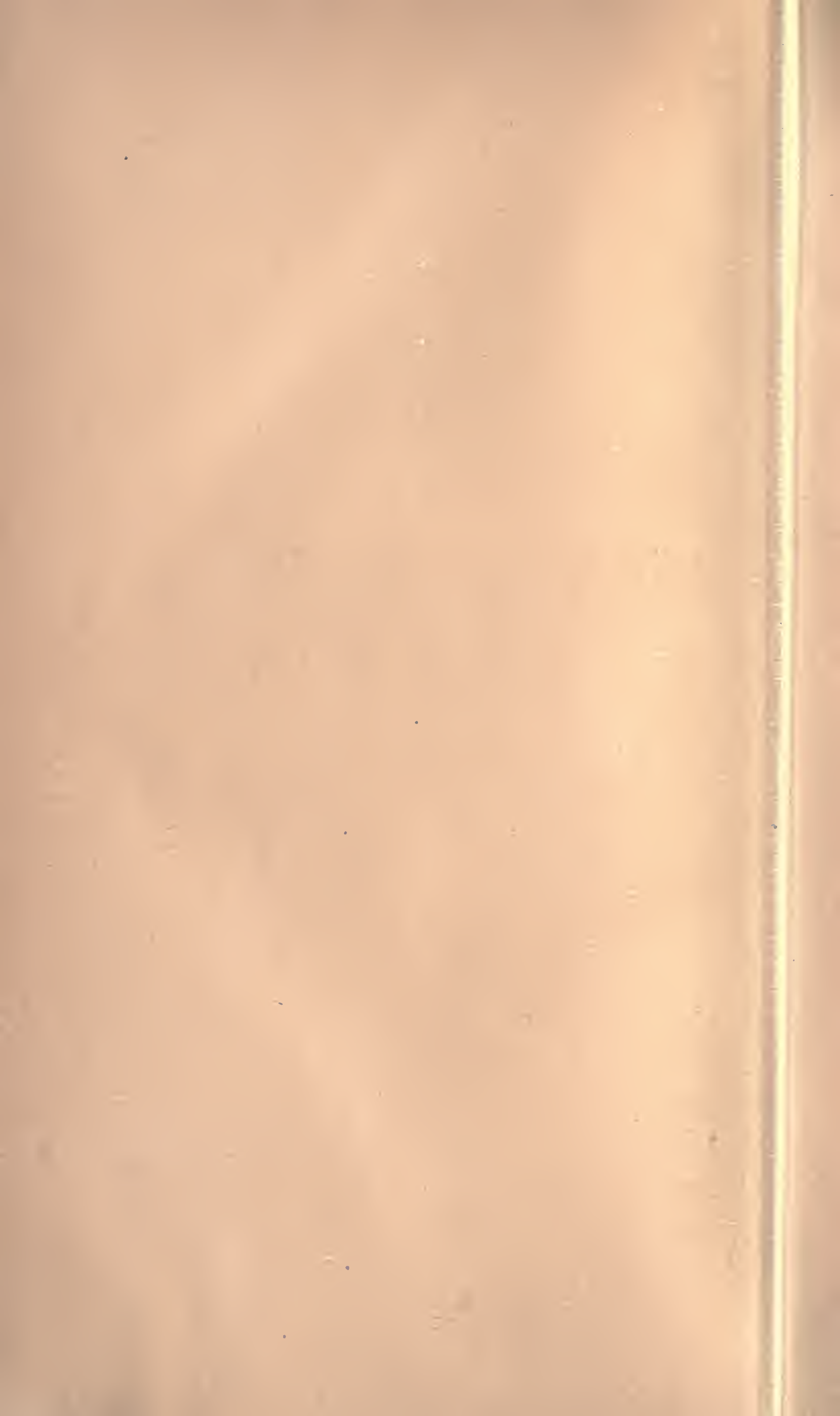








ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK.

ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK

VON

P. J. COSIJN.

HAAG,
MARTINUS NIJHOFF.
1888.

Druck von GEBR. GIUNTA D'ALBANI im Haag.

ALTWESTSÄCHSISCHE

GRAMMATIK

VON

P. J. COSIJN.

ERSTE HÄLFTE.

HAAG,
MARTINUS NIJHOFF.
1883.

Druck von GEBR. GIUNTA D'ALBANI im Haag.

Herrn HENRY SWEET

in verehrung

zugeeignet.



VORWORT.

«Die ersten nachhaltigen anregungen zu einem historischen studium des angelsächsischen und die erste grundlage einer angelsächsischen dialektkunde verdanken wir Henry Sweet.» So mit vollem rechte der treffliche Sievers im vorworte zu seiner musterhaften angelsächsischen grammatik, durch welche er selbst eine feste grundlage für alle weitere forschungen gelegt hat. Bald nach dem erscheinen der Cura Pastoralis unternahm ich es eine übersicht über die laute und flexionen der von Sweet benutzten codices zu geben, ohne jedoch vollständigkeit oder statistische genauigkeit zu erstreben. Wäre auch der Orosius von Sweets hand erschienen, so hätte ich mich sogleich entschlossen das gesammte altwestsächsische material in statistischer ordnung zu bearbeiten. Als aber Sweet eine ausgabe des genannten werkes in aussicht stellte, fing ich sofort an die C. P. ganz zu excerpieren und verfasste eine möglichst

vollständige lautlehre dazu; über die Parker Hs. A. hatte ich schon gehandelt, nur der Orosius fehlte noch. Da stellte mir Sweet die aushängebogen seiner edition des Lauderdale textes zur verfügung mit der erlaubniss die grammatik schon vor dem erscheinen seines werkes zu veröffentlichen. Meine dankbarkeit für so viel güte und uneigennützigen beistand habe ich schon anderswo ausgesprochen. Glücklicherweise ist der Orosius vor kurzem erschienen, und kann ich jetzt ruhigen herzens die erste hälfte meiner grammatik in die welt hinausschicken ohne die unbescheidenheit so weit zu treiben.

Ueber art und zweck dieser specialgrammatik habe ich mich schon im vorworte zur kurzgefassten grammatik ausgesprochen. Für solche, welche das büchlein nicht besitzen, wiederhole ich hier, dass es mir in erster linie auf die facta selbst ankam: auf erklärung und polemik habe ich mich selten eingelassen. Auch citiert habe ich fast gar nicht; was wir Sweet, Sievers, Paul, Zupitza, Ten Brink, Kluge u. a. verdanken, ist jedem sachkundigen bekannt. Dass ich in mancher hinsicht von ihren meinungen (namentlich von Sievers' theorie über aw. *ie*, als umlaut von *eo*) abweiche, hoffe ich später zu rechtfertigen.

Zur genauen scheidung der verschiedenen hände in den codices ist natürlich, wie Sievers für das Hatton Ms. bemerkt hat, autopsie unentbehrlich. Jedoch ist es leicht, auch ohne irgend eine handschrift gesehen zu haben, einzelne partieen auszuscheiden. Sogar in Junius' abschrift des Cott. ist dies möglich. So finden sich in der einleitung dazu formen, die sonst an keiner stelle erscheinen: die einleitung rührt demnach von einer andern hand her als das werk selbst. Es wäre indess vergebliche mühe für den Hatton Codex alles bis ins einzelne zu verfolgen ohne die handschrift vor sich zu haben. Das vermag aber nur der, welcher einige zeit in England ruhig arbeiten kann: auf diese grammatisch sehr interessante untersuchung musste ich daher verzichten.

Die belegstellen aus H. und C sind, wo beide texte übereinstimmen, mit fetten ziffern angeführt: wo sie abweichen, beziehen sich die geraden ziffern auf C, die ungeraden auf H. Nur 302, 304, 306 und 308 machen eine ausnahme, da sie ausschliesslich dem Hattontexte angehören; um irrthümern vorzubeugen habe ich diesen zahlen ein *h* hinzugefügt. Die citate aus dem Orosius sind durch eine null vor der ziffer angedeutet; die Chronik ist immer als *Chron.* angegeben. Cursiviert sind solche nominativi und infinitivi, welche entweder aus den casus obliqui erschlossen oder auch in andern nominal- und verbalformen an den belegstellen vorkommen. Auch wo es nicht nothwendig war, habe ich dieses princip strenge durchgeführt; das sich für die zweite hälfte wol als überflüssig erweisen wird, da es, soviel ich jetzt sehe, bloss oder doch hauptsächlich nur für die stammvocale von wichtigkeit ist, welche silbe folgt. Die übereinstimmung der wörter mit fetten ziffern gilt natürlich nur für den laut, um welchen es sich handelt: steht z. b. im abschnitte über das I hinter *seofon* eine fette ziffer, so bleibt es dabei unentschieden, ob nicht vielleicht einer von beiden codices z. b. *seofan* liest. Nur selten habe ich lateinische worterklärungen gegeben: diese haben natürlich keinen lexicographischen werth und dienen bloss dazu den leser zu orientieren und irrthümern vorzubeugen.

Diese erste hälfte enthält die ausführlichste, wol auch schwierigste partie, die vocale der stammsilben. Bisweilen habe ich auch nebentönige, sehr selten unbetonte laute mit angeführt. Im zweiten abschnitte wird über letztere natürlich eingehender gehandelt werden. Die scheidung war hier nicht strenge durchzuführen: man vergleiche z. b. *rûmmôd*, das natürlich unter *ô* zu belegen war, mit *rûmedlice.* Im allgemeinen gilt das gesetz, dass der nebenton das zweite glied von composita unverändert lässt, wenn sie noch deutlich als composita gefühlt wurden. Anders steht es natürlich mit wörtern wie *Aelfrêd*, *hîrêd;* dennoch konnte ich mich nicht entschliessen in dieser hinsicht consequent

zu sein: es genügt später bloss darauf hinzuweisen; die belegstellen können dann wegbleiben.

Nicht geringen dank schulde ich meinem freunde SYMONS für seine gütige verbesserung manches incorrecten ausdruckes im deutschen texte. Es thut mir leid, dass ich für den ersten bogen seine treffliche hülfe nicht benutzen konnte.

Leiden, den 29 Nov. 83. P. J. COSIJN.

Das A.

§ 1. Altes A = ws. *a*.

I) In offenen silben:

1) Im auslaut von monosyllabis, nur in swa (? cf § 57), hwa **101**[3] etc., denen wol gedehntes *a* zukommt.

2) Vor inlautendem einfachem cons. + dunkl. vocal:

a) in fremdwörtern: *apostel* **11**[12] ápostol 281[2] aðamans **271**[2] papa **9**[9].

b) vor derivationssilben mit *a*, *o*, *u*: hwara 0194[25] 054[1] ðara 443[26] *Chron.* 887 wlaco 447[1.3] wlacu 447[11] *nacod* **277**[17] **329**[4] 431[10] *wacor* 445[20] 405[8] etc. gafol 014[19] 044[14] etc. etc. *staðol* **65**[15] **67**[17] etc. *staþol* 0192[34] 0252[23] hit hagolade 0234[6] hagalade 0104[20] *fæsð-*, *fæsthafol* 339[7] 453[28] -ul 338[7] *tapur*, *-or* **259**[13] *cwacung*, *laðung*, *geðafung*, *forscapung*, *stalung* sieh decl. Gleichfalls im compar. und superl. der adverbia: hraðor **333**[13] 397[30] raðor 070[6] lator 435[2] 0100[16] raðosð, -ðust, -þost **209**[21] 0256[27]. Endlich *fracoðlic* 32[21] 136[21].

c) in der declination:

— der substantiva: *nsf.* caru 072[21] cwalu **343**[11] racu **77**[9.23] sacu 0256[28] sc(e)adu **243**[23] wracu 429[17] 0162[28] etc.; *nsm.* ærendra(ca) 0144[22] slaga **275**[9]; *npm.* dagas **247**[14] 04[31] etc. stafas *Chron.* 167; *npn.* fatu, fátu **77**[3.7] 0216[4] grasu **173**[20] gatu *Chron.* 755, 755; *nap.* ærend(d)racan **39**[3] 05[1] etc. ærendwracan 03[3] stacan 0226[19] gærstapan 0226[8] -waran **317**[12]; *gsm.* magan (ventris) **319**[7]; *gp.* daga 0128[8] 0172[4] -wara 427[33] **9**[12] 0106[30.29]; *dp.* dagum 3[5] 01[14] etc. stacum 0226[17] -warum 463[32] 092[10] etc. fatum **365**[14]; *asm.* gemacan **331**[2].

— der adjectiva: *dsn.* wlacum **269**[25]; *nsm.* smala **225**[3] geðafa 306[14]*h*; *gs.* smalan 437[12]; *as.* gladan **323**[12]; *np.* gladan **15**[1] **187**[12] hradan **281**[20] unwaran **89**[10] **25**[12] geðafan 305[15]; *dp.* wlacum 447[9].

d) in der conjugation. Vor den endungen *a* oder *a* + cons., *o*, *u* + cons.: hafa **373**[6.24] 0156[27] laða **323**[20.22] geðafa **193**[18] faran **59**[23] etc. forsacan **43**[15] etc. oferwadan 072[33], *ppp.* gesceapan 301[10](?) to hladanne **373**[9] hafas(t) **193**[3] farað **43**[19] etc. hladað 469[7] wiðsacað **41**[20] sceacað **139**[19] hafað 469[8] nafað **265**[2] on-, anhagað **289**[16] etc. gelaþaþ 0248[19] gemacað **121**[25] arafað **245**[22] ofersceadað **337**[11] sparað 405[18] talað **227**[18] etc. geðafað **143**[11.20] etc. wacað 391[21] etc. awyrtwalað **283**[4] wlacað 447[5]; in den præteritis facade 0152[7] on-, anhagode 417[17] 0168[21] etc. hatode **353**[7] etc. gelaðode 405[33] laðude 407[1] antsacodon 363[5] sparodan, -on **353**[16] stalade 0230[9] andsuarode 304[12]*h* etc. andswarade 304[14]*h* talode **313**[4] geðafode **51**[10.16] etc. warode 137[21] -ude 136, und in den ppp. arod 306[15]*h* *árodnes* 41[17] *arudnes* 40 etc. ablacod **135**[2] gelaðode **351**[8] etc. gemacod(e) **135**[8] awyrtwalode **339**[18], wie in gedafonað 147[5] gedafonode 99[20]. Endlich in magon **7**[9] 0192[27] etc. magan 064[13] 074[27].

3) Vor einfachem cons. + **e**:

a) in fremdwörtern: *sacerd* **51**[2] etc. calendas 0246[16] palendsan (palatio) 0272[23]; *ds.* talentan *gp.* -ana 0170[28.27] etc.

b) in den adv. auf *-e*: hraðe nur in H 39[19] 111[2] 193[16] 225[22] etc. im ganzen 8mal, raðe 167[13] 287[17] nur in H, raðe, raþe ausschliesslich im Or., rade 0294[2] oftrade *Chron.* 871 late **249**[8] 437[22] 0134[8] etc.

c) vor *e* aus *ä*: ðafet(t)ere **149**[21] 453[25].

d) in der declination:

— der substantiva: *dsmn.* on nanum stale 0232[23] staþe 0278[16] *Chron.* 449; *ismn.* pilstafe 266[1]; *gsf.* wrace **245**[18] 427[3] 080[21] 0274[13]; *dsf.* cwale **335**[15] race 192[15] **205**[2.3.4] ráce **77**[12] rake 193[15] sace 0182[28] ware 092[16] 0172[22] wrace **79**[11] **117**[24] 327[17] 070[5] 0256[12] 0232[22] sceade 336[14] andsuare **297**[17.21] 385[12]; *asf.* landscare 469[5] cwale **343**[14] sace 0232[17] ware

0224[22] wrace 0172[1] scare *Chron.* 716; *nap.* burhware 218[18] burgware 064[25] 080[31] u. ö. Lædenware **7**[3] Rómware 048[17] Romware 066[15]; *gp.* burgwarena 0164[11].

— der adjectiva: *napm.* hrade **17**[7] 177[1] **281**[17.19] **287**[4] late **17**[7] **281**[16.18] ware **237**[20] wlace **289**[15].

e) in der conjugation: *sg. conj.* fáre, fare **89**[20] **349**[13] gefare **43**[12] 0156[31] etc. ðu ðurhfare 467[1] oð-, wiðsace **45**[2] **47**[15] 0260[4]; *ppraes.* ðone widfarendan **315**[14] farende 044[6] u. ö. forsacende 054[9]; *gerund.* to farenne 0292[27]; über das starke ppp. sieh § 10. Endlich im plur. praet. der II klasse: geðafedon **205**[11] andsacedon 362[5] hatedon 222[17] staledon 0100[2], wie im ppp. gelaðede 0108[32].

f) im superl. mit *e* statt *o*: þa, þæm hwatestan 048[6.14].

g) (*ge*)*gaderian* 51[20] 329[17] 343[19] 332[12] und 33mal im Or., gáderað 457[15] *as.* hacelan 0234[22] *as.* nafelan 0156[11] gestaþelade 0290[4] (*be*)*warenian* 189[6] **189**[1] 437[7] 439[18], *dsp.* racentan 0128[12] 0200[27] -um 0214[16] *fraceðlic* 33[21] 137[21] und in fagenian 60[17].

4) Vor *i*:

a) in fremdwörtern: *magister* **117**[6] etc. 0132[2] iacin(c)tus, -es, -e **85**[5] 411[27.28.30].

b) in der II schwachen conjugation: *inf.* hatigean **353**[8] baðian 0124[30] laðian **379**[22] macian **99**[11] aslacian **65**[14] geðafigean 59[21] etc. wacian 431[28] wlacian 447[4]; *gerund.* to geðafianne 135[21] -ienne 134 to sparianne 140[9] -ienne 141; *part.* (un)cwaciende **41**[7] 088[11] geðafiende **27**[21] etc. wraciende 050[21]; *ind. plur.* bati(g)að **173**[20] hatig(e)að **137**[4] forhradi(g)að **287**[4] etc. geðafi(g)að **143**[22] etc.; 1 *praes. ind.* und im *conj.* an-, onhagige 341[13] hatige **343**[2] etc. laðige 379[20] etc. racige **275**[19] áslaci(g)e **119**[4] etc. geðafige **261**[20] etc. waci(g)e **193**[21] etc. bewarige 308[5] forhradíen, -ien **281**[21] tali(g)en **319**[18].

II) In geschlossenen silben:

— Vor einfachem cons. in ac (sed) **5**[16] ác 437[12] ah 0126[8] la ah 305[1] nas (non erat) 108[10] was (erat) 23mal in der Chron. Weiter im starken imperativ far 304[11]*h*; über afslog, atiewe bei den tonlosen silben.

— Vor mehrfachem cons.: assa **255**[24] *asce*, *axe* 0226[5] 0160[25] ðaccian (palpare) 303[10] 461[17] gecafstrod 218[22] mid mattucun 0186[19] abbud *Chron.* 803 abbudesse *Chron.* 805, 680 und in den eigennamen Affrice 04[4.9] etc. Assere, -ie **7**[21]. Bei syncopiertem *e* in warnige 188[6], gewarnedon 0116[21] gedafnað 53[9] (*ge*)*gadrian* 50[20] **55**[11] **115**[3] **127**[5] **289**[14] **329**[19.23] 328[17] 333[12] **341**[18] 342[19] **347**[6] **349**[23] 437[14] *Chron.* 867, 879, 885 watre 269[25] watrode, -ade **293**[4]. — Im gen. plur. wlacra 447[7].

— Schwankend und wechselnd mit *æ* in *np.* apla **95**[4] 94[13] appla 95[13] hnappað **195**[8.10.11] -ige(n) **193**[19.24] 195[4] *hnappung* **195**[11]. Fast ausschliesslich in habbað, nabbað, ausnahmslos in habban. Endlich in fagniað 242[25].

— Vor *r* + cons. nur in ðu þe art 180[11], ðarf 203[15] und in fremdwörtern: arcebiscop *Chron.* 758, 812 *carcern*, *karcern* **205**[12] 328[5] 0224[15] etc. martyrdóm **53**[19] *martyr* 0274[5] 0290[15] etc. gemartrade, -edon 0262[4] 0272[8] carbunculus, -es 411[27.31]; über barn später. Arcenbryht(ing) *Chron.* 664, 694 sieh § 19.

§ 2. Altes *a* = ws. *æ* oder *ę*.

I) Vor einfachem auslautendem cons. ausser *m*, *n*, *h*, *w*; von *æp* kein beispiel. Ich belege die meisten wörter nur einmal: das præfix *æl* in ælgylden, ælmi(e)htig, *æltæwe* etc.; das fremdwort ælmesse **325**[8] hæl (praet.) **381**[9] 0288[14] *hwælhunta* 017[12] bestæl (praet.) **197**[21] 04[32] wæl (strages) 080[26] 098[6] -grimlice 0160[31] -hreow, hreowlice, -stow 0116[34] smæl(ðearme) **295**[18] bær (praet.) **79**[2.4] 0202[26] *wærlic* 445[5] wærscipe **237**[24] Wærferð 3[1] bæc 405[30] underbæc 403[2] bæcbord 017[11] abræc (praet.) 04[23] abrǽc 074[29] 0104[29] gebræc (praet.) 389[24] fæc **283**[1] slæc **125**[1] spræc (praet.) **59**[14] stræc 13[4] **107**[6] wlæc 447[14] swæc (sapor, in andern quellen swæcc) 303[15] wræc (praet.) **39**[20] 0184[7] wrǽc 0262[2] wræcsið 0114[34] æt (ad) *passim* ęt 0136[29] 0154[3] 0218[27] 0258[8] crætwæn 070[33] (leoht)fæt **259**[9.10] -fǽt 365[15] hwæt (quid) *passim* hwætscipe **149**[13] 046[24] læt **281**[6] mǽt (præt.) 389[18] sæt (praet.) 254[23] sǽt 255[23] 0118[4] besǽt 0116[9] 0270[7] sætt 0126[17] 0196[24] 0198[12]

ðæt (*τὸ, ὅτι*) *passim* þẹt 0260[3] bæd (praet.) **255**[23] bǽd 0108[10] 0146[19] glæd 391[6] hlæd **161**[5] **163**[10.11] hræd **79**[11.14] hrædlic(e) 431[11] **21**[7] oftrædlice 20[11] *Chron.* 887 ofthræ[d]lice 21[11] *oftrædlic* 0132[32] slæd 076[29] (hier ?) dæg **169**[19] ælce dæg **261**[7] 088[11] todæg 441[31] læg **101**[16] lẹg 0224[16] mæg (possum) *passim* wæg (praet.) **77**[15] æf-, betonte partikel, in ǽfweard 453[2] æfest = æfst (invidia), aber ofdæle, ofdele **283**[15]; stæf **125**[24] geðæf bion **23**[22] swæð **5**[16] cwæð (præt.) **27**[25] hwæs (cujus) **75**[7] ðæs (*τοῦ*) *passim* wæs (erat) *passim* wẹs 0248[10] næs (non erat) *passim* næs (negation) **27**[14.16] **41**[22] **51**[7] in H 17mal, gærs (aus græs) **31**[2].

— Nach palatalen erscheint *ea*, ausgenommen ist scæl (debeo) 062[9] 0100[15] sonst sceal.

II) In offenen silben.

1) Vor einfachem consonanten + *e*:

a) in den adv. auf *-e* bloss in hræðe ausnahmslos in C (11mal), 8mal in H **57**[8] **93**[3] **137**[18] **181**[10] 439[6] 455[9] 465[18] 469[10], hræde 224[22] ræðe 63[4]. Vergl. § 1, I, 3, *b*.

b) in der declination der substantiva:

— im gen. und dat.-instr. sg. der *o*-stämme, wie es scheint nach analogie des nom. und acc. sg. mit *æ*: *gs.* bæðes 0290[27] dæges **127**[20] etc. fætes **361**[16] etc.; *dis.* dæge **89**[20.24] etc. 02[32] etc. todæge 072[10] etc. fæce **225**[19] leohtfæte **259**[11] scræfe **37**[5] **197**[12.13.15] stæfe **125**[25] piilstǽfe 267[1] stæðe 467[21] *Chron.* 485 wræce **37**[4]. Nur 266[1] pilstafe, die lautlich richtige form für den dativ, der hier als instr. gilt.

— im gen. und dat. sg. der *â*-stämme erscheint *æ* bloss vor *c*: wræce *gs.* 220[15] *ds.* **115**[5.22], sonst wrace, sieh § 1, I, 3, *d*.

c) in der declination der adjectiva findet sich *æ* bloss in *npm.* hræde 176[1] stræce 41[19] und ðæt wlæce 447[7]. Vergl. § 1, I, 3, *d*.

d) in derivatis: mit ausnahme von mægeð in *mægeðhad* 409[7] = *mægðhad* 409[23.25.29] 046[25], das entweder umlaut oder ein compromis zwischen umgelauteter und unumgelauteter form sein kann, wæreniað 439[20] und *sægen* 0106[33] 0130[30]

0140[2] 0184[26], nur vor cons. + *er*, worin das *e* theilsweise auf svarabhakti beruht; die nebenformen ohne *e* verzeichne ich hier gleichfalls: æcer **329**[24] 411[16] = æker 411[18] *ds.* æcere 088[8] *np.* æceras 357[17] = æcras 356[17] *gp.* æcra 0160[25] blæcern **43**[2] fæder *navs.* **101**[16] etc. **181**[2] 0130[33] etc. 309[5] etc. *gs.* **47**[3] etc. 0130[25] etc. *np.* fæderas 109[4] etc. = fædras **255**[6.10] etc. *gp.* fædera 77[16] = fædra **77**[17] 76[16.19] *dp.* fæderum 064[31] 066[2] fæger 074[13] *-nes* **39**[15] fægeran 387[15] = fægran 0216[5] fægere 135[1] = fægre **187**[1] 134[1] fægerne 467[18] hwæðer (got. hwaþar), swæðer *p.* hwæðere 71[19] 73[7] 046[35] etc. = hwæðre **117**[14] etc. 0106[5] etc. = hwæððre 431[26] hwæder (quo) 36[23] ðæder (eo) 32[3] ðædres 169[13] wæter **31**[2.4] etc. = wẹter 012[31] *gs.* wætres **277**[6] = wæteres 080[9] *ds.* wætre **261**[8] 268[25] 292[8] 012[12] 0174[3.5] = wætere 293[8] 421[8] 0150[1] 0246[11] = wættre 309[7] *nap.* wætru **373**[13] etc. = wæteru 413[27] *gp.* wætera 413[26] 072[28] 074[3] = wætra 469[11] *dp.* wætrum 010[5] gewæt(e)rian **137**[10]. *Gæ* begegnet nur in gæderað (colligit) 463[34], sonst gaderian, aber constant ætgæddre 457[15] = ætgædere 090[8] 0132[1] etc. und togædre 08[11.13] 0102[31] = togædere *passim* im Orosius.

2) Vor einf. cons. + dunkl. vocal nur durch falsche analogie nach formen mit *æ*:

a) in der declination: *dp.* horschwælum 017[36] und in den casus obliqui von stræc: ða stræcan 305[12] ða anstræcan 307[3] stræcum 305[13] anstræcum 305[18] 306[7.9]*h*, also vor *c*.

b) we mægon 208[15] 387[31] 176[16] hat wol *æ̂*, nach læg, læ̂gon etc.

c) in den adverbialen comparativen hræðor 411[15] smælor 461[3].

III) Vor doppeltem oder mehrfachem consonanten, ausser *h* oder liquida + cons.: æcs, æx, æxs, *æhx*(!) **339**[14] **165**[25] **167**[7] **252**[17] 068[11] 0160[15] æfter *p.* *æfterra* **313**[16] etc. *æftemest* 0176[2] etc. be-, biæftan, wiðæftan *p.* ungedæftnes **97**[19] (un)gedæft(e)lice **97**[15.16.17] u. ö. fæst und derivata, composita und comp.-superl. *(un)fæstra* **37**[15] etc. 080[29] 0148[23] fæstast 074[24] fæsten (jejunium, castellum) **149**[5] **161**[5] 0148[20] etc. fæstan (jejunare) **137**[25] etc. gefrætwod **83**[10] -ed 0252[27] 070[26]

hæfde, næfde (ind. und conj.) *p. forhæfdnes* **347**[2] *gehæft* **193**[5] 307[7] *hæftnied* 0128[19] hæt (pileus) 0202[26] *sciphlæst* 0178[32] *Chron.* 833, 837, 840, 875, 882 *hwætra* (compar.) 0116[25] *læppa* **37**[6] etc. mæst (malus) 0202[2] etc. ræstedæg 407[34] *on-*, *awæcnan* 459[33] etc. 0144[13] wærra (cautior) **243**[25] **31**[1] wæstm *p.* Mit *a* wechselnd in æppel (pomum, pupilla) **95**[5] æpl **69**[17] æppel*tun* 381[16] æp(p)les 309[17] **69**[4] æp(p)las **69**[1] hnæppiað (dormitant) 195[2] cf. § 1, II. Endlich vor *g* + cons. in frægn **103**[4] hrægl **35**[20] etc. sægde, -on (dixi) 355[13] **73**[19] etc. 0264[2] gesægd 058[7] onsægden 056[16] *nægl* 0158[5.8] frægn 0222[14].

— Bei syncopierung des *g* tritt dehnung ein: wiðbræd **131**[1] gebræd 0190[22] sæde (dixi) *passim* gesǽd 088[28] 0102[24] etc. *cræt-*, *rædwæn* (currus) 070[25.28.33] 0280[13].

— *Gæ* findet sich nur in *gæglbærnes* **73**[11], also mit *æ̂* aus *ai*? Gærs **31**[2] aus græs mit nichtpalatalem anlaut.

— Vor *r* steht *æ* nur in tobærst 0234[7] 0244[3] aus tobræst; weiter in (*gemot*)*ærn* 0244[19] (got. razn) und forbærn *Chron.* 754 aus forbrann; wærra oben.

§ 3. Ws. *æ* aus altem *a* wird nach palatalem *g*, *c* und *sc*, wie vor *h*, *r* + cons., *w* zu *æ*, *ea*. Vor *l* + cons. wechseln *a* und *ea*.

1) *Gæ*, *cæ*, *scæ* werden zu *gæa*, *cæa*, *scæa*, woraus *gea*, *cea*, *scea*. Die beispiele sind folgende: geaf (dedi) **41**[22] etc. ongeat **33**[15] etc. begeat 0112[10] etc. from geate to geate 383[2.8] ebenso geate 088[31] 0194[13.17] etc. Fälschlich eingedrungen scheint *ea* in *nap.* und *dp.* geata 072[13] 0100[31] geatu*m* 0222[6] statt gata, gatum; einwirkung des *u* oder *a* hier anzunehmen ist bedenklich. Ceaf **369**[9] *ceaster* **163**[12] etc. *sceabb* **71**[3.4.9] **65**[5] sceal *p. sceat* **339**[10.11] etc. *unsceaðfull* **331**[15] etc. *scearseax* 138[13]. Weil vor *ft* der umlaut nicht oder sehr selten durchbricht, gehören auch hierher *sceaft* **295**[17] und *gesceaft* **43**[8] **201**[18] etc. Ongeagn kommt nur 111[10] vor, sonst an-, ongean (óngéan 271[4]) oder ongen; togeanes 88[18] **89**[21] 256[9].

2) *Aeh* wird zu *æah*, woraus *eah*: eahta 465[23] etc. nebst

eahteþa 0160[8] etc. eahtatig 0198[15] etc. eahtatiene 0284[1] etc. eahta*teoþa* 0256[15] *eahtian* **227**[17] etc. *eahtung* **147**[8] feax **139**[17.21.23] (ge)feaht 0156[24] etc. fleah (albugo) **65**[4] etc. fleax **87**[19.20] he leahte 292[7] ðæs hleahtres **231**[6] leahtrum (vitiis) 401[23] *leahtrian* 092[28] etc. ðu meaht **157**[17.18] etc. meahte (potui) 7[24] etc. *Chron. praef.* 418, 877, 877, aber nur 2mal im Or. 017[13] 017[16] pleah (periculo commisit) 37[7] reahte (exposui) 395[11] 72[21] etc. gereaht, *oferreaht* **47**[17] **205**[3] etc. rea(h)tigean (disputare) 0130[26] geseah **5**[9] etc. seax **187**[5] etc. *metseacs*, *scearseax* 138[13] 0244[18] ða Seaxan 0288[21] astreahte (prostravit) 114[10] *astreaht* **109**[23] *ðeahtian* **55**[22] etc. *rædþeahtung* 0154[27] *rǽdþeahtere* 0256[3] 072[3] *geðeaht* (consilium) **287**[14] etc. *weax* (cera) 080[3] 0168[15] *weaxan* **139**[13.25] etc. 046[12] etc. aweahte (excitavi) **139**[1] **353**[13] etc. aweaht 309[15].

3) *Al* + cons. bleibt *al* + cons. oder wird zu *eal* + cons. Die fälle, worin *a* erhalten ist, sind im Orosius wenige: alle (omnes) 048[16] 0150[21] 0254[26], sonst durchweg *eal(l)*; alneg 0142[7] neben ealneg 0120[14] nales 048[33] 062[11] 074[35] 0128[32] 0170[6] mit einfachem *l*, *aldormon* 0264[26] sonst *ealdormon* (30mal) ealdordóm 088[20] *an-*, *onwald* 139mal gegen 26mal *an-*, *onweald* (und 1mal anwold 0296[6]). Sonst steht überall *ea*: *beald* 0120[32] gebealg 0164[32] cealc (calx) 0286[31], wonach *nicealt* 0286[30], ceald 0124[29] 0286[31] (a)cwealde, *acweald*, zusammen (der conj. mit eingerechnet) 19mal, mon(n)cwealm 21mal, eald *passim* ealdung (vetustas) 074[35] *anfealdnes* 0222[18] *twiefeald* 0248[2] *monigfeald* 17mal (superlat. 158[17]) fealh 0186[26] 0236[12] feallan *passim* forgeald 084[19] healdan *passim* healf *passim* *healsian* 0178[14] healt 096[28.30.31] (ge)sealde (ind. und conj.), geseald *passim* *sealt* 012[12] a-, onstealde 078[32] 0262[12] asteald 074[25] swealt 0170[30] 0244[5] *geweald* 16mal, to gewealdon 0112[25] 0114[29] 0244[31] wealdan 060[7] 0194[19] *gewealden* 0138[7] 0192[12] ungewealdes 0262[2] *weald* (saltus) 0102[8] onwealg 062[23] *weal(l)* (murus) *passim* weallan (ebullire) 03[26] 0162[6].

— In der *Chron.* überwiegt das *a*: *ald* 871, 885 Aldbryht 722, 725 Aldferþ 705, 716, 718 Aldhelm 709, 709, 709,

731 Aldhelming 731 *Aldseaxe* 780, 885 *aldorman* 34mal al(l) 418, 827, 855, 870, 874, 886 decliniert 491, 755, 755, 853, 860, 865, 871, 871, 874, 878, 878, 885, 885 Alweo, Alweoing 716 Baldred 823 Aeþelbald *praef.* 716, 716, 728, 733, 741, 743, 752, 755, 851, 855, 855, 860 Aeþelbalding 728 Cynebald, -ing 728 E(a)dbald 616, 640, 694, 794 -ing 694 Sæbald, -ing 560 Westerfalcna, -ing 560 Galwalum 650 etc. to haldanne, -onne 874, 886 neben healdan 887 Halfdene 871 neben *healf praef.* 855, 891 Healfdene 876, 878 (ge)salde, -on 534, 648, 661, 669, 694, 836, 874, 877, 877, 878 neben (ge)sealde, -on 728, 855, 874 Scald 883 aswalt 46 neben swealt 3 *Aeþelwald* 661, 828 Beorhtwald 690, 731 Ceolwald, -ing *praef.* 688, 855, 855 Cynewald, -ing 626, 755 Ecgwald, -ing 731 Eorpwald 632 Friþuwald, -ing 855 Leodwald, -ing 731, 738 Oswald 642, 728, 728, 730, 827, 827 Rædwald 827 Bretwalda 827 gewald 47, 833, 837, 840, 860, 871, 871, 871 Cenwalh *praef. praef.* 643, 643, 645, 646, 648, 652, 658, 661, 672 *ds.* -wale 660 Walas (und compos. Bret-, Corn-, Norþ, West, Gal-) 465, 473, 473, 485, 552, 571, 597, 658, 743, 753, 813, 828, 835, 835, 853, 853, 875 *gp.* Wala 614, 823 *dp.* Walum 495, 650, 660, 755, 891 neben Wealas 477, 682 Wealum *praef. praef. Ceadwalla* 685, 685, 685, 686, 687, 688. Ausschliesslich *ea*: mancuealm 664 Eal(c)here 851, 853 Ealhmund *praef.* 855, -ing *praef.* 855 Eal(c)hstan 823, 845 on Streones heale 680.

— In der C. Past. ist *al* + cons. häufiger als im Or., aber *ea* überwiegt. Bloss *a* haben ónstal (nach Sweet beginning) **5**^{1} Waldend **207**^{13} -as **115**^{24} **119**^{24} **121**^{3} und *alter* (altare) **217**^{19} **51**^{1} 222$^{22.24}$. *All* und *eall* wechseln in *all* (omnis) 5mal (all 108^{7} 220$^{10.11}$ alra 85^{1} allum 107^{15} 211^{6}), sonst *eall*, *eal* massenhaft belegt (éal 153^{14}), constant eallenga, eallinga, eallunga *p.* nalles 30^{6} **81**^{22} **83**^{1} 136^{20} 144^{23} **147**^{9} 146^{22} 256^{18} 263^{16} 274^{11} **327**^{8} 335^{18} **339**^{4} 371^{22} 385^{26} 447^{3} 459^{18} nals 31^{6} 67^{10} 137^{20} 145^{23} 147^{22} nales 257^{18} 267^{10} 275^{11} gegen 5mal

nealles in C (66[10] 262[16] 266[10] 334[18] 370[22]). *Al* + cons. neben *eal* + cons. in aldena (veterum) 205[8], sonst durchgehends *eald*, foraldod 205[9] forealdod 204[9] *ealdorlicnes* **119**[12] *aldorman*, *-mon* **15**[3] 310[6.7] 415[16] gegen *ealdorman*, *-mon* 13mal in H, 9mal in C (zu den unter *-man*, *-mon* belegten stellen kommen noch **27**[14] **63**[17] **119**[22] **117**[11] **121**[20] **189**[12] **435**[32]), *aldordom* 10[3] 58[18] gegen *ealdordom* **41**[9] **47**[23] **51**[9.11] etc. 20mal in H, 17mal in C, bald **147**[2] 60[2] baldlice 413[32] unbald 288[1] beald 61[2] unbeald 289[1] 305[13.15] 306[2.8.12]*h* 307[19] compar. *bealdra* 302[14]*h*, *manig-*, *monigfald* 6[18] 36[13] 83[25] 129[19] 251[11] 253[5.24] 276[5.15] **317**[11] **381**[8] 457[3] -lice **358**[19] *manig-*, *monigfaldian* **109**[6] **329**[18] **381**[2] 427[33] *manig-*, *monigfeald* 7[18] 37[13] 277[5.15] 82[25] 128[19] 250[11] 252[5.24] -lice **277**[12] 306[5]*h* (un)twi(e)-, -twy*fald* 239[4.9] 243[7.24] 245[22] *-nes* 243[23] *anfeald* **95**[5.7] **243**[17] **237**[14] 305[12.13] *-nes* **237**[16.17] **239**[2] **243**[13] **245**[14] (un)twyfeald **239**[10] **245**[12.13] 238[4.9] 242[7.24.8] 244[22] *-nes* **241**[8] 242[8.23] **245**[15] **247**[1] 307[3] *haldan* 3mal in H (91[17] 93[17] 273[9]) 4mal in C (52[22] 118[2] 316[9] 324[4]), sonst immer *healdan*, wie gehealdsum (parcus) **149**[18], salde (dedi) **85**[21] 307[9] 56[7] -on 328[3.3] gesald 365[14] gegen sealde, -on 24mal in H, 16mal in C (**5**[4] 57[7] **131**[3] **261**[11] **335**[13] **325**[17.19] **339**[3.6.8.9.12] **369**[5.6] **371**[25] 385[1] 391[3] 405[33] 459[29] (daret) 389[34], -on **321**[19] 329[3.3] **341**[19]) und geseald 4mal in H, 5mal in C (**193**[4] **335**[10] **337**[3] **351**[16] 364[14]), *salt* (salsus) 8[8] *sealt* (salsus) 9[8] (sal) **93**[22.23] **347**[14.15] **95**[11] onstalde 102[6] ástealde 103[6] waldan 220[5] 256[4] -að **89**[22] (ge)wealdan 257[4] 119[17] gewealden **319**[6] gewald 197[22] 36[6] ungewaldes 156[25] geweald **37**[5] 37[6] 196[22] **215**[13] -um **249**[12] gewealdes 119[22] **239**[5] **355**[19.20.25] 445[6] un- 157[25] **166**[1] **189**[3] **199**[22] **215**[11] *an-*, *onwald* in H 45mal, in C 49mal gegen *an-*, *onweald* nur in H 6mal, anwalg 403[23] 405[5] anwealg **355**[12] 393[21] -lice 220[22] und das fremdwort (*p*)*salm* als simplex **299**[23] **375**[1] 413[17] etc. und als compositum (*p*)*salmsc*(*e*)*op* **67**[18] **85**[23] **153**[8] **239**[14] **253**[4] **275**[21] **335**[22] **347**[3] etc. zusammen simplex und compositum 28mal in H, 15mal in C gegen *sealm* 413[11] und sealmscop 29[8] 251[19]. Bloss *ea* haben: das part. gefealden **241**[25] 243[1] und befealden **271**[12] 242[1]; weiter: *feallan* **29**[8] etc. etc.

(a- **21**[13] **279**[5] oð- **5**[23] be- **351**[18] etc.) geallan (fellis) 261[15] healle (aulam) 383[33] *weall* (paries) **89**[19] **155**[2] **153**[19] **163**[17] **277**[20] 383[32] 407[35] etc. weallan (fervere) **137**[11] -e 447[8] a-weallene **271**[15] he bealg hine **35**[16] abealg 220[26] ceald 445[36] 447[1.3.4.10.16.17] *acealdian* 447[6] forgeald (rependit) **227**[22] gealgan (cruci) **33**[20] healfe (partem) **83**[15] healfunga **207**[7] etc. healf-cwicne 124[8] healp (juvit) **45**[3] *healsian* (obsecrare) **137**[17] **213**[14] **181**[2] **291**[16] healt (claudus) **67**[11] **65**[3.11] **323**[22] healtigeað **65**[18] scealt (debes) **157**[20] 311[1] 443[26] *sealf* **69**[10.12] 453[9] tealde (numeravi) **35**[14] **343**[14] geteald **53**[10] **121**[23] **253**[19] 459[27] wealg (tepidus) 447[18] *wealhstod* **7**[4] **33**[11] wealcað (volvuntur) **155**[22] wealwiað (volvuntur) **289**[6] -ode 421[8]. Auch gehört hierher on ðæm heale **245**[13] (in angulo); in Aelfr. Gr. 313[12] wird das wort (statt mit *lh*) mit doppeltem *l* geschrieben: hyrne oððe heall; vergl. dazu hælhihtum, angulosis, Haupt Zs. 9,409. Das zweimal mit unorganischem *ll* versehene sceall (debet) 188[16] 60[5] gehört nicht hierher.

4) Mit ausnahme vom einmaligen art (es) 180[11] ðarf 203[15], von den § 1, II genannten fremdwörtern und *ærcebiscep* **7**[21] *Chron.* 601 870 etc. giebt es keine wörter mit *ar* oder *ær* + cons.; dafür gilt ausnahmslos *ear* + cons. (metathesis als barn gehört nicht hierher). Jedes wort mehr als einmal zu belegen ist wol überflüssig: bearn **39**[5] etc. cearf (abscidit) **199**[11] etc. dearninga, -enga, -unga 429[1] **179**[8] 0192[11] dear(r) (audet) **31**[12] etc. *eard* **37**[4] 044[27] etc. *eardian* (habitare) **129**[23] etc. eardung*stow* 409[4] earfoðe **51**[5] *-nes* **35**[10] etc. -dæde **147**[12] earfoðu (ærumnæ) **9**[21] -eþa 05[23] *earg* (ignavus) mit compar. und superl. 0194[15] 066[26] 066[28] *áeargian* 0212[20] *earm* (pauper) und compar. **175**[13] 070[4] etc. *-heort* **15**[13] etc. earm (brachium) 014[30] geearnian **151**[4] etc. ðu eart **119**[22] **193**[17] 405[13] 443[22] 467[1.2] 0242[9] *fear(r)* 02[7] etc. middangeard **333**[9] ortgeard **293**[4] *orcgeard* 381[14] *heard* und superl. **37**[4] 0112[33] etc. *aheardian* **15**[24] etc. *hearg* (templum) **153**[22] 0126[23.28] *hearm* **39**[4] 0210[11] etc. (ge)hwearf (praet.) **273**[14] 0136[3] 060[17] *hwearfian* 467[22] *hearpe* **183**[25] etc. -ere **175**[7] *mearc* **329**[24] 0114[34] etc. gemearcian 0100[12] gemearr 401[20] scearp 453[16] etc. spearca

87[6] asueartod **133**[21] -weard in and-, fore- from-, ham-, hinde-, to-, ufe- und wiðer*weard* **29**[13] 407[11] 070[19] **297**[10] **59**[19] **29**[13] etc. weard (vigil) 0200[14] **9**[11] etc. *weard* (custodia) 0206[5] wearm 447[2] etc. -ian 447[7 17] *wearn* (repugnatio) **73**[8] wearp (jeci) 0226[11] etc. und compos., wearð (fiebat) 465[20] etc. ðearf (necesse) **173**[6] etc. beðearf (eget) 431[4] *ðearfa* **185**[18] *ðearfende* **315**[22] etc. *niedbeðearfost* **7**[7] *ðearl* **39**[23] etc. und compar. 433[33] und compos. Endlich die fremdwörter *earc* (arca) **103**[5] **125**[17] **169**[20.22.24] **171**[2.6] **173**[10] und *cearcern* 329[5]. Das simplex ðearm nur in ðæt smælðearme 295[18] ohne umlaut.

— Besonders zu erwähnen sind die wörter mit *ear* + *w*, welches *w* öfters entweder einen vocal vor sich erzeugt oder syncopiert wird : ða bearwas **355**[5] gearo **49**[9] 405[17] etc. *asm.* (un)gearone 423[26.28] 0224[12] *gs.* ungearowes, -ewes **171**[23] *asf. nap.* gearuwe 433[16.31] 453[9] (un)gearwe **45**[9] 046[34] etc. *gp.* gearora 0172[5] gearra 433[30.30] compar. *gearra* 401[6] adv. geare 191[11] 058[14] compar. gearor 429[19] 0248[17] gearlice 12[11] gearwian **139**[16] etc. -uwað 261[18] me[a]ruw*nes* 211[18] nearwe (angustos) **59**[6] nearwan 413[16] 080[14] etc. nearwe (stricte) **241**[24] nearolice **153**[13] nearo*nes* 08[21] searwa 423[15] -wum 435[10] 072[18] -we 052[27] -ewe 0124[19] -ewan 0113[18] seara 044[28] searo-ð*onc* **9**[11] searaw*renc* 082[21].

5) Altes *aw*, got. *aw* (*au*) findet sich in feawe (pauci) 2[14.17] **5**[7] 048[20] oder feawa (nach fela) 3[14.17] 056[9] etc. *dp.* feawum 33[6] 459[9] **179**[11] 017[5] 0220[10]; über die contrahierte form feam **73**[19] 75[16] neben feaum 32[6] 74[16] 395[12] § 9.

6) Brechung von *a* zu *ea* findet noch statt

a) in sleacnes (languor) **289**[19.22], dessen simplex aber *slæc* lautet.

b) vor folgendem dunklem vocal in ealogeweorc 0222[7] *ds.* ealoð 0222[5] *ns.* cearu 302[9]; vergl. dazu geleaþade (invitati) *Chron.* 449 (schreibfehler?).

7) Statt *ea* begegnet sporadisch ohne nachschlag *e*, sehr selten *æ* (*ę*). Letzteres in mæhte (potuit) 6[24] 052[31] 074[32] mæhten 056[31] męhten 046[29] hwærfigięnde 0286[19] geræht

054^{5} scæl 062^{9} 0100^{15} scęl 0246^{27} ærcebiscop = ercebiscop *Chron. p*. Zahlreicher sind die fälle mit *e*: cester *Chron.* 491 mid elle 275^{22} elles 189^{15} 199^{7} ellenga 459^{4} helfcuicne 125^{8} afellað 437^{3} flexes (lini) 0158^{7} flexe (lino) 0158^{5} forgef 0268^{21} afellað 437^{3} gellan (fellis) 260^{15} gere (certo) 191^{11} 429^{9} forgét, -get 393^{17} 423^{16} onget 0222^{2} hergas, -a 0114^{2} 08^{17} huerf *Chron.* 633 *meruwenes* 210^{18} pleh (periculo commisit) 36^{7} rehte 395^{26} we rehton 73^{21} 173^{14} 179^{11} gereht 117^{10} 377^{22} astrehte 115^{10} lehte 293^{7} niedðerf 305^{3} *andwerd* 133^{18} 339^{18} *hindewerd* 297^{10} 295^{17} scel 125$^{4.17}$ unsceðfullice 262^{7}. Endlich mehte (potuit) 113^{14}, im Or. mehte (potuit), mehte (posset), mehte(n) (possent), mehton, -an (potuerunt, possent) zusammen 159mal: niemals mi(e)hte, wesshalb umlaut hier nicht anzunehmen ist; und ongen 227^{7} 405^{10} 0200^{3} 010^{6} *Chron.* 878 togenes 89^{18} 257^{9} mit *ê*.

§ 4. Anstatt *æ* wird mitunter *e* geschrieben: ðes (τοῦ) 78^{13} ðet (τὸ) 421^{2} ðette 25^{3} federa (patrum) 77^{19} æfestlices (pii) 56^{8} æfestlice 132^{24} æfesð*nes* 133^{15} æfest*nes* C on wrece *Chron.* 658 strec 12^{4} 74^{12} 124^{1} strece 41^{19} streclice 44^{20} et (ad) 08^{24} festen 0148^{22} hweðer 0164^{28} wes *Chron.* 674. Statt *ǣ* aus *æg*, auch *ê* sede 0128^{11} -on 0164^{12}. Das fremdwort iecinta, iacincta 82^{24} mit *e* statt *a* erwähne ich hier nur pro memoria.

§ 5. Ws. *am*, *an* bleiben *am*, *an* oder werden zu *om*, *on*. Eine feste regel gilt hier nicht. Nur wörter, die selten oder nie den ton haben, zeigen durchweg oder stets *o*; im allgemeinen scheinen weniger gebrauchte wörter das *a* zu bevorzugen, häufiger gebrauchte das *o* (Sweet XXII), wesshalb das schwanken hier wol schwerlich «graphischer natur» ist, wie Zeuner für die kentischen denkmäler annimmt.

— **am** + voc.: *gamen* **249**^{1} *nama* **259**$^{5\ 8}$ **5**^{7} 9^{2} **77**$^{16.17}$ **365**^{22} 367$^{8\ 13}$ same **7**^{3} **327**^{11} **363**^{3} 397^{25} ≐ sama 232^{5} *scamu* **151**^{18} **207**^{10} **209**^{19} 409^{34} *sc(e)amian* **101**^{5} **151**^{17} **165**^{5} **209**^{23} **227**^{19} **295**^{1} **333**^{22} **357**^{6} 403$^{18.\ 32}$ 409^{33} 427$^{21\ 23.24}$. — Gomen fehlt, noma **295**^{22} 8^{2} **31**^{11} **173**^{16} 366$^{8.13}$ 407^{36} some **99**^{13} 233^{5} *scomu* **103**^{21} *scomian* **25**$^{20.22}$ **63**^{5} 407^{15}. In tieftoniger silbe

lichama 25[19] sonst *lichoma* 70mal in H, 50mal in C (cf. licuma).

— **am** oder **am** + cons.: fram 34[19] 222[9] 227[21] 273[12] 277[4] 313[16] *grambære* **17**[9] **177**[2] **287**[21.22] 289[5.17.19.22] 291[2.4] *lamb* 409[8.11] gelamp 197[11] (ge)nam 36[5] 415[17] 425[3] *hwamm* **245**[7.12.19.24] *ramm* **161**[6] **163**[10.15.17] *gesamhiwan* 395[3] samræden fehlt, gesamnian fehlt, *gesamnung* 366[6] 292[3] æl-, tosamne fehlt, *scamfæst* 9mal in H und C, *scamleas* 12mal in H und C, scamleaslic(e) 3mal in H, 2mal in C, sc(e)amlice 1mal in H und C wam (vitium corporis) 65[2] *wamb* **259**[5.6,8.10] **197**[24] 233[9] 259[5.17] 311[1.12] 313[11] **317**[5.16.17] 317[22] — from *passim* grombære fehlt, lomb fehlt, gelomp 196[11] genom 37[5] hwomm fehlt, romm fehlt, ða gesomhiwan 395[31] *sómræden* **19**[18] gesomnode 397[9] *gesomnung* 15mal in H, 10mal in C, ætsomne 8mal in H, 5mal in C, tosomne 7mal in HC, scomleas **61**[3] (sonst kein *scom*-) wom 64[2] womb **233**[8] **129**[18] 309[15] **311**[7] 232[9] 258[5.17] 310[12] 312[11] 316[22].

— Im Orosius liegen die verhältnisse so: *nama* 094[4] 098[8] 0136[10] 0138[1] gescamian fehlt, same 076[26] *noma* 072[12.14] 092[17] 094[7] 0102[2.3.30] 0104[6.8.23] 0108[6.7.23.23] 0116[12] 0138[2] 0140[12] 0178[9] 0258[15] 0266[17.21] 0294[12.14] some 0164[11] gescomian 0210[6] 0296[16]. In tieftoniger silbe bloss *lichoma* 160[20]. Weiter: lamp 0170[10] mislamp 0164[24] (ge)nam 05[14] 0112[12] 0134[36] 0292[9] 0298[2] (ge-, be)na*m* 052[16] 064[10] 0210[9], es fehlen aber clam, gram, gesamnian und tosamne; mit *o*: oferclom 0134[13] from *p.* gro*m* 072[32] 0260[23] (be- ge)nom 050[7] 096[22] 0148[18] 0166[27] 0172[10.19] 0180[19] 0218[30] 0224[21] 0230[28] 0252[10] 0280[26.27] geno*m* 0298[1] gelomp 062[4.11] *gesomnian* 0174[29] 0204[11] 0210[3] 0258[33] tosomne 046[9] 0190[3] 0208[11]. Sogar *om* in den eigennamen Compania 0156[5] Somnite 0120[22.24.29.32] etc.

— In der Chron. fram *praef.* 625, sonst from; æt Cippan hamme 878, 879 æt Fullan hamme 879 = homme 880 (be-, ge)nam 755, 777, 823, 853, 867, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 882 neben -nom 571, 584, 787, 837 nama 508, 890 neben noma 465, 794 gesomnodon 418.

— **an**: die praepos. an 49[11] **83**[15] **211**[6] 329[17] 343[20] 415[2] 104[22] 240[15] also 6mal in H, 4mal in C, anbestungne (infixi) **171**[11] anbide (exspectatione) 429[18] *andefnu* **175**[4] **195**[10] **203**[1] **301**[19] **373**[20] andrysne **109**[19.21] andrysno 385[16] andrysnlic **91**[24] angienne (incepto) 205[18] anlice (similes) **289**[1] *anlicnes* **79**[10] **95**[11] **153**[21] **155**[13] **301**[16] 293[10] 290[7] *ansien* 44[20] 395[27] anwald in H 37mal, in C 24mal (2[5.7] 35[15] 39[14] 40[18] 41[3] 85[10.19.22] **111**[16] 113[2.20.20.24] 115[17] **115**[1.2.16] 117[14] 118[14.14] 119[19.20] 121[3] **121**[19] 127[6] 147[4] **185**[13] 218[25] 220[1.2.3.7] 244[3] 248[25] 251[2] **289**[4.8] **291**[19.20] 294[14] **371**[25] 385[29] 393[1.8] 405[28] -weald 41[18] 119[4] 295[14] 391[36]) *anwalg* 405[5] 403[23] -wealg 393[31] **355**[12] -lice 220[22] geman (memini) **23**[12] **107**[17] 227[16] ofman **225**[19] ðu gemansð,-st **207**[12] gespan 417[20.21.28] huan 65[24] wan (indigens) 86[16] wan(*hal*) **323**[22] forðan 37[17] 29[23] siððan (got. þanaseiþs) **7**[3] **121**[16] etc. etc. Mit *o* die praep. on, ón *passim*, ondef(e)nu **95**[1] ondrysnu **265**[19] *onettan* **93**[18] **193**[18] **281**[21] *-ung* 455[15] on-, ónlic **25**[7] **111**[20] **291**[14] 431[35] -ost **105**[12] **123**[7] *-nes* **93**[1] **121**[24] **157**[13] **295**[18] 459[31] 290[7] onræs **297**[20] *onsien* 45[20] onstal **5**[1] *onwald* 14mal in H, 25mal in C (3[5] 34[15] 38[14] 40[3] 84[10.19.22] 106[13] **113**[12] 112[2.20.20.24] **115**[13.22] 114[17] 116[14] 119[14] 118[19.20] 120[3] **121**[25] 126[6] 146[4] **145**[3.10] 222[13] 245[3] 249[25] 250[2] 465[7.26] -weald 3[7] 107[13]) hwon in for-, tohwon *passim* gemon 226[16] won (Cod. [h]won) 87[16] ðon in ðon ma, ærðon, æfterðon, biðon, forðon, toðon *passim*. Kein onbid, ongin, onw(e)alg, gespon; umgekehrt fehlen anettan, anræs, anstal.

— **an** + voc.: hwane (τίνα) 183[9] 346[9] *manian* 199mal in H, 130mal in C, *manung* **175**[11] **179**[22] **265**[20] **269**[20] **289**[12] **297**[18] 213[22] 411[7] *manig* **45**[22] **161**[22] **233**[3] **261**[6] **345**[21.23] **377**[16] etc. 31mal in H, 13mal in C, *manigf(e)ald* 7[18] 37[13] 457[3] -lice 306[5]*h*. -falðod 427[33] **381**[2] zusammen das compositum in H 6mal, in C 8mal, spane (alliciat) 82[2] 407[18] to forspananne **249**[20] 405[34] *ds.* gespane 417[29] ðane (illum) 297[2] (τόν) 339[14] ðanon 362[8] 391[12] wana (deficiens, defectus) **291**[25] **311**[20] **361**[9] 126[22] *gewanian* **13**[6] **127**[8 12] **133**[23] **315**[9] **361**[10] 413[2] 445[9]. Mit *o*: hwone **49**[8] **183**[8] **331**[5] 347[9] 182[9] hwonon **67**[1] **225**[23] æghwonon **67**[18] 163[16] -an 162[16] -ane 465[29] *monian* **15**[3.5.7.9.11.14.16.18]

15[20.22] **17**[3.6.8.10.12.14.17.20.24] **19**[1.3.7.12.17.20.23] **21**[1.4.7.11.15.18] **145**[2] **191**[21] **239**[2] etc. im ganzen 66mal in H, 38 in C, monung 212[22] *monig* 64mal in H, 61mal in C *monigf(e)ald*, *-ian*, *-lice* 13mal in H, 8mal in C, spone (alliciat) 83[2] ðone (illum, τὸν) *passim* (ðóne 279[19]) ðonon, -an 17mal in H, 8mal in C, wona 127[22]. Kein (ge)wonian (minuere, -i).

— **ann**: ofán(n) (invidet) **269**[7] *gebann* **345**[19] can(n) **97**[19] **277**[11] **325**[14] **341**[12] **377**[18] 113[21] 365[17] 36[23] 48[7] 128[3] ðu cans 304[15]*h* oncann **325**[16] also 9mal in H und C, ongan **7**[17] 393[14] 443[30] 212[7] hwanne 389[36] 330[3] seldhwanne **313**[24] man (als unbestimmtes pron.) **21**[22] **349**[16] in H 10mal, in C 17mal (als mann geschrieben 379[1]), man(n) (homo) in H 12mal, in C 8mal, *mancyn(n)* 254[19] 260[21] *man(n)ðwære*, *-nes*, *-ian*, *-lic* in H 6mal, in C 23mal, ealdorman 415[22]; *gs.* mannes 413[12] 445[9] *gp.* (hiere)manna 10mal in H, 7mal in C, *dp.* (ðening)mannum 15mal in H, 6mal in C, as. mannan 370[7], zusammen das wort *man(n)* als pron. und subst. (simplex und compos.) in H 57mal, in C 63mal; *panne* (hierste-) **161**[7] **163**[22.23] **165**[3.9] spannað (jungitis) **329**[23] gespann (jugum) 401[3] ðanne 17[19] 19[9]. — Daneben mit *onn*: con(n) 7mal in H, 5mal in C (**95**[21] **113**[22] **115**[2] 37[23] 49[7] 129[3] 435[23] 112[21] 364[17]) ongon 213[7] hwonne **51**[5] **77**[26] **121**[12] **227**[23] **287**[7] **331**[4] 331[3] 429[26] mon (als pron.) 291mal in H, 218mal in C (als monn geschrieben 35[10] **35**[2] 61[6] 265[6.17] 269[13.21] **273**[16] 353[11] 363[3] 180[20]) mon(n) (homo) 80mal in H, 50mal in C (monn selten in C: **119**[22] **217**[2] **257**[14] **355**[19]), *mon(n)cynn* 5mal in H, 2mal in C, *mon(n)slieht* **167**[20] *mon(n)ðwære* *-nes*, *-ian* 21mal in H, 5mal in C, (e)aldormon(n) 6mal in H, 5mal in C (**107**[8] **117**[6] **311**[6.7.11] 415[16]), *gs.* monnes 42mal in H, 34mal in C, *gp.* (glig-, hiere-, woruld)monna 147mal in H, 120mal in C, *dp.* (hiere-, woruld-, ðening) monnum 118mal in H, 100mal in C, *as.* monnan **295**[24] 467[18] **257**[6] **283**[6] 220[11], zusammen das wort *mon(n)* 715mal in H, 539mal in C, orn (cucurrit) **103**[4] gesponnen 399[2] ðonne *passim* und das fremdwort *Monna* (manna) **125**[19.23].

— Im Orosius ist *an* häufiger: an (als praep.) 072[20] 074[1.12] 078[21] 080[3.9.27] 086[10] 0106[10] 0116[2.24] 0124[7.18] 0126[29] 0128[16.26] 0136[20] 0144[14] 146[2] 0152[29] 0154[24] 0156[33] 0160[12] 0162[25] 0166[5] 0170[16] 0174[26] 0178[31] 0182[3] 0188[9] 0222[14] 0268[14] accentuiert 0116[1] 0120[31] an (als adv.) 0110[29] 0166[7] 0116[9] 0152[3] 0140[10] sonst aber immer on; *ds.* anbide 0136[4] 0146[1] andrysne 0222[20] angin(n) 064[23] 084[11] 0100[20] 0134[27] 0166[15] 0172[3] 0260[5] anhende (aus *anahandi*) 088[24] *anlicnes* 054[20.23] 094[14] 0126[28] 0276[16] *geanmettan* 0140[23] 0152[4] *anw(e)ald* 75mal, anwold 0296[6] *np.* wánspeda 0116[34] ær þan 0158[24] aspanan 0126[10] *ppp.* aspanen 0184[12] *wanian* 0244[4] 0296[32] an-, ongan(n) (incepit) 046[32] 052[3] etc. 13mal, wan(n) (pugnavit) und compos. 0110[29] 0116[9] 0152[3] 0112[16] 0136[2] 0204[15] 0226[23] und barn (arsit) aus brann 0212[11]. Nicht belegt sind ablann, guðfana, hwanan, hwanne, manig, arn, þanan, þanne. Mit *o* kommen vor: on (als praep. und adv. ón 0220[10]) *passim*, *ds.* onbide 0204[29] *onlicnes* 02[7] 0258[9] onlicost 0140[10] onweald 13mal und onwald 77mal, also onw(e)ald 90mal, onwealg 062[23], *monig* 95mal, *monigfeald* 17mal, þon in þon ma, ær þon, forþon, on ðon, to þon, ne furþon s. § 8, und als artikel 062[13] 0262[9] 0272[28] *guðfona* 0156[19] 0158[11.12] 0260[1] hwonan 0108[29] 0180[17] 0252[21] -on 0260[19] þonan *p.* þonon 076[15] ablon 0194[19] hwonne 088[14] 0194[24] þonne 080[21] etc. ongon(n) 01[3] 05[12] 060[18] 0204[24] 0222[25] 0238[11] 0252[10] 0262[1] 0286[31] won(n) und compos. 03[7.14] 05[3.18.26] 072[23] 078[3.8] 0110[32] 0130[8.12.14] 0132[28.31] 0194[6] 0208[17] 0276[13] 0278[9] 0280[3.4] 0284[29] 0292[17]. Endlich asponen (-on) 096[5] orn (cucurrit) 0234[5]. Das wort *man* kommt 15mal vor (070[33] 0102[11] 0106[27] 0128[11] 0136[10] 0138[22] 0150[26] 0154[11] 0264[8] 0296[32], *gp.* manna 046[34] 054[27] 066[17] 068[24.26]), gegen 464mal mon(n) (und comp.), monnes, monna, monnum (accentuiert 0136[9]).

— In der Chron.: on (praep.) *bana* 755 forborn 816 ongan 685 neben ongon 597, 654, 673 mon 418, 853 *as.* monnan 501, 501 *gp.* monna 784, 787, 871, 882, 886, 878, 878, 878 *dp.* monnum 838 mon (pron.) 519, 544, 584, 584, 668, 685, 685, 746, 755, 787, 825, 871, 877, 878 neben man 455 mancuealm 664 aldorman 750, 755

800, 800, 805, 845, 845, 837, 860, 871 neben *aldormon* 755, 755, 755, 800, 819, 823, 837, 838, 851, 860, 871, 871, 887, 888, 888 Itermon, -ing 855 *monig* 477, 584, 601, 838, 838, 853, 890 to þon 2 forþon 491, 658, 661, 694 þon ma 755 þonon, -an 381, 547, 584, 688, 891 þone *passim* (ge)won 597, 741.

— **and, ant**: and (et) bloss in C, und als auflösung des zeichens & von Sweet richtig aufgefasst (C. P. XXII), anda (zelus, livor) 31mal in H, 29mal in C (**149**[11] **151**[1] **165**[2] **235**[6.8] **237**[24] **289**[12] **345**[14] -an **13**[5] **75**[13] **107**[7.10] **115**[5] **159**[8] **161**[1] **163**[20] **165**[6.11.23] **235**[20] **279**[9] **289**[17.20.25] **291**[4.5.11.24] **347**[22] 381[24] 383[17]) (*ge*)*andettan* 103[21] 415[6] *andettung* 102[23] andfenge **349**[17] -eost 222[21] *andgi*(*e*)*t* in H 18mal, in C 8mal (**7**[20.24] **95**[20] **283**[10] **365**[19] **367**[16] 7[20] 69[22] 91[17] 261[22] 304[18]*h* 365[21] 367[11] 369[11.18] 429[13.14] 26[25] 154[11] 124[20] angietes 369[16]) andrysne. -o, -lic sieh pg. 15, *antsacian* **363**[5] *andsuaru* **297**[17.21] 385[12] *-ian* 304[12.14]*h* 391[6] 443[15] *an*(*d*)*weard* 36mal in H, 18mal in C (**23**[12] **65**[7] **91**[6] **159**[24] **161**[22] **229**[19] **263**[13] **323**[16] **331**[25] **333**[14] **339**[18.21] **351**[8.11] **365**[15] *-nes* **47**[4] **87**[10] **243**[18] etc.) andweorc **269**[8] 266[24] *andwlita* 403[18] *andwyrdan* **5**[22] **63**[4] 443[13.23] (*ge*)*fandian* **19**[20] **153**[15] **261**[15] **329**[5] 403[7] 407[20] 409[16.22] 411[21] afandon 443[5] fandiað 51[22] *fandung* **155**[1.5] 243[21] *hand* in H 12mal, in C 4mal (303[11] **313**[14] 323[14] 389[11.12.13.14.17.19.24.25] 421[19] 104[17.18] 248[11]) *land* und compos. 14mal in H, 8mal in C (**121**[25] **329**[21] **331**[1] 337[13] **367**[4] 469[5] 293[2] etc.) *plante* 381[17] *plantian* 293[3] 441[32] 443[1] 449[32] *sc*(*e*)*and* in H 13mal, in C 11mal (**87**[1] **153**[20] **155**[9] **173**[1] etc.) *sc*(*e*)*andlic*(*nes*) 405[2] 267[12] *standan* und compos. in H 10mal, in C 11mal (**81**[15] **89**[18 21] etc.) aswand **353**[6] (*for*)*wandian* in H 16mal, in C 14mal (**19**[9] **127**[4] **145**[17] **149**[14] **177**[13] **195**[9] etc.) (un)forwandodlic(e) **89**[12.23] **297**[12] 302[2.5]*h* *wandrian* 415[21.23]. Nur kein andli(e)fen, sonst haben alle wörter mit *o* auch *a*, aber nicht umgekehrt. — Ond (et) *passim* onda **127**[3] (*ge*)*ondettan* 105[12.15.20] 419[10.12] 102[21] *-ung* 103[23] *-nes* **105**[19] **185**[24] **367**[6] 419[32] 421[1.1] *ondgi*(*e*)*t* in H 8mal, in C 20mal (**69**[13.20] **85**[3.6 8] **97**[3] **277**[14] 429[12] 6[20] 66[24] 68[6.8.22] 90[17] 128[15] 260[22] 364[21] 366[11] 368[11.16.18]) *ondli*(*e*)*fen* **315**[22] *ondweard*

82^{5} 132^{18} 138^{19} 182^{1} ondweorc **133**^{13} 267^{24} *ondwlita* 459^{19} 465^{20} (*ge*)*ondwyrdan* **197**^{19} 443^{25} 38^{20} fondian 465^{9} *hond* in H 27mal, in C 18mal (**65**$^{4.17}$ **67**^{9} **75**^{22} **83**^{12} **105**$^{3.22}$ **167**^{8} **175**^{9} **193**^{7} **233**$^{8.8}$ **241**$^{12.24}$ **247**^{21} **353**^{16} $105^{17.18}$ 249^{11} 261^{7} 389^{21} 403^{2} 431^{4} 443^{8} $465^{6.7}$ 467^{26} 260^{7} 322^{14}) *lond* und compos. in H 12mal, in C 7mal (**3**^{12} **5**^{24} **59**^{23} 292^{2} 387^{30} **355**^{5} etc.) *sc*(*e*)*ond* **73**^{15} **155**^{8} **157**^{16} 224^{25} sc(e)ondlic(nes) 266^{12} **73**^{4} *stondan* und compos. in H 26mal, in C 7mal (**23**^{18} **41**^{7} **115**^{25} **117**^{2} **163**$^{3.7}$ etc.).

— Im Orosius: andlang 08^{12} an(d)wyrde 0178^{11} (044^{13} ?) *geandwyrdan* 0204^{33} (044^{11} ?) geband 0112^{12} 0160^{14} 0196^{28} snawgebland 0186^{34} (*ge*)*fandian* 017^{7} 054^{30} 0164^{28} *hand* 050^{14} 056^{9} 068^{22} 088^{8} 092^{25} 0120^{31} 0166^{18} 0168^{5} 0170^{7} 0174^{22} 0176^{23} $0196^{27.33}$ 0198^{15} 0206^{21} 0220^{14} 0266^{3} accentuiert 0134^{18} *land* und compos. 116mal, *sand* (arena) $012^{22.23}$ standan 0118^{10} wand (praet.) 0216^{24}. Dagegen ond(et) *passim*, ondlang 014^{13}, ondlong 010^{34} $014^{1.15}$ (*ge*)*ondwyrdan* (¿ 0102^{14} 0126^{30} 0156^{30} ?) *hond* 0218^{2} 0230^{6} $0238^{10.24}$ 0270^{8} *lond* 130mal, *scond* 084^{21} *scondlic* 048^{4} 054^{5} 0108^{24} 090^{28} sond (arena) $012^{22.26}$ *sondihte* 0230^{15} *stondan* und compos. $08^{26.32}$ 046^{29} 058^{2} 0122^{28} 0152^{2} 0160^{9} 0212^{17}.

— In der Chronik : ond (et) *praef. praef.* 853, 855 (bei Earle sonst and, wahrscheinlich statt &, wie Thorpe, ausser 643?); andlang 887 neben onlong 882 *andweard* 851 Brand 547, 552 neben Brond, -ing *praef.* 597, 855 *hond* 853, 871, 871, 882, 882, 887 *land* 836 *lond praef. praef.* 47, 508, 648, 709, 773, 755, 787, 794, 855, 866, 870, 874, 875, 876, 877, 878, 880, 887, 887, 887, 887, 890, 891 *Bretenlond praef.* 189, 381, 477 Centlond 457, 676 ealond 47, 47, 84, 530, 534, 565, 716 Fronclond 836, 880, 881, 882 Sondwic 851. — **ant** nur im eigennamen Cantware, -a, -um 488, 633, 640, 664, 673, 694, 694, 725, 748, 754, 760, 773, 796, 805, 823, 827, 836, 838, 853, 855, 865, 865 neben *gp.* Contwara 616, 851.

— **ang**: anga (stimulus) 309^{15} *Angelcynn* **3**$^{3.4.13}$ **5**$^{10.20}$ **7**$^{10.16}$ *gefangen* **193**^{11} **241**^{9} 303^{10} **313**^{12} 393^{2} *an-*, *onfangen* **97**^{2} **121**^{10} 235^{7} *befangen* **377**^{23} 170^{15} *underfangen* **37**^{14} **95**^{14} **367**$^{11.17}$ 409^{22}

58[13] *gangan* 45[10] **105**[14] 415[14] 152[19] *widgangul* 385[7] *hangian* **95**[3] **171**[3] **93**[15] behangen **93**[4] *lang* 389[17] 333[17] -e **173**[15] **349**[6] 413[9] 429[24] 435[30] 447[8.14] 333[15] 196[16] *gemang* (mixtura) 124[14] 269[24] (on)gemang (inter) **7**[17] **89**[1] **95**[13] **339**[24] 81[22] 85[9] 95[3] 301[1.10] 443[7] 262[11] 290[13] *(ge)mangian* **333**[9] sang (cecinit) **335**[23] *sang* (cantus) **185**[4] 335[23] 409[8.10] ofstang 296[10] *strang* **41**[15] **165**[11] 269[24] 401[24] 423[22] 425[13] 455[29] *stranglic* 235[19] -e **85**[26] **165**[7] 443[32] *gestrangian* **85**[24]. Kein swangornes, neorxna wang. Umgekehrt kein onga, Ongelcynn. — *Onfongen* 234[7] **235**[4] *befongen* 171[15] *underfongen* 59[13] *gongan* **39**[23] **41**[6] **67**[4] **93**[6.6.9.9] **103**[10] **107**[17] **127**[18.19] 153[19] **155**[8] **165**[24] **205**[16] 443[25] *ingong* (introitus) 303[18] **285**[15] behongen **93**[12] *long* **121**[11] **219**[20] **229**[2] 332[17] -e **9**[4] **21**[9] **71**[20] **215**[18] **251**[13] 332[15] 35[9] 197[16] 429[31] 435[5.16.28] 447[12] *longung* **41**[16] *gemong* 125[14] (on)gemong **45**[23] **59**[6] **197**[10] **295**[13] **385**[33] 263[11] 291[13] 431[31.32] 433[1] 84[9] 80[22] 94[3] 300[10] *song* (cantus) 334[23] 175[9] 409[12] ofstong 297[10] *strong* **171**[8] **175**[1] **375**[2] 437[13] 455[27] 465[21] 218[16.16] 268[14] -lic(e) 234[19] **235**[16] *gestrongian* **173**[23] 307[20] *swongornes* **59**[16] **195**[1.9] neorxna *wong* **99**[7] 405[27] 417[26].

— Im Orosius: ange (anxie) 084[7] *(be-, ge-, on)fangen* 08[7] 012[12] 048[1] 082[27] 098[25] 0116[30.31] 0118[6] 0126[4.6] 0140[5.22.24] 0156[18] 0158[30] 0174[21] 0176[4.12] 0180[1.28] 0184[29] 0198[29] 0200[27] 0204[18] 0206[4] 0208[18] 0210[29] 0218[27] 0230[14.19] 0232[13] 0242[22] 0290[10] *gangan* 072[16] 0112[5] gangehere 0154[24] ahangen 03[29] 0256[15] andlang 08[12] ondlang 014[13] gelang 0222[15] 0232[10] lang 017[4] 0174[17] -e 0134[7] ofstang 0118[34] 0156[11] 0294[29] (an-, ge)þrang 0134[18.26]. Mit *o*: *(ge-, under)fongen* 070[30] 0104[11] 0154[7] 0192[29] 0274[22] *gongan* und compos. 098[33] 0154[34] 0160[31] 0120[6] 0210[6] 0214[24] gong (alveus) 074[5] ymb(e)gong 074[16.20] 0210[29] *long* 08[21] 094[16] 098[25] 0232[4] 0260[15] -e 017[7] 072[27] 056[22] 098[29] 0100[5] 0104[17] 0106[2] 0108[28] 0116[14] 0118[13] 0144[35] 0182[20] 0216[21] 0222[16] 0226[19] 0242[7] 0274[10.11] *longsum* 050[16] 070[5] 0128[4] 0140[7] 0198[25] 0208[21] 0212[15] -ast 082[2] -lice 058[17] ondlong 010[34] 014[1.15] gelong 0198[26] longian 084[27] Longbeardan 0180[25] 0192[9] etc. gemong 066[1] 094[9] 0150[8] 0152[25] 0160[6] 0162[5] 0164[4] 0192[17] 0200[17] 0222[5] 0268[17] Ongle (Anglia) 016[7] asprong 088[31] 0220[15] ofstong 0258[10] 0262[4] 0286[22.26] *strong*

074[28] 0110[21] 0212[25] 0244[15] 0252[2] *gestrongian* 0292[8] swong (praet.) 0168[4] þrong (praet.) 0244[12]. Also kein onge, ahongen, aber auch kein gemang, Angle, asprang, strang.

— **anc**: dranc (bibit) 309[13] scancforad 122[9] ð*anc* **343**[9] **349**[8] 212[10] 322[2] -weorðlicor 235[3] ð*ancian* 318[3] foreðanc 296[3] -ul 305[2] (*inn*)*ge*ð*anc* **57**[22] 97[24] 359[1] 82[1] 138[5] *un*ð*anc* 88[12] **379**[9] *ymþe*ð*anc* 463[10] und die fremdwörter ankor 445[12] *gp.* mancessa 9[1] sanctus, -e 443[18] 445[36] 457[30]. Daneben sc(e)onca **123**[14] sceoncforad 123[9] ð*onc* **5**[1] **9**[4] **27**[3.14] **35**[18] **113**[2] **137**[20] **251**[14] 213[10] 307[14] 323[2] 439[16] 463[26.33] -weorðlecor 234[3] ð*oncian* 319[3] *fore*ð*onc* 297[3] 431[36] 433[23.24] -lic(e) **215**[18] 429[3] 433[6.33] (*inn*)*ge*ð*onc* **23**[10.16] **39**[11.11] **61**[9] **83**[20] **99**[2] **103**[8] **105**[10] **113**[1] **119**[8.11] **137**[10] **141**[7.16] **151**[16] **161**[14] **155**[21] **163**[13] **167**[7] **175**[6] **183**[13] **191**[2] **195**[22] **243**[1] **273**[1] **277**[14.16] **297**[18] **351**[1.6] **365**[18] **373**[8] **381**[5] 83[1] 139[5] 227[11] 385[9] 387[23] 417[34] 435[17] 96[24] 220[10.11.20.21] 222[12.13] 358[1] orðonc **301**[9] *searo*ð*oncas* **9**[11] *un*ð*onc* 89[12] **251**[12] -full **261**[23] *ymbe*ð*onc* **237**[17] **239**[7] **245**[3] 445[5] und das fremdwort *gp.* moncessa 8[1].

— Im Orosius: (*un*)ð*anc* 064[27] 086[10] 0202[7] *ge*ð*ancian* 0224[32] besanc 0152[10]. Daneben (*un*)*þonc* 048[22] 0156[27] 0244[21] 0272[22.24].

— In der Chronik **ang, anc**: *Angelcyn* 597, 787, 836, 866, 874, 886 neben *Ongolcyn* 816 Ongelcyn 885 Angelðeow, -ing 626, 755 Angenwit, -ting 547 setlgong 773 ahangen 33 andlang 887 neben onlong 882 longe 871, 871 Longbeardna 887 ofstang 755 Francan, -cna 780, 855, 855, 881, 885, 887, 890, 891 neben Fronclond 836, 880, 881, 882.

§ 6. Altgerm. **an** wird vor *h*, *þ*, *f*, *s* zu *ô* aus *on*. Nur Or. 0252[23] aðstod.

— Vor *h*: brohte (ind. und conj.), broht; sohte (ind. und conj.), soht; ðohte (ind. und conj.), geðoht *passim*; befoh (circumda) **169**[23] áhoh (suspende) **169**[21] *ge*ð*oht* (cogitatio) **39**[15] **71**[22] **119**[16] **139**[17], woneben die nichtnasalierte form *ge*ð*eaht*, woh, wóh (pravus, got. -vahs) **31**[12] **91**[1] **95**[16] **109**[21] **145**[12] **251**[13] **295**[4] **337**[21] **343**[3.8] 417[23.26] 423[28] 441[33] wohhæmed **71**[5] *-hæman* 401[27] *-hæmere* 401[30], im Or. Ohthere 017[1]. Vor

nachfolgendem vocal fällt *h* aus und der vocal wird durch das *ô* verschluckt; doppelschreibung ist in diesem falle ziemlich häufig: fon *passim* (an)fón 0126[18] 0282[9] fo **59**[9] befó, befoo **199**[14,23] gefó, gefoo **167**[4] 401[15] underfó, -foo **193**[6] underfooð **77**[4] onfoð, -fooð **293**[25] to underfoonne 48[18] ahon 387[12]; in der declin. von woh: starker *ism.* wó 356[20] (wo H) *dsf.* wóre 245[15] wore 244[15] **357**[21] **367**[15] 369[19] *asf.* woo **67**[7] wó **65**[3] 368[19] *dpm.* woom 267[5] *dpf.* wóm 68[9] wom 69[9]; schwacher *nsf.* woo **67**[5] *asn.* woo 71[25] wó 70[25] *gsn.* wón 261[1] 429[13] won 260[1] *dsn.* wón 365[19] **31**[24] **191**[8] won 364[19] *gpn.* wona **69**[7] *dpmn.* wón 71[10] 267[12] 266[16] woon 72[13] won 70[10] 73[13] 266[5] 266[12] 267[16]; als subst. ðæs wós **367**[23] mid hwelcum woo 343[23] (wó C).

— Vor *þ*: oð (usque, donec) **7**[3] **173**[14] **61**[21] 381[17], als partikel in *oðfeallan* **3**[15] **5**[23] *oðfæstan* **7**[12] *oðhebban* **189**[17] (othof 38[15]) *oðiewan* **115**[13] (otiewan 100[7] -e 84[16]) oðer *passim* (óðer 191[6] 373[16]) soð *passim* (sóð 239[11]) toð (dens), *dp.* toþum 018[1].

— Vor *f*: softe (leniter) **143**[21].

— Vor *s*: nur in der Chronik in Osbearn, Osbryht, Oslaf, Osred, Osric, Oswold, Oswald, Oswio, Oswine; ðu gemansð, -st **207**[12] nach ic, he geman.

§ 7. Auslautendes kurzes *a*, got. *a*, wird *u* in tu, got. twa, δύο, neutrum von twegen: (on, an, ón) tu **49**[11] 453[17] 046[16] 062[12] 078[28] 0116[16] 0268[4] 0280[25] *Chron.* 882, 885, 887, 887 accentuiert 076[25]; ebenso in bu, got. *ba*, + tu: butu **125**[3] 078[20] 0148[12] 0198[34]; ta in buta 010[21] 0114[28] scheint mir eine compromisform zwischen tu und twa. Huru **25**[21] **99**[15] **139**[2] **211**[24] **361**[7] 403[20.29] 453[15.17] hierher? meine frühere vermuthung über die entstehung aus hwa + got. re, cf. got. sware, trifft wol nicht das richtige (sieh § 78). Got. *sa* (*ó*) entspricht *se*, der tonlose artikel, mit dehnung und accentuiert sé 64[23] 401[6], þe (*ó*) 0252[17]; got. *ja*(*h*) ist ws. ge **3**[3] **83**[10] etc. (nordhumbrisch gée Mt. pr. 14[18]).

§ 8. Statt *a* findet sich *o* vor nicht-nasalen:

a) im substantiv *nosu* (nasus); *ns.* nosu **65**[18.20.23] 433[19]

67[5] *as.* nosu **65**[3.4] **67**[7] 433[22] *ds.* nose **65**[19] *dp.* nosum 433[20.21]; *b*) in der tonlosen partikel of, óf 0216[24] etc., ofdune **361**[8] ofdele, ofdæle **283**[15]; die betonte form ist æf, dagegen ist æt (ad) als præpos. ausschliesslich im gebrauche, während dafür ot niemals als præfix erscheint, denn otiewan 100[7], otiewe 84[16], othof 38[15] haben *oðiewan*, *oðhebban* (kein *æthebban!*) neben sich und sind also mit *ô* anzusetzen.

3) nach *w*: durch falsche analogie, nicht lautlich entstanden in gesworen (juratus) 068[27]; die beispiele geandsworað 391[6] anwold 0296[6], wie Grimbold 7[22], haben *o* in tonloser silbe; ebenso Aeþelwold *Chron.* 888, Oswold *Chron.* 635; über dieses *o*, das *o* in hlaford, worold und das *u* von *licuma*, nebenform zu *lichoma*, später.

— Steckt got. þamma in furðum, furþu*m* **3**[15] 0190[20]? vergl. furþon 0136[29] 0152[34], ferþan 0250[18].

— *Ie*, *i* vor palatalem *h* wie nach *g*(*j*) in forsieh (sprevit) 111[23] ge gise ge nese 308[9]; über die form *ie* (aquæ) § 10.

§ 9. Zusammenziehungen. Ueber *ôh* + voc. sieh § 6. *Ah* + dunkl. vocal wird zu *eá*: lean (vituperare) 111[6] etc. (léan 110[6]), to beleanne **203**[8] 3 *pl.* leað 427[12] slean (ferire) **121**[12] etc. to ofsleanne 383[18] sleande **353**[15] sleað **167**[21] etc. ðwean (lavare) **105**[3] etc. to aðweanne **105**[11] *ðweande* **105**[24] (a)ðweað 421[14.16] etc. Angelehnt ist der conj. slea **199**[21] etc. aðwean **105**[18] etc. Aus *ahor*, *ðwahol* (-ul), *tahor* entstehen ear (spia) 0188[28], ðweal 421[3.21] *tear* **69** 413[11.13] etc. Vielleicht hierher gefea (vergl. got. *faheþs*) **345**[11] etc. 0138[24] flectiert gefean *gs.* **115**[25] **183**[1] etc. *ds.* **231**[17] 098[24] **183**[4] etc. *as.* **25**[4] **187**[22] etc. *np.* **187**[16] adv. ungefealice *Chron.* 755. Schliesslich ea (aqua, flumen) im Orosius: *ns.* ea 012[35] 0180[18] éa 08[16] 010[16] 012[19] etc. *gs.* ea 092[16] eas 017[23] *ds.* ea 017[22] 074[5] *as.* éa 08[30] 010[30] ea 012[27.31] etc. *nap.* ea 074[4] éa 010[27] 072[12] *gp.* éa 074[1] *dp.* ean 010[22.31] 0144[4] eaum 0218[23] Es liegt auf der hand, dass der *gdas.* an den *ns.* angelehnt ist; der *dp.* eaum statt eám nach gifum u. s. w. Vielleicht liegt, wenn an einen consonantischen stamm nicht zu

denken ist, die lautlich richtige form im gen. und dat. sing. *ie* vor, aus *eë*, *œë*, *ahœ*: *gs.* ie, íe 014[32] 016[6.12] íe 010[7.13] 014[28] 016[2.27] *ds.* ie 010[19.20] 044[18] 084[3] 0156[5] 0174[3] 0194[8] 0238[22] íe 08[10.11.14] 010[30.36] 0186[23.27.31], ei *Chron.* 875. Das compos. *ealond* in der Chron. 47, 47, 84, 530, 534, 565, 716.

— *Eawum* wird zu *eaum* und weiter zu *eám* contrahiert in feam **73**[19] 75[16], woneben feaum 32[6] 74[16] 395[12] und feawum 33[5] 459[9] **179**[11] und im Or. weniger correct sind; man vergl. Paul in Beitr. VII, 164. Als *npn.* liesse sich feá vermuthen.

§ 10. Ich lasse hier die part. perf. pass. mit innerem *a*, das mit *œ* oder *e* wechselt, folgen, weil sie theilweise unumgelautetes und umgelautetes *a* zeigen: der umlaut ist selten *e*, fast immer *œ*, ein compromis zwischen *a* und *e*. Das suffix hatte ursprünglich formen auf *-ana*, *ina*, *ini* (aus *ono*, *eno*, *ene*), *ana* wol in den casus recti, *ina*, *ini* in den casus obliqui: durch ausgleich ist von einigen part. die form mit *a*, von andern die form mit *œ* (statt *e*) bevorzugt. Es kommen vor: (un)gedafenlic(e) 9mal in H und C (**11**[19] **61**[13] **75**[1] 95[19] **127**[4] **139**[22] 196[19] **293**[13] **315**[7] **321**[25]) und 0286[17], *gedaf(e)nian* **53**[9] **75**[5] **173**[17] 146[5] 98[20] *gedafonian* 99[20] 147[5], dagegen gedæfenlic 197[19]; *gefægen Chron.* 878. 855; *gefaren* **43**[14.18.22] **77**[19] und 074[30] 078[12] etc. im Orosius 18mal, dagegen bloss einmal *útafæren* 385[8]; (*a-*, *ona- uppa*)*hafen*(*nes*) 20mal in H, 41mal in C (**113**[24] **121**[10] **181**[20.22] **183**[3.14] **185**[1] **271**[21.24] etc.) und 082[30], dagegen die form mit *-hæfen* 78mal in H, 26mal in C (**17**[11] **55**[6] **57**[19] **107**[10] etc.), *upáhefenes* nur 55[12] 374[6]; im Orosius (*upp*)*áhæfen* 096[5] 0278[23] 0284[30] 0294[7]; belagen 441[7]; (*for-*, *wið*)*sacen* 349[16] 068[25] *forsæcen* 0348[16]; gesceapen **201**[12] **233**[21] **255**[19] **249**[17.22] 405[27] 218[25] 300[10]; (*ge-*, *for- of*)*slagen* nicht in der C. P., aber 108mal im Orosius, dagegen (*ge-*, *of*)*slægen* **137**[23] **167**[3.21] **205**[14] 79[23] 297[22] 303[16] 433[35] 441[25] ofslegen 78[23] 296[22], und (*ge-*, *for-*, *of*)*slægen* 15mal im Orosius (044[29.31] 064[32] 070[17] 076[30] 078[16.28] 080[22.25] 082[27] 088[3] 0126[3] 0138[16] 0142[4] 0186[28]) und *ge-*, *for-*, *ofslægen* 34mal in der Chronik; *aðwægen* **105**[17.23] **259**[25] 105[1] 419[28] 421[2.4.21] 435[1].

§ 11. Umlaut. Der umlaut von *a* ist *e*, selten *æ*. In einigen fällen beruht dies *æ* auf einem compromis z. b. 3 sg. færð statt ferð nach ic fare etc., in andern fällen ist aber *æ* der gewöhnliche umlaut, entweder weil der nachfolgende consonant den weitern übergang in *e* verhinderte, oder aus andern, bisher unermittelten ursachen.

§ 12. Mit *æ* kommen vor:

ali = *æle*: ðæt ofdæle (got. ibdaljo) 282[15]. — **allj** = *æll*: *ællðeodig(nes)* 39[3] 141[19.20] 249[10] 253[18].

ari = *ær(e)*: færð (3 sg. von faran) **29**[14] **81**[9] **155**[11] **173**[1] 409[8] 415[21] = færeð 70[17] (fereð H) -færende (part. præs. von faran) 074[6] 0226[6] *færeld*, *færelt* **37**[22] **49**[4] **91**[22] **133**[1] **255**[20.25] **257**[6.9] 0140[2] 0146[21] etc.

arfi = *ærfe*: hærfest- 0102[7], *Chron.* 877.

arnni (aus *ranni*): (for-, on)*bærnan* 094[2.6] 0120[13] etc. **27**[18] **339**[14] etc.

amni? = *æmne*: ætsæmne 0262[27].

anni = *ænne*: þænne (tum) 0258[7].

anci = *ænc(e)*: *stænc* 090[1]. — **angi** = *ænge*: ængel 69[10].

api = *æp(e)*: *stæpe np.* stæpas **65**[16] **131**[21] **241**[20] *dp.* stæpum **65**[9] **241**[18] **287**[18] stæpmælum **23**[17] **279**[3] 3 sg. stæpð **77**[18] **233**[6] **287**[15]. — **appj** = *æpp*: *stæppan*, 3 pl. ind. stæppað **65**[17] **287**[13], 3 conj. stæppe(n) **77**[22] **131**[25].

aci = æc(e): 3 *sg.* forsæcð **247**[19] 344[13] wiðsæcð 383[18.19] **139**[2]. — **accj** = *æcc(e)*: (*efn-*, *heafud*)*gemæcc(e)a* **201**[17] **121**[12] ræc(c)an (narrare) 197[10] *wræcc(e)a* **51**[22] 078[33] 096[24] 0144[14] *Chron.* 722 wæccan (vigilias) 461[19].

ati = *æt(e)*: hwæt (acuit) 187[5] lætt (retardat) 257[4] fætels 469[9] (zu *fæ̂tan*?).

abbj = *æbb* bloss in 1) hæbbað (elevant) 172[4] hæbben (extollant) 319[17]; 2) hæbbað (habent) 463[7] 455[7] næbbað 449[3] næbbe ge 356[5] hæbbe we **45**[12] 014[5.26] ða hæbbendan 387[35] se forhæbbenda **317**[24] 453[30.31] ic hæbbe (habeo) **237**[13] 441[31] 467[19] 010[3] 088[28]; 3) durchgängig im conjunctiv hæbbe(n), næbbe(n) (bloss 324[3] hebbe) *passim*.

adri = *æd(e)r*: im *loc.-sg.* fæder **261**[16] **343**[9] 409[3] 052[24]

0122[32] 0152[35]; *fæd(e)ra* (patruus) 0192[19] 0196[15] gefæderen 0114[14] *fædrenhealf* Chron. 887.

agi = *æge*: *brægen* (cerebrum) **139**[18] drægð (trahit) 431[21] *fægen* 0222[4] *fæg(e)nian passim mægen* (vis) **25**[10] 062[10] 080[24] etc. sægð (dicit) **163**[7.13] **225**[23] **273**[20] **295**[4] 443[25] 046[33] 050[20] 0128[23] *slæge* (ictus) 35[23] 235[8] 261[6]; zweifelhafter umlaut in mæge (possit) **169**[24] 046[33] 050[13] etc. *pl.* mægen **7**[8] 082[1] etc. Syncopierung zwischen *g* und *d*, wonach das *g* öfters vocalisiert wird: *mægden* 02[11] *mægdenhad* 405[1] *mægdenman* 056[16] *mæden* 415[18.22] *mædencild* 046[11] (*bis*). — **aggj** = *æcg(e)* in garsęcg 08[3], und in C bisweilen (19mal) in *sæcg(e)an* neben *secg(e)an*: sæcgean 212[9] 236[8] 238[3] to sæcg(e)anne 214[6] 230[10] 236[13] 260[3] 214[12] 234[10] sæcge (dicat) 184[12] 206[1] (dico) 380[12] sæcgeað 110[11] 180[14.18] 210[17] 294[13] 332[21] sæcgað 290[13]. — **agdi** = *ægd(e)* in *brægden* 0230[1].

avi = *æf* in hæfð (habet) *passim* und ðu hæfst 403[17] 0102[24] 0156[3] næfst 0156[3].

afti = *æft*; wahrscheinlich ist *ft* umlauthinderend, also hier kein umlaut eingetreten (man vergleiche aber *eft* (iterum) unter *e*): *gedæftan* **97**[19] *gedæftelice* **185**[12] **273**[20] *gehæftan* **283**[13] **273**[17] 469[3] gehæfted **85**[7], zweideutig ist gehæft **193**[5] **257**[11] 307[7]; endlich acræftan 046[29] 082[1] von *cræft*. — **afni** = *æfn* in aræfnan 0120[9].

aþ + nachfolgendes *i* = *æðe* in *æðele*, *æþele* **85**[14] **205**[6] 017[36] u. ö. *æðelu* **85**[15.18] æþeling, æðeling 054[16.29] 0130[32] etc. **aþþj** = *æðð* in *(un)gestæððig* **17**[13] **177**[3] 305[11] etc. *-nes* **77**[14] **199**[9] **275**[22].

asi = *æs* in læs (minus) **191**[20] ðy læs **23**[2] etc. lǽs 437[30] se læssa 457[10] *læst* **9**[16] 401[17] 453[34] 074[22]. Orms schreibweise führt, wie Kluge richtig bemerkt, auf langes *æ*, ebenso die heutige aussprache; der Ps. schreibt aber in diesem worte *æ*, *ae*, *ę* (Zeuner § 4, 2, *c*). — **as** + cons. + *i* = *æs* in *æstel* **9**[1.3] (hier?) *adwæscan* **279**[11] **321**[22] **359**[22] 427[7] 435[10] 0182[25.26] *æt-*, *be-*, *oðfæstan p. oferhlæstan* 0176[18.27] 0246[11] *(a)mæstan* **335**[14] **381**[3].

Ueber Aelfred, wæl (fons) 469[4] und unbældo **209**[7] sieh § 14.

§ 12. Der umlaut von *a* = *e*; die beispiele mit *æ* habe ich zur bequemern vergleichung (natürlich ohne die belegstellen) mit angeführt:

awi = *ewe*: cleweða (prurigo) **71**[19] strewede (stravit) **103**[13].

aj = 1) *eg*: begen 0126[3] 0146[12] etc. *gp.* begra 457[14] twegen 086[26] 0114[10] etc. *gp.* twegea **87**[9] 87[13] (C tweagea) 188[9] 48[10] 074[19] 0108[22] 0128[32] 0210[32] 0294[6] twega 457[25] tuega 49[10] 189[9] twegra 86[3] 02[31] twegera 87[3]; 2) = *ê* in ece *p.* se éca 27[20] (vergl. got. ajuk-duþs) und *twentiogoða* 465[14] twentigra (*gp.*) 0256[2].

ali = *ele*: ofdele 283[15] (ofdæle C) (ge)dweleð (fallit) **89**[8] **93**[20] **95**[20] *elnboga* **143**[13.15.17] *gs.* elne **219**[9.10] *gp.* elna 074[15.19] 0210[30] *hwelc*, *huelc* (got. hweleiks, aber ags. *hwalic* nach *swelc*, *swalic*) **11**[17] 088[31] etc. (*be-*, *ofer*)*helian* (velare) in beheleð **241**[20] oferhelede **105**[4] beheli(g)en **141**[9] **239**[25] behelede 459[19] gehweled **273**[22] **275**[5] hier? *swelc*, *suelc* **5**[13] **9**[14] etc. (ge)seleð (dat) **361**[22] **249**[24] = selð **327**[4.10.20.21.23] etc. sele (da) **325**[22.24] etc. steleð (ponit) **191**[12] onsteled 0100[11] ateleð 463[12] geteled 0110[12] twelf **105**[2] etc. etc. hundtwelftig 0124[21] etc. *twelfta* 0254[10]. — **allj** = *el*(*l*), wo es verdoppelung ist vor *j*; vor organischem *ll* ist der umlaut *iel*: *el*(*ðeodig*, *-ðiode*) **131**[13] **313**[24] **373**[6.24] **375**[2] 387[11] 389[5.6] 38[3] 140[19.20] 248[10] 252[18] **253**[11], dagegen *ællðeodig*(*nes*) 5mal in H; im Or. bloss *el*(*l*)- 0126[16] 0164[26] 0232[20] 0282[17] 0290[5] 048[5] 0124[6] 0248[23] (a)cwellan, -e, -en **343**[10] **377**[11] 370[11] 0108[27] 0166[28] 0258[15] gedwelle(n), -að **365**[23] **369**[18] 387[13] 449[24] elles **87**[20] **153**[23] **185**[1] etc. *hell* **33**[2] **339**[3] 429[24] 086[2.3] etc. sellan **17**[21.22] **173**[1] **379**[7] 459[18] etc. 0118[30] etc. (a)stellan, -en **33**[18] **191**[15] 449[23] (a)tellan **79**[1] 092[18] 0140[30].

ari, azi = *ere*: derian **143**[23] **363**[16] 090[24] etc. eri(ge)an **285**[6.7.10] etc. *Chron.* 876 fereð (ducit) **369**[13] fereð (it) 71[7] (sonst mit *æ*, wie *færeld*) here **129**[8] **161**[24] etc. 046[16] u. ö. wie die composita Ohthere, rædehere, sciphere, herefeoh, heretoga im Or.; herian, -eð (laudare) **347**[8] **373**[2] etc. *hering* (laus) **111**[9] **141**[20] etc. 0164[4] herenes **111**[4] *for-*, *oferher*(*i*)*g*(*e*)*an*

(devastare) **5**[9] **73**[19] 0172[26] u. ö. *geherg(e)od* **267**[14] (*for*)*her-g(i)ung* 0130[19] 082[17] 0188[13] u. ö. mere **105**[4] **373**[4.8] on Merscwarum *Chron.* 838 generian 399[23] 084[16] etc. gener 054[4] (*ge*)*werian* (sepire) **283**[14] **279**[15] 469[2] *awerian Chron.* 885 wering **277**[8] wér, wer **279**[16] werian (und compos. defendere) 0136[29] 0194[12.16] etc. *werian* (to wear) 0190[15] 0284[23].

ami = *em*(*e*): fremde 218[18] **249**[14] etc. 0152[31] (ge)fremeð **73**[13] **351**[1] 407[7] (ge)fremede(n) **329**[8] 0172[2] etc. (full- ge) fremed **65**[15] 0130[27] fremu **333**[10] *fremsum* **41**[18] -lice **23**[9] gremeð **63**[13] 218[14] **289**[6] (ge)gremige(n) **165**[2] **189**[23] (ge)gremede, -an 0156[14] 0158[26] gegremed 220[15] lemiað 303[11] *Temes* **3**[18] (a)temian 303[12] -eð 433[12] -iað **345**[24] -ege 383[3] wiðtremð 441[27]. — **ammj** und **ammi** = *emm*: dem(m) 31[20] **87**[1] etc. 072[11] etc. hlem **253**[17] *gewemman* **73**[1] **79**[13] etc. (ge-, full)fremman, -að, -e(n), -ende 218[14] **251**[5] 437[10] 445[4] 082[9] 0168[17] etc. — **am** + cons. + **i** = *em*: *cempa* **9**[9] 433[9] 072[15] etc. *nemnan*, praet. nemde **7**[19] 385[31] 010[1.13] 08[4] etc. *rempan* **149**[12] ætsemne 0274[6] (ætsæmne im Orosius daneben).

ani = *en*(*e*): Dene 016[8] u. ö. und in der Chronik mengeo 080[11] *ds.* meni(g)e, men(i)ge, menig(e)o, mengio **5**[11] **113**[19] **373**[19] 403[21] 0124[36] 0116[24] *pening* **327**[16.18] 391[27]. (upa)ðenian, -ed **85**[25] **87**[15] **97**[23] 0174[16] etc. wenedon **239**[19] forspenð 415[12]; — **anni** und **annj** = *enn*: nach gutturalem *c*, *k* in *cennan* **97**[8] **43**[14] etc. *cenning*, *kenning* **97**[10] acennes 058[11] fen(n) **75**[23] **329**[18] 08[18] 014[20] etc. men(n) (homini) **29**[10] **184**[9] etc. (homines) **5**[22] **13**[19] mén 21[21] 85[11] mennisc *passim* æmenne 076[16] onpennad **277**[8]. — **andi** = *end*(*e*): *bend* **19**[19] **123**[14] etc. wovon gebendan 0220[1] 0236[13] *ablendan* 69[16] **241**[3] *ende* **101**[19] 0100[20] u. ö., wovon *geendian* **53**[23] **21**[17] 094[17] etc. endebyrdnes 411[29] etc. -byrdlice **11**[19] idelhende **379**[21] anhende (zur hand) 088[24] *gehendast* 0116[7] *gelendan* 445[13] 056[25] 098[23] 0166[33] *Chron.* 886 sendan *p.* stent (stat) **123**[13] 407[5] etc. *fortendan* 046[12.14] wendan *p.* Wendelsǽ 012[33] 014[21.33] *halwende* **91**[15] 365[9] 385[16] 401[31] -lice 441[24] 467[7] (über *halwynde* § 15). — **anti** = *ente*: ent 046[30] 074[9] etc. und im *gs.* mentles

(mantelli) **197**^{21} *ds.* mentle 199^{11} (mentelle C), Cent(lond, -ware) *Chron.*

angi = *eng(e)*: (ge)breng(e)an **9**^{14} 385^{17} 0108^{14} etc. engel 68^{10} (ængel C) etc. Englisc **3**^{15} **7**$^{13.17}$ **139**^{15} **367**^{5} *underfeng* **23**$^{22.24}$ andfenge **349**^{17} *foregenga* **205**^{14} landbegenga **293**^{2} forðgenge **81**^{11} glengea (ornamentorum) **85**$^{1.4}$ geglenged **337**^{25} leng **65**^{18} 078^{18} etc. lengest 0152^{23} *lengð* 0144^{1} (*ge-, for)meng(e)an* **167**^{23} **361**^{12} wovon *gemengnes* 397^{14} ða steng(e)as **173**^{10} **168**^{22} *besengan* 092^{32} strengeas (chordae) **175**^{6} *strengra* 433^{35} 467^{9} 046^{13} etc. *strengest* **115**^{17} 0206^{34} etc. *streng(e)o* **85**^{23} **39**^{18} etc. *tengan* 0108^{9} getenge 0232^{8} 0260^{22} 0274^{12}. — **anci** = enc(e): ácwencean 0200^{17} *drencan* nebst compos. **381**^{4} 413^{11} 090^{21} etc. *drenc* **269**^{24} 303^{13} 381^{8} (drync C) *besencan* **135**^{24} 0172^{10} *scencan* 451^{24} (*a-, ge)screncan* **59**^{19} **133**^{1} etc. *stenc* **65**^{20} 433^{22} 439^{33} 0226$^{4.13}$ (*stænc* einmal) *tostencean* **219**^{5} **217**^{22} etc. (*ge)swencan* **361**$^{14.24}$ etc. (ge)ðenc(e)an *p.* wlenco, -a **83**^{16} 0214^{10} etc. *for-, oferwlencean* **183**^{17} 044^{12} *wrenc* und compos. **203**$^{5.16.19.20.24}$ 0156^{8} etc.

aci = ec(e): awece (suscita) **193**^{18} und die 3 *ps. sg.* gelecð **137**^{8} (ge)recð **65**^{9} 113^{22} **333**^{14} wecð 461^{14}. — **accj** = ecc(e): gefeccean 03^{18} 086^{2} etc. ðæt hlece (var. lecce) scip 437^{15} *hnecca* **143**$^{14.18}$ *recc(e)an* nebst compos. und derivata wie reccere *p.* (einmal ræc(c)an) *gerec(c)elic* **193**^{15} *astrecc(e)an* **65**^{17} wleccan 447^{21} *aweccan* 461^{15} wrecc(e)an (suscitare) **193**^{21} (dagegen *wræcc(e)a*, exsul, miser).

ati = *et(e)*: bet (melius) (bett 80^{4} bét 33^{17} 81^{4} 401^{8} bétt 307^{12}), betera, betst *p.* hete **353**^{6} 0186^{9} 0142^{17} mete nebst compos. **327**^{19} 052^{24} etc. sete (pone) **163**^{22} **165**^{8} etc. und die 3 *ps. sg.*, resp. *ppp.* (ge-, on)sett *p.* (asét 79^{10}) hwett 186^{5} (hwæt H) (ge)lett **257**$^{1.5.22}$ 256^{4} (lætt H). — **attj** = *ett*: praet. pl. gefetton 0140^{8} und *ppp.* gefett 0174^{20} to ahwettanne 0212^{30} hwetstan 0212^{22} gelettan **265**^{15} *letting* **255**^{20} settan **165**^{10} etc.

adi = *ede* in stede *p. ppp.* oftredd 0260^{18}. — **addj** = *edd* in bedd 397^{22} etc. ahredde (liberavit) 01^{10} wed(d) **193**^{4} 0122^{13} etc.

abbj = *ebb*: hebban (levare) nebst compos. *p.* (zweimal *hæbban*) hebbe (habeat) 324[3] (sonst hæbbe) *neb*(*b*) **43**[16] u. ö. godweb(b) **87**[9.13.18].

agi = *ege*: ege (metus) **19**[8] u. ö. egeslic **91**[23] etc. (ge)-eg(e)sian **119**[5] etc. lege (pone) **161**[3] etc. legeð (ponit) **343**[20] etc. *slege* 34[23] 260[6] 234[8] (in H slæge) 064[23] etc. *ppp.* ofslegen 78[23] 296[22]. Syncopierung des *g* in beléd 0122[26] *gerenian* 0122[1] **83**[24] dp. gerenum **135**[12] *cynren* **97**[10] 391[4] (dazu Kluge, Beitr. VIII, 528). — **aggj** = *ecg*: Ecgwald *Chron.* 731 lecg(e)an *p.* *ecg* 453[17] garsecg 08[7] 0288[23] (einmal garsęcg) secg(e)an *p.* awecg(e)an **225**[6.7] etc. — **agli** = *egl*: eglan **75**[10] etc.

afi = *efe*: hefe (leva) **91**[19] hef(e)ð (tollit) nebst compos. **27**[20] **69**[25] etc. *hefig* **255**[3] etc. *-lic* **367**[19] etc. *-nes* **23**[12] etc. (*a*-, *ge*)*hef*(*e*)*gian* **67**[16] **73**[5.10.15] **129**[19] etc. *upahefenes* (sieh § 10) frefelice 0130[9]. Syncopierung in *stemn* 341[11]. — **afti** = *eft* bloss in eft (iterum) **7**[1] **169**[19] etc., wovon *eftgian* 421[10.11].

aþi = *eðe*: *beðing* **183**[20] to wreðianne **127**[2] (a-, under)-wreðed **113**[11] **125**[25] **141**[18].

asi = *ese*: esol, esulcweorn (*u* aus *i*—*u*) **31**[17] **255**[23] 459[24] — **as** + cons. + **i** = *es* + cons.: *esne* **143**[1] **199**[3] *hnesce* **127**[2] **235**[15] 0212[28] etc. (*ge*)*restan* **67**[11] 070[9] etc.

Ueber *e*, das mit *i*, *ie* wechselt, später.

§ 13. Zuweilen wird *e* gebrochen zu *ea*, *eo*. Die beispiele sind folgende: hearstepannan (sartaginem) 161[7] gehwearfnesse (conversionis) 447[13] oferheargede (vastavit) 04[9] Ceardic neben Cerdic (Chron.). Vielleicht ist tweagea (duorum) 86[13] schreibfehler, und weaxð (crescit) 457[12] kein umlaut. Mit *eo* kommen vor: aweoxð 279[10] gehweorfað (vertunt) **247**[8] gehweorfed 183[10], wo aber verwechslung mit dem starken verbum *gehweorfan* vorliegen kann. Sonst ist *eo* regelmässig vor ursprünglichem *zd* + *i* : *dp.* gereordum 0136[26] 0166[27] *ds.* underngereorde 084[34] *np.* gereorde (refecti) **137**[24] **283**[12]; sieh Paul in Beitr. VI, 98. Falls feorm und gefeormian zu lat. *pascor* gehören, ist ihr *eo* auf gleiche weise zu erklären.

§ 14. Vor *h*, *r*, *ll* oder *l* + cons. oder nach palatalen ist der alte umlaut *e* fast nie geblieben: aus *e* + nachschlag entwickelte sich meistens *ie*, wofür später *y* eintritt: dies *y* ist im ältesten westsächsischen durchaus selten und vielleicht nicht einmal auf dieselbe weise wie der spätere laut zu erklären: sieh § 15. Statt *ie* wird häufig blosses *i* geschrieben, wie statt *ea* blosses *e*, was eben so gut auf einer schnellern aussprache wie auf einer ungenauern schreibart beruhen kann; ich entscheide mich für erstere ansicht. Die fälle sind folgende:

eh, **ieh**, **ih**: hlehhað 186[19], hlieh(c)han, -að **249**[1] 231[7] 187[19], hlihhað 230[7]; *unmeht* 465[32], *unmieht* 209[8], *unmiht* 208[8]; miehtig 91[14] æl- 2[18] 467[11] emn- 261[16], mihtig 90[14] æl- 3[18] 304[10]*h* efn- 260[16]; *nieht* 304[8] 365[16] 127[20] 459[32], *niht* 364[16] 387[15] 427[31] 433[13.14] 459[32] 126[20] **365**[15] *nihtlic* 431[6] 433[11]; *monnslieht* 167[20], *monsliht* 166[20]; (of- uta-)sliehð (ferit) 167[1.11.16] 347[5], slihð **71**[6] 166[1.11.16] **267**[24] 346[5] **361**[1] 383[14] 387[34] (flihð 70[6] slieð 167[1] schreibfehler); (a)ðwiehð **257**[21] **259**[3] **261**[8], (a)ðwihð 419[2] 421[20.22]; wexð 445[8], wiexð 163[8.12] 278[10], wixst 162[8.12] wihst 216[2] wihxð 217[2]. Im Orosius kein *ieh*: hlihhan 0120[7] *miht* 060[22] 0106[32] 0126[34] *ælmihtig* 0254[13] 0268[15] *niht* 01[18] 046[34] 080[30] 082[1] 092[1] 0104[19] 0134[35] 0152[19] 0160[20] 0170[2.33] 0184[23] 0198[8] 0200[20] 0224[31] 0226[17] 0230[18] 0234[6.6] 0236[12] 0238[9] 0246[5] 0262[2] 0286[29] (*mon*)*sliht* 050[19] 082[17] 0176[30] 0238[5] 296[14]. In der Chronik *niht* 688, 827, 865, 871, 871, 871, 871, 871, 876, 878, 878, 878, 878, 891, 891 wælsliht 839, 871.

el (**æl**), **iel**, **il** + cons.: Aelfred **3**[1] 017[1] statt *Elf-*, *Ielfred*, wegen verkehrter silbentrennung Ael-fred? (un)bældo 40[17] **209**[7], beldo 455[21.21], (un)bieldo 41[17] **159**[1] **289**[1] 307[3] 308[5]*h*; bielt (exhortatur) 128[11], bilt 129[11]; cwielmed (cruciatus) 309[7], cwilmð **61**[7]; *fiell* 399[17] **287**[17]; afelð (cadit) 463[18], (a-, ge)fielð 169[14] **123**[12] **279**[4] 463[17], (a)filð 168[14] 421[2]; gefielt (complicat) **243**[7] 242[8] **245**[15]; *gielp* (jactatio) **141**[11] **245**[16] etc. in H 32mal, in C 2mal, *gilp* **51**[4] **55**[21] **57**[1.18] **143**[22] **209**[18] 85[7] etc. in H 8mal, in C 27mal (im Or. zweimal gelp

0214[1.17]) kann natürlich hieher gehören, wird aber besser, wie *gielpan*, mit *i* aus *e* anzusetzen sein, wie *gielpen* (gloriosus) 217[9.11.14] 149[19], *gilpen* 216[9.11.14] 148[19]; griellan (incitare) 293[19], grillan 292[19]; gehieldum (praesidiis) **277**[18]; onhielde (inclinata) **61**[12]; hielfe (manubrio) **167**[1.8]; (ge-, oð)hielt (tenet) 218[11] **235**[22] 331[10] **359**[5] **367**[6] **377**[9] **389**[15]. hilt **65**[10] 219[11] 220[14] 330[10] 433[2]; *ieldra* (senior) **5**[14] **189**[22] **191**[1], *ieldest* **115**[16] 27[8] **313**[15]; *ieldo* **177**[15] 385[19], ildo 383[21]; *foreldan* 413[9], (*for*)*ieldan* 150[22] **151**[1] **153**[5] **281**[19] **283**[25] 322[24] 413[9], *ildan* 151[22] 323[24]; *ieldcian* 220[10]; *ielding* 150[19], *ilding* 151[19]; gemielt (concoquit) **259**[6]; *spilcan* **123**[10]; geweldan 118[17], gewielð 218[21], gewilt 218[17] gewildne 218[21] wilt **377**[9]; welð (fervet) 447[18]; *welm* 447[9], *wielm* 71[9] **163**[23] 285[14] **289**[20] **291**[10.11] 297[20] **373**[10], wilm 70[9] 284[14] æ- 307[2]; well(e) 48[11] 469[9] wæl 469[4] welsprynge 467[31], will(e) 307[1] 49[11] 373[12] **373**[5.14]. Im Orosius: *bieldan* 0156[16]; *cwielman* 054[18]; *fiell* 0100[25] 0138[12] 0262[5] 0294[6]; *gielp* (sieh die bemerkung oben) 05[8] 0164[4] *-word* 096[29]; *ieldra* 01[1] 08[1] 064[14] 090[12] 0128[16] 0168[11] 0170[29] 0212[22.24] 0296[21] *ieldest* 05[20] 0164[30] 0182[11] 0190[21] 0196[4.5.29] 0224[2] 0260[24]; wieldre (victrix) 0156[22] (un)gewilde 0132[9.22] 0134[4.32] 0148[9] 0154[6] 0284[6]; wielle (fons) 0184[21], wille 0248[10]; æwielme 012[19.20.31] 014[31.36]; 3 *sg.* upwielð 012[24], wilþ, wilð 014[10.29]. In der Chron. wælfill 591, ielde *praef.*, *Wilisc* 465.

er, ier, ir + cons.: edcier 229[6] cierre (tempore, vice) **235**[24] 131[12] 197[11] 225[17] 305[17] 427[24] 455[33] 457[5] cierrum 37[22], edcir 228[6] cirre 130[12] 196[11] 224[17] cirrum 36[22]; (*be-*, *ge*)*cerran* 175[5] 411[2] 433[7] 445[33] 467[4], (*be-*, *for-*, *ge*)*cierran* **191**[9] **197**[15] **295**[15] **349**[14] in H 29mal, in C 8mal, *-cirran* **57**[10] **99**[17] **267**[22] **297**[9] etc. in H 8mal, in C 12mal; *dierne* 79[13] **143**[2]; *gierd* **117**[8] **125**[19.21.24.25] **127**[1] 303[12]; *gierela* **87**[19] **135**[12], *girela* 411[35]; (*ge*)*gierwan* in (ge)gierwe **323**[22] 372[5] gegier 373[5] *gegiered* 469[8] 93[14], *gegired* 92[14]; gierdon 469[1]? (*a-*, *ge*)*hierdan* (animare, firmare) 213[8] 363[20] 393[35], (*a*)*hirdan* 212[8] 362[20]; *hearstepanne* 161[7], *hierstan* (assare) **165**[2] *hiersting* **165**[3] *hierstepanne* 160[7] **163**[22] **165**[9]; (*for-*, *ge*)*hwerfan* 368[18.23.23]

gehwerfnes 447[14] gehwearfnes 447[13], (*a-, for-, ge*)*hwierfan* 79[19] 122[13] **167**[13] 182[10] **185**[6] 243[4] **249**[23] **257**[18] **255**[15] **265**[21] **267**[20] 302[17]*h* 304[5]*h* 309[14] 364[9.18] **369**[4] 368[21] 369[23] 387[24] 403[22] 435[24], (*be-, for-, ge*)*hwirfan* **67**[16] 369[18.23] 38[22] 78[19] 98[22] 164[17] 204[1] 222[3] 242[4]; *ierfe* **177**[6] **331**[24] **341**[18] 391[28] 100[17] 254[2] *-lond* 387[30] *-weard(nes)* 391[29.30], *irfe* 100[17] 255[2]; *ierman* (vexare) **121**[12] 188[16], *irman* 189[16]; *ierming* **31**[17] 244[2], *irming* 245[2]; iermðo **181**[13] **183**[3.15] **253**[8] 387[18] 395[21]; (*a*)*mierran* 39[1] **243**[5] **325**[3] 401[17] 415[36], (*a*)*mirran* 38[1] **97**[17] 453[4]; *merring* 453[27], *mierring* 149[20], *mirring* 148[20]; genierwed 304[17]*h* **231**[21]; gescierpan 236[23], (*a-, ge*)*scirpan* **69**[13] 69[8] 237[23]; *sierwan* in sierede 37[9] ymbsieriað 435[30], *sirwan* in (ge-, ym)bsireð 435[5.6] (be-, ge)sirede 36[9] 393[8] 435[4] *gesired* 435[13.13.16]; stiernlice **197**[19]; aðierran **75**[23]; -wierdan in awiert 415[24] gewierd 68[3] gewierden **365**[12], gewird 69[3]; se awergda 360[16], wiergean 256[17] *-ende* 401[29] -ð **377**[13] *awierged* (in den cas. obl. auch ohne *g*) **249**[15.23] **251**[7] **269**[19] 284[19] **329**[6] **343**[3] **373**[25] **375**[6] 377[25] **377**[16] 401[25] 463[30], wirgean 257[17] *awirged* 285[19] 361[16]; (*for*)*wernan* 378[2], (*for*)*wiernan* **255**[25] **257**[9] **265**[15] 376[6] 379[2] 380[6] 391[19.26.27.35] 411[30], (*for*)*wirnan* **377**[19] **379**[2] 377[6] 379[1] 381[6] 387[8] 380[10]; werpe 457[16], (*ge*)*wierpan* **229**[2]. Im Orosius: cierre 0228[29] 0260[30] cierrun 0228[28], cirre 017[7] 092[19] 0114[26] 0116[4] 0118[21] 0140[17] 0182[11.22] 0208[18] 0210[32] 0216[13.14.32] 0218[26] 0242[26] cirrum 082[6]; *gecierran* 082[10] 0112[5] 0138[25] 0246[21], (*ge*)*cirran* 017[21] 046[5] 088[22.25] 0118[1] 0124[8] 0148[17] 0152[13] 0192[3.6] 0228[26] 0236[15]; *diernan* 234[1], dierne 0148[3]; *fierd* 02[2] 03[31] 04[2] 05[17] etc. 17mal, *fird* 89mal; gerede, -on (paravit, -erunt) 0202[13] 0246[30], gegierwan 052[24] *gegiered* 070[34] 0164[31], giredon 0106[17]; *gegierela* 0166[16], *girela* 0164[32]; hwierfan 086[13]; *ierfweard* 0218[2]; *iergðo* 0136[28]; *iermþo* 066[19] 070[10] 0104[17] 0222[1] 0264[22]; *ierming* 092[29]; *landgemirce* 08[10] 08[23.28]; (*a*)*mierran* 0262[21] 0138[8], *amirran* 0162[26] 0212[27]; *nirewett* 0120[29]; (*be*)*sierwan* 052[3] 0110[30] 0118[20] 0120[27] 0166[3] 0170[2] 0274[3], (*be*)*sirwan* 084[24] 0116[25] 0138[6] 0140[22] 0144[35]; (*for*)*wiernan* 064[27] 076[7] 078[9] 0164[29] 0216[31] 0232[26] 0290[22]; *wierp* (jactus) 0174[11]. In der Chronik gecierde, -on 716, 835 neben gecirde,

-on 823, 867, 878, *fierd* 823, 827, 828 etc. 14mal, *gehwierfed* 30, 34 neben gehwerfde 601.

gie: *giesðhus* **125**[8]. Im Or. kein beispiel. Ueber *gierwan*, *gierela* etc. oben.

scie: *sciell* **361**[17.18]; -sciepe bloss in hlafordsciepe 200[20], sonst -scipe; (*ge*)*scendan* 26[11] 66[8] 68[9] 92[25] 94[21] 100[4] **165**[5] **181**[10] **183**[14] **205**[1] 206[6] 214[16] 228[21] 244[24] 340[14] 411[32], (*ge*)*sciendan* 69[6] 101[4] 207[6] 215[16] 229[21] 245[24] 341[14] 389[31], (*ge*)*scindan* 27[11] 63[21] 67[8] 95[21]; *Sceppend* 350[22], Scieppend 385[14], *Scippend* **49**[17] **51**[13] **87**[10] **147**[12] **249**[17] 351[22] 391[21] 393[27]. Im Or. bloss gescend 082[6]. In der Chron. besciered 821.

cie. *Cierran*, *cierr* oben. Im Or. *ciefes* 0282[2].

— Schliesslich erwähne ich liegeð (ponit) 292[17], wol schreibfehler für legeð, und swilce (item) 060[29] 062[20] (cf. swylce § 15).

§ 15. Statt *ie* erscheint zuweilen *y*, und zwar vor gedecktem *l* und *r*, während in der späteren sprache *y* regelmässig ohne beeinflussung des folgenden consonanten aus älterem *ie* entsteht. Die fälle sind ziemlich selten:

yl + cons. : gylp 84[7] *yldest* 26[8] wyllas 372[12] ða swylcan 264[17].

yr + cons.: (*ge*)*cyrran* 26[2] 102[7] 208[21] se dyrna 78[13] nidbeðyrfesta 6[7] *ascyrpan* 68[8]; sonst nur nach **w**: (*a*-, *ge*)*hwyrfan* 39[22] 99[22] 123[13] 165[17] 205[1] 365[9.18] 369[21] 413[17] 465[19] awyrged 376[25] *wyrnan* 378[1] 381[10].

— Vor **n** kommen vor *gescyndan* 93[25], *drync* **365**[9] 380[8] 469[12] (verwechslung mit *drync* (haustus) kann hier vorliegen) und *halwynde* **261**[8] 364[9] 425[17], wie im Ps.

— Im Or. sind die fälle: *abylgð* 0154[11] *scyll* 0174[8] *wyldra* 0162[18] *gewyldan* 0224[30] *yldo* 0224[26] cyrre (vice) 094[15] besyrede 076[19] eorðtyrewan (bitumini) 074[17]; aber *drync* 076[12] 0162[3] ist mit *u*—*i* anzusetzen.

§ 16. Der umlaut von *ô* aus *a* (*o*) + nasal vor spirans ist *ê* : *ehtan* **363**[1] 222[18] **167**[4] etc. 0274[4] etc. *ehtere* **363**[7] 443[32] *ehtnes* **287**[1] 0274[10] *est*- in *estfulnes* **255**[23] 389[15] 441[17] estelicor **103**[18] **321**[8] *æfest* (sieh *æf*), *feðe* (gressus) **67**[12]

0174[13] (pedites) 0124[22.34] 0126[4] 0134[6] 0230[12] feðehere 0124[12] teð (dentes) 018[1] *seftnes* 0280[22] fehð (capit) 421[20] und compos. (for-, ge)neðan 046[31] 0222[1] 0188[3] *neþing* 0136[24]. Hierher ziehe ich auch *gerefa* (comes) 290[23] (deutsches *graf* ist lehnwort, im nl. wird *anf* zu *âf*).

§ 17. Der umlaut unterbleibt in smælðearme § 3, 4, das sich nach ðearm gerichtet hat; wahrscheinlich vor *ft* in *sceaft*, *gesceaft*, *crœft* (sieh unter *ea*, *œ*) und, wie gewöhnlich, im zweisilbigen conj. praeteriti meahte, sealde 389[34], hæfde, næfde, ðohte **77**[12], gebrohte **91**[4] **191**[8] etc. In fagenian 60[17] ist *e* aus *o* entstanden, in fagniað 242[25] der dunkle mittelvocal, der met *i* wechselte, syncopiert.

Das E.

§ 18. Altes **e** = ws. *e*. Ich übergehe die belege aus Or., welche constantes gemeinangelsächsisches *e* haben und schon in der C. P. vorkommen: **el**: wel (bene) **7**[13] etc. 13mal in H 17mal in C = well 9[4] wél 33[1] 45[1] 275[21] 285[11.16]; **el** + cons.: *a*-, *gebelgan* **93**[5] **185**[13] bellan (tintinnabula) **93**[3.15] etc. adelfan 0246[23] mid gedelfe 074[4] elpent, elpend (elephas) 0156[10] 0158[6] etc. *feld* **39**[23] 469[7] etc. feltun **197**[15.24] hierher? (nl. *mistvaalt* wol zu ags. *falod*) *fell* (pellis) **139**[21] **347**[5] *helm* **341**[10] helpan **45**[5] etc. help 0100[25] *hwelp* 0142[25] *ámeldian* 0166[29] seldhwanne **313**[24] seldon, -un **57**[16] **215**[14] etc. seldsiene 076[12] snelra (fortior) 078[27] *spell* **197**[11] 307[6] bispell 463[25] *godspell* **29**[7] **59**[14] -ere 339[12] laðspel 072[19] *leas*(*s*)*pelling* 094[29] *spellcwide* 0100[12] *fo*(*r*)*swelgan* 439[3] swelgend 439[3] 0120[16] sweltan **93**[8] *telga* **359**[8]. Ausgenommen sind *el* + cons. nach palatalem *g* und *sc*; *el* + *h* oder *c*

und im Or. *seolf* (ipse) 0220[26] 0242[28] 0244[1] neben 75mal *self*; in der C. P. und der Chron. ausschliesslich *self*; über zweimaliges gelp in Or. 0214[1.17] sieh § 14; im Or. deofolgeld einmal 0154[34] *sceld* (scutum) zweimal 0188[25] 0230[24], sonst constant *gi*(*e*), *sci*(*e*), sieh § 29. — **em** wird *im*, ausgenommen ist *templ* **77**[7] **101**[24] etc. — **en** wird *in*. — **er** (auslautend) bloss in wer (vir) **51**[17] etc. (accentuiert 99[17] 279[16.22] 443[6]) bismer 316[23]. — **ec**: abrecan 0132[12] ebenso to brecanne, brece, brec (frange) **315**[13] 0242[8] (*weall*)*gebrec* **245**[5] 0134[30] hlecað **361**[20]. hier? sprecan **49**[8] **63**[7] etc. ebenso to sprecanne, sprecað, ic sprece, sprecende, gesprecen **81**[7] **373**[22] 092[8] ofersprecol **279**[20] wrecan **149**[21] 046[4] etc. ebenso to wrecanne, wrece, wrecende, gewrecen 220[18] 056[20] etc. *ærendwreca* **3**[6]. — **et**: etan **317**[6] etc. ebenso to etanne, etað, ete, etende, et **327**[2] *oferetol* **317**[8.16.22] fretað 439[26] *freten* **235**[11] ameten (aestimetis) **53**[13] gemet **73**[6] etc. -lic **95**[1] etc. gemetgian **101**[15] etc. gemetgung **113**[16] etc. *gemetlæcean* **101**[12] *ppp*. (be-, ge-, for-, of-, ymb-, to)seten 092[6] 010[19] 0172[19] **65**[7] 066[18] 014[18] setl **27**[8] 068[30] etc. *setlgong Chron.* 773 teter **65**[5] **71**[15.17]. — **eg**: (a-, for-, ge)legen 096[34] 403[34] 0246[24] *forlegis* 403[17] 411[10] **353**[19] 206[10] *forlegnes*, -*nis* 401[25] 207[10] *plega* 054[27] 0102[12] etc. plegean 309[14] ebenso to plegianne, plegede; weg **59**[19] etc. -as **29**[23] 010[25] -um **267**[5.16] und onweg, aweg, ealneg; accentuiert wég 45[10] 59[20] 67[9] 133[18]; endlich das fremdwort legian (legiones) 0192[7] etc. — **egd** und **egn** neben **ed** und **en**: wiðbregde 79[21] = wiðbrede 78[21] bregden (evellatis) 173[10] = brede 172[10] tostret(t) **283**[19] *ren* (pluvia) 437[12] 0194[18.20.30] 0230[22] accentuiert rén 0194[19.26], kein regn; ðegn **15**[16] **35**[23] etc. in H 20mal, in C 12mal, im Or. 25mal, daneben einmal ðeng 393[4], aber kein ðen; ðegnian **301**[3], ðenian **27**[10] etc. in H und C 8mal, *ðegnung* **49**[15] 11[8] etc. in H 8mal, in C 3mal, *ðenung* **3**[14] etc. in H 17mal, in C 14mal; in der Chron. Wigþen 833. — **egl**: *segl* 0172[5] *seglan* 0202[1]. — **ed**: gebedu, -o (preces) **99**[16] 399[18.33], *gp*. -a **105**[1] 467[24], *dp*. -um **61**[21] 399[36.28], *ds*. -e 421[11.12] 465[28] bede (precationi) 399[31] bedecige (mendicet)

285[12] abeden 080[5.31] bred 467[24], *ds.* -e, *np.* -u **125**[18] *dp.* -um **125**[19] gecweden **53**[23] etc. *wiðercwednes* **143**[20] gecwedræden 0108[8] 0242[5.7.10] ed- praefix in edcier, edlean, edniwian, edniwung, edwit; med- (vergl. Graff II, 673) in medomlice **19**[7] **33**[9] etc. medumlice 26[10] (un)medome, -eme **73**[20.21] **375**[18] **113**[10.12] etc. *medomnes* **85**[22] *gemedomian*, *-emian* **301**[13] medwis **203**[6] etc. medtrum **165**[4] medselða 0164[28] arédian **287**[7] -að **169**[3] etc. — **efr**, **efl**: *feferadl* 0198[35] fefres, febbres aus lat. *febris* **229**[3] *sweflen* 088[30]. — **efn** neben **emn**: *emn* (planus) **41**[7] etc. *efnlice* = *emnlice* **101**[2], efnswiðe **75**[10] **121**[20] efnmihtig = emnmiehtig **261**[16] *efnðeow* = *emnðeow* **137**[16] **201**[20] efnðrowiende **13**[1], im Or. bloss *emn*: *emn* 074[12] onemn 0128[33] emnar 096[35] emne 0114[18] emnlice 062[11] 0108[9] emnreðe 068[6] emnscolere 0132[1] toemnes 0134[21] on þæm emnete 0186[22]; auch gehört wol hierher emdemes (simul) 0138[6] = emdenes 086[15] 0192[29] (i. e. *emn* + *dênes* ppp. v. *dôn*?) in der C. P. endemes **37**[17] **243**[5]; *stefn* **81**[8] **95**[2] 347[7] etc. = stemn 63[23] 123[7] 279[14] 346[7] etc. *swefn* **101**[18] 0134[35]. — **eþ**, **eð**: cweðan **43**[7] etc. -að **263**[23] ic cweðo 397[27] cweðe **379**[18] etc. feðra 383[30]. — **es**: besman (virgis) 068[11] west (occidens) in west, adv. 014[15] 0296[7], westdæl, westryhte, westane, westmest, etc. (einmal fälschlich *węstdæl* 0294[34]), on neaweste 389[34] *towesnes* **211**[14] etc. ðes (hic) *p.* und vor versetztem *r*: *berstan* 088[11] **199**[1] 459[8] *ðerscan* **161**[6] 105[8] ðerscold **77**[22] *fersc* 072[28] 074[3].

§ 19. Altes *e* wird gebrochen zu *eo*:

ew = *eow*, *iow*, bleibt aber in gesewen (visus); larewes 158[18] ist schreibfehler. In der C. P. cneowu (genua) **65**[17]; feower **23**[19] 171[3] 409[10] -tig 409[9], fiower 170[3]; lareow(dom) *p.*, mit *io* nur in H 9[17.20] 11[5.8.22.23] 13[1.6.] 25[17] 27[12.19] 49[15] 81[8] 89[5] 95[8.21] 103[14] 159[18.22] 163[6] 263[24]; treow **165**[25] 339[13] **339**[19] etc. 9mal in H, 6mal in C, triow 338[13]; *ðeow* **121**[7.11] **131**[2] **147**[17] etc. 16mal in H, 17mal in C, *ðiow* 5[11] 201[13.13] 401[20.23] 360[1]; *ðeowdom* 126[11], *ðiowdom* 127[11] 401[11]; ðeowa (minister) **139**[2] **201**[18.20] efn- **137**[16]; *ðeowian* 138[7] 232[10] 250[16] **263**[21], *ðiowian* 139[7] 233[10] 251[16] 401[17.27]; *ðeowot*, *-ut* **131**[14] **265**[5] *-dom* 2[10],

ðiowotdom 3[10] 401[11]; *latteow* (*ladteow*) **33**[9] 50[18] **139**[16] 304[15]*h* 305[5], lattiow 51[18]. Im Or. kein *iow*: cneow 072[33] 0106[17] 0134[31] 0180[6]; feower *p. feowerfete* 070[27.34] feowerscyte 074[13] *feowertig* 5mal, *feowerteo(g)þa* 0250[23] 0252[31] 0254[4] feowertiene 0142[23], *treow* 0158[4] 0210[26], *þeow* 05[19] 086[29] etc. *underþeow* (subjectus) 092[23] 0208[15] etc., *þeow* (adj.) 0248[24] 0122[12] 0108[31], *þeowdom* 048[34] 062[4.6] etc., *þeowot* 0112[30] 0128[29], *þeowian* 0112[29], auch 064[11]? ladteow, latteow 06[1] 068[2] etc., *lareow* 0290[28]. In der Chron. lareow 891, Angelðeow, -ing 626, 755. Eow, *eower* (vos, vester) sieh § 29. *Ea* in ðeawas 196[23], sieh unten.

el + voc. = *el* + voc.: cwelendum **377**[6] acwelen 371[11] (for)hele(n) **217**[8] **275**[3] 451[4] welena **67**[22] 387[7] (*mod*)*welig* **9**[12] **13**[24] **181**[3.5.13.17] etc. weleras, -a, -um 91[17] 239[15] 469[?]. — **el** + dunkl. voc.: (a)cwelan **327**[6] **231**[20] -að **173**[21] 449[19] ða, ðæra dela (gr. θηλή) 405[1.4] fela *p.*, nur zweimal fe[o]la 333[6] 391[26] (das *e* aus *felau*(*z*)) helan **21**[19] 447[23] 459[9] 451[11] -anne 459[9] -að **179**[9] 447[27] 449[9] wela 389[17] -an **5**[15.17] **183**[5.6] 389[19] **331**[19] 389[19] 391[12] 330[16] 332[4] -ona 465[16] -um **181**[16.24] **339**[6] **331**[12] weloras 90[17] -ora 238[15]; = **eol** + dunkl. voc.: he[o]lan 449[6] heolað 449[5] we[o]lan 331[16] 333[4] und we[o]lena (aus -ona, oder durch verwechslung damit) 391[18]. Im Or. fela, welig, wel*um* 0254[6] bestelan 0292[29], alles mit *e*, kein beispiel mit *eol*. In der Chronik feala 530 neben Feologid 830.

elh, **elc** = *eol*, *eolc*: befeolan **7**[11] ætfeolen **375**[5] aseolce **275**[20]. Für das westsächsische den schluss zu ziehen, den Zeuner p. 85 für die sprache des Ps. gezogen hat, *feolan* habe gebrochenes *eo* vor einfachem *l*, also nach syncope des *h*, wage ich nicht, wiewol ich die möglichkeit natürlich nicht leugnen will, dass der conj. feolen dem inf. angelehnt sein kann. Was Sweet (Gött. gelehrte Anzeigen, 20 Sept. '82) zur stütze dieser für den Ps. allerdings richtigen theorie anführt, ist nicht einleuchtend: das beispiel *we*(*o*)*rod* hat auch in der späteren sprache, als die brechung vor dunklen vocalen schon längst durchgeführt war, unge-

brochenes neben gebrochenem *e*, beweist also nichts für die ältere sprachstufe, in der das *h* noch erhalten war. Im übrigen stimme ich Sweet bei, dass die endungen damals schon *a* aus *o* hatten; ähnlich wie *feolan* beurtheile ich die casus obliqui von *feorh*, *ðweorh* unten.

er + voc. = *er* + voc. ausnahmslos auch vor dunkl. voc. bis auf das wort *weoruld*, *weorold*, sieh unten: beran, -anne, -að, -e(n) *p.*; (a- to)terað **359**[20] 405[6] weres 435[18] 469[4] -e **99**[13] 397[25] -as **13**[20] **175**[12] **179**[14.15] 433[16] wereda (agminum) 467[28] unwerodre (minus dulce) 447[19]. — Brechung begegnet in weoruld- 399[21] weorld 31[22] *gs.* weorolde 137[5] *ds.* weorlde 421[34], sonst *world*, *worold*, *woruld* sieh unten. Im Or. weras, -a 02[6] 044[22.32] 046[4] *werod* 0246[22] aber *weorod* 080[17] 0108[10] 0118[33] 0124[16] 0216[9] 0244[12] und ausschliesslich *worold*, *-uld*. Ceoriað 0142[7] hier? In der Chronik wera 457, 508 werede 871, 878, 878.

er + *r* oder cons. = *eor*, selten *ior* + *r* oder cons. Die brechung ist ausnahmslos (werð (fit) 469[7] ist entweder schreib- oder druckfehler) bis auf leasferðnes **313**[10] Wærferð 3[1], wie in der Chronik Ecgbrehting 855, 836; Erconbryht, Arcenbryhting 694 hier? vergl. Förstemann i. v. *Ercan*, *Arcin*. *Eo* wechselt mit *io* in beor(h)te (clare) **67**[24] 170[16] 467[14] *beorhtnes* 411[20] *fulbeorht* **87**[23] neben biorhte 171[16]; ceorl **293**[4] 397[19] 405[11] 98[12] neben ciorl 99[12]; *feorm* 4[11] 323[22] neben *fiorm* 5[11], wie gefeormod 337[25] neben gefiormod 336[25]; feor(r) **37**[9] 301[20] 306[1]*h* **329**[25] **363**[19] 389[33] 399[26] neben fior 362[19], aber afeorrod **301**[20] feorran **301**[1] -ane **157**[17]; *heord* **25**[17] **43**[7] **75**[4.7] **89**[14.23] **119**[25] **129**[13] **135**[25] **137**[17.20] 80[3] neben hiord **29**[23] 81[3]; heorte, mildheort, mildheortnes, mildheortlice, earmheort, hatheort *p.* neben einmaligem mildhiortnes 136[8]. Die übrigen wörter haben sämmtlich constantes *eo*, wesshalb ich nur einige belegstellen anführe: beorcan **89**[17] *gebeorgan* 457[5] (a-, ofa-, for)ceorfan **93**[21] **165**[25] **271**[3] etc. *adeorcian* **133**[10] *eornost* **89**[14] *eorðe* **87**[19] **133**[3] etc. *eorðlic* 395[24] 409[35] etc. *eorðcundlic* **79**[18] feorh 399[23] to feore

365^{11}(*) *heorðcneoht* **361**^{18} (*ge-*, *ymb*)*hweorfan* **167**^{18} **293**^{3} neorxnawong hier?? sweord **79**^{24} **137**^{23} etc. ðweorh 429^{9} ða ðweoran **15**^{19} **361**^{11} **237**^{5} -a 222^{8}(*) ðweorlice **73**^{13} ðweorscipe **269**^{6} *ðweortieme* **107**^{12} weorc **37**^{17} etc., andweorc sieh and-, weorpan nebst compos. **339**^{14} etc. weorð (carus) **131**^{11} *weorð*(*e?*) (dignus) 61^{18} 329^{10} *-ost* **27**^{3} *arweorð*(*e?*) 128^{25} *gelicweorð*(*e?*) **315**^{21} *nyttweorðust* 45^{19} *steorweorð*(*e?*) 195^{3} unweorðlice **321**^{14} *weorðlic* **227**^{25} nyttweorðlice 375^{21} -or 443^{12} *tælweorðlicnes* 53^{15} ðancweorðlicor **235**^{3} *weorð* (pretium) 449^{14} weorðfullicost 465^{1} weorðian **115**^{18} etc. (*un*)*weorðung* **35**^{12} **141**^{22} 222^{12} *weorðmynd* 298^{16} **33**^{20} (un)weorðscipe **27**$^{2.3}$ **51**^{23} **143**^{24} 222^{9} etc. weorðan **5**^{23} etc. weorðig (fundus) 328^{21}. Im Or. kein *io*, bloss *eo*: *beorg* (mons) 04^{23} 08^{15} etc. beorhtte *pro* beorgihte (montosa) 010^{25} (á-, for)ceorfan 076^{31} 0198^{30} 0218^{12} 0242^{17} 0256^{27} ceorfæxsum (securibus) 0160^{15} *ceorl* 0162^{16} eorþe 0102$^{26.29}$ etc. feor 017$^{11.12}$ 0136^{28} 0200^{12} feorh 084^{16} 0110^{30} 0152^{34} 0214^{22} 0202^{28} *gs.* feores 0150^{33} 0268^{13} *ds.* feore 092^{21} *feorm* 0234^{4} 0272^{22} mildheortast 0242^{20} *oferheortnes* 0166^{20} *hweorfan* 0106^{3} sceorp 0138^{30} 0164^{33} *sweord* 0190^{22} 0216^{24} (a-, be)weorpan 0140^{14} 076^{32} 0198^{30} 0212^{10} weorð- (carus) 0266^{12} se weorðesta 090^{29} weorþscipe 0184^{28} 0234^{30} 0266^{13} *unweorþ* 084^{23} 066^{16} 0118^{3} 0224^{26} 0218^{17} *-est* 0182^{13} *-nes* 0276^{1} 0280^{12} (un)weorðlice 066^{4} 0186^{7} 0140^{3} 0280^{16} 0264^{15} (*un*)*weorðlic* 0134^{8} 0140^{3} weorð (pretium) 0198^{17} *weorþfulnes* 0234^{29} *weorðmynt* 0276^{15} *weorþian* 0126^{32} 0162^{26} forweorþan 090^{27}. In der Chronik Beorhtric *praef.* 784, 800 Beorhtwald 690, 731 Beorhtwulf 851 Beornræd 755 eorl 871 etc. Eorpwald 632 feorh 728, 855 *steorra* 540, 678, 729 weorðian 878 *weorþust* 878 *weorþnes* 855.

eh(**h**) = *eoh*(*h*), *ioh*(*h*); bloss *eh* in heht (jussit) **9**^{14}, das ich als *hêht* deute mit *ê* aus *hêt*. Belege: teohchode 305^{5} teoch[h]að 281^{2} geteohchad 251^{23} teohhige 340^{22} neben tiohhað 280^{2} tiohchiað 302^{3}*h* tiochiað 391$^{28.29}$ tiohhiað 445^{8}

(*) Von den casus obl. von *feorh* und *ðweorh* gilt dasselbe, was oben über *feolan* gesagt ist.

455^{17} tiohchie 341^{22} tiohchode 305^{4} 385^{34} getiohchod 387^{18} $419^{9.12}$ 445^{6} getiochod 391^{32} getiohhod 465^{24} getiohhad 250^{23}. Vielleicht haben lange diphthonge die wörter feoh **59**^{13} 377^{2} 379^{7} **143**^{4} **149**^{6} **331**^{6} neben fioh 376^{2} 378^{7}, pleoh **193**^{7} neben plioh 393^{9}, geseoh (vide) **153**^{20} **155**^{8}, aus den syncopierten formen feós, feó, pleó, geseón etc. Im Or. bloss *eoh*, kein *ioh*: feoh 072^{4} $0116^{15.32}$ 0118^{5} 0124^{1} etc. In der Chronik feoh 865 (*bis*).

eh + dental = *eoh*, *ioh* oder *i(e)h* + dental: *cneoht* 97^{12} 109^{13} 361^{18} cnioht 49^{7} neben *cniht* **25**^{8} 48^{7} 96^{12} 108^{13} **169**^{16} 360^{18} 286^{10} **311**^{16} $385^{3.27\ 30.33.35}$ $457^{25.31}$ cnieht 287^{10}; aber constant feohtan 407^{24} 431^{7} etc. gefeoht **67**^{1} **89**^{19} **225**^{24} **229**^{8} 431^{7} 433^{26}; niemals *reoht*, nur 216^{23} rihtwisra, $326^{4.5}$ *unrihtwis*, 362^{20} *unrihtwisnes*, sonst immer *ryht*. — Vor *hs* (*x*) stets *i* oder *ie*: sixte (sextum) 40^{18} siexte 41^{18} wriexle (mutatione) 341^{18} wrixle 340^{18}. — Im Or. bloss cniht 066^{16} 0110^{20} 0186^{10} 0196^{12} 0248^{6} *feohtan* 042^{33} 044^{2} 048^{17} etc. *gefeoht* 042^{26} 048^{3} 066^{1} etc. siex 042^{25} 070^{25} 072^{15} 086^{21} etc. 9mal; siextegum 0154^{2} 0172^{4} 0296^{28} *siexta* 05^{32} 0232^{30} neben *sixta* 0250^{32} 0278^{2} 0224^{8}. In der Chronik siexta 827.

ef + dunkl. voc. (oder *e* aus *o*) = *ef*, *eof* + dunkl. voc.: in der C. P. sefan (mentis) **9**^{10}, hefen oder hefon (coelum), *hefenlic* 84^{8} *hefonlic* 81^{14} 255^{5} *hefencund* 249^{15} und flectiert hefenas, -onas, -ena, -ona, -enum, -onum etc. *passim*; die form mit *eo* nur 5mal: he[o]fenlice 85^{8} heofonlicra 80^{14} heofonlican 254^{4} heofoncundan 222^{23} 248^{15}. Im Or. Eforwicceastre 0270^{14} nefa, -an $052^{16.21.32}$ 054^{11} 0110^{11} 0244^{6} 0252^{11} 0266^{6} hefon 086^{23} 0188^{26} -ones 0234^{8} hefenisc 094^{15} neben heofon 02^{23} heofen 0184^{22} heofones 0104^{18} 0166^{19} 0234^{11} heofone 0234^{10} heofonum 03^{27} 086^{22} 0162^{7} 0234^{9} *heofenisc* 01^{6} *heofonrice* 0248^{28} 0290^{13} heofonwara 0106^{29}. In der Chronik hefenum 773, efor 885, Eoforwic 867, 869, nefa 670, nefum 534.

eost nur in sweostor 066^{31} 0152^{19} gesweostor 048^{1} neben swiostor 0126^{6} und swostor sieh § 23. In der Chronik sweostor 888.

— Statt *eo* erscheint *ea* in gefeaht Or. 0236[21], wo aber *ea* auf einem schreibfehler beruht: 'heardlice gefeaht þurhteah' lautet der text. In der C. P. ðeawas 196[23] statt ðeowas (subditi). In der Chronik feala 530.

§ 20. Anstatt *e* wird *æ* geschrieben in ic bære 153[12] forbærað 319[10] gespræcan 271[8] spræcan 274[20] spræce 243[19] 370[15.15]; dass hier überall das *r* dem vocal vorangeht oder folgt, ist wol kein zufall. Eine spur davon auch im Or. wræcan (corrigiert in wrecan) 044[32]. In hlafmæsse 0246[17] mæssepreost **7**[2] 0282[33] ist *æ* aus romanischem *e* entstanden.

§ 21. Altes *e* wird zu *i* vor nasalen (ausser templ) und nach *g* (in *gifan*, *gifu*, ausgenommen deofolgeld 0154[34]) und gebrochen in georne, sieh beim **i**; nach *sc* in scieran (tondere) **139**[12] und *scierseax* (novacula) 139[13]; vor *gn* in frigne 385[12] frignende 385[25], wobei *g* auch vocalisiert wird: frine **103**[10] 0182[16] frinað 171[25], sogar frienað 170[25], frinende 385[23] 0166[12], warum nicht *fregnan?* Endlich ic wrice (punio) 435[12]; fehlerhaft?

§ 22. Statt *eo* oder *i* findet sich *y* (aus *i* und dies aus *e* vor palatal) in ryht in C. P. und Or. *passim* (nur 4mal *riht* in der C. P. sieh § 19), wyrðen (fiant) 191[15] 339[18], wyrðmynt 389[17] wyrðmynd, -u 389[19] 299[16] wyrðscipe 317[23] (sonst weorð- § 19), þwyres 0174[10] 0176[3] 0188[15] 0270[13] (nie þweores, þweres). In der Chronik massenhaft *-bryht* als zweites compositionsglied Aegelbryht, Aeþelbryht, Aldbryht, Coenbryht, Arcenbryhting, Cuþbryht, Eadbryht, Ecgbryht, Heabryht, Herebryht, Higebryht, Ia(e)nbryht, Osbryht, Sigebryht, Wigbryht; nur einmal *Sæbriht* 604.

§ 23. Neben *eo* erscheint *o* in forme (coenam) 322[22] (feorme H), worðig (fundus) 329[21] (weorðig C), die altsächsische form lautet *wurð; world*, *worold*, *woruld passim*, nur 4mal in der C. P. *weor(o-, u)ld* sieh § 19 und im Or. swostor 0244[30.32] 0284[4] 0298[1] geswostor 0270[17], swostor -ur *Chron.* 658, 718. Endlich *o* in oððe (aut) *p.*, got. aiþþau i. e. eþþau. Schreibfehler in Angelþowing *Chron.* 755?

§ 24. *Wu*, *u* statt *we* in hwæthwugu **147**[1] **157**[1] etc.,

hwæthugu 71[22], hwæthuguningas **155**[15], *hwelchwugu* 397[25.29] 0110[13]. Hierher huru? sieh § 7.

§ 25. *Eó* aus contraction:

— Ohne syncopierten consonanten in leo 0142[24].

— In *feorða* (quartus) **23**[21] **41**[15] 058[30] 0138[2] etc. etc. ist die contraction wol altgermanisch.

— *Eh* + dunkl. voc. wird *eó*, *ió*, die formen ohne ursprünglich folgenden dunkl. vocal werden am besten aus anlehnung erklärt: also haben sich seo (videam, -eat) seon (videant) nach seon (videre) etc. gerichtet. Die belege sind in der C. P. feos 323[12] 331[7], fios 322[12] 330[7]; gefeon (gaudeant) **109**[2] 393[28] gefeonde 207[18] **213**[13] gefeoð 183[1], gefionde 206[18] gefioð 182[1]; plion (periclitari) **229**[20] plio (periculo) 393[9.11]; (be-, ge-, for)seon (videre) 8[22] 32[5] 69[6.11.16.17.19] etc. in H 12mal, in C 2mal, -sion **5**[15] 9[22] **25**[20] 33[5] etc. in H 12mal, in C 19mal; (be-, ge-, for)seo (video, -eat) 65[13] 187[10.11.21] **155**[9], -sio 64[13] **83**[6] etc. in H 7mal, in C 10mal, (be-, ge-, for)seon (videant) 29[9] 183[6] 263[11], -sion 28[9] 182[6] **195**[16] **197**[5] **201**[14] **217**[10] 262[11] 407[29] 447[32] 449[11] 453[10.31.34] 461[6] to gesionne **343**[11] gesionde 405[25], (be- ge-, for)seoð (vident) 43[20] 159[14] 231[19] 271[21], -sioð 42[20] **105**[9] 158[14] **201**[14] etc. in H 11mal, in C 8mal; sueor, sweor (aus swehor) **131**[12] 304[9]; hunteontig 409[9], nach syncopierung des nasals geteoðian (decimare) **101**[17] und wol tiogoðiað (decimatis) 439[28] untiogoðad 439[29] (worin das ordinale *tiogoða* nach *nigoða* umgebildet ist); tweo (dubium) **47**[10] 52[20] 467[31] twio 53[20], (butan) tweon **71**[8.17] **93**[2] **113**[3] etc. 10mal in H, 7mal in C, twion 358[13]; *tweogan* (dubitare) in 3 sg. tweoð **103**[7] tueode **103**[4] úntweogende 423[26] úntweogendlicor 389[36] tweolice **157**[13]; tweonað **103**[9] **187**[7]. Im Or. nur *eo*: *gs.* feos 070[34] 084[21] 0146[26] 0260[31] *ds.* feo 048[31.34] 092[26] 0124[6] 0126[16] 0154[9] 0190[35] 0196[18] 0198[16] 0228[15] pleo (periculo) 0110[28] þa pleolecestan 088[29] (ge-, on)seon (videre) 0134[11] 0168[34] 0230[16] 0232[9] 0186[7] geseo (videam) 0142[14] 0244[1] sweor (socer) 066[10] 068[7] 0278[18] -a 066[5.9] *teoða* 0176[5] 0194[6] (þreo-, feower-, seofon-, eahta)-*teoþa* 0200[33] 0250[23] 0252[31] 0256[15] 0276[18] neben *feowerteogþa*

0254[4] *ds.* tweo(n) 0146[24] 0218[5] (ge)tweode 056[31] 0230[20] 0192[15] (un)tweogendlic(e) 044[8] 080[35] 0134[27] 0160[29] 0166[13] 0188[6] 0204[28] tweolice 0156[3]. In der Chronik feos 755, feo 878, nigonteoðe *praef.*

§ 26. Die reduplicationssilbe ist mit dem themavocal contrahiert entweder zu *ê* oder nach diphthongierung dieses *ê* zu *eó*, *ió*. Bloss *cnâwan* hat sowol *cneów* als *cnêw*, *scâdan* hat *scêd* und *sceád*.

— Mit *ê a*) feng **3**[18] **35**[19] **53**[19] etc. 048[2] 066[7] etc. ahengon 443[8]; *b*) *cnew* **295**[8] 28[1] 062[35] ondred, ondréd **49**[4.18.19.21] **51**[18.2] **189**[11] etc. etc. 0176[7] etc. let, lét **37**[7] **273**[14] etc. 084[17] 0258[18.19] etc. redon 056[20] *slep* 431[30] *sew* **357**[17]; *c*) gelec 0112[33] het, hét 401[35.36] 451[8] 465[27] 467[28] 044[1.8] etc. (ge)hett 84[17] 307[11] 389[35] 0108[12] 0128[16], einmal heht **9**[14], wie *Chron.* 688, (a-, to)sced 38[21] 290[20] 350[10] **363**[7] = scead 39[21] 291[20] 351[10]. Statt *e* wird *æ* geschrieben in forlæte 264[3].

— Mit *eó*, *ió* (im Or. kein *ió*): *a*) mit unorganischem diphthong: gesceop **261**[5] **319**[1] 02[13] 058[21] speon 121[2] (*for-*, *ge*)*weox* **113**[6] **293**[6.6.8] 052[17] 0216[9]; *b*) feol(l) **297**[16] **361**[3] etc. in H 13mal, in C 6mal gegen *fioll* 360[5] 393[12.14] 235[2], im Or. bloss *feoll* 052[29] 060[32] etc. *heold* **315**[1] **355**[14] 391[5] 441[19] gegen *hiold* **3**[7] **5**[14], im Or. bloss *heold* 0254[7] 068[3] etc. wie in der Chronik *p.* (á)weol(l) 49[11] 0184[21] 0248[9] weold 0148[24] wieoldon 391[4]; *c*) (*for*)*bleow* 439[24] 0226[10] *cneow* 0202[2] *cniow* 29[1]: *d*) *bleot* 03[30] (*a*)*fleow* **49**[11] **279**[16] 467[30] 05[24] 0226[1] greow **337**[8] (ge-, mis)speow **3**[8] 082[34] 0166[33] 0168[20] *weop* **133**[9] **315**[25]; *d*) gesweop 0142[27]; *e*) *áhleop* 0130[29] 0244[17] *ofbeot* 088[26].

— *Ae* statt *ê* in ondrædan 0138[5].

Das I.

§ 27. Unter *i* behandle ich auch die *e* vor nasalen oder nach palatalen, die zu *i* geworden sind. *Ic* statt *ec* hat smicer (elegans), ahd. smehhar, sieh § 29. Das *i* ist (abgesehen von nebenformen mit *y*) entweder fest oder mit *ie* wechselnd. Vor nachfolgendem dunklen vocal wird *i* (*ie*) öfters gebrochen zu *io*, *eo*; vor *r* und *h* ist die brechung ausnahmslos. Die wörter mit palatalem anlaut führe ich später besonders an.

§ 28. Festes *i* steht (abgesehen von palatalem anlaut) in geschlossenen silben:

— Vor einfachem auslautendem oder gedecktem *m*: adimmod **69**[6] grim **127**[3] **239**[17] him (ei, iis) *p.* hím 0150[27] impan (surculos) 381[17] *geimpian* 133[25] **99**[18] lim **71**[18] *gelimp* **39**[14] *belimpan* **281**[12] genim **161**[3.9] **163**[22] simle **29**[10] **75**[19] **77**[13] etc. 0236[16] 0238[9] 0260[31] 0296[14] an simbel 0116[2] 0162[25] on siml 0130[20] 0274[19] timber 0172[4].

— Vor einfachem auslautendem oder vor gedecktem *n*, ausser *nd*, *ng* (wo *ie* bloss in siendon, siendun, sient (sunt), briengan und ðienga (rerum) steht): in (in) *p.* *singal* **71**[3] 431[8] etc. gesinhiwan 269[2] 397[3.8.26] etc. *sinræden* 19[18] (ge)sinscipe 176[21] 399[2.12] etc. tin (stannum) **269**[2] *inn* (domus) 0166[22] in(n) (intro) **153**[20.21] etc. inne **157**[16] etc. (b)innan *p.* innað 419[32] etc. blin (cessa) **91**[19] unablinnendlice **77**[20] etc. torinnan (sonst iernan) 469[5] -e **277**[13] gewin(n), winnan *p.* ge-, wiðerwinna **141**[21] **147**[16] drincan **31**[7] 0136[1] etc. se drinca 0232[10] inc **349**[12] incer 399[34] (be)sincan 0160[30] etc. *stincan* 439[33] 433[20] 0288[1] swincan **129**[1] etc. *twinclian* **87**[6] *wincian* **287**[16] tintrego 054[27] tintr(eg)ian 048[13] 0168[3] etc. *winter* 02[26] etc. **285**[6] *minte* 439[28]. — *Ins* bloss im fremdworte *pinsian* **51**[15] **63**[18] 413[26].

— Vor einfacher auslautender oder vor gedecker tenuis: ic (ego) **3**[16] **5**[1] etc. swicdom 076[16] etc. hit (id) **5**[5] etc.

bil(e)witnes, -lice, sieh *ili*, geflit 0290^{24} *gewitnes* **367**^{5} 449$^{3.4}$ 0114^{18}; abitriað 340^{24} und se bitresta 0142^{20} neben formen mit erhaltener oder syncopierter svarabhakti, sieh unten.

— Vor einfacher auslautender oder gedeckter media: mid- (cum) *p.* míd 387^{21} slidri(g)að (labuntur) **277**^{5} hidres **169**^{13} ðidres 168^{13}.

— Vor einfacher auslautender oder gedeckter spirans ausser *s*: clíf **215**^{8} hrif 054^{4} gehrifnian 0142^{26} lifde, -on 445^{25} 0136^{20} 0152^{15} *scrift* **105**$^{16.19}$; über *endlefta* bei den tonlosen silben; bið (est) *p.* frið 03^{3} 046^{8} etc. **167**^{2} wið *p.* ohne svarabhakti fiðru (alae) 461$^{13.18}$ geniðrades 391^{9} geniðrad 383^{30} 389^{27} geniððrad 463^{22} -tig in hundnigontig 411^{13}.

§ 29. Das *i* wird in nachfolgenden lautverbindungen entweder mit nachschlag zu *ie* oder vor dunklem vocal der mittel- oder endsilbe gebrochen zu *io*, *eo*.

1) Im auslaut nur in hi (is), der seltenen, vielleicht mit langem *i* anzusetzenden nebenform von he: hi 32^{8} 60^{18} hie 33^{8} 56^{3} 66^{25} 79^{6} 99^{4} 234$^{19.20}$ 236^{17} 268^{14} 332^{11} 358^{3} 312$^{8.10}$; in einigen fällen kann man an verwechslung mit dem plural denken, der im allgemeinen mit dem singular wechselt und im conj. öfters diesem gleich ist; man beachte stellen wie **33**^{8} und **313**$^{8.10}$. Gleiche schwierigkeit bietet die praeposition, resp. das adverbium bi: überall länge des *i* anzunehmen verbietet die betonung der stammsilbe; handschriftlich ist die länge gesichert in bi 170^{6} = big 171^{6} (adv.) und ðærbig 43^{14} = ðærbie 42^{14}; auch *bispell* **43**^{18} hat langes *i*; forðbi 197^{13} wechselt mit forðbie 196^{13}, ðærbie 42^{14} mit ðærbig 43^{14}, wie die praep. bie 55^{24} mit bi 54^{24}; sonst begegnet nichtcomponiertes bi **9**^{7} **11**^{5} **63**^{23} **71**^{4} **105**^{7} **169**^{24} **247**^{17} **259**^{4} **267**^{3} **337**^{24} **373**$^{6.25}$ **377**^{12}; in C 64^{6} wo H be bat; weiter nur in H 39mal, wo C be hat: 9^{14} 11$^{3.11}$ 37^{15} 41^{9} 47^{5} 63^{11} 69^{19} 81^{11} 85^{19} 119^{21} 155^{17} 159^{6} 165^{7} 169^{19} 173^{6} 191^{7} 225$^{16.25}$ 233^{18} 241^{4} 257^{24} 265^{22} 267^{6} 269^{11} 279$^{23.23}$ 281^{6} 295^{11} 329^{22} 331^{23} 355^{25} 357^{17} 371^{5} 393^{3} 409$^{18.33}$ 411^{15} 463^{23}; componiert ist bi in: bistilð 283^{3} bibiode 8^{2} biboda 67^{9} biswice 57^{22} 451^{33} biswicol **239**^{16} biæftan 409^{26} herbiufan

393[2] to bigietenne 71[21] 127[21] (bi write **9**[7] ist nicht componiert). Im Or. bi 017[22] 056[25] 058[20] bigongað 0210[6] *biswic* 0114[8]. In der Chron. bi 660.

— *Twi-* begegnet componiert mit *bleóh*, *-fald* und den ppp. *-spunnen*, *-ðrǽwen*: twiblium 82[23] twiblion 87[18] twibleon 86[18] *twifald* 245[22] *twispunnen* **83**[23]; (*un*)*twief*(*e*)*ald*(*nes*) 239[4.9.10] 241[8] 243[7.2.3.24] 245[12.13.15] 247[1] 307[3] 359[17]; tweobleom 83[23] *tweoðrǽwen* 89[2]. Im Or. nur be twiefealdan 0248[2].

2) Vor einfachem consonantischem auslaut und zwar nur vor **w**: híw 133[22] 135[1] 301[25] neben hiew 134[1] **133**[11.14] 134[1] hiow 132[22] (got. hiwi, *jo*-stamm; ist das wort im ags. *i*-stamm mit langem vocal, so gehört es nicht hieher); endlich eow (vos, vobis) ausschliesslich im Or., in der C. P. ± 89mal in H und 73mal in C mit *eo* (eów 351[12]) gegen 12mal in H und 10mal in C mit io (**7**[6] 93[23.26] 95[1.11.11] 173[8] 395[35] 421[14] 469[7.7.8] 316[11] 344[17] 346[23] 350[12.13] 374[5.8.8] 378[15]), und 2mal ieow (93[22] 181[23]); doch hat das wort vielleicht altes *e* (*ê*??).

3) Vor einfachem consonantischem inlaut wechselt *i* mit *ie* und vor dunklem vocal der mittel- oder endsilbe mit *io*, *eo*.

— Vor **w**: *hiw* (color, sieh 2) hat folgende casus obl.: hiwes 87[20] hiwe 51[3] 85[5], hiewes 86[20] hiewe 50[3] 84[5] **55**[10] **269**[4]; siwenigge **67**[24] **69**[1.7]; útaspiwen (exsputus) 447[17.19] ohne nachschlag wie das ppp. *gesewen*; auch þriwa (ter) 0242[25] 0262[14] ohne brechung. Dagegen nur *eo*, *io* in *eower*, *iower* (sieh die bemerkung oben) und zwar eower ± 80mal in H, 67mal in C (ohne *w* eorum 136[19] 218[24] 212[13]) gegen iower 95[1] 109[6] 181[23] 247[22] iowres 355[20.25] iowre 45[9] 356[10] 374[8] 317[9] iowrum 31[2] 346[23.24] 469[8]; im Or. 14mal *eower* gegen 5mal *iower* (048[20.20.21] 0122[9.13]).

— Vor **l**: mioloc 459[18]; silofr 368[20], seol[u]fre 267[20]; siolfor 368[13] 369[6.13.20] siolofres 268[4] siolufres 269[4] siolofre 266[20]; tiola (bene) 281[20] gegen tela in C; *tilian* hat in H 22mal *i*, 2mal *ie*, 4mal *io*, in C 9mal *i*, 2mal *io*: (ge)tilian **61**[18] **147**[14] **251**[4] 457[10.13.14.15.24] tilianne 457[22] tilige **237**[16] 393[25] 453[23.26]

463[4] tiliað 236[8] **363**[9] 419[24] 423[2] til(i)gen **272**[2] **291**[3] 307[5] **363**[10] tilað 457[16] tilode 362[1], tielað 133[8] tieligeað 237[8], tiolað 132[8] 457[12] 463[5] tiolode **233**[22] 363[1]; tilunga (studia) 415[20], tielengum 135[15] 132[4] tielongum 133[4] tielunga 125[7] 135[21], tiolengum 134[15] tiolunga 124[7] 134[21]. Im Or.: meolc 03[26] 0162[7], seolfres 0196[21] 0202[22] seolfre 048[31] 0210[26] siolfres 0170[27] siolfre 070[34], teola (bene) 0168[20]. In der Chron. tilgende 876.

— Vor **r**: hira, hiera, heora, hiora (eorum) *p.*; hire (ejus, ei), hiere *p.* (hera 307[20]); swiran (collum) **31**[18] 185[15] 229[9], swioran 228[9]; sweore (columnâ) 304[7]*h* 305[1]. Im Or. 7mal hira (08[10] 017[28] 066[27] 068[28] 0208[14] 0222[17] 0224[28]), 76mal hiera, 276mal heora, 107mal hiora; hieora 0140[12], hier (αὐτοῖς) 076[25], 14mal hire, 63mal hiere; sweoran (collum) 0256[27] 0294[10]. In der Chron. 22mal hiera, 1mal hiere, hira; *Heorotford* 673.

— Vor **m**: *lim* hat folgende casus obl.: lime **73**[10] limu **129**[7] 233[3.4] 358[5] limo 232[3.4] 32[21] lima **361**[17] limum **101**[24] 309[4.6] **357**[19] **359**[7] 423[18.20], leomu 359[5], liomu 33[21] lioma **71**[25]; niman, -að, -e, -en constant ohne brechung. Im Or. lime 0246[26] und niman, -að etc.

— Vor **n**: hine, hiene (eum) *p.*, hlinode (recubabat) **101**[20] to tine **267**[17.21] (tíne 267[21]) **269**[3.5], behionan **3**[14]. Im Or.: hine (eum) 15mal, hiene 237mal. In der Chron. 12mal hiene, 18mal hine; behinon 878, behienan 885.

— Vor **p**: To clipianne 385[10] geclipian 48[22] clipað 246[18] 381[22] clipiað **249**[3] 262[23] clipi(g)e(n) **379**[17.17] 461[24] 92[16] clipode(st) 26[6] 60[22] 246[20] 256[12] 252[6] -ade 94[10] -odon 196[17] gegripene **19**[11] **375**[16] hnipode **235**[6]; cliepiað 263[23]; (ge)cleopian 49[22] 89[11] cleopa 91[19] -að 247[18] -ode(sð) 27[6] 61[22] 247[20] 257[12] -ade 95[10] -edon 197[17], cliopa 90[19] -ode 253[6] 405[35] -að 407[9.14.16] 429[1]. Im Or. nur gegripen (caperent) 0260[31] ripon (metebant) 0188[27] cleopode 0242[5] 0100[5].

— Vor **c**: nur ein beispiel der brechung nach *w* (sieh auch *i* vor *t*) in ðæs sweocolan 431[5], aber biswicolan, -ulan **239**[16], wie sonst alle andern wörter, mit festem *i*;

cwicum 96[14] sicerað 437[14] sicore (securi) 425[6] smicere **87**[9] smicror 461[3] sticel (got. stikls) **279**[9] **393**[1] stician **171**[1.18.22] sticiað **171**[6] **173**[2] beswicon 443[7] *ppp.* (be-, ge)swicen **59**[24] **111**[6] **241**[3] **363**[13] etc. to biswice **57**[22] 451[33] wican (hebdomadi) 313[6]. Im Or.: cwice 058[20] (of)sticode 0168[4] 0284[26] (of)sticade 0156[13] 0246[30] ofsticedon 0244[18] tosticad 0128[14] *sticung* 0158[8] *ds.* be-, biswice 054[10] 0114[8] 3 *pt. cj.* (be-, ge)swice(n) 0100[6] 0152[14] 0188[13] *ind.* (be-, ge)swicon 086[21] 0154[34] 0192[3] *ppp.* (ge-, be)swicen 052[7] 062[17] 076[22] etc. beswiceden 0146[10]. In der Chron. wicum 887 wiecan 878 ofsticod 3.

— Vor **t**: brechung bloss nach *w* (wie *i* vor *c* oben): biteran (amaro) 303[17] biterre 164[1] *biternes* **261**[15] biterige 425[13] abit(e)riað **341**[24] bietre 303[13] bieter[r]e 165[1] bieternes 303[14.15], geflites **279**[17] geflito, -a, -u **131**[16] **345**[14] **347**[23] 293[20], geflietu 292[20], *ppp.* (a-, to)sliten **351**[23] 405[5] 288[7] toslieten 289[7], *ppp. besmiten* **97**[6] **103**[24] 409[7], bil(e)wite (sieh unten), witena (doctorum virorum) 4[19] neben wietena 385[22] wiotona 5[19] wiotan 3[3], gewita (testis) 55[2] 137[17] -an 378[13] gewietan 379[13] gewiota 54[2] 136[17] 144[13], witan (scire) 8mal in H, 3mal in C (**13**[11] 57[14] 149[3] 191[11] 195[6] **343**[22] 419[3] 429[25] 330[22]) wietan (scire) 5mal in H, 6mal in C (**149**[1] 191[6] 331[22] 343[23] 385[31] 56[14] 190[11] 194[6] 220[22] 272[24]) weotan (scire) 273[24] wiotan 190[6] 342[23] 148[3], bewitan (curare) 457[16], to witanne 51[5] 269[19] 135[15] **357**[5] 6[7] 272[3] -enne 95[1] 93[26] -onne 134[15] to wietanne **151**[8] 157[14] 203[8] 273[3] 293[14] 306[18.20]*h* 459[6] 50[5] -enne 92[26] -onne 94[1] 156[14] 268[19] to wiotonne 7[7] 202[8] 292[14], witende 429[27], witað 93[26] wietað 94[1], witon **51**[11] **377**[1] 63[11] 143[1] 207[20] 403[10] 411[16] 429[9.11.19.24.27] wieton **203**[7] **273**[21] 142[1] -un 206[20] wioton 62[11], *ppp.* von *witan* und *gewîtan* (ge)witene 153[1] 310[4] **313**[16] (ge)wietene, -a **277**[4] 152[1], witodlice 125[9] **241**[5] **267**[23] 238[21] 242[5] 292[2] wietodlice 239[21] 243[5] 293[2] wiotodlice **163**[5] **251**[6] 124[9], ond-, andwlitan 403[18] 459[19] 465[20], awriten (scriptus) in H 48mal, in C 30mal, gegen 3mal in H mit *ie* (323[25] 345[10] 403[1]); gewrit hat bloss *ie* in gewrietum 385[31], sonst *i* (*ds.* gewrite **263**[19] **323**[4] **371**[4] 395[12] 425[31] 445[31], *gp.* gewrita **125**[20] **169**[5.8.15] **171**[21] **245**[10], *dp.* gewritum **91**[6] **103**[10] **357**[4]

371[2], *np.* gewritu **173**[4] **363**[7] **365**[13.16]). Bloss *ie* hat wieten (sciamus) 194[7], bloss *io*, *eo sweotol*, *-ul* und derivata: sweotol, -ul **265**[10.12] 82[20] -e **49**[2] 180[16] 222[5] -or 385[32] -ran **53**[14] -ost 178[12] -i(ge)að **91**[7] swiotolusð 179[12]. Im Or. gleichfalls nur brechung nach *w*, *i* + nachschlag nur einmal und zwar nach *w*, und ausschliesslich *sweotol*, kein *switol*: abite (devoraret) 0246[25] 0286[12] *ds.* geflite 0144[36] 0266[1] wiþerflitan 064[14] 084[26] 0102[15] witan (scire) 050[17] 052[10] 0136[20] 0140[30] 0190[13] -anne 0100[27] 0102[25] 0126[31] witan (scimus) 058[21] 080[35] -on 014[28] 058[21.23.24] 0122[12] 0136[27] 0218[2] witen (sciant) 0220[9] (un)witende 0140[7] 0248[14] 0250[12] 0294[11] bewitan 066[35] -anne 0296[2] witan (imputabant) 0260[22] gewiton (irent) 054[4] gewiten 074[27] &wlitan 0242[11] gewrito 010[23] -um 0106[8] 0244[23] *ppp.* awriten 014[5] 0168[14.14] 0258[14] 0268[23] writon 0164[3] awriten (fehlerhaft fur -on) 0268[19], witan (senatores) 0108[32] 0114[20] 0122[6] 0168[16] = weotan 0222[20] *gp.* wietena 0166[26] *dp.* witum 0224[25] = weotum 05[23], sweotol 0192[32] 0194[29] 0274[3] -e 094[27] 0102[24] 0106[26.30] 0248[6] 0252[29] -lice 0126[31] -licost 050[15] gesweotolad 086[24] wiotodlice 0182[14]. In der Chronik wiotan 755, 868, 853 gewiton 885 gewritum 889.

— Vor **d**: *ie* in ðieder 65[16] hieder 3[11], hider **59**[5] 307[10] **381**[14] 383[1] 469[1.9] 2[11]; brechung in siodo 3[7] sioda 120[19], neben sido 2[7] sida 121[19] **121**[25] sidum 304[9]; sonst *i*: hwider **65**[9.12] 387[14] ðider **59**[5] **65**[15] **143**[4] **277**[8] **345**[20] **379**[20.20.22] 33[2.3] 383[1] 64[16] sidelice **153**[2.6] (ge)snidene (secti) **205**[13] **253**[14] snidon 366[3] snide **187**[3]. Im Or. bloss *i*: gebidon 0160[31] 0192[34] -en 0140[17] tohliden (scissus) 0188[26] hwider 0106[15] Scridefinne 016[36] ðider 017[35] 0158[15] etc. etc. beþridian 080[23] 0112[28] 0294[21] beþridad 0182[31]. In der Chronik (ge)ridon 871, 871, 878, 878 sumorlida (sieh Vigfusson i. v.) 871.

— Vor **g**: nigon 411[13] 413[10] 465[14] -tig 411[13] we sigon 425[15] stigon **101**[20] upastigen **103**[18] *oferstigen* **111**[16] *tig(e)le* **161**[3.9.11] 160[12.20] das ordinalsuffix *-tigoða* 413[10] 415[5] 419[6] 425[20] [neben -tegoða 425[25]] twigu (virgulta) **293**[7] **369**[1] 308[1] geðigene **19**[10] 374[14] 389[25]; dreimal *ie* in tieglan 161[12.20] geðiegene 375[14], *io* nur in *-tiogoða* 429[23] 465[4.14.23] und Wiogora

ceaster Inscr. H (hier?). Dunkel ist mir das kurze *i* in *swigian*: suigigean 89[7] swigian 88[7] suigien 237[9] suigige **89**[6] (for)swigað **275**[7] 275[12] swigiað **91**[11] 273[24] 365[7] (for-, ge)-swigode 49[21] **295**[5] 379[24], welches nur mit *u* wechselt. Im Or. bloss *i*: nigon 072[34] 084[29] 0156[25] nigan 0124[21] nigon-wintre 0186[10] nigantiene 0128[24] *nigeþa* 0260[19] 0262[29] geswigian 0218[20] *tigele* 074[17] þigedan 0110[1] -on 0272[22.23] *dp.* þritigum 0172[31] astigen 0264[8]. In der Chronik nigon *praef.*

— Vor **f**: clifað **361**[17] (*a*)*drifen* **59**[5] **25**[12] **79**[23] **215**[23] **249**[15] **283**[22] oferhlifað (mit langem *î*?) **111**[1] lifað 282[21] lifiendan 43[23] ondlifene 314[22] scrifon 427[31]; *ie* in ondliefene 315[22]; *io* (kein *eo*) in liofað (vivit) **61**[7] 283[21] siofan 465[4] *siofoða* **41**[19] **315**[25] und componiert hundsiofontig 316[1] hundsiofantig 317[1] *-ti*(*o*)*goða* 413[10] 425[20] 465[4]. Im Or. clife (litori) 012[19.29] 210[31] ða clifu 0226[4] drife(n) (pellere(n)t) 0122[7] 0246[28] *ppp.* (be-, for)drifen 012[34] 088[4] 0292[1] (a- be)drifon (pepulerunt) 05[10] 098[12] 0138[29] 0152[8] 0290[19] gifan (donis) 0116[2] belifene (reliqui) 086[26] *tibernes* 050[18]; mit *ie* &liefene 0180[19]; mit *io* (*eo*): eorþbeofung 02[30] 0100[18] 0132[13] 0160[28] 0162[2] 0184[24] 0256[17] leofað (vivit) 0242[33] seofon 05[35] 058[11] 078[10] 0138[14.17] etc. (13mal) seofan 01[11] seofontig 074[16] 0152[17.18] seofontiene 0190[30] *seofonteoþa* 0276[18] *seofeða* 074[16] 0252[1] 0260[16] 0262[9] *-oþa* 0224[8] 0236[5] *siofoða* 0250[32]. In betonter silbe bloss *e* in endlefan 078[24] 0158[11] 0288[5]. In der Chronik seofon 891 *seofoþa* 827, 878 bedrifon 890.

— Vor þ: hwiða 306[6]*h* riðum (rivis) **277**[12] 469[5] *piða* (medulla) **55**[23] *ppp.* (*ge-*, *un*)*wriðen* **123**[14.16.19.20] **125**[16] ohne nebenformen mit *ie*, *io; gefriðod* **107**[2] 399[28] gefriðode (protexit) 166[25] neben gefrieðode 167[25]; *wiðercwednes* **143**[20] wiðerwinna **147**[16] wiðermod(nes) **83**[19] **213**[1] (*un*)*wiðerweard* **83**[17] **107**[16] **113**[4] **143**[25] **161**[23] **225**[15] **249**[24] **361**[20] 183[24] -nes **61**[8] **219**[2] **285**[20] **349**[10] 387[7] 391[35] neben *wieðerweard* 182[24]. Bloss niðor, niðemest und niðer haben nebenformen mit *ie*, *io* (*eo*) (die formen von niðr ohne svarabhakti sieh oben): niðor & niðor 279[2] neben nioðor & nioðor 278[2], *niðemest* 98[26] neben *nieðemest* 301[21] 134[24] *nioðemest* 135[24], niðer 102[16]

neben nieðer 103[16], *niðerlic* 81[14] 395[25] neben *nieðerlic* 80[14]. Im Or.: friðes, friþes (pacis) 048[23.29] 0136[10.26] 0174[24] 0178[7] 180[11] 0204[2] 0206[2] 0210[19] (un)friþe (paci) 017[22] 096[23] 0174[25] 0290[21] etc. friþian 0160[10.13] niþer 0234[10] 0238[12] geniðerade 084[12] 0114[35] geswiðrad 090[2] *wiþerflita* 064[14] 084[26] 0102[15] *wiðerweard* 0148[7] etc. *wiþerwinna* 03[21] 084[30] etc.; *eo* in underneoðan 0134[23]. In der Chronik Friþugar, -ing *praef.* 597 Friþogar, -ing 855 Friþogiþ cuen 737 Friþuwald, -ing 855 Friþuwulf, -ing 855 Friðowulfing 560 neben Freoðelaf Freoðolafing 547 Freoðogar, -ing 552 Freoðewulfing, Friðulf 547.

— Vor **s**: ahrisige 461[16] arison (surrexerunt) **375**[2] (un)-gerisenlic(e) **83**[21] **155**[24] **157**[2.8.9] 397[26] 198[18] syncopiert *ungerisnu* **97**[11] **217**[16] neben ungeriesenlice 199[18] ðises (hujus) nur 128[25] 171[4] 389[1] 391[18] (über ðisses oder ðys(s)es unten), ðisum (huic, his) 66[14] 184[13] 196[10] 202[24] 248[16] 348[14] 350[11] 376[9] gegen 29mal ðissum in H, 27mal in C (sieh auch ðys(s)um) und ðioson 73[19] 125[6] ðiosum 73[21] 109[24] 125[22] 141[19] 145[17] 169[16] ðeosum 67[14] 91[26] ðeosun 121[9], aber ðiossum nur **339**[6]. Im Or. kommen vor (ausser Frisan 016[5]) gerise (oporteret) 054[30] *gerisenlic* 082[31] (un)gerisna, -o 0178[17] 0206[29] þises 02[14] 08[1] 010[3] 048[6] 086[15] þiosan 01[4] 048[18.24] 050[3] 066[12] þeosan 098[29] 0102[26] 0136[18] 0136[27] 0242[33]; die formen mit *ss* unten. In der Chronik Frisan 885.

4) Vor doppelconsonanten oder mehrfacher consonanz (abgesehen von *r* und *h*) steht in der regel festes *i*; *ie* und *io* (*eo*) sind selten:

— Vor **lc**: se ilca *p.* illca 121[9] 125[24] 173[22] 187[21] 203[19] 257[2] 259[4] 399[33], ielce 325[11].

— Vor **nd** (oder **nt** wo es aus *nd* entstanden ist) steht niemals *io* (*eo*); *ie* nur in sient (sunt) 181[19.20] 197[4] siendon 9[5] 45[15] 47[8] 103[6] 211[14] 301[9] 292[9] siendun 41[11], sonst sind, sint, sindon, sindan (sunt). Festes *i* in gebindan **131**[2] **185**[23] *blind* **29**[7] **65**[3] **323**[23] findan **185**[16] 433[29] 455[4] behindan **107**[20] 441[23] *rind* (cortex) **55**[22] **95**[6] aðinden (tumeant) **319**[17] -að 439[5] wind (ventus) **217**[21] **285**[21] etc. wintra (hieme) **285**[6] to

sindrum (in scoriam) **267**[17] und das fremdwort *minte* 439[28]. Im Or. nur festes *i*: gebindan 0216[23] blindlice 048[26] findan 0196[11] hindan 0154[6] 0158[5] 0292[29] sindon (sunt) 010[22] 080[36] 0120[1] sint 010[15] 016[17] 086[5.17] 0104[27] *wind* 012[35] 0102[7] 0294[24] = wínd 0226[10].

— Vor **ng**: kein *eo*; *ie* bloss in ðienga (rerum) 165[1] sonst *ðing*; briengan 403[27] brieng 349[12] briengað 315[21] 369[17] 395[36] 403[25] gebrienge 317[7] gegen 11mal in H *bringan* (in C bloss *brengan*). Sonst festes *i*: *finger* 309[6] **357**[21] **359**[4] *hring* **169**[21.24] **171**[3.7] singan 409[9.13] etc. stingan **187**[6] etc. *swingan* **253**[1.25] **261**[23] etc. *swingelle* **15**[23] etc. ðingian *p.* ðingere **63**[20] *ðinging* **63**[15] geðing **339**[10]. Im Or. nur festes *i*: bringan 070[27.33] 0108[1] etc. hring 0190[15] etc. singan 056[32] swingan 068[11] oþþringan 0136[15].

— Vor **ss**, **s** + cons. oder **s** im auslaut: *ie* nur in wieste 200[2], sonst wisse, wisðe, wiste, *io* in ðiossum (his) **339**[6] sonst 29mal in H, 27mal in C ðissum (sieh ðys(s)um unten und die formen mit einfachem *s* oben). Festes *i* haben: biscep *p.* bismer 316[23] Crist (Crîst?) *p.* fisc **361**[18] his (ejus) *p.* is (est) öfters accentuiert *p.* mis- in misdæd 413[18.26] *mislic* **7**[17] etc. missenlice 469[2] mist (caligo) **241**[4] **245**[5] ðiss 33[6] 169[3] 173[14] 267[16] sonst ðis (hoc) und so stets in C, ðisse (hujus, huic *fem.*) ðissa (horum, harum) ðisne(hunc) *p.* gewis(s)lice **345**[7] 441[16] *ungewis*(*s*) **157**[25] **181**[15] **215**[10] *wistlung* **173**[21.22]. Im Or. biscep 03[13] 05[21] bismer 0122[7] 0146[29] etc. *-lic* 094[21] 0146[34] (*ge*)*bismrian* 074[36] 082[4] etc. *-ung* 0102[22] *fisc* 0226[6] fiscere 084[10] etc. *fiscaþ* 017[6] his (ejus) *p.* missenlic 054[20] 0136[25] 0182[3] = *missellic* 0142[12] ungewis 0120[29] wisse (scivit) 017[15] = wiste 074[31] 096[14] -on 0106[15.17] bewisten 072[4] 088[19] þis 062[32] 0166[3] etc. 7mal þiss 060[17] 092[8] 0100[13] 0168[36] 0176[4] þisses 06[8] 014[14] 086[1] 0124[15] 0128[33] 0136[23] 0250[26] 0252[4] 0280[27] þisne 01[1] 08[1] 058[18] 0142[22] etc. þisse 094[17] 0248[27] þissa 050[22] 062[24] 0280[29] þissu*m* 0136[7]. In der Chronik þis 6 þissum 682, 871, 889.

— Einer besondern erwähnung bedarf betwisc, das beeinflusst von betwih zu *betwihs* ward und weiter der

brechung unterlag; wie betwix zu deuten ist, ob direct aus betwisc oder aus betwihs, ist unklar; sieh weiter unter *h*.

5) Vor ursprünglichem *h*, das aber syncopiert wurde, steht *eo*, *io* (*iu*) in weobud (altare) **217**[21.22] **219**[3.6] wiobud 216[25] *ds.* weofude 348[11] weobude **217**[21] **219**[1.4.9] wiofude 349[11] **349**[9]; daneben (vor palatalisiertem *h*) wiebed 217[25]. Freoh (liber) **201**[19] hat unorganisches *h* und ursprünglich wie betwîh langes *i*, sieh § 68. Das oben schon erwähnte betwix 423[6] hat folgende nebenformen: betueox, betweox **87**[24] **131**[15] **141**[13] **145**[25] 117[4] 383[11] 389[8] 399[13] 74[4] 134[9] 138[3] 164[8.12] 224[24] 300[13] 360[7.9.10.14.19] 362[1.17] betweohx 196[7] betwiux 301[13] betweoxn **99**[15] **121**[4.5.6] **163**[22] **345**[14] 197[7] 211[7] 213[12] 219[12] 225[24] 347[14] 116[4] 260[12] betweoxen 346[14] betweohxn 210[7.8] 212[12] 218[12]. In der Chronik butueoh 890. Das *i* vor *ht* in utsiht behandle ich beim *i*—*i*; ebenso in gestihtian und dihtian, woneben in der C. P. auch stihtan und dihtan vorkommt. Ungewiss bleibt wrixleden 0178[16] aus wrixlan oder wrixlian?

6) Vor *r* ist die brechung ausnahmslos: cweorn **31**[17.18.21] 31[22] cwiorn 30[22] *geleornian* in H 22mal, in C 23mal, mit *io* 5[20] 7[1.3.20.23] 27[12] **187**[17] 393[18] 30[4] 56[16] 250[4] 340[15], *leornere* **23**[17] *leornung* **169**[15] **171**[21] **217**[1] 2[10] 6[12] *liornung* 3[10] 7[12] *leorningcniht* **25**[8]. Vor versetztem *r* gilt nur *i* oder *ie*: *birnan* 397[35] 401[34] 86[6] *biernan* 87[6] 309[10] 397[33] irnan 372[5] -en 372[6] -e 344[20] iernan **103**[22] 373[5] -að **91**[21] -en 373[6] -e 345[20] 383[7.8.10] 431[22] iern **193**[18]. Im Or.: leornode 0284[24] 0286[4] geleornedon 0136[14] 0152[22] geleornod 0266[21] -ad 0158[3] *leornung* 0284[21]; vor versetztem *r*: birnende 086[23] biernende 0234[8] 0262[2] irnan 0154[4] irnende 08[15] 012[22.26.32] 014[32] 074[3] 0222[6] iernan 0280[12] iernende 054[2] 066[1] 074[18]; auch hierher firmetton 0186[6]?

7) Nach palatalen erscheint häufig *ie* (vergl. § 51; *i* ist augenscheinlich der ältere laut), vor dunklem vocal der folgenden silbe oder vor *n*, *nd* mitunter *io*, *eo*; vor *r* ist die brechung obligatorisch.

a) Nach *sc* hat *scip* (navis) festes *i*: scip **59**[4] 437[15] 445[10] *gs.* scipes 445[10] *ds.* scipe 467[22] 443[7], aber *scinnes* 78[22] *sciennes*

79^{22}. Im Or. festes *i*: scip 046^{33} *scipfierd* 082^{8} sciphere 04^{30} 0154^{25} auch 096^{25} (Cod. scipehere), scipe 0166^{16} statt scipa 04^{8}, *np.* und *gp.* scipa 03^{23} 04$^{5.14}$ 050^{10} etc. etc. þa scipu 0226^{5} *dp.* scipum 04^{3} 0150^{4} 0200^{1} scipu*m* 0168^{26} 0170^{16} 0172$^{26.32}$ 0202^{8} scipun 046^{32} 084^{13} 098^{5} 0170^{3} 0172$^{7.9}$ 0292^{28} *scinncræft* 0102^{17} *scinlac* 0108^{25} 0130^{19} *scinlaca* 03^{19} 0140^{9} *scinlæce* 03^{19}. — In der C. P. scild **239**^{9} neben scield 431^{5}, im Or. neben *sceld* 0188^{25} 0230^{24} einmal scield 0276^{15}.

b) Nach *c* festes *i*: cild **103**^{23} -a **175**^{1} -eru 459^{17} -um 391^{27}. Im Or.: cild 05^{15} 046^{11} 0220^{14} -a 066^{3} -um 046^{11} 066^{1}, twa cista 0258^{13}.

c) Nach *g* (aus *j* oder *g*) vor einfachem oder doppeltem, resp. mehrfachem consonanten:

— Vor **n**: giniende (hians) 0102^{29}; geonre (got. jainai) 443^{25}.

— Vor **t** + voc.: bloss einmal *io* in ongiotan 5^{12}, sonst *i* oder *ie*: ongitan 19^{4} **25**^{23} 147^{1} forgitan 182^{23}, ongietan **23**$^{7.21}$ **49**^{2} **67**^{25} **111**$^{12.14}$ etc. 42mal in H, 35mal in C, begietan **3**^{12} **129**^{13} **333**^{7} forgietan 183^{23} **343**^{17}; to ongitonne 130^{16}, (to be-, on)gietonne 68^{14} 126^{21} 238^{2} 332^{6} 376^{22}, (to be-, on)gietanne 131^{16} 239^{2} **255**^{16} 333^{7} 377^{22}, (to be-, on)gieten(n)e 69^{14} **71**^{22} 127^{21}; (be-, on)gitað 109^{14} 363^{14} 387^{5}, (an-, -on-, for-, ofer)gietað **19**^{5} **65**^{24} **117**^{1} **145**^{2} **345**^{2} etc. in H 30mal, in C 24mal; agita (prodigus) 148^{6} **149**^{20} agieta 149^{6}; *gs.* andgites 369^{11} *ds.* and-, ondgite 6^{20} 69$^{6.13}$ gegen an-, ondgietes **369**^{16} 368^{11} 429^{12} and-, ondgiete **277**^{14} **365**^{19} 7^{20} 304^{18}*h* 365^{21} 68$^{6.13}$ 364^{21}; *sg.* und *pl. cj.* (for-, on)gite(n) 61^{21} 75^{7} 115^{4} 371^{5} 423^{1} 433^{32} 439^{15} 106^{12} 200^{20}, *ppp.* (be-, on)giten 141^{19} 371^{4} 421^{7} 208^{18}, *sg.* und *pl. cj.* (for-, on)giete(n) in H 54mal, in C 35mal, *ppp.* (be-, for-, on)gieten **59**^{8} **79**^{12} **147**^{16} **159**$^{7.9}$ **235**$^{12.17}$ **301**^{11} **315**^{3} **367**^{1} 449^{25} 209^{18} 311^{4} 449^{25} 140^{19} 370^{4}. Im Or. (be-, on)gitan 0104^{3} 0162^{27} 0214^{6} 0194^{9} (be-, on)gietan 048^{30} 060^{10} 074^{27} 0104^{10} 0170^{12} 0194^{4} begietena 066^{24} ic angite 086^{16}.

— Vor **f** + voc.: *io* nur in *giofol* 324^{9} 338^{25} *-nes* **321**$^{22.22}$ gegen rúmgiful **149**^{8} *gifol* 325^{9} *giful* 339^{25}, sonst entweder *i* oder *ie*: gifu **51**^{4} gifa **59**^{14} 40$^{13.21}$ 318^{3} 380^{8} gifum 40^{11} 44^{16} 130^{9} 320^{5}, giefu **257**^{20} giefa **59**^{17} 41$^{13.21}$ 319^{3} 381^{8} giefum

41^{11} 45^{16} 131^{9} **321**^{23} 321^{5}, giefan (donatorem) **323**^{12}, (for)gifan (dare) 44^{4} 220^{16} 222^{1} -að 16^{15} -onne 172^{8}, (for)giefan (dare) 45^{4} **149**^{21} 397^{29} -að 17^{15} 220^{19} 308^{13}*h* -anne, -enne 173^{8} 419^{10}, gife (doni, -o, um) 391^{10} 200^{16} 256^{16} 318^{10} 320^{10} 338^{12} 344^{22} 376^{12} gegen giefe **115**^{8} **243**^{21} **247**$^{8.10}$ **345**^{22} 201^{16} 257^{16} 319^{10} 321^{10} 339^{12} 345^{22} 377^{12} 385^{18} 391$^{2.2.21}$ 401^{11} 469^{4}, agife (reddat) 397^{24} forgifen (ignoscant) 220^{20} *ppp.* (*un*)*forgifen* 411^{11} 134^{14} 220^{17} 264^{5} gegen *forgiefen* 135^{14} 265^{5} 419$^{4.11.13}$ 425^{7} 463^{35} 220^{23} forgiefendan 220^{25}, *forgifnes* **149**^{9} 421^{7} 60^{13} 164^{24} 166^{24} 220^{24} 222$^{2.3}$ *forgiefnes* 61^{13} 165^{22} 167^{24} 399^{18} 413^{32} 415^{9}. Im Or.: agifan 0236^{12} gifu 0218^{7} *forgifnes* 056^{4} gegen agiefan 064^{31} 0146^{35} 0268^{23} *forgiefen* 0254^{22} 0162^{15}. In der Chronik gifa 885.

— Vor einfachem auslautenden consonanten: vor *f* nur einmal gief 45^{10}, sonst constant gif (gíf 123^{18}); vor *t* erstens in der partikel *git*, die eigentlich nicht hierher gehört, weil aus *ja* + *te* (wie gieta aus *ja* + *tô*) entstanden, wobei zu bemerken ist, dass das auslautende *t* zweimal in C verdoppelt wird; die accentuation findet sich häufig (gít und gíet): git, gít 7mal in H (**17**^{19} 77^{24} **163**^{21} 183^{6} 233^{1} 383^{35} 399^{11}), 18mal in C (16^{19} 18^{10} 42^{22} 58^{24} 62^{14} 102^{9} 162^{21} 212^{24} 226^{7} 236^{13} 244^{4} 318^{15} 360^{3} 362^{20} 374^{15} 378^{14} gitt 76^{24} 78^{5}) gegen giet, gíet 45mal in H (**5**^{15} 19^{10} 43^{22} 59^{24} etc.), 11mal in C (4^{15} 72^{18} 122^{1} 182^{6} 210$^{7.25}$ 232^{1} 260^{25} 310^{5} 318^{13} 326^{25}), and-, ondgit 17mal in H C (**7**$^{20.24}$ **27**^{25} **67**^{24} **69**$^{8.20.22}$ **85**$^{3.6.8}$ **91**^{17} **125**^{20} **129**^{15} etc.) gegen and-, ondgiet 6mal in H, 4mal in C (**261**^{22} 95^{20} 97^{3} 283^{10} 367^{16} 429^{13} 154^{11} 366^{11} 368^{18}), ongiet (percipe) **273**^{9} forgiet (obliviscere) 467^{2}. Im Or.: gif 086^{10} 0170^{11} git 0162^{32} giet 017^{12} 058^{30} 062$^{9.30}$ 064^{2} 066^{14} 072$^{10.14}$ 076^{1} 078^{18} 082$^{7.32.34}$ 092^{16} 094^{3} 0104^{27} 0108^{19} 0120$^{15.21}$ 0122^{12} 0126^{9} 0128^{11} 0136$^{11.11.13}$ 0152^{14} 0166^{21} 0194^{27} 0216^{3} 0232^{25} 0260^{28} 0264^{13} 0294^{34} 0296^{16}.

— Vor mehrfachem oder doppeltem cons.: die reihe i, ie, io (eo) nur in gind **9**^{10} **59**^{23} **181**^{14} 259$^{10.10}$ 373^{5} 136^{10} giend 137^{10} 337^{17} geond 2$^{3.4}$ 4$^{10.19}$ 6^{16} 258$^{10.10}$ 336^{17} giond 3$^{3.4}$ 5$^{10.19}$ 7^{16} 469^{2} 372^{5} begeondan 2^{16} begiondan 3^{16}. Im Or: gind

058[15] 072[20] 078[12] 0188[10.12] giend 088[15] geond 0114[29] 0286[19] begeondan 016[15] 0280[26]. In der Chronik begeondan 885. Sonst findet sich nur entweder *io*, *eo* (vor *r* + cons., sieh unten) oder *i* neben *ie*: (a)gildan 281[13] gilde 338[11], (for)-gieldan 393[15] 425[2] -anne **327**[18] -e **227**[1] 339[11] 425[3] -en **323**[24] **335**[19] 459[25]; *diofulgild* 368[4], *diofulgield* 369[4] **369**[6.20] 401[27]; gilpað 144[9] 242[25] -e 148[20] **347**[23] -en 228[14], gielpað 145[9] 243[25] -e 149[20] -en 229[14] (über das subst. sieh § 14); gím 84[5] gimmas **135**[7.12] 134[3.4.16] -a 411[27], giem 85[5] giemmas 135[3.4.16]; *an-*, *ongin* **25**[11] 204[18] 332[2], *angien* 205[18] 333[2]; on-, anginnan **179**[6.7] -að **21**[16] **331**[25] 421[26] 423[8] 66[3] u. ö. onginne(n) **25**[20] 60[22] 265[6] 340[3] etc. gegen viermaliges *ie*: ongienne 61[22] -að 67[3] 383[22] -en 341[3]; -gifl 26[8] 322[19.19] -giefl 27[8] 323[19.19]. Im Or. to gieldanne 044[14]; *deofolgild* 0210[6] 0218[4] 0272[23] 0296[13.23], *deofol-*, *gafol-*, *godgield* 01[21] 078[4] 0102[13.16.20] 0122[24] 0124[7] 0130[34] 0170[6.26] 0176[22] 0258[7.8] 0268[30] 0284[9] 0294[15]; gilpað 0220[11]; *gimstan* 070[26] 0252[27]; on-, angin(n) 064[3.23] 084[11] 0100[20] 0134[27] 0166[15] 0172[3] 0260[5]; an-, onginnan 094[18] 0124[16] 0168[7] 0188[7] -að 08[28] 014[8]; -gifl 086[1]. Bloss deofolgeld 0154[34].

— Vor *r* + cons. ist die brechung obligatorisch, kommt aber nur vor in *georn* nebst composita und derivata: in der C. P. giorne 3[9] *giornfullnes* 129[14] 381[18], sonst durchgehends *eo*; im Or.: georn 0122[21] (un)georne 082[28] 0146[24] 0196[13] 0294[15] -or 060[9] 096[18] 0122[9] *-full* 080[20] 0196[17] 0286[2] *-fullnes* 0126[2] 0236[20] -lic 0212[27]. Vor versetztem *r* in tonloser silbe steht *e* in *ferþ* (aus *friþu*) in der C. P. Wærferð 3[1], (wol besser mit *-frið*, als mit *-ferhð* (p. 39) anzusetzen, vergl. ad. *Warfrid*); in der Chronik in Aeþelferþ, Aldferþ, Cenferþ, Ecgferþ, Hereferþ, Húnferþ, þincgferþ, Wiferþ.

§ 30. Statt *io* kommt *iu* vor in betwiux 301[30], sieh § 29, 5).

§ 31. Statt *i* findet sich *e* in ne (non, nec), né 395[16] 429[18] næ 41[2], be nebst bi (cf. § 29, 1), he (is), selten hi (cf. § 29, 1), und constant me (mihi, me), ðe (tibi, te) **3**[2] etc., die beiden letztern formen mit langem *ê*, wenn betont *E* statt *eo*, *io* in þa genigendan (hiantem) 02[32] und teladon (conarentur) 449[24] tela (bene) **193**[12.12.13] 280[20] (tiola H) 457[27]

untela **207**[1] 429[19.26]. *Fela* kann aus der grundform mit *e* im gen. und dat. sg. gedeutet werden. Senoð in der Chronik 673, 680, 785, 822. Ueber endlefan p. 51, -ferð p. 57.

§ 32. Das *i*, worauf *i* oder *j* folgt, wird im westsächsischen nie zu *io*, *eo*, ausser wo falsche analogie vorliegt und der umlaut also unterbleibt, wie in midfeorwe (as. midfiri) 385[31], weorðesð (fis) 181[9], weorðeð (fit) **255**[5], toweorpeð **277**[24]. *Ie* ist selten, ausser nach *g*, *w* oder vor *r*, *h*.

1) Vor einfachem consonantischen inlaut:

ij + voc. nur in frige (liberi) 0248[25].

iwi: *niwe* (novus) ða niwan 171[13] niwne 383[32] geedniwað **169**[10] 254[17] -iað **313**[14] -ige 461[21] *edniwung* 443[16] gegen þa niewan 170[13] geedniewað 255[17]. Im Or. bloss *i*: niwe 0184[2] niwa 04[11] 0176[33] niwu 048[9] niwan 0188[33] 0196[23] niwan (nuper) 086[32] niwlice 0202[27] 0260[12] 0264[26] 0278[22] und *nicealt* 0286[30], letzteres mit *í*, wie die composita mit *ig* in der spätern sprache und z. b. die nl. ortsnamen *Nijkerk*, *Nijhoven* etc. beweisen.

ili: *biliwit* hat folgende formen: bilwite 237[19] **237**[21] -an **15**[18] **175**[21] **237**[4.14] 236[6.7] -um **243**[16.20] -*nes* 236[22.23] 238[1] 242[12] 244[14] 290[8] -lice **145**[1] **165**[25] **167**[6] **243**[12] 238[22]; mit *bili* findet sich das wort 237[6.22.23] 243[12], mit *bile* 236[19] 237[7] 239[1] 245[14] 291[18], dagegen bielwitlice 239[22]; acwilð (moritur) 445[25] dile 439[28] (for)hilð (celat) 449[29] 459[26] be-, bistilð **283**[3] wile (vult) *p.* nile (non vult) 229[20]; adil(e)gean **349**[16] adiligien 397[15] dilgiað 445[7] dilegað 423[32] úndilegod 423[23], dagegen to dielgianne 429[16]. Im Or. ausser wile (solet) 0230[26] nur cile (frigus) sieh unten.

iri: *firenlust* **41**[14] **189**[5] **251**[6] 393[7] 188[7] 310[4.13], *fierenlust* 189[7] 311[4.13] 309[14]; birð (fert) **77**[16] **339**[13] 26[21] 152[7] 162[14] bireð 27[21] **61**[1] **163**[10] **265**[1] **337**[13], bierð 73[12] 153[7] 163[14] 397[1] 403[27] 407[5]. Im Or. *firenlust* 0256[23] 064[7].

imi, **ini**; constant *i*, nie *ie*: (ge)nimð (capit) **187**[23] 405[11] 421[19] 437[26] *winestre* 82[13] **323**[14] 389[10.11.17.21] *winstre* 83[13] 389[25]. Im Or. keine beispiele. Edwine *Chron.* 601, 627, 633 Centwine *praef.* Oswine 651 Freawine 552.

iti, **ici**: ausser wriecð (punit) 167[23] bloss brechung

nach palatalen (sieh unten) und *w*: frit (edit) 419[30] itt **121**[13] **327**[3] **379**[4] sít (sedet) 435[21.22] sit(t) **79**[15] **257**[3] 435[24.27] trit (ingreditur) **357**[20] **359**[4] 433[5] wlite **39**[18] **71**[26.26] etc. (in H 11mal, in C 6mal) *wlitig* **83**[21] **369**[14] etc. ðu wite 385[12] wite (sciat) **67**[9] **239**[24] 111[17] 151[10] 395[22] 427[23] 220[16] witen (sciant) 53[13] 407[22] 409[23] 427[21] 290[18] 314[20] 344[8] 348[6] wite ge 121[2] neben wiete **201**[18] 110[17] 150[10] wieten **191**[2] **199**[7] 291[18] 315[20] 345[8] 349[6] 52[13] wiete ge 120[2]; bricð (frangit) **277**[11] **279**[16] spricð (loquitur) **243**[17] **279**[8] **357**[21] **371**[20] **381**[3] 275[14] ðu foresprics ð 399[31] stice **261**[13] micel *p.* wricð (punit) **149**[23] 435[12] 166[23] gegen wriecð 167[23]. Im Or. micel *p.* bespricð 074[34] wite (sciat) 058[14].

idi: cwide, cuide **31**[16] **53**[4] etc. slide (lapsu) **279**[5] snide (secaret) **187**[3] snide (sectione) **205**[13] bideð (petit) 62[1.12] 284[15] = bidt, bitt 63[1.12] 285[15] 441[9] *tidernes* **159**[5] 433[13] 60[10] neben *tiedernes* 61[10] *tiederlic* **235**[23]. Im Or. spellcwidum 0100[12] gewideran (anni temporibus) 0102[5].

igi: sige (victoria) 218[19] **227**[25] 407[26]; ligeð (jacet) 288[22] li[g]eð 155[25] neben liegeð 289[22] und zusammengezogen lið 154[25]; constante contraction in íl (erinaceus) 243[6] íil **241**[7.7] 240[9] 243[9] iil 242[6] 241[9] 242[9] ðæs íles 241[16] iiles 240[16]. Im Or. sige 084[20] 096[33] etc. (ymb)ligeð 08[2.29] 010[6.20.35] neben (to-, ymbe)liþ 012[32] 014[1.3.30] 016[23]. In der Chron. liþ 755, 784, 855, 860, 860, 867, 871, 874, 888.

ihi: gefihð (gaudet) 447[2] ðu gesihst 230[22] 465[36] gesihð (videt) **111**[17] **331**[17.19] **377**[18] 415[11.25.26] 417[15] 433[5.28] 441[26] 143[8] 64[8.24] 160[16] 228[21] 232[6] forsihð 275[14] 425[26] 463[34] 54[4] 110[13] 248[5]; daneben in H 1mal gesiehsð 231[22], 8mal (ge-, for)siehð 65[8.24] 89[16] 161[16] 229[21] 233[6] 55[4] 111[13] 274[14]. Im Orosius keine beispiele.

iþi, **isi**: constantes *i*, niemals *ie*: ðu cuist **331**[2] cuið, cwið (dicit) 27[23] 407[33] 409[33] 453[2] u. ö. *bis(e)gu* (labor) **7**[18] 433[1] bisgung **11**[1] **37**[11] etc. abis(e)god **13**[16] **37**[22] **103**[1] **169**[1] u. ö. arise (surgeret) 443[32]. Im Or. keine beispiele.

2) Vor doppelconsonanten oder mehrfacher consonanz:

Vor **l** + cons. + **i** erscheint festes *i*, ausser nach palatalen,

nach *w* und einmal nach (palatalem?) *h*: hilpeð (juvat) 172[19] neben hielpeð 173[19]; *milde* 222[5.7] *mildheort* 415[1] 419[1] -*nes*, -*lice* passim, *milts* **325**[13] **339**[10] miltsian **101**[9] etc. miltsung 405[17] etc. *forspildan* **333**[9] 441[32] etc. for-, færspild **295**[19] spild 407[20] 441[27] (*un*)*stille* **215**[16] **281**[7] **299**[20] 445[12] 469[5] etc. *stilnes* **7**[9] 307[20] gestillan **341**[17] **333**[13] etc. forswilgð (devorat) 417[10] asuilð **73**[10] willa *p.* on gewil(l) **249**[23] ofer will 399[34] hiora willes 445[6] *wilde* 303[9] wild(i)orlice **109**[23] willan (velle) *p.* wille(n) (velim, -is, -it, int) *p.* wilnian, wilnung *p. anwille* (pertinax) **17**[12] **177**[3] **209**[20] 305[10] -nes 46[12.16] **211**[1.12] -lice **51**[7] *druncenwillen* 401[29] (*h*)*ræðwilnes* **177**[15] **215**[9] **375**[20] neben wielle (volo) 111[24] (vult) 293[10] 297[6] 303[9] (velit) 43[7] wiellen 91[1.16] 99[16] 231[20] 303[7] wiellað 165[11] 293[19] wielnien 109[18] 203[8] anwielnes 47[12.16]. Im Or. ausnahmsloses *i*: gefilde 012[10] *filde* (planus) 074[12] milde 0162[15] -lice 066[4] mildheortast 0242[20] (*un*)*mildsung* 07[17] 062[33] 064[16] *forspillan* 0128[6] 0222[12] *gestillan* 0140[8] 0106[5] *unstillnes* 098[34] *wildeor* 0136[25] 0226[13] wille (volo) 0102[24] (velit) 0260[5] willað 064[14] gewill 03[13] 048[10] 054[27] 056[1] 0126[29] *wilnian* 05[22] 054[16] 082[7].

— Vor **r** + cons. + **i** erscheint öfter *ie* als *i*, vor versetztem *r i* und *ie*: iernð (currit) **299**[16] 431[22]; birhto, -u 68[14.22], bierhto, -u 69[14.24] 387[15] 459[19]; gebirht (illuminat) 368[15], gebierht 369[15]; birgð (parcit) **297**[17]; utabirst **279**[8] 70[9] 164[15], utabiersð 71[19] 165[15]; firr (longius) fehlt, fier(r) **313**[16] **355**[8]; afirrede (expulsi) 138[5], afierre (expellat) 455[31] -ede 139[5]; *first* **7**[13] **279**[7] **363**[11] 403[26] 443[35], *fierst* 229[7] 303[11] 383[23] 389[33] 415[34] 427[2]; *hirde* **29**[23] **31**[1] 75[4] 89[14] 107[1] 275[21] 26[25] 42[8] 80[4] -boc 6[19] -*lic* **23**[11] **27**[10] 133[3] 145[2], hierde 27[25] 43[8] 81[4] **73**[20] **75**[8] **109**[5] **115**[7] **123**[9] **129**[12] **137**[11.14.15] **139**[1] **173**[6.7.14] **215**[19] **359**[5] 427[5] 453[8] 467[20] 74[4] 88[14] 106[1] 220[4] 274[21] -boc 7[19] -*lic* **123**[12] 132[3] 144[2]; hathirte (irritet) 296[6], hathierte 297[6] he hierte **53**[11] hiertende **53**[16]; gehwirfð (se vertit) 373[8] gehwierfð 372[8]; *irre* (iratus, ira) **93**[10] **189**[6] **293**[9] **295**[1.25] **343**[12] **355**[4] etc. 14mal in H, 22mal in C, *ierre* **39**[8] **63**[11.15] **185**[6] **245**[20] **289**[8.12] **313**[22.25] **321**[4] etc. 28mal in H, 19mal in C; ierrenga 435[11]; *irsian* **63**[13] **293**[13.15] 188[8] 292[17] 294[9] *irsung* **149**[11] **293**[12]

293[9] **343**[7] 453[25] 188[8], *iersian* **63**[3] 189[8] 293[17] 295[9] *iersung* 189[8] **315**[14] 292[9]; *smirwan*, *smirian* belegt in smirewað 68[10.11] smiriað 69[10] smirede (unxit) **101**[16] gegen smierewað 69[11]; (to)wirpð 70[22] 445[18] gegen towierpð 215[18] **217**[17] **279**[18] **311**[11.13] 244[20] 316[17]; wirs **143**[10] 247[7] 325[19] *wirsa* 363[15] ða wirrestan 152[20] gegen wiers **77**[1] **189**[18] 246[7] 324[19] 346[18] *wiersa* **123**[18] **245**[16] **289**[11] 63[13] 222[3] 230[13] 270[12] 312[20] wierst 209[17] ða wierrestan 153[20] 353[12]; wirð (fit) **381**[4] 109[25] 215[23] 277[9] 279[4] 283[16] 287[17] 331[19] 34[5] 94[18] 136[3] 164[14] wírð 265[24] gegen (for-, ge)wierð **71**[9] **109**[25] **111**[21] **133**[2] **191**[11] **195**[12] **217**[6.9] **251**[10.11.12.13] **255**[6] **257**[7] **275**[5] **277**[8.9.12] **279**[22] **287**[23.24] **289**[3.7] **299**[14] etc. 29mal in H, 43mal in C; wirðe 32[17] gegen (*un*)*wierðe* **31**[15] **33**[8] **35**[15] **117**[18] 201[23] 213[10] 227[12] 255[2] 60[18] 328[10] 376[10] *arwierðe* 129[25] -elice 295[11] deorwierðe 132[13] *nytwierðe* 44[18.19] 56[13] 74[9] 88[4.5.6] 256[15] 280[23] 284[9] 288[16] nytwierðelcust 94[22] stælwierðe **115**[3] stiorwierðe 194[3] (un)tælwierðe **53**[11] **195**[8] 205[5] 194[24] -*nes* 52[15] -lice **11**[8] **47**[21.23] **49**[1] 10[9] 46[20] 48[18]. — Im Or. nur zweimal *ie*: irnð (fluit) 08[17] 014[29] firr 078[21] *firra* 0206[6.33] firrest 017[12] 0256[18] *first* 084[28] 088[22] 0196[26] 0232[4] 0252[16] 0280[19] irre (ira, iratus) 094[13] 0114[4.5] 0156[11] 0162[29] 0206[26] hirde 0216[6] gegen hierde 05[12] wierðe 0292[15]. In der Chronik ierre 584, arwierþa 716.

— Vor nasal + cons. erscheint *ie* bloss nach *w*: (be-, ge)-limp(e)ð **127**[22] **259**[23] **295**[9] **311**[8] **315**[5] 415[20] etc. (ge)timbran 441[34] 445[1] etc. *grimsung* **125**[15] twelfwintre 385[20] gewintred (-ôd? also nicht hierher?) **375**[15] gebindeð, gebint **71**[21] **37**[21] **193**[8] aðint(t) **35**[3] **113**[18] ðu fintst **331**[5] (ge)bringð **33**[3] **89**[9] etc. be-, ymbhringed **111**[8] **163**[16] singð 461[2.3] swing(e)ð **251**[23] **253**[4] **267**[7.8] *suinge* 253[20] drincð **121**[13] **327**[3] **373**[7.10] swinc(e)ð **251**[4] **285**[13] geswinc **257**[21] *dp.* gesuincium 129[2] 267[22] blinð (cessat) **71**[3] **337**[5] winð (pugnat) **227**[1] 445[14] 188[10] 218[20] 346[12] gegen wienð 189[10] 347[12]; (a-, ge)wint (vehitur) **167**[7.8] **241**[11] 166[1.9] gegen wient 167[1.9]. Im Or.: (a-, ge)timbran 05[25] 074[9] 0130[17] etc. bringð 0142[24] gebringean (compromis zwischen bringan und brengean) 0218[32] nigonwintre 0186[10] besincð 012[28].

— Vor **cc, tt, bb, dd, cg, s** + cons. kein *ie*, nur *i* (liecgað 233[34] ist wol schreibfehler): *fricca* (praeco) 91[21], gesticced (transfixus) **217**[6] mittan (modio) **43**[3] sittan 467[25] -að 385[4.5] -en 435[21] etc. ðæt gewit(t) 405[4] 218[25] 220[3] etc. gewít 451[36] *gewitloca* 469[2] ungewitfull **183**[21] etc. geclibs (clamor, hierher?) 222[9.13] libban, -e, -ende, -að **9**[18] **23**[20] **29**[22] 429[24] etc. *sibb* **3**[6] *gesibsum* **19**[2] *sibbian* **361**[22] briddas (pulli) 383[29] gebiddan 399[35] -e 395[33] midde 383[3] on midre sæ 431[30] tomiddes 385[22] midfeorwe 385[31] on midwege 399[13] middangeard *p.* ðridda **23**[20] licgeað **133**[12] **135**[3.13] 232[24] licge (jaceat) **271**[24] 395[6] (liecgað 233[24] schreibfehler?) to ðicgganne 451[29] ðigden (comederent) 451[29] *ærist* **43**[19] **363**[5.6] 362[4] (ærest 363[4]) *wist* **337**[24] *oferwist* **313**[8.10] **327**[7] *Christen* (*í*?) 43[24]. Im Or. ðicce 012[36] 0210[30] þiclice 138[25] gemitting 0230[15] sittan 094[10] etc. libban 0138[32] etc. *ribb* 0174[11.14] (un)sibb 02[28] 05[31] etc. *-sum* 048[22] *gesibb* 0248[17] gebiddan 0132[3] giddian 056[32] etc. midne (medium) 0104[19] *midmest* 0242[3] *middeweard* 074[3] middangeard 01[1] etc. *middeldæl* 010[6] *þridda* 052[33] etc. licgean 0138[32] etc. to geþicgenne 0108[28] to þicgeanne 0234[5] *cristen* 064[11] *-dom* 048[18.26]. In der Chronik geþicgean 755.

— **ig** + cons. bleibt *ig* oder wird *í* + cons.: *diernegeligre* 142[2] = *gelire* 143[2] bridels 427[31] bridel 467[2] **293**[2] *gebridlian* **215**[7] 391[33] wiðbritt **71**[8] **361**[2]. Im Or. geligre 066[29] 0132[7] 0148[3] *geligernes* 0110[26] *rinan* (pluere) 03[26] 0162[7] 0268[16] (*ge*)*siglan* 017[13.16.17.19.20.22]. Sigelede *Chron.* 877.

— Vor **h** + cons. erscheint sowohl *ieh* als *ih*: fiht (pugnat) 276[25] gegen fieht 277[25]; *gesihð* (visio) **100**[17] 160[16] 358[2] gegen *gesiehð* 161[16] 359[2]; nowiht 19[22] 389[1] 439[21] sonst -wuht, -uht, einmal nowyht 18[22]; einige verba schwanken zwischen erster und zweiter klasse: gedihte (composuit) Inscr. C, adihtode **9**[9], stihtað **115**[2] -en 130[8] stihtien 131[8] gestihtode **99**[11] stihtere 391[22] gewrixle (mutet) 322[18] neben gewriexle 323[18]. Im Or.: *útsiht* 0262[28] 0266[4] (ge)stihtung 060[24] 062[11] 0252[29] gestihtade 0272[20] *tithle* 0168[18] wrixleden 0178[16]. In der Chronik *Wiht* 661, 530 neben *Wieht* 686, 534; sonst

Wihtwaran, -um 661, 661 Wihtgar 514, 530, 534, 544, 544 Wihtlæg, -ing 626, 755 Wihtred 694, 694, 725.

3) Nach palatalen: 3 *sg.* ongit(t) in H 9mal, in C 20mal (**29**[3.3] **105**[19] 407[24.26] 441[26] 46[14] 62[8] etc. ongítt 273[2] ongít 283[6]) forgit(t) **57**[8] 34[6] 36[20] 330[16.18] ðu forgitst 206[11] gegen ongiet(t) in H 31mal, in C 12mal (**183**[13.14.16] **241**[18] **259**[14] **275**[15] **295**[21] **297**[17] **373**[21] etc.) forgiet(t) **111**[9] 35[6] 37[20] 331[16.18] ðu forgietsð 207[11]); (for)gifð 42[6] 106[2] 146[4], (for)giefð 43[6] 107[2] 147[4]; gilpð 463[27] widgille **133**[20] **135**[14]; scildað 245[10] gescilde 399[20] gescilded 141[7] *gescildnes* 89[23] gegen scieldað 244[10] gescielded 140[7] *gescieldnes* 88[23]; girn(e)ð 54[21] 330[15] *girning* 44[17] gegen giern(e)ð 55[21] 331[15] 395[20] -að **143**[22] -en **341**[9] gierning 45[17]; ongin(ne)ð **227**[4] 437[25] 447[3.4.4] 216[9] 226[11] gegen ongien(ne)ð 217[9] 227[11]. Im Or.: (*ge*)*scildan* 076[1] 086[4] 0100[23] 0158[10] 0174[12] *gescildnis* 0194[30] onginð 08[14] 058[12] 0152[36] 0250[32] *girnan* 098[2] 0148[30] 0166[25] giernan 03[32] 0278[10] 0280[29] und *cile* 284[5.10] 0188[8] neben *ciele* 285[5.10] **285**[8] 0188[2] 0124[31] 090[25]. Cele findet sich 447[6], an *kelnes* 309[11] *gecelan* 309[7] angelehnt?

§ 33. **Wi** wird zu *wo* in betuoxn (inter) 139[3].

§ 34. **Wi** wird zu *wu* und weiter zu *u* in den folgenden fällen: gecwuca (vivifica) 465[29] cucum (vivis) 97[14] (ge)swugian **279**[19] 164[15] (for)swugað 274[12] 275[7] swúgiað 273[24] **365**[3] 364[7] geswugade 48[21] swugode 151[24] 150[22] **261**[17] 378[24] suugode 151[22] swugude 150[24] swugige 274[13] swúgie 275[13] swugien 144[12] 236[9] sugian 165[15] gesugiað 302[3] sugigen 145[12] *swutol*, *-ul* **153**[4.7] **369**[1] 83[20] 181[16] 403[6] 411[14] 429[11] 461[4] tuwa **313**[6] 385[11] wudu **167**[6.15] -a **165**[25] **167**[4] *wuduwanhad* 207[12] on wucan 312[6] wuton (age) 415[6] wutan (sapientes) 2[3] *gewuta* (conscius) 145[13] 449[1]. Zweideutig ist wurðne (dignum) 200[23]. Endlich in betwux 75[4] 135[9] 301[23] 361[7.9.10.14] 363[1.17] 395[35] 443[6] betwuxn 261[12] 361[19] 211[8] 453[16] 461[10] betux 165[12] und in wuht: *ns.* ænig wuht **171**[23] 393[15], *gs.* hwelcre wuhte **353**[1], *ds.* wuhte **29**[14], *as.* ænig(e) wuht **207**[19] nane wuht **25**[23] **137**[1] **203**[11] **289**[16] 307[13] **325**[23] 461[5], *np.* wuhta **155**[14.21] **157**[1], *gp.* wuhta **155**[14]; sonst nas. nanwuht 24mal in H,

18mal in C, und weiter awuht, auht, nawuht, nauht, nawht, naht, noht, nowuht, sieh beim **ai** —. Nur 3mal wiht, 1mal wyht § 32, 35. Im Or.: cuca (viva) 03[6] (vivus) 0134[29] cucne 0102[28] 0256[1] 0128[14] cucre 0246[31] cuce (vivam) 0108[19] (vivos) 0184[7] cucan 0244[5] cucu*m* 0184[9] gesugian 0120[17] forsugiende 0122[10] forsugedon 0164[6] tuwa 0252[6] t[u]wa 0218[26] tuwwa 0278[15] tua 0182[9] wuda (silvae) 0184[21] 0216[19] fela wucena 0272[26] uton (age) 082[1] 084[34] betwux 0202[11] 0218[23] betux 010[20.22.31] 012[10] 070[4] 0128[22] 0144[4] 0148[26] 0152[14] 0170[14] 0178[5] 0186[14] 0202[12] ælc wuht 0226[9] ælcuht 0246[27] nanuht 0146[35] 0158[18.18] 0178[15] 0250[17] 0254[14] 0266[13] 0296[32]. In der Chronik tua (bis) 885.

§ 35. *I* wird zu *y*:

1) nach *w*: (un)twyf(e)ald(*nes*) 238[4.9.10] 240[8] 242[7.8.8.23.24] 244[12.13.15.22] 246[1] 358[17] *twyðrawen* 88[2] swyra (collum) 184[15], also nur in C. Ebenso das **i** — i: swyngean (ictûs) **205**[12] nowyht 18[22] cwyde 218[15], also 1 beispiel in H, 3 in C. Das *wy* wird weiter zu *y* in nyle (non vult) 228[20] 403[17] 429[21] etc. nylle **35**[8] **285**[7] etc. nyllað **9**[18] **17**[21] **29**[18] 230[2] 463[7] etc. nyte (nesciat) **27**[20] **151**[9] **241**[25] 411[27] 451[19] etc. nyton **105**[9] **289**[10] **323**[23] **361**[7] 403[11] 411[22] 429[26] etc. nyste 41[1] **91**[13] **213**[24] 431[17] etc. *Chron.* 787 nysse 40[1] **117**[2]. Im Or. *twywyrdig* 086[8] 0228[18] wyhta (creaturae) 058[20] nyton 0136[20] nyte we 0134[23] nyston 0198[8] nyste 017[33] 0198[8] 0206[3] 0260[19] 0286[20] nysten 078[15] nysse 017[14.19]. Sealwyda *Chron.* 878.

2) nach *r*: ryht (rectus, jus) und composita wie ryhtspell, ryhtwis, ryhthiwan, derivata wie geryhtan **153**[11] **293**[22] *ppp.* geryht **279**[22] ryhting **79**[11] und das adverbium ryhtlice; aryson (surrexerunt) 309[13]. Weiter *i—i* zu *y* in abrycð (expugnat) 218[17] sprycð (loquitur) 274[14] *fryccea* (praeco) **91**[26] 90[21] *æspryng* 49[12] 307[1] welsprynge 467[31]. Im Or. ebenso in ryht: *ryhtcynecynn* 0150[10] (*un*)*ryhtlic* 044[11] 058[22] *ryhtwis* 01[10] eastryhte 017[14] norþryhte 014[29] 017[8] suðryhte 08[17] 017[19], ðrync (bibe) 076[34] und im 3 *sg.* aspryngð 012[29]. In der Chronik *Bryttisc* 755.

3) vor *r*: byrð (fert) 72[12] byrhto 69[22]; vor versetztem

r in *fyrst* (spatium) 228[7]. Im Or. fyr (compar.) 052[34] seo fyrre Aegyptus 014[1] fyrmest 014[28]; vor versetztem *r* in byrnan (ardere) 0142[15] byrnende 0160[24] *fyrst* 072[1].

4) nach *w* und vor *r*: *wyrsa* (pejor) 231[13] 271[12] 313[20] 401[9] 411[33.34.34] 445[27] 62[13] 362[15] *wyrrest* (pessimus) 399[11] 352[12] wyrs (adv.) **225**[14] **227**[23] 347[18] 419[1] 437[24] 439[18] wyrst 208[17], 3 *sg.* (to)wyrpð 71[22] 245[20] 317[17] 214[18] (ge-, for)wyrð **205**[22] **331**[20] 111[6] 137[3] 165[14] 169[23] 195[14] 233[5] 331[7] 341[6.10.11] 367[25] 383[28] 411[7.12] 413[31] 415[36] 417[1.7] 447[6] 451[33] 463[14.16.29.29] 120[25] 330[19] ðu wyrðest 180[9] = ðu wyrst 463[22] *wyrðe* (dignus) **191**[7] 33[17] 377[10] 429[22] 212[10] 226[12] 254[2] *arwyrðnes* **133**[15] arwyrðlice 294[11] -ost 401[16] *diorwyrðe* **359**[23] 133[13] 439[29] licwyrðe **315**[21] 314[19] (*un*)*nyt*(*t*)*wyrðe* **11**[23] **179**[22] **275**[14.15] **337**[13.17] 45[18] 57[13] 75[9] 89[4.5.6] 257[15] 281[23] 285[9] 289[16] 415[28] 441[12] -*lic*(e, -ost) **237**[15.15] **251**[15] **255**[12] **281**[12] 95[22] 441[33] 374[21] (*un*)*tælwyrðe* **215**[1] **243**[3] 195[24] 441[16] 204[5] -*lic*(*e*) **243**[3] 11[9] 47[20] 49[18]. Im Or. wyrþ (fit) 012[28.34] 0248[29] wyrþe (digni) 0194[31] 0256[24] *wyrþig* 0256[11] *wyrsa* 048[27] 054[34] 058[16] 092[36] 0224[33] wyrs (adv.) 048[18] 056[24] *wyrrest* 0120[5] 0166[22].

5) in andern fällen, die mir nicht ganz klar sind. Es heisst immer dyde, dydon (fecit, -erunt), niemals dide oder dede; ist dies *u*-umlaut, aus dem plural eingedrungen, so gehören auch dazu *nyðemest* (aus niþumist) **283**[17] 99[26] sylofr 368[6] ðysum 6[16] 83[11] 99[6] 161[18] 203[9] **233**[14] 351[9], wonach sich dann ðyses **89**[22] 83[5] 395[26] 56[1] gerichtet haben könnte, wie ðysses 132[18] 322[13] und ðysne 218[5]; vielleicht haben *l* und *m* labialisierend gewirkt in agyldan 280[13] hlynigen (accubent) **27**[7] clypian 88[11] clypien 93[16] symle 103[3] 241[8] 431[5] 435[16] 58[4] 60[12] 240[7] mycele 368[13]. Es bleiben übrig (be-, ge)syhð (videt) **67**[14] 88[16] 142[8] synræden 393[21.22] synscipe 177[21] bysmer 317[23] se tydra 455[30] to ðycganne 391[25] syððan 435[7]. Im Or.: andydan 0106[14] gédydon 0142[8] *sylfren* 0216[2] *ofersylefred* 0138[31] 0146[23] þyses (hujus) 058[31] 0100[26] 0110[9] þysne 092[2] symble 0130[26] on symbel 0186[3] *bysmerlic* 02[28] bysmredan 02[6]. In der Chronik to tymbranne 669 mycla 761 ylcan 837.

§ 36. Statt *y* aus *wy* findet sich *e* in ic nelle (nolo) 304[13] nele (non vult, nolit) 130[1] 281[1] 285[6.7] nellað 231[2] 281[23] 283[13]. Im Or. hie nellað 048[27].

§ 37. **I** + nasal + spirans wird zu *î* + spirans, woneben zuweilen *î* + nachschlag (*ie*) erscheint: *fifta* (quintus) **41**[17] **315**[25] fiftegum **9**[1] *fiftiogoða* 429[23] liðe (mitis, lenis) 124[23] liðum **143**[15] **183**[20] 425[13] liðne 455[10] liðre **173**[21] ða liðnesse 124[13] *geliðian* **151**[2] **158**[3] *lið(e)lic* **181**[1] **183**[16.19] **205**[1.8.18] **207**[22] **213**[8.14] liðe (leniat) 124[12] (*ge*)*midlian* ('frenare') **281**[3] gemídliað 271[13] (sieh Anglia V, 84) *síðfæt* 304[17] stið **23**[24] **79**[11] **127**[3] gestiðigen **211**[18] stiðlic **167**[10] **178**[16] swiðe (valde), -or, -ur *p.* seo swiðre hand **83**[12] etc. *oferswiðan* **21**[8] etc. Einmal doppelschreibung in forðsiið **205**[16], dreimal *ie* in lieðe (leniat) 125[12] (lenis) 125[23] ða lieðnesse 125[13]. Im Or. die nämlichen beispiele: fif 0158[30] 0178[3] fíf 017[20] fieftiene 0128[22] fiftene 044[19] *fifta* 01[12] 05[30] 0124[12] 0224[8] etc. *síþ* 0244[8] *wræcsíð* 0114[34] 0164[26] 0264[11] swiþor 090[24] 094[9] swíþor 0216[16] swiþost 092[22] oferswiðed 0112[23].

§ 38. **Contraction des i**: das *i* wird mit nachfolgendem hellen vocal (*e*) zu *ie*, mit nachfolgendem dunklen vocal zu *io* zusammengezogen; neben *io* erscheint auch *eo*, das nach Mahlow auf assimilation des *i* an *o* beruht. Das *h* zwischen *i* und nachfolgendem vocal wird natürlich erst syncopiert.

1) *i* + hell. voc. = *ie*: im *acc. sg. fem.* hie (eam) *p.*, woneben 20mal in H und 5mal in C *hi*, sogar he 280[8] hio 54[17]. Im Or. hie (eam) 074[4.10] 096[23] 0108[18.18] 0126[26] 0132[7] 0162[32] 0174[12] 0176[6.7] 0252[25] gegen hi 062[27] 066[33] 0164[1] 0252[17] *ns.* fehlerhaft he (ea) 012[25.26], eig. acc.?

2) **i** + dunkl. voc. = *io*, *eo*: hio (ea) **3**[13] **9**[6] **23**[18] etc. 77mal in H, 62mal in C gegen heo **311**[8] 49[11] 249[7] 259[1] 299[16] 301[20] 70[16], 7m. in H, 1m. in C; seo (ἡ) 43[5] 153[24] 171[2] 419[14] 214[9], sonst überall sio; ðios (haec) **299**[22] **335**[9] **351**[7.7.16.24] **373**[11] 255[11] 409[33] 451[32] gegen ðeos **23**[16] **31**[22] **355**[23] 254[11] und Inscr. C; ðrio (tres, *apf.*) 417[20], unorganischer *gp.* ðreora **167**[2]; fiond neben feond hat folgende formen: *ns.* fiond

229[7] 301[10] 389[25] 465[9] 356[7.18] gegen feond **239**[16] 357[7.18] 393[5] 421[35] 431[9] 465[7] 228[7] 300[10], *gs.* fiondes 233[18] gegen feondes **159**[24] **161**[18] **163**[14] **261**[7] **357**[19] 431[6] 232[18], *ds.* fionde 360[1] gegen feonde 309[16] 361[1], *gp.* feonda **277**[22] 407[23] 465[6.7], *dp.* fiondum 276[23] gegen feondum **277**[17] **353**[6] 277[23], endlich fiondscipe 421[28] 352[13] gegen feondscipe **71**[24] 353[13] 421[32]; fioung (inimicitia) 278[11] -a 278[11] fio[u]nga 167[14] gegen feoung 279[11] 222[2] -a 166[14] 279[11], alles, wie die besserung 167[14] bezeugt, etymologische schreibung; freoh (liber) ist belegt in friodom 264[5] 322[3] = freodom **147**[2] **264**[3] 265[5] 264[1] 323[3] freodoom 265[1], freolice, -or **89**[12] **273**[1] 427[26], *npm.* frio **177**[21] 393[23] = freo **19**[18] **135**[25] 393[21] 429[18], *gp.* friora **7**[10], *dp.* frioum 405[28], *dsf.* freore **89**[23], compar. freor[r]a **131**[16]; vom verbum gefreogean (liberare) lautet die 3 *sg.* gefreoð 261[10] gefrioð 260[10], 1 *pl.* gefreogeað 116[1] gefreogað 117[1]; freond (amicus) hat *nas.* friond 383[15] freond **167**[10.16] **193**[3.6] **355**[16] 383[3.14] 421[35], *gs.* friondes 380[14] freondes **275**[8] 381[14], *gp.* freonda 463[4], *dp.* freondum **167**[5] und friondscipe 352[18] freondlice **3**[2] **23**[9] freondscipe **79**[9] **353**[23] **355**[1.3.7] 353[18] 407[34] 423[16]. Schliesslich 3 verba: *beon*, inf. beon, bion (bis seite 100 33 beon und 31 bion in H, 25 beon und 39 bion in C) bieon 107[24], 3 *sg. cj.* beo, bio (bis seite 265 11 beo und 2 bio in H, 4 beo und 9 bio in C), 3 *pl. cj.* beon 87[4] etc. bion 86[4] etc., 3 *pl. ind.* beoð, bioð (bis seite 100 31 beoð gegen 12 bioð in H, 9 beoð gegen 34 bioð in C), to beonne **25**[9] to bionne **301**[13]. — eode, -on (ivi) **49**[10] **101**[24] **153**[21] **155**[13] **197**[24] 309[13] **353**[14], beéode, beeode **133**[23], foreode **319**[4], niemals iode. — ic eom (sum) **47**[7.9] **63**[1.5] **67**[18.18] **207**[18] **343**[2] **363**[2.3] **379**[13] 309[7] 443[23] 465[28] 467[19] 114[12] 136[16] gegen einmal iom 115[12]. Im Or.: beot (votum) 0108[19] gebeotode 072[29.30] -an 0144[34]; hio (ea) 08[14] 012[24] etc. 40mal gegen heo 08[18] 012[7] etc. 43mal, hio (eam) 0246[34]; sio (ἡ) 25mal gegen seo 82mal; þeos (αὑτή) 0250[16]; þrio (tria) 0190[12] neben þreo 01[1] 08[3.3] 068[30] 072[1] 0152[17] 0228[30] (tres, *apf.*) 0152[19] 0184[3] 0194[7] 0240[18] (tres, *apm.*) 0238[11], *gp.* þriora 04[10] þreora 010[4]; *ns.* feond 094[31] 0106[4], *gs.* feondes 0190[24], *gp.* feonda

0134[28] 0232[9], *dp.* feondum 056[23] 090[27] 0150[14] 0294[27], feondscipe 068[16] 0232[26] 0246[1] 0296[7]; *freodom* 060[34] 062[19] 0118[23] 0202[29]; freogean 0190[33], (ge)freode, -on 0162[14.16] 0190[31.35]; *nas.* freond 092[34] 0186[11] 0244[28.28] *freondscipe* 082[19] 0266[23]; bion (esse) 0148[23] 0190[28] 0282[18] gegen 30mal beon 046[16] 048[24] etc., to beonne 056[22], beo (sim) 0212[26]; eode (ivi) constant; statt eom aber eam 074[26] 0156[28]. In der Chronik beon 891 geeodon *p.* gefreode 885 hio 718 seo 823 sio 718, 867, 879, 885, 888.

§ 39. Der umlaut dieses neuen diphthonges *io*, *eo* ist *ie*, *i* und unterbleibt nur 389[24.25], wo feond, fiond steht: *loc.-dat. sg.* fiend 433[17] friend **165**[25] **193**[18] 325[1] frind 324[1], *nap.* fiend **353**[8] **375**[8] 222[17] 352[7] find 353[7] friend **85**[24] **193**[21] **239**[20] **323**[20] **377**[1]. Im Or. *nap.* fiend 052[36] 084[9] 0116[15] 0222[10] gefiend 0118[13] find 0168[28] friend 0166[12] gefriend 0118[13] 0152[34].

§ 40. Wie aber wird *i* + *u* (*y*) contrahiert? Altes *i* + *u*, worauf *i* folgt, ergibt *ie* in *tien* (decem **125**[18], fiftiene 058[11] fieftiene 0128[22] feowertiene 0142[23] seofontiene 0190[30] eahtatiene 0234[33.34] 0284[1] nigantiene 0128[24], aber *ŷ* in eahtatyne 0142[5]; damit stimmt nicht das *ê* in fiftene 044[19], das ich nicht zu deuten wage. Junges *i* + *u* wird *ŷ* in hwy **47**[1] **133**[10.11] **261**[19] **275**[3] **321**[11] **377**[3] 307[15] 423[22] 451[6] 42[6] 250[24] und þy, ðy **5**[24] etc. 36[15] 309[8], woneben aber hwi 43[6] hwie 251[24]. Von ðes (hic) lautet der instr. ðys **49**[14] **113**[11] **159**[24] **161**[22] **169**[19] **229**[19] **253**[11] **261**[24] **327**[5] **331**[2.25] **339**[18.21] **355**[18] 353[24] 391[13] 445[9] 469[10], accentuiert 395[8], aber ðis 352[24]. Im Or. hwy 0120[3] 0134[12] 0142[8] 0156[29] und þy 068[1] 070[30] 076[8] 0122[8] for hwi 054[33] 0120[1] etc.

§ 41. Der umlaut unterbleibt in spere: speres **297**[10] spéru 277[22] speru **245**[9.10] 276[22]; natürlich in epistola **117**[7], und bisweilen in der 3 sg. heleð **337**[9] tostret(t) **283**[19] toweorpeð **277**[24] weorðeð **255**[5] weorðesð 181[9]; endlich in midfeorwe 385[31] (nach feorh). Im Or. sperum 0128[14] *sweflen* 088[30] seglde 0202[1].

Das O.

§ 42. Altes *o* bleibt *o*; nur vor *m* und *n* wird ags. *o* zu *u*, worüber weiter unten. Die hierher gehörigen wörter bezeichne ich alphabetisch und gebe nur wenig belegstellen: *boda* (nuntius) **91**[18] **361**[16] *bi-*, *bebod* **67**[9] 407[3] 0144[16] etc. (*ge*)-*bodian* **91**[26] 072[19] etc. forbod 407[3] gebód 121[14] gebod C bodig **241**[10] *elnboga* **143**[13.15.17] bolster **143**[14] *bord* in bæcbord 017[11.27] innanbordes **3**[7] utanbordes **3**[11] *botl* 443[36] borg **77**[17] **193**[17] broc **259**[16] etc. (plur. brocu **35**[12] 0224[27] etc.) butan gebroce 0170[12] *scipgebroc* 403[13] 467[24] 050[19] (*ge*)*brocian* 070[11] **257**[7] 0220[26] etc. *brosnian* **249**[14] **251**[9] 074[35] koka (cocorum) **311**[6.7.11] kok (gallus) 459[32] 461[12] etc. colu (prunae) **49**[25] gecop (congruus) **277**[1] etc. copenere (amator) 405[14] corn **95**[6] 0260[11] etc. costi(g)an 465[11] 0258[18] etc. costung **71**[12] etc. *cot* (casa) 0136[29] *dp.* búrcótum **99**[10.20] *nas.* dohtor 415[14] 046[23] 0118[27.30] etc. *gp.* -a 064[26] *dp.* -um 407[36] to dole **73**[12] ða dolan (stulti) **15**[7] etc. dollice **149**[12] dolscipe 387[34] *dolspræc* 385[6] drohtian **11**[20] etc. *drohtung* **169**[7] *dropa* 437[12] 0182[24] *dwolian* **129**[9] *gedwola* **89**[9] 0210[2] etc. *gedwolman* **367**[15] 0290[28] floc(c)mælum 078[13] 0200[19] folc **267**[4] etc. fold(*buend*) 467[29] folgian **255**[21] etc. *folgere* **357**[16] 0150[27] etc. folgoð, -að **23**[20] **41**[20] 0288[7] etc. for (praep.) *p.* foran **43**[16] 012[34] beforan **29**[16] 068[10] etc. fore **173**[20] 10[13] und comp. foreðonc 431[36] etc. foresewen 217[7] *foreðencan* **13**[2] foreðancul 305[2] foreweard **29**[13] etc. forespræc 302[16]*h* Inscr. C *ford* (vadum) 0238[23] und in der Chronik, forht **9**[22] 0104[4] etc. *forod* (fractus) **67**[9.12] **123**[13.9] 0174[11] fol- (sieh full unten) *forma* **115**[7] **137**[15] etc. forð **251**[15] 017[22] etc. *gnornian* **269**[1] etc. -ung **325**[19] 076[23] etc. God *p.* Gód 0102[18] *godcund* **11**[7] etc. *godgield* 078[4] go(d)spell **45**[9] etc. godweb(b) **87**[13] gold **85**[2.3] etc. -hord 0230[5] Gotan 016[18] etc. grot 0252[23] *gehlot* 0126[33] hoferede **65**[4] **67**[12] (cf. mnl. *hover*, gibbus) *ymb*(*e*)*hoga* **99**[24] etc. 3 *sg.* -hogað

407[18] *pt.* -hogde 99[10] **295**[16] etc. -hogode 98[10] *ppp.* -hogod 405[36] hól, hol **217**[21] 092[30] *aholian* **217**[19] geholian (nl. *halen*) **209**[19] hold **35**[23] 0266[23] etc. holh **219**[1.3.4.9] etc. *holt* 443[36] tohopa **167**[19.25] etc. *hopian* **299**[5] etc. *hoppe* (bulla) 0196[22] hord **9**[11] etc. *horn* 425[22.23] hors **173**[21] 0118[3] etc. *gp. gehorsedra* 0230[11] *horschwæl* 017[36] *geoc* **227**[5] 0214[16] (*ds.* ge-, gioke **201**[22] **197**[8]) *loc* (claustrum) 385[6] 0250[21] *gewitloca* 469[2] loccas (cirri) **141**[9] **139**[13] (*á*)*loccian* **183**[19] 0206[18] etc. lof, lóf **57**[18] etc. *lofian* **347**[4] to lose, lore (weorðan) **249**[1.13] **255**[4] 383[26.28] *forlor* **33**[9] 0132[15] etc. *losian* **39**[1] **249**[7] etc. lote (fraudi) **243**[1.24] **347**[19] *lot-, lótwrenc(e?)* **203**[16] 0102[18] etc. *loða* **37**[5] on, to morgen(ne) **325**[1] 0104[6] *Chron.* 755 norð **9**[14] 0106[13] (be)norþan 010[10] etc. *no(r)þerne* 012[35] norþdæl **111**[24] 01[25] etc. norþgemæro 010[26] etc. norþryhte 017[8] etc. norþmest 017[2] etc. norþwestgemęre 08[31] nos(t)lum ('vittis') **77**[10] note (usui, usum) **7**[12] 048[25] *notian* 389[1.2] of, óf 239[12] etc. ofer, ófer **45**[1] **77**[22] **191**[6] etc. *of(f)rian* **369**[3] 056[16] 0106[31] etc. *of(f)rung* **217**[20.25] 02[11] 0102[20] *ofen*, *ds.* ofne **181**[12] **183**[2] etc. (ófne 269[2]) oft **3**[2] etc. (óft 467[11]) on oftsiþas 0290[29] olec(c(e)an **183**[16] olec(c)ung **13**[14] 0112[5] oliccere **111**[11] (*ó*?) olfend 439[25] open 439[22] (ópen 461[4]) openlice **21**[19] (ópenlice 267[18]) geópenian **91**[11] etc. ord 385[13] **297**[10.11.23] *ordfruma* 0232[18] 0236[17] *oxa*, óxa **105**[2.4.13] 459[24] oððe, oðþe **3**[15] 074[8] etc. (oder mit *o* ans *e* sieh § 23) *port* 010[9.10.12] *portian* **265**[25] *pohha* **343**[20.20.24] rodra (cœlorum) **9**[11] (for)*rotian* **153**[3] **235**[14.25] etc. scofett, scofeð (pellit) **169**[13] *scolu* 0284[24] *Chron.* 816, 874 emnscolere 0132[1] *scop* **239**[14] 056[29] 050[14] etc. (scóp 0202[26]) *wiðsc(e)orian* **59**[12] *scort* **255**[11] -lice 010[3] etc. *scot* 0134[15] *gescot* 407[23] 0134[34] etc. *ofscotian* 0206[14] *asmorian* **67**[22] 0224[34] *ofsmorian* 0288[2] 0294[9] *snoru* 0148[18.21] se snottra **37**[16] etc. gesode (coquendo) **267**[19] sol (volutabrum) 421[3] 419[27] *solor* (solum) **23**[18] sone (modulis) **175**[8] (són 174[9]) sorg **259**[17] etc. sorgian **75**[11] etc. *spor* **353**[1.2] **5**[18] *storm* **59**[3.4] **181**[11] heretoga **129**[9] 03[21] *torfung* 0134[16] oftorfian 0206[15] *tornwyrdan* 054[2] torr **65**[23] 433[19.24] *totian* **105**[5] *trog* 084[15] *geþofta* 0150[15] 0218[11] (geþohta 0116[19]) *geþof-tian* 0148[34] 0150[29] 0230[8] geðoftscipe **351**[24] **353**[3] *ðoden* **129**[17]

(hier?) (ge)ðolian **217**[10] etc. *ðorn* **67**[20] **341**[9] etc. wolc(n) **285**[18.20.21.24] etc. word **7**[20] etc. worms, worsm **259**[2.15] **273**[22] *worpian* **297**[2]. Abweichend vom got. *aurti-* ist *ort* in ortgeard, orcgeard **293**[4] **381**[14].

— In der conjugation: 1) im praesens: cnodað (so Sievers) **111**[3] ætspornað (offendunt) **129**[6]; 2) im praeteritum indicativi und conjunctivi: gebohte 0252[28] dorste **199**[2] **51**[1] etc. sceolde, wolde, nolde *p.* (ge-, for-, ofer)worhte **57**[12] **207**[13] **343**[23] 0168[14] 0102[12] etc. (be)ðorfte **193**[10] 455[27]; 3) im *ppp.* (ge-, be-, ymb-, for)worht **19**[24] **277**[21] **63**[1] 074[21] etc.; 4) in den starken part. (a-, be-, ge-, for)boden **45**[1] **43**[23] **73**[16] 0178[14] etc. *gebogen* 078[7] (a-, ge)bolgen 080[17] 072[32] geboren 304[14] **367**[12] etc. fullboren **367**[18] etc. geborgen **29**[6] (á-, for-, ge-, to)brocen 405[1] **137**[13] **59**[7] 03[33] etc. (a-, ge)coren **27**[18] **85**[18] (a-, fær-, for)corfen **341**[11] **367**[25] 0172[4] (a-, be-, oþ)flogen 73[11] 401[21.22] 0206[13] oferfohten **279**[2] oferfroren 0208[1] (á-, an)golden 0250[31] 0274[13] (a-, be)goten **97**[10] *Chron.* 734 *forholen* **377**[7] 427[22] geholpen **225**[22] gehroren 443[29] 074[26] onhworfen **133**[11.22] **135**[1] (be-, on)locen **277**[18] **155**[6] etc. forloren **95**[19] etc. *togescofen* **375**[20] *scoren* (abruptus) **215**[8] (a-, of-, þurh-, under)*scoten* **27**[17] 0112[15] 0144[27] 0134[23] *toslopen* **283**[12] asoden **181**[12] etc. besolcen **239**[3] **289**[15] (a-, be-, ge-, of-, ðurh)-togen **321**[24] **95**[5] **101**[25] **325**[15] **23**[2] (getógen 119[20]) toren(igge) **65**[4] (ge-, for)*worden* **91**[26] 064[33] (á-, of-, ofer-, to)worpen **31**[18] **181**[11] **133**[10] 0158[32] etc. *toworpennes* 443[17] *unaðroten* **171**[9] -lice 413[14]. — Nach ausstossung des *g* erfolgt dehnung: (á-, ge)broden 330[20] 0134[14] neben (upa-, ge)brogden **101**[2] 331[20].

— Ueber folneah 062[21] **35**[20] 224[6], foloft 0184[2] bei den procliticis.

§ 43. Vor nasalen kein *o*, bloss *u*, sieh beim **u**.

§ 44. Statt *o* findet sich *a* in walde 443[11] und gewarhte 0216[4].

§ 45. Der umlaut von *o* ist *e* in *ele* **125**[9.10] **271**[1] 369[11.19] 368[5] 0248[10.12] 0182[24] und on mergen 0134[36] 0180[7] 0194[12] 0230[18] from ærmergenne *Chron.* 538. Dies *e* entstand aus *ö*, welches vorkommt in oele 368[11.19] [o]ele 369[5].

Das U.

§ 46. Vor nasalen duldet das angelsächsische kein *o*; lat. *monachus* wird *munuc*, *spynge* entstand aus *spungia*, *spongia*, *mont-* wird *munt* u. s. w.

un (ahd. *un* und *on*) ausser im praefix un-, ún- in gemune (?) 048[11] ge-, onmunan (meminisse) **200**[23] **343**[16] 064[14] etc. (3 *pl.* gemunan, -on **345**[1] gemunað (meminerunt) **333**[22] gemunende **151**[21] etc. gemun (memento) 413[22]) *munuc* 0290[1.5] 0260[11] -had 411[36] -líf 0290[4] *hunig* 303[13] sunu **37**[16] etc. *gewuna* (consuetudo) **79**[19] **169**[7] 0102[5] etc. *ungewuna* **169**[9] bewuna (consueti) 0116[15.32] gewunian (suescere) **73**[14] etc. gewunelic 435[20] wunian (und compos.) **337**[1] etc. þunor 0268[17.29] etc.

um (ahd. *um* und *om*): cuman (worüber Sievers, Beitr. VIII, 80), cumað, ic cume, cume(n), cum, *p.* vergl. 070[24] *cuma* **329**[3] **313**[24] 01[20] *fruma* **229**[6] **279**[13.17] 066[4.8] etc. *frumslæp* 092[1] *ordfruma* 0236[17] 0232[18] brydguma 381[13.19] sum *p.* -sum (suffix) *p.* sumor(hæte) 0132[31] on sumera **285**[6] 017[6] etc. *dp.* sumerum 0102[5] trum 395[3] *-lic* 411[1] *-nes* **247**[7.8] medtrum **165**[4] *-nes* 159[13] 254[15] untrum **67**[11] etc. *-nes* 423[21] 0282[17] wyrt(t)ruma **73**[3] *truma* (legio) 0230[21] 0240[33] 0188[14] und in den participiis (be-, ofer)cumen **87**[23] 04[18] 070[23] etc. (a-, be-, ge)numen 222[9] **343**[5] 062[17] etc.

um + cons.: *dumb* **89**[17] etc. *Humber* **3**[14] cumbl (tuber) **187**[7]. Im starken praet. gelumpan 0162[6].

un + cons.: *burna* (fons) 469[11] Chron. 860, 860, 718 *-cund* in *godcund* **3**[3] etc. he(o)fencund **249**[15] etc. *incund* **69**[22] etc. *innecund* **79**[7] *woruldcund* **3**[4] etc. *ufancund* **51**[8] *godcundlic* **27**[17] *eorðcundlic* **79**[18] *cunnian* **225**[8] 0118[14] etc. *fundian* **57**[5] 0146[5] etc. *grund* **308**[3] 0238[13] etc. hund (canis) **173**[22] etc. hund (centum) *p.* hunger, -or **283**[20] 066[18] etc. *hungrig* 0142[24] *hunta* 017[26.29] etc. *huntoð* 017[5] *Plegmund* **7**[21] *munt* **65**[23] etc. nunne 03[6.29] etc. *pund* 092[21] mid sunde (natando) 072[29] *gesund* **363**[8]

080[32] sunder-, sundor(*folgoð* 0286[5] -lic 409[10], *-spræc* **243**[16] 0172[7]) on sundrum 455[6] 453[11] *sunne* **285**[14] 0188[23] etc. tunge **27**[11] etc. tungul (astra) 0104[18] unc (nobis) **201**[5] under *p.* undern **323**[19] *Chron.* 538, 540 -gereorde 084[34] *-mete* 086[1] wund (vulnus) **71**[20] etc. (vulneratus) 0118[9] etc. *wundian* (vulnerare) **71**[20] etc. wundor **119**[10] 02[23] *-lic* **39**[6] etc *wundrian* **5**[19] etc. Endlich *a*) in den starken und schwachen praeteritis indicativi (über den praet. conj. vergl. § 50) und *b*) den part. perf. pass.: *a*) gebundon 0236[11] forburnan, -on 0226[5] 0270[2.4] etc.) we cunnon **5**[16] etc. druncon **317**[2] (on)funde 399[19] 052[2.6] etc. ongunnon, -an **229**[22] 05[29] 096[1] etc. gemunde **5**[8.25] 052[22] etc. gescruncan 0124[31] besuncon, -an 0100[19] 0216[3] swuncon **239**[19] ofswungon 0154[8] urnon 0160[22] 0194[11] bewundon 0158[5] wunnon **375**[2] 01[9] etc. — *b*) *gebunden* **75**[6] 070[29] geburnen 0160[26] 0270[2] etc. (a-, for-, ofer)druncen **295**[3.6.8] 082[27] etc. (on)funden **7**[1] 0126[5] etc. an-, ongunnen **359**[18] 0100[16] besuncen 088[13.14] sungen 072[11.20] -spunnen **83**[23] etc. -stungen **113**[11] **171**[11] aswunden **235**[20] beswungen **125**[25] aðunden **25**[6] etc. oferðungen **213**[11] bewunden **243**[2] (ge-, ofer)*wunnen* 417[25] 056[27] etc.

§ 47. Vor nichtnasalen ist ags. *u* zum theil gemeingermanisches *u*, zum theil nicht; letzternfalls stimmt es zum anord. und mnl. (full, bucca, up, wulf), während das ahd. entweder *o* hat oder (wie in ubar, obar, fugal, fogal) schwankt. Die belege sind folgende: bucca **271**[4] burg, burh **277**[21] **165**[9] etc. *gp.* burga **167**[2.17.19] 062[24] etc. *dp.* burgum **103**[13] 088[12] etc. (anorganisch *gs.* burge 0100[31] 0104[13] 0160[19] 0168[15] *ds.* burge 08[29]) culfre **237**[21] **291**[7] (bei Orm *cullfre*) duru **157**[25] duguð 052[29] 0222[8] etc. *gp.* dulmana, -una (navium longarum, *ns.* 'dulmunus' 046[33]) 050[10] 080[6] fugol, -el **331**[17] etc. *fugelere* 017[26.30] full (plenus und suffix) *p.* befullan **5**[20] fultum 389[3] 052[31] etc., wovon fulteman **233**[8] gefultuman 0114[25] (*ge*)*fulwian* 0290[11.12] etc. furður, -or **7**[14] 383[5] *hwurful*(*nes*) **245**[7] 308[1.10] lufu **127**[2] etc. *lufian* **5**[6.7] etc. *lust* **203**[22] etc. (*be*)*murcian*, *murcnian* **251**[16] 467[13] 048[17] etc. murcung **201**[5] purpura **85**[10] 0284[23] etc. rust **269**[13.15.16] *rustig*

0250[21] *sculdor* **53**[1] **83**[9.21] sugu 419[27] sulh 088[8] ðurh *p.* þurst 080[10] etc. þuss 066[17] 074[26] ðus **27**[6] 062[25] 080[34] ufor **81**[17] 407[21] *ufer(r)a* **33**[13] **101**[20] **281**[13] 0168[6] ufan **347**[25] und dazu onufan 0118[4] etc. bufan **53**[10] 074[19] etc. herbiufan 393[2] *ufancund* **51**[8] ufane, -one **131**[25] 0108[30] *ufeweard* **29**[13] up, upp, úp *p.* uppan, upp on **217**[19] 399[2] etc. onuppan **105**[2] uppe **101**[19] etc. *uplic*, *úplic* **51**[4] **63**[23] etc. *úpcund* 379[24] *uppian* **277**[7] *wuldor* **39**[18] etc. *wulf* **89**[15] 0160[20]; über *hudenian* 416[16] *ónhupian* 441[28] furþumlic 050[30] weiss ich nichts bestimmtes zu sagen. Furðum, furþu*m* (saltem) **3**[15] 0190[20] wechselt mit furþon 0136[29] 0152[34] und ferþan 0250[18]. Endlich in den starken praeteritis plur. ind.: budon **145**[5] 0124[3] etc. bugan 082[25] etc. brucon **333**[15] gebulgon 092[11] crupon 092[30] curon 072[15] etc. forcurfon 0178[23] gedufon 0176[28] dulfon 090[30] etc. durron, -an **89**[11] 0136[28] etc. flugon 441[15] 0118[5] etc. fuhton 092[9] etc. fulgon *Chron.* 755 guldon 054[14] etc. gulpun, -on **313**[1] 04[18] hluton 0202[33] gehulpon, -an 0102[16] 0218[6] tohwurfon *Chron.* 827 forluron, -an **333**[18] 0212[22] for-, gemulton 0216[1] 0226[5] sculon (mit sceolon wechselnd) **67**[2] **171**[3] 086[1.2.13] etc. forscurfon 0226[9] forswulgun 439[25] swulton 0214[18] 0198[35] (ðurh)tugon **159**[20] 0106[16] atugon 0296[24] (verwechslung von teón, accusare, mit teón, ducere, liegt vor in tugon 0168[16]) ðurfon 304[6] wurdon 092[21.29] etc. (a-, to)wurpun, -on 421[2] 0176[20] 048[8] etc. Ueber die conjunctivformen sieh § 50. Vereinzelt ist sculdon **365**[10] statt sceoldon.

— *ugd* wird *ûd* in oþ-, tobrudon 0148[21] 0160[21].

— Im Or. 054[2] gehört wyrdon zum vorhergehenden torn-, sieh § 50.

§ 48. 1) Altes *u* wird zu *o* vor *r* aus *z* im praefix *or-* (orsorg, orgellic, orðonc, orwen(a), ormod, geortreowan; accentuiert 9[22] 339[17]).

2) *U* wechselt mit *o* *a*) nach **j**: iu 3[3] 106[18] 124[2] 212[24] 216[24] 222[23] 016[17] giu **5**[19] io 107[18] 125[2] 213[24] 217[24] gio 2[3], *iung* **13**[22] **179**[19] 179[21.22] *giung* 178[21] iong 385[10] *geong* 174[13] 0178[29] 0296[1] 0266[7] *giong* 175[13] 178[22] 385[10.35] 387[34] 076[5.7.11.14] *Chron.* 501, 871, *iuguð* **207**[11] *giuguðhad* 385[32] *geogoð* 0228[8] *gioguð*

7[10] **375**[19] 385[30] 403[34] *gioguðhad* 385[34], sogar in Geoweorþa, -ða (Jugurtha) 05[28] 0228[6.7.10.14.16] etc.; *b*) nach **sc** in sceolon 61[17] 75[3] 131[20] 170[10] 453[8], sonst sculon, -an; im Or. we sceolan 080[35]; *c*) in onderfoð 301[25] ðorhtioð 423[4] folneah **35**[20] 224[6] folraðe 012[21] foloft 0184[2], sonst under[1], ðurh, ful.

§ 49. Un + spirans wird zu *u* + spirans: (un)cuð, cuþ, cúð **9**[3] **63**[3] **169**[12] 092[16] etc. *uncuþra* 0120[28] *forcuðra* **189**[7] 066[25] cuðe (novi) **27**[15] etc. *dust* **129**[16] **131**[22] 0230[15] etc. guð(*fona*) 0156[19] etc. *muð* **91**[17] **105**[8] etc. múð 317[14] 373[22] 271[23] muþa 010[7] 016[6] etc. suð **9**[14] 08[11] súþ 0106[13] suðan, suþan **9**[8] 08[7] *suðmest* 0252[15] ðuhte **51**[15] 017[34] etc. geðuht **113**[16.17.18] us, ús **5**[5.15] etc. (ausser 375[10] immer in H accentuiert) ure (nostrum, nostri) *p.* úre 43[11] 411[15] etc. ussum **355**[24] on uhtan, on uhton **249**[4] 461[2] uþe, -on 080[32] 0222[10] und in gioguð (oben). Statt *u* begegnet coðon (noverant) 0190[1]; über fracoð, fraceðlic bei den unbetonten vocalen.

§ 50. Der umlaut des *u* ist *y*, woraus *i* und *e* sich weiter entwickeln können. Für *y* sind die belege: bryce (usui) 395[16] *brycg* 078[14] 084[3.6] bryne **71**[5] 397[36] 088[32] etc. *onbryrdan* **169**[8.10] etc. anbryrdnes 423[15] endebyrdlice **11**[19] endebyrdnes 411[29] etc. gebyrdelice **161**[19] brytnere 459[11] *gebrytnian* **319**[20] bryttian **321**[4] gebyc(g)g(e)an **327**[16] 0152[34] *byge* **59**[6] 0134[19] *forebyrd* **41**[17] *byrel* 0136[14] *gebyrian* **39**[6] **41**[1] 453[14] 0118[32] etc. byrg, byrig, byrh (urbis, urbi, urbes) **277**[20] **165**[10] 080[1.13] etc. (*be*)*byrg*(*e*)*an* 0108[21] 0128[16] 0176[31] etc. *byrgen* **327**[2] 0202[4] *byrne* 431[11] byrðen **67**[13] etc.; über *bysen* gleich unten (§ 51); bytlan **153**[10] etc. *clyppan* **299**[6] *cnyssan* **59**[4] **141**[14] 096[9] etc. cnyttan **59**[13] etc. kyc(g)lum (jaculis) **297**[1] cylle, kylle 469[9.10] 076[32] (to)cyme 0252[30] **97**[14] etc. kymen (cuminum) 439[28] *gecynd* **69**[8] **109**[2] 0174[13] etc. gecynde 417[20] *gecyndelic* **109**[11] cyning, kyning **3**[1] etc. cyng 05[1] *Chron.* 860 *cynecyn* 068[1.9] etc. *cynedom* 0166[25] *cynehad* **33**[20] *cynelic*, *kynelic* **85**[10.14] etc. *cynerice*, *kynerice* **7**[18] 0258[32] cynesetl 0116[13] *cynestol*, *kynestol* **39**[17] 0128[10] Cynebald, -bryht, -heard, -wald, -wulf (*Chron.*) cynn (decens) **45**[2.5] **43**[24] etc. cýn 407[15] *cynn*, kynn (genus) **173**[20] **85**[18] etc. Angel-

cynn, -kynn **3**[3] mon(n)cynn (sieh beim **A**) *cypren* 0216[3] *cyrice* 114[16] 170[2] kyst (virtus) **149**[8] **347**[16] 453[27] *uncyst* **17**[16] etc. kystig (largus) **149**[20] **327**[7] 453[27] uncystig 453[27.29] *gedrycned* (afflictus) 0102[10] *Dryhten* **9**[9] **27**[13] etc. drync **365**[9] 076[12] (469[12] 0108[28] hier?) *oferdrync* **129**[19] *gedyne* **245**[6] dynt **339**[15] (*unge*)-*dyrstig*(*nes*) **79**[17] **185**[23] **209**[10.15] dysig **69**[21] **175**[17] etc. *dyslic* **131**[14] etc. *frymð* 058[8] 0250[26] *gefylce* **161**[16] *Chron.* 871 *fylg*(*e*)*an* 308[16]*h* 309[12] etc. (sieh weiter conjug.) *fyllo* **311**[12] 076[34] (*a-*, *ge*)*fyllan* **5**[10] 076[32] etc. ungefynde (sterilis) 411[20] on fyl[s]te 052[5] fylstan 054[22] etc. fyrest 10[22] 80[1] = fyrmest 11[22] 81[1] **27**[7] etc. *fyrhtnes* 0280[11] fyrhto 0136[25] *afyrhtan* 0194[10] fyrþran 0210[7] *gyden* 0108[17] (*æl*)*gylden* **169**[21] 0128[12] etc. *ofergyld* **169**[22] *gylt* **195**[10] 0140[16] etc. (*a-*, *ge*)*gyltan* **31**[12] 385[17] **123**[23] etc. begyrd(ed) **47**[11] **171**[5] blodgyte 0160[32] etc. hlynn (sonus) 054[25] hlystan **95**[22] etc. *hlytta* (auspex) 0184[26] *hrycg* **29**[7.12.13] 0274[25] etc. hryre **31**[9] 098[8] etc. ymbhwyrft **31**[19] 08[1] (*for-*, *ofer*)*hycgean* **351**[17] **365**[25] etc. (sieh weiter conjug.) gehydnes ('subsidia') 387[13] *hyht* **265**[21] behyldan 0174[15] hyldo **321**[3] 0130[28] etc. *æmethyll* **191**[25] *hyngr*(*i*)*an* **283**[12] **315**[14] etc. hype 383[2.4] 433[15] onhyrigean **231**[15] *onhyring* 397[2] *onhyrenes* **103**[14] *hyrne* **169**[21] **171**[3.4] *hyspan* 0256[24] *hysecild* 046[11] *lyft* **85**[5] 0108[30] etc. *lystan* **229**[14] 050[17] etc. lyt 0102[29] lythwon **207**[4] (umlaut nach lytel?) lytel *p.* (*ge*)-*lytlian* **291**[2] **173**[23] *lytling* **117**[3] *lytig* 15[19] 0228[32] etc. *belytegian* 0112[26] mydd 0190[12] *gemynd* **3**[2] **173**[16] **255**[17] 413[30] 463[16] gemyndig **37**[20] *gemyndgian* **91**[18] 082[15] etc. (*ge*)*myndgung* **169**[8] 098[25] unmyndlenga 0146[8] weorð-, wyrðmynd, -t **33**[20] 299[16] 389[17] 0276[15] *mynster* **9**[3] genyht(sum) **55**[7] **213**[12] etc. nytt **47**[17] 092[2] etc. *nytt* (commodum) **277**[9] etc. pyle **143**[13.18] 0236[7] *gepyndan* **277**[6] **283**[13] pynding **277**[8] (aber vergl. ahd. *piunt*) *pyngan* (pungere) **296**[8] *pyt*(*t*) **29**[8] **113**[1] 0216[3] etc. ryne 0248[16] *forerynel* **91**[21] *ryft* (velum) **239**[25] scyfe **215**[12.17] *scyld* **21**[1] **79**[21] etc. scyldig **161**[1] etc. *scyldgian* **151**[23] scyndan **21**[22.24] 453[6] 455[1] scyte 046[13] *scytta* 0174[5] *smylte* **59**[1] -nes **289**[8] etc. snyttro **9**[10] 0122[33] æspryng 49[12] welsprynge 467[31] spynge 0230[27] (*æfter*)*spyrian* **5**[16] **76**[21] *úpáspryttan* **67**[23]

styccemælum 017[5] 0160[21] styrigean **175**[12] etc. und compos. sylg (aratro) 403[2] sylian (volutare) 419[27] *syll* **27**[17] *symblan* 309[5.8] 337[24] syndrig 092[32] **243**[23] etc. synderlic(e) **41**[23] **43**[1] etc. asyndred **81**[20] etc. *synn* **19**[21] **39**[6] (sýn 161[23] 435[28]) (*ge*)-*syngian* 403[16] 439[18] etc. getrymman **41**[4] **367**[2] etc. = getrymian 385[1] etc. *med-*, *met-*, *untrymnes* **25**[21] **41**[4] **59**[23] **61**[16] **99**[5] 158[3] **189**[1.4] **231**[20] **229**[2] 255[15] **255**[17] **257**[7.8.10] **259**[20] 455[26.30.32.33] 0282[21] etc. (der umlaut aus dem verbum? cf. *fyrhtnes*, *hælnes*, *ungerædnes;* ohne umlaut 159[13] **247**[7.3] 254[15] 423[21]) *tyhtan* **51**[21] 0228[8] etc. *tyncen* 072[30] *getyngnes* **369**[14] *oftyrfan* 0172[23] *ðryccean* (ðrycte!) **67**[13] **77**[21] **213**[22] 239[15] 455[21] ófðrycnes 455[22] (*mægen*)*þrymm* **39**[17] 307[17] *þrymlic* 070[30] *ge-*, *ofðryscean* **83**[18] **145**[1] etc. þrysmde (pressit) 0142[22] *aþrysemian* (suffocare) 0224[34] geðyld **27**[21] etc. *-ig* **15**[15] *ðyslic* **109**[18] = *ðyllic* **41**[13] 0152[28] etc. ðync(e)an **7**[6] 0120[16] etc. (ge)ðyncðo 411[25] *ðyrel* **343**[20.24] etc. þyringas 016[11.4] *ðyrnen* **261**[14] *ðyrstan* **31**[7] 076[33] etc. wyn 092[33] *-sum* **83**[7] wyrc(e)an **55**[20] 0226[18] etc. *wyrd* 060[23] 062[10] forwyrd **233**[24] etc. an(d)wyrde 044[13] 0178[11] *andwyrdan* **5**[22] **63**[4] 044[11] etc. *tornwyrdan* 054[2] *gewyrde* (pactum) 0126[33] *twywyrdig* 086[8] 0228[18] wyrhta **337**[8] etc. *gewyrht* **145**[23] **191**[18] auch 070[20]? *wyrmcynn* 0136[25] *wyrmsan*, *wyrsman* **153**[3] **259**[1] *wyrt* **25**[22] 0134[35] etc. und compos. yfelo *p.* ymb(e) *p.* yfemest 134[25] ymest 85[2] 135[25] (darf got. *auhumists* verglichen werden?) (*ge*)*yppan* 220[10] 451[4] 0108[13] *yndse* 0196[21]. Schliesslich dyrodine (cocco) **87**[3] sieh beim *e.*

— *ygd* wird auch zu *ŷd* in *hrædhydignes* **19**[11] **321**[18] **325**[16] **375**[16] *oferhydig* **301**[8] *oferhyd* 110[22], aber *in*(*n*)*gehygd* **95**[15] **117**[17] *oferhygd* 111[22].

— *ugi*, *ygi* kann zu *ŷ* zusammengezogen werden: 3 *sg.* oferhyð ('dedignatur') 113[3].

— *uhu* zu *û* und weiter mit umlaut zu *ŷ*? sieh ymest (oben).

— In der conjugation findet sich *y*: 1) in der 3 sg. praes. von cuman: cym(e)ð *p.*;

2) im *ppp.* ofercymenne 229[20], gegen *cumen* 228[20] **87**[23] 218[21] **347**[25]; im Or. utancymen 0218[1], sonst *cumen* 04[18] 070[23] 082[14] 0178[5] 0182[14] 0224[6];

3) im conjunctiv praesentis cyme (veniat) 158[12] 73[23], sonst 19mal in C und 27mal in H ohne umlaut; im Or. becume 0120[4];

4) im conjunctiv praeteriti fehlt der umlaut; ausgenommen sind gemyne (neben gemune), dyrre (neben durre), ðyrfe und scyle (scile, neben scule): gemyne **25**[3] **255**[18] 0242[7] dyrre(n) **9**[17] **25**[14] 103[20] **265**[10] 295[16] 427[18] 467[16] 0260[5] ðyrfe(n) **37**[21] **67**[7] **83**[15.16] **167**[15] **253**[10] **265**[9] **273**[24] 294[16] 302[18]*h* 305[14] **313**[2] 337[21] **325**[7] **341**[14] 411[5] 413[16] 457[27.29] scyle(n) 0120[17] 56mal in H, 29mal in C. Ohne umlaut sind belegt: (for)bude(n) 0140[1] 0264[28] (an)buge(n) 054[19] 0148[32] abulge 0266[10] gebunde 0244[13] burgen 080[32] burne 309[3] 02[24] 0184[22] becrupe 0126[27] cunne **45**[2] **137**[9] **149**[17] etc. druncen, -on **31**[3] adulfe 459[23] durre(n) **33**[8] **41**[5] **51**[2] **63**[18] 102[20] **109**[16] fluge(n) **33**[22] 052[34] 0116[28] 0176[2] 0198[26] 0206[17] (a-, ge)fuhte(n) 096[25] 0188[23] 0230[21] 0238[9] 0290[3] anfunde 0288[15] (be-, an)gunne(n) **241**[22] etc. 060[25.26] 0116[28] 0150[31] 0208[34] agute **95**[24] gehulpe(n) **37**[10] **47**[4] 088[5] 098[15] 0186[25] 0268[14] gehwurfe 0260[7] beluce(n) 0114[23] 0284[9] alugen 0122[13] forlure[n] **49**[19] 431[30] 0154[18] 0264[2] gemunen 397[9] 403[28] gemunden 082[18] scule[n] 198[20] 237[8] **357**[7] swulte **93**[8] swunce **49**[23] (a-, on)tuge(n) **37**[9] **291**[20] 435[4] 443[1] 0180[13] aðunde **313**[4] ðurfe 336[21] **337**[21] unne **349**[14] (ofer)wunne(n) **205**[17] 04[4] 0110[31] 0114[26] 0172[26] 0210[16] 0212[19] (for-, ge)wurde(n) **137**[23] **233**[22] **235**[10] 401[20] 451[30] 465[17] etc. 048[28] 080[33] 084[21] 088[15] etc. (to)wurpe 441[33] 0174[10] 0210[17.24]. Ebenso (mit *û* statt *ŷ*) oþbrude 0260[32]. Ein conjunctiv plur. auf *-on* guldon 044[19] 0248[21]? Sieh weiter § 53.

§ 51. *I* und sogar *ie* (einmal *io*) statt *y* findet sich nach palatalen: *gingra* **181**[14] **267**[8] **291**[14] **357**[4] *gingest* **301**[14], woneben giongrum 451[28] ohne umlaut; gicða (aus jukiþa) 70[18] giecða 71[18] neben *giocða* **71**[11].

I, *ie* neben *y* findet sich in cirice **5**[9] **43**[24] **95**[6] **105**[13] 115[16] 114[8] **131**[4] **135**[5] 171[2] **173**[6] **367**[6] 427[5] 445[19] *gs.* ciericean 115[8], scile (debet) 8[21] 10[20] 20[22] 21[24] 32[4] 44[8] 46[15] 54[19] 76[26] 86[18] 182[9] scilen 327[14] 341[16] sciele 54[7] 55[19] 56[14] **57**[3] **59**[9] 60[6] 74[2] 88[7] 166[9] 140[14] scielen 102[11] 196[6] 236[8] 263[23] (über scyle § 50, 4), unscildig 379[14], und vor

palatalem *h* in tihtung 242^{22} tiehting 243^{22}, genihtsumnes 325^{13}; endlich in beclipð $389^{11.14}$ *disig* 279^{19} simblede 336^{24} und awierged (strangulatus) **331**^{19}, das wol von *awierged* (maledictus) beeinflusst ist; vergl. aber anord. *virgill.* — Im Or. finden sich *gingra* 096^{19} 0128^{18} 0278^{21} *cining* 0296^{8} *cirice* 066^{9} 0258^{8} 0284^{8} 0296^{33} *genihtsumnis* 0182^{15}, endlich afielde (repleret) 0258^{7} (natürlich fehlerhaft) und áwierged (strangulatus) 0294^{11}. In der Chron. Higebryht 785.

— Ich erwähne hier das wort *bysn*, *bisn*, *biesn*, das Kluge mit *ŷ* ansetzt, weil Orm das wort mit einfachem *s* schreibt und das altnordische wort langen vocal hat. Unerklärbar ist dann aber altwestsächsisches *ie*, *i* aus *û* — *i*; schwierigkeit macht ebenso die annahme, dass das ags. wort auf *biusni-* zurückgehen würde. Vielleicht haben wir es hier mit einer volksetymologie zu thun, und ist das wort von *bîspell* u. dergl. beeinflusst; ist dies richtig, so komt *bysen* 8^{15} 190^{12} kurzes *y* zu; *bisen* 9^{15} **11**^{3} **25**^{1} 82^{3} 84^{1} 114^{7} 192^{20} **195**^{23} **249**^{22} 248^{17} 300^{17} 307^{9} **319**^{5} $449^{19.23.27.31}$ 451^{5} etc. 38mal in H, 32mal in C; *bisnung* **205**^{18} bis(e)nian 4mal in C, 5mal in H (**31**^{16} **165**^{24} 190^{7} **195**^{23} **451**$^{28.30}$), *biesen* bloss in H 83^{3} 85^{1} 115^{7} 193^{20} 249^{17} 301^{17} 415^{13} bieseniað 191^{7}. Im Or. bisene (jusso) 074^{24} 0248^{14} bisena 064^{24}.

§ 52. *E* statt *y* begegnet in embe $20^{22.24}$ 94^{9} neben ymbe, nele (nolit) 281^{1} 0248^{23} nellað 0122^{15} neben nyle, unnetlic 77^{12} neben unnytlic. Ueber derodine (cocco) **83**^{23} neben dyrodine weiss ich nichts zu sagen.

§ 53. Der umlaut von *û* aus *un* vor spirans ist *ŷ*, nur einmal *ie*: cyðan (nuntiare) *p. cyðð* (patria) 304^{14} 050^{11} 0144^{14} *ealdcyðð* 098^{24} *uncyðð* (obscuritas) 304^{17} *hyð* (portus) 401^{33} *herehyþ* (praeda) 046^{21} 0176^{17} *wyscan* **29**^{11} 220^{15} 0256^{26} *yst* **59**^{5} **181**^{11} ýst 0104^{22} *yð* **61**^{20} **103**^{21} 431^{32} $433^{3.7}$ 437^{16} 467^{23} *yð(e)gean* 168^{11} 409^{35} neben ieðegende 169^{11}. Der conj. praet. hat keinen umlaut: *cuðe* **3**^{14} 0214^{6} etc. ðuhte 465^{1} 0120^{10} *(ge)uþe* 098^{31} $064^{12.26}$. *Yn* vor *s* nur im fremdworte *yndse* 0196^{21} (uncia).

Das Â (Ê).

§ 54. Es ist sehr wahrscheinlich, dass altgerm. *æ̂* (= offenes *ê*) schon im urenglischen zu *â* ward: Sievers (Beitr. VIII, 88) zieht diesen schluss aus lat. *strâta* (cf. auch Sweet, Dialects p. 9), woraus ags. *stræte.* Allerdings bleibt die möglichkeit, dass im urenglischen bloss vor nasalen *â* bestand (so Sievers a. a. o.), während sonst *æ̂* sich erhielt. Lat. *strâta* muste dann zu *stræ̂te* umgewandelt werden, weil vor *t* kein *â* gebräuchlich war, denn diphthongisches *ai* hatte sich noch nicht monophthongiert (Sweet a. a. o.). Auch in niederländischen dialecten, die statt des reinen *â* ein *è* haben, werden fremdwörter mit *â* in gleicher weise behandelt, d. h. *â* wird zu *è.* Die einfachste lösung des problems ist aber, wenn wir mit Sievers ein uniformes *â* annehmen, dass sich vor nasalen später zu *ô* verdumpfte: jedoch finden sich *â* + nasal ohne dass irgend welche analogie den übergang in *ô* verhindert hat. Wer aber am alten *æ̂* festhält, hat, soviel ich weiss, bloss 3 beispiele für altes *æ̂* aus *â*: hwær (ubi), ðær (ibi) *p.* und lat. *stræt* **133**[12.17] **373**[6.13.18].

§ 55. *Ê*, ahd. *ê*, diphthongiert *ia*, findet sich in Crece (Graeci) 0112[26.26] = Crecas 050[10] 078[21] *gp.* Creca 01[22] 08[22] 014[33] 016[16] etc., *dp.* Crecum 084[30] 0100[8] 0104[21] 0110[16.17], wovon *Crecisc* 046[14] 060[3.7], her (hic) **5**[15] 0110[9] etc. hieher das *her* (hoc anno) in der Chron.? *med* 449[12.13] **231**[2.5] **281**[22] méd 449[16] medsceat, metsceat **339**[10] etc. Hierher ðe, þe (quo) **123**[18] 37[15] etc.?

§ 56. *Ê* statt *æ̂* in silben mit dem tiefton: Aelfred **3**[1] dægred 461[2] *hi(e)red*, *hiored* **65**[1] **319**[20] 459[12] awer (alicubi) 0114[3]. Vereinzelt ondrede (metuat) 228[6], medselða 0164[28]. Swerum bisenum (solis exemplis) 204[10] begreife ich nicht:

H hat sumum. In der Chronik neben 1mal Beornræd, 2mal Cuþræd, 2mal Burgræd, 1mal Aeþelræd, 1mal Mearcræd, sonst immer -red in Aelfred, Aeþered, Aeþelred, Baldred, Burgred, Cenred (Coenred), Ceolred, Cuþred, Forþred, Milred, Osred, Selred, Wihtred, Wulfred.

§ 57. *Ae* findet sich 1) im monosyllabischen swæ, das in C dreimal suæ geschrieben wird (104[4] 128[16.16]) und in H 21mal (3[13.17] 5[2.3.23.23] 7[3.6.9.20.20.23.23.24] 9[4.4.4] 235[1.1.2] 435[28]) vorkommt neben 17maligem suæ (23[17.17] 25[16] 101[7.7] 103[8.8.23.23] 105[16.16] 107[14.17.17] 161[24.24.25]); swa, sua passim in H (nach 393[2] bloss swa!) und 14mal in C (2[13.17] 4[2.3.23.23] 6[3.6.9] 78[5] 90[20] 110[15] 134[20] 346[12]); im Or. bloss swa; 2) im praefix *ǽ̂* (sieh Kuhn's Zs. XXVI, 41) in *æwilm* 307[2] *ærist* **363**[5.6] æspryng (fons, sieh **y**) æmenne 076[16] 0134[12] *ǽmod* 0104[4], vielleicht auch in *æleng(e?)* **41**[16]; *æmetta*, *æmta* (otium) **59**[1] **127**[24] æmet(t)ig **191**[24] 048[25] (decliniert **127**[23] **191**[13.18] etc.) *geæmetti(gi)an* **5**[3] **131**[5] **135**[5] etc. und *æmet(t)hyll* **191**[25] haben im hd. kurzes *a*, also schwerlich die partikel *â*; 3) in ædra, ædran (venae) 0124[31] 0178[23] æfen- **27**[8] **323**[19] 086[1] ærende 096[20] 0178[10] etc. (componiert ærendraca, ærenddraca, ærendwreca) *(ge)ærendian* **63**[5] 0258[5] etc. æs **331**[17] *æt* 0142[25] æðm **361**[19] *færlic* **129**[21] **333**[16] 0166[6] etc. færinga **179**[2] grædig **37**[2] mǽd (pratum) 092[15] mæg **313**[15] 0228[7] 0258[28] *Chron.* 755 (gs. mæges 078[9] 0244[22] 0258[24] *ds.* mæge **313**[16] 447[19] 0118[28] *nap.* mægas **43**[16] 385[21] 080[20] 0124[11] 0128[12] 0244[7] *Chron.* 755 *gp.* mæga 082[17] *dp.* mægum 385[20] *Chron.* 755, 823 *mæggemot* 0248[19]) *mæl* **317**[4.5] floc(c)mælum 078[13] 0200[19] heapmælum **349**[23] stæpmælum **23**[17] **279**[3] *næ(d)dre* **237**[21.22] 417[26.28] 04[6] 0174[4.13] *ræd* **319**[22] unrǽd 0170[13] rædlic 469[6] (compar. rædlecre 096[15] 0212[16]) *(un)fæstræd* **37**[18] **17**[13] etc. *rǽdþeahtere* 072[3] 0256[3] *rædþeahtung* 0154[27] onræs **297**[20] (*i*-stamm?) sæl 0164[13] *heardsælnes* 0104[17] *(be-, for)sætian* **161**[24] **227**[13] 0146[10.11] *sætere* 417[23] 463[12] *sæting* **163**[14] Wilsætan *Chron.* 800 *(frum)slæp*, *slǽp* 092[1] **283**[6.8] etc. *spræc* **23**[16] **49**[9] etc. (*gs.* spræcce 147[4]) *stælhere* **229**[5] stælwierðe **115**[4] hier? Swæfas 016[1] 0276[3] tæl 222[9.12] (und compos.) *wædla* **13**[25] **137**[6] **181**[4] 0214[10] etc. wæpn

(arma) 0138[31] 0146[23] (-a 044[32] 0122[3] -um **83**[13] -eno 0210[21.25] -ena 0290[2]) *gewæpnod* **83**[12] (cf. wæpned- § 63) wæta **73**[9] 303[16] 0230[26] 0102[7] wætum sumerum 0102[5]. Natürlich können onræs und slæp (oben) i-stämme sein.

— In der conjugation haben langes *æ*:

1) Die starken praesentia ondrædan *p.* lætan 391[22] etc. rædan, rǽdan **33**[16] **45**[1] (a)rædan (legere, schwach?) **7**[13.17] 050[17] slæpan (auch schwach) 431[16.18.25].

2) Die starken praet. plur.: ge æton **317**[2] etc. bædon **197**[18] 064[25.28] etc. bæran 080[7] (a-, to)bræcan 02[27] 048[20] 098[27] etc. cwædon, cuædon **45**[15] **341**[1] etc. ácwælan 092[25] -on 0230[30] hælon 427[29] -an 0164[2] lægan 0106[10] forlægon 463[33] bemætan 0114[37] 0118[23] etc. genæson 0188[2] (be-, ymb)sæton, -an 02[26] 0130[26] 068[19] etc. (ge)spræcon, -an **95**[10] 017[34] 0202[13] etc. bestælan 092[1] -on *Chron.* 876 totæron 0142[23] fortrædon **31**[2] wæron, næron **3**[3] **5**[13] 0150[7] etc. Ebenso das praet. sg. æt 309[13].

— In der 2[ten] sg. pt. ind. und im conj. ist *ǽ* ohne umlaut anzusetzen: bære **207**[17] etc. bæde 048[29] ðu tobræce **267**[3] (a-, for)bræce(n) 229[9] 090[28] 0166[34] cwæde(n) **5**[13] 086[2] cuæde 71[13] hæle(n) 427[29] 0196[16] (for)læge(n) **229**[2] 403[35] 017[8] ðu forlæge 463[26] sæte 435[19] 0210[22] spræce 0204[33] fortræde 228[9] þu wære 076[33] wære(n) **5**[9] 092[23] etc. nære(n) **3**[16] 088[21] 092[2] etc. (ge)wræc(c)e(n) 050[12] 0160[12] 0168[6] etc.

— Mit *ę* = *æ*: forlęge 0126[26] acwęlan 0226[7].

— Ueber sæwan, ðræwen sieh § 63.

— *E* in ðer on *Chron.* 882.

§ 58. Altes *â* erhielt sich:

1) im auslaut swa (swa suæ 81[23]; cf. § 57), wenn hier nicht vielmehr gedehntes *a* anzusetzen ist; in begáa 123[22] ingaa 155[9] ga **325**[1] 383[1] conj. von gan, gán *p.* gaan 65[12] 3 pl. gað, gáð *p.*, ppp. gegan 048[5]. Anders Kluge, Anglia V, 84.

2) vor *w* in der conj. von seón: besawe **235**[4] gesawe (videret) **151**[22] **155**[5] 423[17] forsawon **247**[22] forsawe 435[3] forsawen **319**[9] 443[17]. Im Or. (ge-, be-, for)sawon, -an 03[23]

042[32] 044[2] 082[24] 092[9.31] 0106[16] 0138[25] 0154[4] 0188[25] 0256[25] 0262[27] cawelas (corbes) 0188[27] tawian 0102[21] etc. Endlich in den starken praesentia [blawan], wovon se blawere **269**[18] (ge-, on-, to)cnawan **7**[8] **25**[21] **97**[18] **181**[16] **349**[24] 405[18] 411[26] 435[23] etc. 074[27] 094[27] he gecnawe **205**[5] we tocnawað **65**[21] 433[21] crawan 461[13] crawað 459[32] mawe 092[15] sawan **285**[23] sawende **359**[25] sawað **359**[22] **357**[14] **361**[6] sawe 340[7], wovon *wordsawere* **97**[4] **359**[9.18]; ebenso im *ppp.* oncnawen **29**[2], wovon oncnawnes **69**[24], geðrawene 86[22] twiðrawen 86[18] *twyðrawen* 88[2]: Die formen mit falschem umlaut in § 63.

3) vor nasalen findet sich *â* in formen, die nur theilweise aus analogie zu erklären sind (Sievers, Beitr. VIII, 89), z. b. þa samwisan (hebetes) 202[7]: oder darf man hier verwechslung mit *sam* annehmen? Ausser *samwis* und gan, gán (ire), oben 1), finden sich mit *â*: we namon **259**[8] he gename **161**[7] namen 381[24] etc. ón minum forwanan 465[16]. Im Oros. (ge-, be)namon, -an 07[12] 044[27.32] 046[7] 088[7] 094[7] 0106[22] 0154[15] 0158[4] 0172[33] 0200[8] 0228[25] 0268[8] (ge, -be)-name(n) 066[21] 076[10] 094[4] 096[16] 0290[2]. In der Chronik namon 20mal, ágán *praef.*

4) vor andern consonanten findet sich *â* selten: Kluges lautgesetz (Anglia V, 82) schafft allerdings einige schwierigkeiten weg, erklärt aber keineswegs das *ǽ* im inf. und plur. praes. ind. der starken verba: es kommen vor magum **189**[22] slapan 431[28] 192[25] -að **195**[5] (auch slâpian 193[25] -ige **193**[19.24]?) *unfæsðrad(nes)* 213[9] 215[2] 401[27] *swarmodnes* **149**[15]. Im Or. slapan 0178[24] warum (pacto) 0170[10].

§ 59. Sonst wird *â* vor nasalen zu *ô*: geomriende **253**[6] comon **33**[14] etc. come **65**[2] 307[11] **353**[21] etc., wonach, wie Sweet gezeigt hat, der singular com, cóm **121**[8] etc. mit doppelschreibung coom 345[3], *móna* 387[15] sona **5**[21] **35**[12] etc. *monað* **315**[25] *Chron.* 871, *praef.* etc. Im Or. geomriende 080[34] geomorlic 0166[15] cóm 064[18] 086[25] 092[13] 0108[11] 0134[26] 0136[11] 0140[23] 0158[22.31] 0166[18] coman 048[14] 096[13] (ofer)come(n) 044[21] 070[5.20] 078[16] 092[31] 0104[22] 0126[1] 0132[21] 0230[20] mona 0188[23] 0256[18] *monað* 046[9] 094[2] 0186[4] 0236[6] 0238[11] 0262[9.15] 0272[24]

0274[14] 0276[21] 0278[2.4.8] 0280[6] 0286[2.28] (be-, ge-, for)noman 042[29] 086[30] 0174[26] sona 044[15] 052[26] 078[22] *somcucu* 0246[31]. Hierher auch hwon, hwón **207**[7] to hwon **109**[15] **293**[8] to hwón 417[35] lythwon **207**[4], im Or. hwon 017[15] 0280[28] hwón 048[19]?

§ 60. *Ê* wird diphthongiert in Creacas 7[1]. Fremdes *ê* in *preost* 6[22] **31**[9] **85**[19] priost 7[22] mæssepriost *Chron.* 669 = -preost 661, 565. Im Or. *preost* 0272[8] 0270[27] 0282[33]: vereinzelt bibliotheoco 0270[1.3]. Sieh weiter § 26.

§ 61. *Ae* wird diphthongiert zu *œa*, woraus *ea* und ohne nachschlag *e*, bisweilen *æ*.

1) Vor *h*: neah **213**[19] 08[19] etc. etc. ful(l)neah **240**[4] **353**[25] 449[3] etc. folneah **35**[20] **205**[9] 224[6] 048[11.12] 062[21] forneah **205**[9] 012[1] 048[7] 088[29] 0112[28] 0162[13] 0170[30] 0210[10] 0256[1] *neahgebur* **323**[21] **353**[18] þa neahþeoda 046[28] 096[6]. Im Or. gegen 18mal (als simplex) neah 11mal neh ohne nachschlag: neh 08[16] 010[11] 012[19.21.23.29] 090[20] 0174[4] 0192[35] 0238[22] 0288[22]. Mit *a* fol-, fornæh 062[16] 064[32]. In der Chronik neah 540, 465, 485.

2) Nach *g* und *sc*, wobei aber zu bemerken ist, dass die schreibweise zweideutig ist, da *gea*, *scea* auch *jâ*, *scâ* bedeuten können (sieh Kluge, Anglia V, 83). Dass aber *gear* nichts anderes als *jǽr* sein soll, wird zur genüge durch die schreibweise *ger* widerlegt: auch kann die behandlung des kurzen und langen *æ* vor und nach palatalen keine verschiedene gewesen sein. Die belege sind gear **249**[11.24] *gp.* geara 385[15] sceap **43**[5] **123**[9] *gp.* sceapa **31**[2] scearum **139**[14] und in den starken praeteritis geafe 373[1] ðu forgeafe 419[8] ongeate **49**[21] **311**[20] 423[21] begeaton **5**[15] óngeaten 443[11] 445[33.33] sceare **139**[25]; ohne nachschlag gefe 372[1] óngeten 443[17]. Im Or. gear 044[19] 050[12] 064[32] 078[32] 0138[28] 0208[13] etc. géar 0142[23] *dis.* geare 046[9] 086[20] 090[3.15] etc. géare 060[17.26.28.30] 0108[15] etc. *gp.* geara 058[3] 0272[25] etc. *dp.* gearum 0110[17.23] *gearrim* 0110[12] und in den starken praeteritis (á-, for)geafon, -an 0180[12] 0224[14] 0258[27] 0280[7] (be-, on-, for-, under)geaton, -an 064[28] 068[20] 072[5] 088[24] 0102[17] 0112[26] 0136[12] 0146[27] 0148[22] 0164[35] 0174[24] 0268[14] 0292[12] (a-, for)geafe(n) 0146[29] 0178[12]

0210[21] 0140[16] (be-, on)geate(n) 062[32] 0132[15] 0174[27] 0224[18] bescearen 0204[8]; ohne nachschlag im Or. gegen 25mal gear, 1mal geares, 56mal geare, 4mal geara, 5mal gearum, ger 088[10] 0264[24] 0268[26] 0270[7.16] 0272[13.18] 0274[9] 0276[20] 0278[8.14] 0292[6.22] 0294[9.34] gér 0270[22] 0274[3] *dis.* gere 0184[1] 0204[36] 0250[22]. In der Chronik bloss *gear*.

§ 62. Contraction des *æ̂* mit folgendem dunklen vocal in nealice **335**[15] near 213[6] 403[3] néar 212[6] near & near **23**[17] weas 198[22]. Im Or. near 012[16] 086[13] 0162[12] 0200[13] *nearra* 014[3] 0200[6]. Ob auch *nealæcan* 056[30] 0236[18] on neaweste 046[2] hierher gehören?

§ 63. Der umlaut von *â* (später *æ̂*) ist *æ̂*: also *â* mit umlaut = *â* ohne umlaut: *oferæt* 309[14] **129**[19] **317**[10]; das suffix *-bære* in deadbære, grambære, lustbære, wæstmbære, woraus decomposita wie *gæglbærnes* **73**[11] *lustbærnes* **283**[3] 417[22]; gebæro 052[1], -*um* 0194[9]; gebæran **357**[7] etc. dæd *p.* *misdæd* 443[18.26] ofdrædde (territi) **109**[23] **239**[7] *ondræding* 088[14] 0244[12] *(a)færan* 441[24] 453[19] 0172[21] *fætan* 419[33] 343[24] gefrægost **9**[12] *hræcan* **43**[15] *læce* **25**[20.23] **59**[23] **61**[2] etc. *læcedom* **173**[23] **377**[6] etc. læceseax **187**[9] *læcnian* 61[3] **143**[16] (sonst *lacnian*) Læden **3**[15] **7**[19] *Lædenspræc* **9**[16] Lædengeðiode **7**[14.15] Lædenware **7**[3] *mægþ* 0248[16] 0262[6] 0258[25] *gemægþ* 0108[2] *mære* **293**[2] **253**[13] etc. 048[3] 0120[21] *-est* 0130[12] *mærlic* **39**[6] 0130[27] 0140[5] *(ge)mærsian* **367**[14] 0154[25] *mærþ* **9**[12] 070[30.35] 0132[14] *(east-, land-, norþ-, suþ)gemære* **367**[4] 08[19] 010[15.33.34] 0132[29] *ofermæte* 459[19] 084[3] 0104[17] *-lic* 052[10] *ungemæte* 0102[7] *ormæte* 082[7] *mæð* **101**[11] **255**[18] 467[3] 056[4] lætræde **149**[14] *ræding* **169**[17] **171**[21] (ob *rædan*, *arædan* bei Aelfred schwach conjugiert ist, erhellt nicht) *ræswan* **239**[6] 447[28] *(be)ræsan* **95**[9] **143**[6] **295**[20] *sæd* **67**[20] **95**[25] **137**[7] etc. gesælan **333**[20] 427[24] *gesælig(lic)* **3**[4] 463[13] etc. *(ge)sælð* **189**[6] **231**[19] etc. heardsælða **155**[3] 0166[20] unsælð 340[4] slæpte (dormivit) **101**[18] *felaspræce* **281**[14] etc. *oferspræce* **97**[6] **279**[21] *oferstælan* **47**[16] *tælan* **239**[6] **279**[7] 064[19] *tæling* **145**[18] **297**[12] *tælnes* 467[21] *liof-, leoftælra* **359**[24] *æltæwe* **199**[3.7] 0166[1] 0224[24] *ungetæse* 066[26] -u **251**[24] **253**[24] 387[13.17] (aber mnl. getes) *-lic* **369**[12] *geðwære* **17**[24] **255**[1] etc. -nes **359**[15]

monðwære **287**[20] etc. *-nes* **13**[15] etc. úngeþwærnes 082[30] wæpned 0108[27] *wæpnedmon* 046[1.6.8] 052[2] etc. *gewætan* **309**[6] etc. Hierher auch geðwænan **61**[19] etc., bræwas **69**[2] **193**[24] **195**[2] und cæg **91**[12]?

— In der 3[ten] sg. der starken verba gecnæ(w)ð **29**[1] ondræ(d)t **285**[4.18] etc. gæð **91**[24] etc. græt 459[32] (for)læt(t) **37**[17] 214[21] **279**[14] etc. sæwð **279**[9] **285**[17] etc. (saweð **357**[22]) slæpð **195**[7] 431[27].

— Falscher umlaut in sæwan 427[18] he sæwe 341[7] nach analogie vom ppp. *geðræwen* 87[22] *twi*, *-tweoðræwen* 87[18] 89[2].

— Mit ę = *ǽ* norþwestgemęre 08[31].

— Statt *ǽ* hat *â* (*ge*)*lacni*(*ge*)*an* **25**[20] **61**[1.4] 60[3] **125**[11] **153**[3.4] **267**[9.10] **269**[23.25] **275**[9] **365**[10] **371**[7.9.11] **377**[24] 463[2] 0118[11]; nur zweimal mit *ǽ*. Kluge vermuthet richtig *lâcunôian* (Anglia V, 82). Falsche analogie in saweð **357**[22].

§ 64. Der umlaut wird nicht durch *ǽ*, sondern durch *ê* vorgestellt:

1) Vor nasalen, also *ê* umlaut von *ô*: *bremust* 066[32] (*ge*)*cweman* 451[17] **147**[20] 054[21] 0116[2] *cuéming* **143**[6] cwen 01[4] 046[22.24] etc. cwene 0118[3] wen **259**[14] wén 73[17] 77[1] 93[19] *wena* **69**[21] **213**[23] 306[1.2]*h* 395[1] 451[23] wenan **67**[2] **157**[20] etc. *wenung* 0112[12] orwene 0192[4] *unwenlic* **113**[9] 0192[34] geweme, geweeme **183**[20] hwene **75**[17] **291**[21] etc. Bloss *benæman* hat *ǽ* 0146[25] 0284[22].

2) in sel **81**[17] *selest* 0272[25], dies gemeinangelsächsisch. Falsches *ê* für *ǽ* haben forlet(t) (relinquit) 214[20] 36[17] accentuiert 215[20.21] ða ofersprecan 270[14] ða felasprecan **271**[21].

3) In tieftoniger silbe: Eanfled *Chron.* 626.

§ 65. Statt *sêlest* erscheint *soelest* 0202[18] 0212[28], schwerlich ächt ws. Keine erklärung weiss ich für andrysne **109**[19.21] 0222[20] 0244[8] andrysno 385[16] -u **265**[19] andrysnlic **91**[24], zweifelsohne ein derivat von *andrædan;* ich vermuthe *rŷ* aus *rié*, umlaut von *rê* (in tonloser silbe statt *rǽ*).

§ 66. *Ie* verhält sich zu *ea*, wie *ié* zu *eá* in *ni*(*e*)*hst*, superl. von *neáh*. *Niehst*(*a*) verhält sich zu *nihst*(*a*) in H wie 35: 6, in C wie 5: 31, in Or. bloss *nihst*(*a*). Die

belege sind *niehsta* **335**^{15} **315**^{21} **347**^{8} **349**^{10} **377**^{1} 45$^{11.13.19}$ 47^{1} 49^{13} 79^{1} 87$^{8.12.16}$ 97^{22} 99^{4} 103^{17} 105^{11} 127^{15} 137^{24} 147^{8} 167$^{3.21}$ 195^{14} 229^{15} 251^{8} 269^{7} 349$^{7.13}$ 363^{21} 379^{11} 383$^{14.15}$ 449$^{26.28}$, *nihst(a)* **49**^{14} **61**^{17} **87**^{11} **275**$^{2.7}$ 383^{4} 44$^{11.13.19}$ 46^{1} 48^{13} 78^{1} 86$^{8.12.16}$ 96^{22} 98^{4} 102^{17} 104^{11} 126^{15} 136^{24} 146^{8} 166$^{3.21}$ 194^{14} 228^{15} 250^{8} 268^{7} 348$^{7.13}$ 362^{21} 378^{11} 014^{23} 056^{17} 060^{34} 084^{31} 086^{27} 0110$^{7.30}$ 0114^{37} 0140^{7} 0150^{14} 0158^{19} 0162^{24} 0166$^{2.7}$ 0176^{31} 0192^{35} 0226^{3} 0232^{10} 0252^{8}. In der Chronik niehst 878.

Das Î.

§ 67. Altes **î** oder **î** — *i* (*j*) = ws. *î*, öfters mit doppelschreibung *ii*, aber mit ausnahme von ða medwiisan 205^{17} immer nur in geschlossener silbe (*án-*, *ge*)*bidan* **153**^{15} 385^{12} **227**^{11} 017^{17} 0168^{23} etc. *an-*, *onbid* 429^{18} 0136^{4} etc. *bliðe* **175**^{14} 092^{28} -lice 0120^{6} *-nes* 076^{17} *bliðsian* 385^{33} 387^{28} cidan **185**^{8} etc. *ciding* 0210^{2} geciid **293**^{21} etc. cið, cíð, ciið 224$^{1.3}$ **225**$^{6.9}$ *díc* 074$^{18.19}$ *fordikigan* **361**^{4} 383^{23} fiicbeam **337**$^{6.9.10}$ *gisel* 0110^{20} 0122^{3} etc. glit (labitur) **279**^{2} glige (ludo) 183^{25} *gliiman*, *gliigman*, *gligman* **327**^{7} **231**^{7} ðæt grin, grín **129**^{22} 317^{13} etc. *gnidan* 0212^{27} hlige (attribuat) **367**^{19} *underhnigan* 405^{3} *hwil* **249**^{25} etc. hwilon **25**^{22} (sonst hwilum) hwiltidu*m* **21**^{13} *hwilendlic* **141**^{4} **247**^{12} etc. *hwit* **87**^{19} 070^{27} etc. *is* 0208^{2} isern **185**^{25} ísern 267^{21} = isen **365**^{10} etc. 0158^{5} 0174^{8} *isern* = *iren* **161**^{7} lic **365**^{11} þæs licost þe — 0150^{31} *ónlic*(*nes*) **111**^{20} 0216^{2} etc. selflice **183**^{11} **25**^{7} etc. (un)gelic **23**^{23} etc. geliic 200^{12} gelíc 113^{3} lichoma *p.* (*ge*)*licweorðe*, *-wyrðe* **315**$^{19.21}$ lician 449^{10} licung **147**^{7} lif, líf, **23**^{23} 111^{23} 115^{14} **205**^{15} 0112^{13} (in H 17mal accentuiert) etc. liif 110^{23} 114^{14} 204^{15} *Chron.* 718

swatlin **59**[13] *lin* **85**[9] *linen* **83**[23] gelisian 437[20] *líð*, líð **261**[15] **295**[6] 076[14] *mil* 03[1] 070[25] etc. min (meus) *p.* (accentuiert 253[2] 169[19] 363[3]) (*be*)*miðan* **39**[12] **151**[8] nið **237**[24] 0152[14] etc. (accentuiert 115[22]) on pilan (in pilâ) **267**[1] *pil-*, *piilstæf* **267**[1] *pinian* **199**[25] 0266[15] etc. *pinung*, *pínung* 054[18.22] rice **3**[18] etc. riceter **119**[6] **121**[19] ricsian **57**[3] 01[3] ridan 070[28] etc. (*ge-*, *un*)*rim* **37**[9] **51**[12] 0224[21] (accentuiert 43[22] 95[7]) (*a-*, *ge*)-*riman* **343**[16] 050[13] 080[12] unárimedlice 088[12] etc. *ripan* **285**[18.24] etc. (*up*)*arisan* **263**[18] etc. (arís 115[11] 443[25]) gerist, -ð (decet) **61**[10] **75**[8] *scima* **243**[21] **369**[16] *scinan* **139**[18] scirost 469[11] *scir* **61**[11] 096[22] etc. *-man* **109**[18] etc. *biscopscir* Chron. 709 *scrifan* (curare) **323**[16] *sican* 092[35] *side* (latus) **169**[24] sið 441[14] se sið(e)mesta, -esða **31**[20] 050[29] æt siðestan, -sðan **331**[24] *sigan* **143**[16] *aslidan* **133**[1] etc. slitan **227**[11] **279**[7] etc. (accentuiert 359[24]) besmitan **75**[20] etc. (accentuiert 327[21]) snican 311[1] *gesnid* **271**[2] *sniðan* **185**[25] **377**[18] etc. aspiwan 419[28] etc. (*a-*, *ofer*)*stigan* **103**[16] 409[29] 433[8] 0142[20] (*be-*, *ge*)-*swican* **17**[23] **31**[17] 046[31] 052[4] etc. mid, to bi-, beswice 451[33] 054[10] 0114[8] swin 421[2] *tid* 383[25.26.27] 086[5] etc. (mit doppelschreibung tiid 53[18] **53**[19] **121**[15] **275**[17] **277**[1] 276[2] 280[24], aber flectiert immer mit einem *i*; tíd 277[2] 281[24] 357[22]) (*un*)*tidlic*(*e*) 098[14] 0102[5] ungetina 050[18] 070[7] 090[2] *twin* (byssus) **83**[23] **87**[18.22] **89**[2] *ðin* (tuus, tui) *p.* oferðihð (superat) 441[36] ðritig, -es, -um 385[15] 014[23] 0152[23] 0172[31] wíc 407[35] *wicstow* 076[10.13] *wícstow* 0132[33] *wicing* 05[26] etc. (ge)wician 304[16] 080[9] etc. *wid* (latus) **133**[18] widsæ 017[10] wide **373**[5] widgille **133**[20] *widgangul* 385[7] *widmære* **53**[15] *edwit* **167**[12] **261**[5] **295**[11] 082[33] wif, wíf **43**[15] 01[26] 044[30] etc. wiif **13**[21] **175**[13] *wífmon* 401[24] 048[13] (und häufig ohne accent, z. b. 046[27] 0130[11] etc.) *wig* **3**[8] 0118[2] etc. *-hus* **229**[5] 074[21] anwig 068[16] 0104[7] 0132[19] 0184[31] 0268[28] -es 0108[10] -e 072[16] win, wín **125**[9] etc. wise (res, modus) **13**[20] **41**[24] wisian **131**[24] witnian **123**[4] writan **79**[2] *writere* **9**[14] *gewriðan* **123**[21]. *Îg* wird zu *î* in Wilaf *Chron.* 828 = Wiiglaf 825, Wiferþ 755 neben Wigbryht 812, Wigþen 833. Ueber *hî*(*e*), *þrîe*, *þrîm*, *sîe* § 69. Nebenformen mit *îe* § 70.

§ 68. Vielleicht kürzung in blis **313**[23] etc. blissian 395[22] etc. siððan *p.* woneben sieððan 157[21] und syððan 435[7]; auch in betwih 094[21], sonst betuh 042[26] 044[26] 052[9] 0200[13] 0232[32] 0260[15.17] 0276[8] 0282[24.30.30], wie in der C. P. betuh 165[8.10] betwuh 77[5] 241[12] 393[24] 399[27.28] 435[5] betúh 119[2] und betweoh 76[5] 118[2] 164[10] 240[12] **93**[22] **95**[11] **161**[7] **211**[2] **293**[15], (wie in swigian, swugian, sugian?), scheint ursprünglich langes *i* gekürzt zu sein; wenigstens die formen mit *u* lassen schwerlich eine andere deutung zu. Gleichfalls in fulwiht 427[6] 0288[25] 0290[27], fullwuht 427[6], *fulluht* **85**[16] **263**[21]; in der Chronik 9mal *fulwiht*, fulwuht 634 gefulluhtud 30. Unsicher bin ich bezüglich *leoht* (levis) **25**[9] **23**[1.13] 457[7] *-ra* 407[31] 0244[15] *-modnes* 10mal in H, 3mal in C, *leohtlic* 309[1.12] liohtlicor, leohtlecor **179**[16], gelihtan **159**[20] 419[30]; die diphthongierung von *î* zu *eó* (*î* — *j* bleibt *î*) vor *h* scheint mir nicht unmöglich; man vergleiche betweonum 01[8.22] 042[32] 050[1.11.21] 056[8.14] etc. und got. *miþ tweihnaim.* Dann würde betweoh direct auf betwîh zurückgehen. Auch freoh **201**[19] = *frî* + anorg. *h*?

§ 69. Langes *i* hat der nom. plur. des geschlechtigen pronomens, dessen länge auch durch doppelschreibung bezeugt ist: hii 301[26] = hí 403[24]; neben hi (got. * heis aus hijiz, hejez) findet sich die erweiterte form hie für die drei genera, denn sogar ins neutrum drang diese form ein (3[12] 97[2] = hi 2[12] 97[1] 443[36] 445[1.2]); wie gross die verwirrung ist, zeigt der zweimalige gebrauch des ursprünglich femininen und neutralen hio, heo für das masculinum (87[4] 270[20]); das femininum hio 342[4] kann sg. sein, fälschlich bezogen auf offrung; ein neutrales plurale hio, heo ist nicht belegt. In der C. P. erscheint der *nap. fem.* in H 15mal als hie, 30mal als hi, in C 18mal als hie, 6mal als hi, im *nap.* neutr. 10mal hie gegen 15mal hi in H, 9mal hie gegen 1mal hi in C. Im Or. sexcenties hi (ii, eos) neben hie (híe 094[24]), besonders verbunden hi hie (ii se, ii eos), hi (ea) 014[24] 094[15] (auf *wíf* bezogen hi = hie 046[1.2] etc.), hie (ea) 014[24] 094[14.17] 0168[26] 0246[9.11], heo (ii, eos) 066[31] 092[30] 0102[29]

0220[23], (eae) 0130[11] 0138[3]. — Die *as. fem.* form hie ist § 38, 1 behandelt, wiewol natürlich auch diese form auf * *hîa*, * *hija* (vergl. got. *ija*) zurückgehen kann, falls die grundform cejÂm ist. Sievers setzt hié, wie sié, ðrié an.

— Langes *i* kommt gleichfalls dem numerale þrie zu, *nap. masc.* 08[3] 010[3] 017[11] 094[1] 0114[9.13] 0120[15] 0160[19] 0198[4] *Chron.* 891, wie dem *dp.* þrim 04[5] 017[13] 084[28] 0110[23] 0128[21.26] 0130[10] 0150[29] 0176[10] 0210[30] 0216[18] 0240[21] 0242[2] 0250[10]. Das compositum þriereðrena (triremium) 096[27] 0246[6] ist auch mit î anzusetzen.

— Langen vocal hat ebenfalls si (sit), plur. sin = sie, sien: si 4[1] 173[10] 425[17] 439[17] 441[6] sí 147[10] sin 26[1] 28[9] 44[9] 92[14] 102[24] 175[6] 180[6] 202[10] 233[4] 367[22] 383[30] 411[22] 413[8] 421[14] 427[22] sín 199[7] 317[10], sonst sie, sien **7**[7] **9**[4] **103**[20] **107**[15] 29[9] 45[9] 93[14] 103[24] 411[22] 366[22] etc. massenhaft belegt; sio (sit) 74[22] vereinzelt. Im Or. sie 012[20.22] 017[4] 058[13.26] 074[26] 080[12] 0108[24] 0136[19] 0244[1] etc. sien 054[34] 086[8] 0120[8.9] 0192[33] etc. Ich fasse hier *îe* auf als *î* + nachschlag, wie im folgenden paragraph Das *e* lässt aber auch eine andere deutung zu.

§ 70. Das *î* wird oft mit nachschlag zu *îe*, besonders in der C. P., im Or. aber nur dreimal: drifan, -að **285**[21] 070[29] 0120[14] etc. 3 sg. adriefð 255[16]; flitan, -að, -anne **331**[5] **347**[24] 177[6] 318[15] 0284[1] flietað 176[6] 319[15]; *gidsian*, *gitsian* 6mal in H, 10mal in C, gietsiað 299[10] gietsiende 61[11] gietsien 263[10] gietsian 341[4]; *gidsung*, *gitsung* 15mal in H, 16mal in C, *gietsung* 157[2]; *gidsere*, *gitsere* 5mal in H, 7mal in C, (*feoh*)*gietsere* 331[6] 341[6] 401[28]; gifre **331**[17] etc. in H 7mal, in C 3mal, *gifernes* **17**[15] etc. in H 7mal, in C 10mal, *giefernes* 155[20] 311[2.3.12] 313[14] 345[23]; gripan **41**[5] **53**[6] **63**[7] etc. im ganzen 9mal in H, 10mal in C, gegriepð 143[5] (ohne nachschlag gegripð **69**[21] **373**[20] 142[5]); *higian* im ganzen 9mal in H, 8mal in C, hiegað 86[10] (mit *î* **83**[14] 87[10] **331**[14] 463[36]) hiegiað 331[24] (mit î 330[24]); *gehiwian* 401[35] **319**[1], gehiewige 401[34]; *gesam-*, *gesomhiwan* 395[3.31] gesinhiwan 397[3.8.26] 399[16.20.25.32] 409[29] *ryhthiwan* 399[8]; *hiwung* 064[24]; hiwcuð 63[5] **63**[8] hiewcuð 62[5] -licor 304[19]*h* -lice **361**[1]; *hired* 63[4] 131[7] 459[12] *hiered* 62[4]

65[1] **319**[20] 0282[29] 0152[29] *hiored* 64[1] 130[7]; (*ge-*, *on*)*hrinan* 6mal in H, 5mal in C, ónhriene 241[14]; *idel* **17**[4] 90[10] **269**[18] **281**[4] etc. *aidlod* **67**[10] etc. idelhende **379**[21] alles zusammen 17 *î* in H, 15 in C gegen iedelre 91[10] *iedelnes* 315[5]; rice (potens) 286[23] etc. *ricost*, *-est* 0114[33] 0130[24] *rícest* 0258[14], riece 287[23]; gelieffæsð 259[12]; (ge)scinan **85**[1.2] **87**[21] etc. 13 formen mit *î* in H, 12 in C, scienð 89[1] scienen 170[17]; sciran 0114[32] sciren **199**[9] scirð **329**[7] gescired 295[7] = gesciered 294[7]; stigan 445[10] und sonst, nur einmal to gestieganne 203[17]; (*un*)*tima* **153**[1.2] **247**[14] **249**[8] 0168[36] 188[7] *tiema* 0186[34]; ðriste **23**[23] **25**[16] **57**[4] -ra 218[16] -lice **197**[1] *ðristlæcan* **197**[5] ða unðristan **209**[5.7] 210[15] **213**[2], unðriestan 211[15]; (un)wis 459[11] **29**[6] wís **69**[23] 203[21] 058[13] np. (un)wise **7**[4] 66[3] 70[2] 202[10], (un)wiese 71[2] 67[3] 203[10] ða medwisan **203**[6] 204[17] etc. = medwiisan 205[17], ryhtwis **69**[23] 01[10] etc. *-nes* 74[6] = *ryhtwiesnes* 75[6] (accentuiert ohne *e* 123[13]), *ðearlwis* **105**[10] etc. *samwis* 202[7] *gesceadwis* **13**[13] etc. (accentuiert 75[9] 89[5]) *woroldwis* **97**[4] etc. *wisdom p.* (accentuiert 85[3] 393[16]); witan (imputare) 206[19] 0164[25] = wíetan 207[19], oþwitað 0182[15] oðwiten 208[22] = oðwieten 209[22], wite (imputem) **207**[19]; gewit (transit) **273**[12] (accentuiert 447[32]) etc. gewitað (abite) **27**[23] etc. gewitað (abite) **27**[23] etc. gewitende **299**[8] etc. gewiten (eant) 171[20] 197[3] 316[25] etc. = gewieten 170[20] 196[3] 317[25]; wite, wíte (poena) **33**[1] etc., *gp.* wita 190[7] wieta 191[7]; witga (propreta) **31**[1] etc. (accentuiert 93[13]), *np.* witgan 90[6] = wietgan 91[6]; *witgian* **91**[8] 0100[22] (accentuiert 29[10]) etc. Falls siððan noch nicht gekürzt war, gehört auch hierher die form mit *ie* 157[21].

§ 71. Abgesehen von *big* aus *bî* (§ 29, 1) wird nur vor palatalem *g* das *î* zu *ij*, geschrieben als *ig*; palatales *g* steht entweder vor flexions-*e*, oder vor endungen mit ursprünglich vorhergehendem *i* (*j*), das als *e* vorgestellt und meiner ansicht nach noch als palatale fricativa (*ge* = *gj*) ausgesprochen ward. Wäre Sievers' meinung richtig, dass ein auf *g*, *c* folgendes *e* oder *i* bloss schreibzeichen ist zur bezeichnung der palatalen aussprache, so würden wir hier gewiss auch *igg* vor dunklen vocalen finden, z. b.

ðære swiggan neben *ðære swiggean;* solche formen fehlen aber durchaus, woraus ich schliesse, dass nicht überall palatalisierung eingetreten ist (vergl. *sêcan*, *sêccan* und *sêcean*). *Hligsa* 366[13] neben *hlîsa* **67**[2] **149**[5.7] **323**[17] **339**[25] 367[13] 439[34] 447[30] fasse ich als *hlîgsa*, contrahiert aus *hlîjisa*, das jedenfalls die ursprüngliche form ist, abgeleitet von *hlîgan* **367**[19], afr. *hlîa* und mnl. *lîen* (nnl. (be)lij-d-en). In der C. P. ist die schreibung *ig* für *î* häufig, im Or. findet sich bloss *anwigge* (certamini singulari) 086[22]. Die belege sind: stige (semites) **41**[7] astigende 100[14] = astiggende 101[14] astigeð **103**[16.18] oferstige 99[3] = oferstigge 98[3] stigge **23**[16]; suige (silentium) 89[9] 277[2] = swigge 88[9] 276[2] 278[24], flectiert swigean, suigean **11**[23] 49[20] 75[9] 89[3.15] 93[5] 237[12] 271[15.16.19.20] 275[17] 277[11.22] = swigan **377**[15] = swiggean 48[20.21] 74[9] 88[3.15] 92[5] 236[12] 270[15.16.19.20] 274[17] 276[11.12]; suige, swige (taciturni) 17[4] 271[6] = swigge 16[4] 270[6], ða suigean, swigean 271[9.10] **175**[24] 273[2.18] **275**[14] = ða swiggean 270[9.10] 272[2.8] 274[14]; swigende, suigende (tacens) **39**[16] **117**[17] **151**[24] **261**[11] 259[19] -an **39**[18] = swiggende 258[19]. Endlich gligge 182[25] aus *glîje*. Ueber das fatale *swigean*, *swugean*, *sugean* ist § 34 gehandelt; warum im ppraes. ungekürztes *i*? Ein *wû* aus *wî* wage ich nicht anzusetzen; das ppraes. lautet nie swugiende, sugiende, das substantiv nie swuge, suge. Vergl. auch § 73.

§ 72. Langes *i* wird vor palatalem *c* auch zu *ic*; d. h. *îc* wird zu *ijc*, *icc?* licettan **151**[13] etc. 3 *sg*. lícet, licet **11**[14] **27**[4] licettere **121**[16] etc. *licettung* **121**[17] etc., gelicette 148[3] = geliccette 149[3] geliccettað 449[21]; sicettað (gemunt) 65[11] = siccettað 64[11]. Die verdoppelung des *c* in geliccran 227[24] findet in dem nachfolgenden *r* ihren grund und steht mit diesem lautübergang in keinem zusammenhang.

§ 73. *Wŷ* aus *wî* begegnet in swyge (silentium) 279[24], *ds.* swygean 49[21]; ohne *w* in getygða **257**[18] *getygðian* (concedere) 064[30] 082[23] 098[20] 0118[16] 0126[8] 0140[18] 0146[31] 0200[32], wenigstens lautet das wort im mnd. *twîden*, im Teuthonista *twijden* (p. 279); also hat tigþade 0290[22] *î* aus *ŷ*; denn ohne vor-

hergehendes *w* kommt sonst niemals *ŷ* aus *î* vor. Daher weist syððan 435^{7} auf kurzes *i*.

§ 74. Nach syncopierung des *h* wird *î* + dunkl. vocal contrahiert zu *ió*; da auch *eó* statt *ió* geschrieben wird, liegt hier ein ächter diphthong vor: bewrion (vestire) 328^{4} = bewreon 329^{4}, onwrioð 368^{8} = onwreoð 369^{8}, *ðionde* 87^{25} 161^{24} 257^{5} = *ðeonde* **59**^{11} 86^{25} 160^{24} 256^{5}, ðioð 344^{8}, geðeon (prosperi sint) 304^{3}*h*. Alweo, Osweo, Oswio in der Chron. *Fullwîhian* (oder wie im got.-*aian*?) wird zu fullwian, das als schwaches vb. 2ter klasse conjugiert wird: *pt.* (ge)fulwade $0290^{11.12}$ *ppp. geful*(*l*)*wad* 0290^{11} 425^{35} 443^{16}, in der Chronik fulwade 639 gefulwad 626, 627, 632, 635, 636, 646. Ein falscher *ns.* bleoh 411^{28} blioh 411^{32} aus den casus obl. *gp.* bleo **87**$^{3.9.13}$ *dp.* bleom **87**^{9} 88^{1} bleon 89^{1}, *ds.* twibleon 86^{18} twiblion 87^{18} tweobleom 83^{23}; twiblium 82^{23} ist wol -*î* + *um*.

§ 75. Die pronomina we (nos) **3**^{12} **5**^{1} etc. (accentuiert 117^{18}) und ge **27**^{23} **207**^{14} **363**^{3} etc. verdanken ihr gedehntes *e* wohl hauptsächlich der tonlosigkeit, wodurch *î* zu *i*, *e* und *e* weiter emphatisch zu *ê* ward. He (*αὐτοί, αὐτούς*) findet sich nicht häufig: 44^{4} 26^{21} 90^{4} 118^{13} 134^{19} 142^{24} 212^{20} 333^{16} 342^{15} 368^{19} 461^{6}, sonst hi, hie.

Das Ô.

§ 76. Langes *o*, got. *ô*, haben: *blod* (sanguis) **187**^{24} 03^{26} etc. *blodig* 0188^{28} bogh, bógh **81**^{19} etc. *bosm* **47**^{3} *bot*, bót 383^{23} 064^{18} *broga* **33**^{23} etc. acolian **139**^{8} *dogor* **281**^{13} 0168^{6} dom, dóm **43**^{17} (fast immer accentuiert in H) 096^{34} etc. als suffix gleichfalls durchgehends accentuiert in H: ealdordom,

-dóm **123**[2] etc. biscepdom, -dóm **53**[22] etc. cristendóm 0296[20] freodom **265**[3] etc. læcedom, -dóm **377**[6] martyrdom, -dóm **53**[19] lareowdom, -dóm **9**[17] etc. ðeowdóm 098[3] etc. wisdom, -dóm **33**[12] etc. und mit doppelschreibung ealdordoom 59[4] freodoom 265[1]; *domere, dómere* **131**[7] 435[20] *gedrof* 421[8] flod 437[13] 01[14] etc. *fodrere* 0156[35] *gefogstan* **253**[19] *ungefoglic* 074[18] on fore 0168[35] foster **137**[19] etc. frofor 387[18] etc. god, gód *p.* öfters mit oo: good **65**[21]. 64[21] 80[22] 261[22] 265[6.13] 319[4] 325[24] 335[12] 341[7.13] 349[17] goodes 337[17] 349[2] 391[16] goode 217[8] 337[20] 339[13] 349[16] 391[17] goodne 57[24] goodan 347[1] goodum 315[16] 319[3] 345[8] 361[9] *hloþ* 0100[2] 0116[17] 0118[19] *Chron.* 879, *behofian* 455[5] *hrof, hróf* **81**[16] 383[22] 072[5] locian **247**[22] etc. gelome **69**[3] *gelomlic* 304[20]*h* 306[17]*h* 0164[23] mod, in H fast immer accentuiert mód 11[2.13] 37[14.16] **79**[19] etc. (mit vielen compos. *æmod* 0104[4] *anmod* **345**[10] etc. eaðmod (sieh beim **ao**) (*un*)*gemod* **177**[10.9] etc. *glædmodnes* 391[6] leohtmodnes **313**[10] lytelmod **209**[7] ofermod **51**[12] etc. *ormod* **181**[6] etc. *rummod*(*nes*) 453[28] **337**[1] etc. rumodlice 327[20], geschwächt rumedlice **177**[7.8] 326[20] -licor **75**[17] wacmod (sieh beim **ai**) *wiðermod* **213**[1]) (*ofer*)*modig* **209**[4.8] 066[28] etc. genog, genóg, genoh, genóh **143**[1] **325**[10] 058[14] 0260[11] *ofer* 014[32] ora *Chron.* 477, 495 etc. pól **279**[15] = pool 283[14] *Romware* **9**[12] *rod* **33**[19] unrot, únrót(nes) 415[11] **25**[3] etc. (*stior*)*roður, -or* 431[31.33.36] 433[1] 445[13] row, rów (lenis) **71**[19] (ge-, on-, un)scod, -scód **45**[8.12.14] anscogen **43**[16] scogeað 44[9] son **175**[8] 175[9] *stol* **7**[25] 0144[19] etc. wealhstod **33**[11] etc. *stow* **5**[14] 03[10] etc. (und comp. wæl-, wicstow) to *p.* tó 53[3] 95[22] 161[5] 165[13] 249[20] 0234[24] 0242[27] (te 463[6] 335[13]) tol **365**[11] ðrowian **61**[16] etc. -ung **137**[16] *ðoden* (hier ?) **129**[17] wocorlice 385[24] *wod* 0108[26] (und comp. *wodðrag*) Woden, Wodening *Chron. wol* 435[21] 0158[17] wól 070[21] (wovon *wólberende* 435[19.22] 415[12] wólbærnes 062[34] wólbryne 086[24] *wolgewin* 064[15]).

— In der declination consonantischer stämme steht ô in: *nas.* boc, bóc **9**[3] 389[23] etc. 058[12] 0152[35] 0250[32] 0266[22] *gp.* boca **5**[11] etc. *dp.* bocum **9**[18] **327**[1] 050[17.25] etc. *nas.* broðor, -ur **23**[9] **43**[13] 451[34] 04[33] 06[17] etc. *gs.* broðor, -ur **43**[22] -or 064[23] etc. *nap.* broðer 451[35] -or, -ur **33**[10] etc. -or 068[8] 0114[12]

dp. broðrum **43**[20] 07[7] etc. *np.* þa gebroþor, -ðor 02[15] 0114[9.13.16] 0152[35] etc. *dp.* gebroðrum 064[22] gebroðorscipe 0152[28] *ns.* foot 67[9] fot 66[9] 44[14] etc. fót 45[14] *gp.* fota 0174[17] 0210[30] etc. *dp.* fotum **31**[3] 0106[19] etc. *nas.* modur **123**[25] -or 060[21] 0150[11] etc. *gs.* moder, -ur **103**[23] -or 0150[35].

— In der conjugation steht *ô* 1) im starken praesens und ppp.: blotan **343**[9] 064[29] etc. wovon *geblot* 0296[18] etc. *blotung* 0102[16] *flowan* **277**[17] 010[21] etc. wovon *flow[ed]nes* **97**[5] *(ofer)flownes* **77**[10] 96[15] 455[14.23] *(full-, ge)growan* **337**[11] **67**[23] 0226[10] ða rowend 445[11] aswogen 411[17] *wopan* in *bewopen* 092[30] und *wop* (fletus) 389[5] etc. 2) im anomalum (a-, ge)-don, -dón (facere) **7**[15] **33**[14] 078[4] 0102[13] etc. (faciant) **107**[9] etc. *ppp.* (for-, ge-, an)don, -dón **163**[4] 092[36] 0118[26] 0254[17] etc. to donne, dónne **99**[21] etc. do (fac) **115**[11] etc. (a)dó (faciat) **13**[9] 0104[28] doð, dóð (faciunt) **31**[12] etc. donde (faciens) 054[22] öfters mit doppeltem *o* geschrieben: (ge)doon (facere) 51[15] 99[13.16] **111**[17] 339[8] (faciant) 190[3] 319[22] (factus) 211[22.23] 323[8] (ge)doo (facio) 207[11] (faciat) 4[2] 51[4] 75[12] etc. doo (fac) 325[25] etc. dooð (faciunt) 77[2] 101[12] 137[5] 201[6] 337[20]; doe (faciat) 8[3] fasse ich nicht als umlaut, möglicherweise ist aber wel-doendum 13[3] umgelautete form; 3) im starken praeteritum drogon 431[17] (ge)for, -fór **43**[21] 393[9] 04[30] etc. -an 04[8] etc. hlodan 467[32] (a-, æt-, oð-, -ot)hof, -hóf **39**[15] **253**[7] **113**[13] etc. -an 052[19] loh 401[26] logan 0184[27] (á-, ge)scop **33**[16] 072[14] etc. gesceop § 26 (for-, of)slog, -slóg, -sloh **199**[5] **353**[18.19] 04[5.21.32] 0124[3] etc. (of)slogon, -an **353**[17] 046[1] etc. (for-, wið)soc, -sóc **51**[9] 070[18] etc. -on 0144[18] (a-, ge)spon, -spón **351**[11] 052[5] 082[9] etc. -an, -on 090[7] 096[5] etc: (for-, ge-, wið)stod, -stód **105**[2] 407[27] 0252[6] etc. -on 096[8] etc. gestop 0134[19] (ge)swor, -swór 465[24.27] 0178[9] 0190[22] -an 050[11] etc. ðwogon **105**[22] anwóc 431[17] onwocan 0160[22] gindwod, -wód **9**[10] und das praeterito-praesens mot, -on **171**[18], wozu *gemot*, gemót **315**[4] 0212[15] etc.; der conjunctiv richtet sich nach dem indicativ und ist ohne umlaut: (ge)fore, -fóre **43**[21] **255**[21] 082[29] etc. ahofe, ahófe **47**[9] ascoke **311**[15] (of)sloge **197**[18] 052[35] etc. wiðsocen 0124[2] (ge)spone **205**[18] 391[1] (ge-, wið)stode 0182[20] 0186[17]

onwoce 0212[18] mote(n) 457[14] 048[24] etc. 4) im schwachen praeteritum ind. und conj. moste(n) **57**[21] **127**[14] 064[29] sohte **3**[12] **185**[19] etc. rohton *Chron.* 891 und im *ppp.* soht **91**[17].

§ 77. Wie in gewissen unbetonten silben *ô* zu *a* wird, findet sich der nämliche lautübergang in wörtern, welche hauptsächlich in unbetonter satzstellung vorkommen: þa, ðа (τὰ, αἱ, τὰς), ðas, þas (hae, has, hanc, haec) ðás 329[25] 062[11] þás 0136[30] 058[31]; þa, ða (tum) (ðá 443[6] ðæ 409[33] þá 0146[8]) haben daher auch *a* aus *ô*; ebenso twa (got. twos) 435[8] 010[27] 046[36.15] etc. Tua, twa, als neutrum, **49**[12] (on) twa 012[32] 014[22] 058[9] etc. kann zwar auf δύω zurückgehen, während *tu*, got. twa, δύο ist (über buta sieh § 7), aber wahrscheinlicher ist mir die länge des *a* aus *ai*, vergl. ahd *zwei* etc.

§ 78. Langes *u* aus *ô* nach ursprünglich vorhergehendem *w* wird angesetzt in hu **83**[25] etc. hulucu (qualis) 0210[28]. Auch hûru? sieh § 7.

§ 79. Der umlaut von *ô* ist *ê; oe* nur in oeðel 2[8] (oeþel 0190[23] *ds.* oeðle, oeþle 0248[24.28] weldoendum 13[3], nach Sweet auch in doe 8[3] (aus dhôjêt?); in der Chron. Coenbryht, -ing 685, 661 Coenred 716, 704 = Ceonred 709, Cenred; *ǽ* in stærwriteras 060[25] 0164[12] ist nicht zu beurtheilen als andre schreibart für *ê*, denn *ǽ* ist hier gemeinangelsächsisch.

§ 80. *Ê*, als umlaut von *ô*, findet sich in: *ben* (preces) **181**[1] 399[30] 064[27] *Chron.* 885 bena (petentes) 0146[35] (ge)betan **235**[24] **165**[13] 064[8] 0286[30] bleda (fructûs) **339**[21] **341**[24] *bledsung* **331**[25] etc. *gebletsian* 066[7] bregean 417[36] etc. *kene*, cene 218[16] 0268[27] cele 447[6] *kelnes* 309[11] *gecelan* 309[7] an-, ondef(e)nu **301**[19] etc. ungedeflic 94[19] *dema* **25**[5] etc. deman **45**[20] etc. gedrefan 425[30] etc. *eðel* 3[8] **255**[4] etc. fedan **377**[11] (afédde 0152[29] fét 303[1]) (ge-, up)fegean **99**[25] 445[3] feran **255**[22] (fér 349[11]) etc. gefera **13**[4] 0192[11] etc. gefer-, geférscipe **103**[15] etc. ungeferlic 05[31] etc. ungeferu (invia) **245**[23] *feowerfete* 070[27.34] *flede* 072[34] 084[5] etc. frecne **29**[23] **41**[7] *frecen(n)es* 403[13] 433[15] frecenlic(e) 441[8] 0186[23] etc. gefredan **139**[21] etc. gefredre

(acerbius) **123**[19] ungefredelicor **265**[16] *fefran*, *febran* **181**[6] **183**[2] etc. *grennes* **359**[15] etc. gretan **3**[1] 0216[25] etc. hwene **75**[17] **99**[14] etc. (*a*-, *on*)*hreran* **297**[16] 224[5] (ge)eaðmedan **183**[15] etc. *ofermede* Chron. 750 ofermedu **301**[8] (eað-, ofer)metto **35**[13.16] **51**[4] 084[11] etc. *geanmettan* 0140[23] etc. gemedren 0114[13] *ametan* (delineare, cf. anord. *mót*, *móta*) **157**[12] (ge)metan **167**[21] **117**[5] etc. (*ppp.* gemét 385[25]) *gemeting* **27**[8] 0228[24] (mit *tt* 0176[7] 0186[31]) *meðig* 0134[31] etc. *recc(e)an* **195**[6] etc. recceleas **57**[18] etc. *retan* **181**[6.19] reðe **41**[19] **143**[7] 048[15] etc. *reðnes* **125**[11] 01[5] etc. *gereþre* Chron. 891 *þriereðre* 096[27] etc. (*ge*)*sec(e)an* **27**[6] 094[25] etc. geseman **349**[12] 0114[27] etc. smeðe **143**[7] 0174[8] etc. *gesmeðan* **125**[10] **253**[14] (wán)speda **7**[11] 0116[34] etc. woroldspedig **333**[2] sweg, sueg **93**[7.8.11] etc. *swete* **125**[19] etc. swetnes **125**[23] *suetmede* **41**[15] *suetan* 303[13] etc. (*a*)*wedan* **297**[4] 0234[16] etc. *wedenheortnes* **289**[6] wepan **61**[15] 0120[6] etc. *werig* **253**[3] 070[11] etc. gewergian **239**[13] 0230[23] westen 304[7.15] weste 048[25] etc. awestan 090[14] etc. Hierher emdenes, endemes (i. e. emndênes, simul facto)? Kürzung in *ælmesse* **335**[16], auch in orgellic 307[15]?

— In der declination von *bôc*, *fôt*, *brôðor*, *môdor*: *gs.* bec, béc **25**[11], *ds.* bec. béc **9**[3] **23**[13] 094[17] etc. *nap.* bec, béc **5**[20] **7**[3] 0266[7] *ds.* fet, fét **43**[16] **357**[21] etc. *nap.* fet, fét, fett **44**[9.12] **65**[4.10] etc. *ds.* breðer **43**[14.23] 06[23] etc. *ds.* meder 385[20] 0110[25] etc.

— In der conjugation: deð **33**[1] etc. déð 275[7] 0230[27] (a-, to)flewð **97**[9] **259**[1] etc. grewð **139**[17] etc.

— *Ae* statt *e* in onhræran 225[5] (sonst (*a*-, *on*)*hreran*) gedæmde (damnavit) 0258[10].

§ 81. Der umlaut unterbleibt in *swotlic* **311**[8] *ge*(*un*)*rotsian* 415[30] 417[8.9] *modrie* 0130[21] und in der 3 sg. (to)floweð 469[4.6] 08[20].

Das Û.

§ 82. Langes *u* haben bur *Chron.* 755 *neahgebur* **323**[21] **358**[18] *burcot*, *búrcót* **99**[10.20] (*stan*)*clud* **59**[7] 0132[10] 0256[17] *cluse* 0292[30.27] 0294[16] etc. *adrugian* **61**[19] 383[32] etc. *dun* 078[25] 080[18] etc. ofdune **101**[14.20.23] 0106[19] etc. *ful* **75**[22] (fúle 449[8]) *hlud* 437[16] (compar. *-ra* **267**[24]) etc. hluter, -or **31**[4] 469[6] *Húnferþ* Chron. 744, 754 hus **89**[20] 0106[11] (accentuiert 0240[15] 0274[12] 0296[35]) etc. *lutian* **153**[15] 092[30] etc. nu **3**[12] etc. (nú 5[16] 064[18] etc.) rum **133**[20] etc. rummod **61**[12] etc. rúmgiful **149**[7] onscunian 437[20] etc. scur, scúr **225**[5] etc. stupian 0274[24] susl 054[26] tru(w)a **243**[12] etc. (*for-*, *ge*)*truwian* **59**[2] **327**[15] 072[16] etc. tuder, -or **97**[8] 399[5] tun, tún **43**[17] 0292[1] 0264[4] etc. tuun *Chron.* 777 to feltune **197**[15.24] ðu **23**[9.10] þusend 046[34] *pl.* -o 409[10] ut, út **3**[7] 092[30] 0168[4] etc. (b)utan, -on *p.* ute, úte **3**[12] 098[2] etc. utane **137**[11] 0110[28] etc. *uter*(*r*)*a* **13**[7] 088[24] etc.
— Im st. praesens: brucan **81**[13] 086[1] etc. (*on-*, *for-*, *to*)-*bugan* **51**[6] **83**[15] 012[33] etc. *gedufan* 437[33] 439[8] (*be-*, *on-*, *to*)*lucan* **155**[2] **337**[22] 441[31] etc. (on-, under)lutan **5**[18] **51**[25] etc. bescufan 054[32] etc. toslupan **289**[2] *sugan* **125**[12] *supan* 447[1]. Im starken und schwachen [buan] in *foldbuend* 467[29], *ppp.* *gebun*, gebún 017[23] 060[34] 096[4] gebugean **329**[25] *pt.* (ge)bude 03[4] 017[2.9] *Chron.* 890 *ppp.* gebúd 017[28].

§ 83. Der umlaut von *û* ist *ŷ*: *bryd* **65**[22] 381[13] -guma 381[13] *dry* 0126[25] *dryge* 347[5] 0102[6] (*of*)*adrygean* 69[2] **71**[11] 75[21] 307[1] 419[15] 445[3] 451[22] *drypan* 0182[24] afylan 419[26] (accent. 421[9]) *afyred* 407[33] 409[1] *fyst* **261**[13] etc. gehlyd **91**[25] *hlydan* **91**[22] etc. hyd **141**[9] 0230[26] etc. (*a-*, *ge-*, *for-*, *oð*)*hydan* **33**[15] **89**[15] **377**[6] 010[11] etc. hyr(r)a **88**[15] **89**[14] geryman **331**[1] **367**[4] etc. *syl* 08[26.32] 0210[4] *ontydran* 0182[26] (*be-*, *for-*, *on*)*tynan* **275**[22.24] **277**[2] etc. (be)ðydde **295**[17] 0158[6] *ytemest* 401[6] 0146[35]. Hierher astyfecian 427[18] (anord. *stŷfa*?)? Ueber *fyr* s. § 107.

— In der 3 sg. brycð **57**[7] 399[8] gebygeð 301[22] forbygð **297**[20] gedyfð 427[27] (an-, be)lycð 220[13] **91**[13] onlyt(t) auch accentuiert **157**[2.3] toscyfð **53**[16].

§ 84. Vor *g* + voc. wirð *ŷ* zu *yg* wie *î* zu *ig*: dryggium 346[5] adryggean 74[21] drygge 68[3].

§ 85. Statt aþywde liest L 294[2] áþewde (pepulit).

Der diphthong AI.

§ 86. Altes **ai** wird monophthongiert zu *â*: *adl* **229**[6] **235**[11] 0198[35] etc. an, án **3**[15] **9**[1] (öfters im Or. accentuiert: 070[34] 090[6.20] 0102[7] 0104[21] 0108[10] 0112[27] 0116[4] 0118[3] 0140[14] 0216[6.21] 0244[26] etc. ánes 0160[20] ánum 0240[26]) etc. nan, nán **187**[23] 308[10] (im Or. nán 094[4] 0296[25.34] etc.) etc. anette (solitudini) **47**[2] *ar*, in H öfters *ár* **9**[19] **27**[9] **57**[8] 056[2] 094[5] etc. und compos., arlic(e) 305[8] 092[2] *arian* **45**[21] **327**[4] etc. *arung* 0234[24] ar (aes) **267**[17.21] (accentuiert 267[23] 269[2] 02[6] 054[24]) *ascian*, *acsian* **49**[8] **173**[2] etc. = (ge)ahsian 094[12] etc. *ascung* **155**[5] at(t)or, ater **371**[10] 449[27] (accentuiert 0246[34]) *að* 056[19.25] etc. aþum 0152[9.12] etc. ban, bán **235**[14.16] **237**[2] 017[35] etc. bat *Chron.* 891 *blac* 411[29] 0234[22] *brad* **219**[10] 303[11] (accentuiert 0226[2]), compar. *bradra* 090[4], *bradian* 0234[10] casere 01[29] 048[16] 0234[20] (cesar 0234[18]) casern 0266[14] *clað* **187**[9] 0122[3] *gedal* **323**[12] **341**[12] *fac(e)n* 052[30] 082[12] etc. *-lic* 02[28] gefana (inimicorum) 0118[34] *flan* 431[3] 0294[25] 0174[6] *ds.* flan, flán 0112[15] 0134[23] 0144[27] *gp.* flana 0294[23.27] 407[23] *singal* **71**[3] **65**[4] 431[8] -lic(e) **49**[16] **61**[21] etc. *wifgál* 453[30] agalian 65[17] (cf. agælan)

gast **263**[21.24] **265**[3] **283**[22] (sonst *gæst* in H) *garsecg* 08[3.7] 0288[23] *grapian* **187**[1.4.5] hád **133**[17] *had* **3**[9] etc. (biscephád **53**[3] 59[22] *wuduwan had*, *giuguðhad*, *mægðhad*, *mægdenhad*, *cnihthad*, *sacerdhad*) (ún-, wan)*hal* **15**[20.21] **323**[22] etc. -wende **91**[15] *haligean* (sanescere) **259**[1] gehal **275**[23] *halig* **13**[17] etc. (-dom **51**[1]) *gehalgian* **35**[17] 02[18] ham **123**[10.11] etc. hám 017[24] *Chron.* 571 (-færeld, -weard) hat 445[36] 447[1] 054[24] *hat-*, *hátheort* 297[3] 453[36] (*-nes* **13**[14] etc.) hatan **45**[8] etc. *ppp.* haten **295**[6] 060[11] etc. hatte (vocatur) **107**[18] 08[25] etc. etc. (-on 445[35] 070[8]) gehat **193**[6] 403[3] *gehawian* 403[2] *hawere* **229**[17] *hlaf*, *hláf* **65**[2] **73**[17] etc. (-mæsse 0246[17]) hlaford **199**[21] etc. (-hyldo 0296[4]) la **295**[15] 304[15]*h* 305[1] eala **49**[7] etc. lac, in H öfters accentuiert, **217**[20.22] **343**[2.8] **349**[15] etc. reaflac **341**[12.14.22] etc. *scinlac* 0130[19] 0108[25] *scinlaca* 03[19] 0140[9] *lad* (excusatio) **185**[16] etc. (*be*)*ladian* **241**[2.7] **347**[19] 0216[31] etc. *ladung* **239**[8] laf 0148[31] to lafe 056[10] etc. *latteow*, *ladteow*, *latðeow*, *laðeow* (sieh bei E) látðeow 305[5] *lar*, in H öfters *lár* **97**[9] **137**[4] **173**[19] 461[28] etc. lareow *p.* on last, on lasð **21**[10] **249**[13] etc. gelastfull 0148[18] *lað* **339**[17] 453[1] etc. (compar. *laðra* 066[26] superl. laþost 0242[10]) *laðian* 0148[15] ma *p.* (má 5[25] 9[14] 91[26] 113[25] 295[2] 451[13] 457[2] 459[14] 461[1] 080[33] 0136[28]) mara (major) **113**[15] etc. *gemalic*(*nes*) **79**[19] 044[12] *man* 02[17] (subst.) 0162[12] (adj.) *man-*, *mándæd* **343**[4] þæt Mánfeld 0108[20] *amansumian* 0284[1] *gemana* **335**[10.13] **357**[5] *beddgemana* **99**[25] *maðm* **5**[10] -hus **39**[3] 0240[15] *sua gerad* **173**[20] **363**[15] hu gerades **133**[3] gerad (conditio) 052[33] etc. (accentuiert 0122[4] 0236[8]) ungerad (imperitus) **91**[24] *ungerad* (discordia) **253**[22] (discors) 090[5] 0254[18] rap 74[6] 0294[10] (ráp 75[6] 459[7]) *arasian* **241**[3] **245**[11] etc. *sagl*, *sahl* **171**[6.11.14.22] **173**[2] 088[26] sár H, sar H und C **35**[3] **259**[1.2] **123**[19] 441[10] etc. unsar 70[19] (unsár 71[19]), compar. *sarra* **273**[22] superl. -ast 0246[26], sarlice **133**[9] 413[30] *sarian* **71**[20] *sarettan* **153**[9] **267**[2] sarig 044[29] 0250[12] etc. *sargian* **227**[21] **249**[13] **257**[23] etc. saul, sawl **113**[5] 220[3] **251**[12] **381**[3] etc. *asc*(*e*)*adan* **347**[2.10] **359**[14], *ppp.* ascaden 399[26], ebenso for-, tosc(e)adan, gescead 441[18] toscead **13**[18] **173**[12] 435[4] *gesceadlic* **297**[17] (un)-gesc(e)adwis **11**[23] **13**[13] etc. (gescedwis 281[11]) *slaw* **175**[25] etc.

(un)slawlice **191**[23] **381**[1] (*a-*, *for*)*slawian* **283**[1.7] **287**[24] etc. snaw 0186[34] spatl **261**[9] *stan* **101**[16] etc. (stán 271[2]) (*stanclud*, *gimstan*) *stanihte* 010[25] *stracian* **187**[5] 303[10] swán *Chron.* 755 beswapen **83**[11.21] swat **269**[12] swat-, swátlin **59**[13] *swatig* 0124[31] tacen **43**[6] etc. *tácnian* 87[20] 449[17] (sonst nicht accentuiert) *tacnung* 060[1] *ðrafian* **151**[12] (*nied*)*ðrafung* **297**[13.22] **355**[13] *wodðrag* **183**[21.25] **185**[4] wa **143**[13] **187**[19] (waa 181[23] 379[24] wáa 0114[31]) wác 306[6] *-mod* **15**[13] etc. *awacian*, *awácian* **143**[8] wah, wag, wáh, wág **157**[14.17] **153**[18.24] etc. *wanian* 0166[20] wrað 0254[30]. Merkwürdig sind hierunter *gedal*, *gemana*, warum ohne umlaut?

— Hierher gehören auch die starken praeterita (resp. praeterito-praesentia): inf. agan 0198[17], pt. agon **215**[13], wozu age **333**[9] agendlice **145**[5] ahte **37**[6] etc. nahton 092[34] (on-, ge)bád 017[15] 0292[25] 0102[30] 0140[20] 0240[33] (a-, be)draf **293**[1] 0146[17] 0292[18] (fordráf 072[30]) glad 0174[7] tohlad 0160[24] (be-, to)hlád 0102[26.32] gehran 423[16] mað, máð **23**[11] arad 0118[33] rád *Chron.* 877 aras **197**[20] 42[12] 062[8] (árás 43[12]) toslat **35**[20] (toslát 155[5] **35**[20] **155**[5]) aspaw 419[27.29] (a-, ofer)stag **35**[16] **101**[13] beswac 02[5] 04[26] 0170[10] (beswác 066[10] 0210[10]) wat, in H öfters wát **39**[11] **217**[15] **347**[11.18] etc. ðu wasð, wast 304[16] **381**[10] nat, in H öfters nát **25**[18] **37**[23] **121**[15] **289**[10] **371**[7] 431[21] ðu nast **241**[12] ætwát 443[10] gewát 078[18] oðwat 26[13] 88[16] etc. (oðwát 27[13] 89[16]) (a)wrat **283**[20] 423[32.33] 080[2] wrát 0234[5]. Merkwürdig sind die schwachen praeterita und participia gerahte 074[6] betahte 0294[31] 0296[1] betaht 0296[2.3] von geræcan, betæcan.

— Weiter die pron. ða, þa (οἱ, τούς), ðas (οὗτοι) **145**[3] und das neutrale num. twa, sieh § 77. Hwa (τίνες) 0232[18].

§ 87. Vor folgendem *w* wird *ai* entweder zu *â* oder zu *ô*: a (unquam) 117[2] 337[4] 403[3] 467[30] 330[5] (öfters accentuiert **77**[7] **119**[1]), in H 10mal, in C 8mal; na in H 45mal, in C 33mal (accentuiert 127[16]), awuht 67[15] 321[15] 339[4] **375**[8] auht 66[15] 304[17] 320[15] 338[4] 391[15] 415[3] 461[7] 222[19] nawuht 77[12] 137[2] 175[8] 225[17] **229**[17] 239[10] 241[4] 283[8] 299[6.7] 316[21] 317[1] 329[2] 339[8.3] 359[18] 373[25] 397[33] -es 302[9] nauht 2[16] 240[18] **267**[8] **271**[22] 282[8]

298[6.7] 316[1] 320[15] 326[2] 328[2] 332[5.19] **337**[20] 338[3] 339[15] 358[18] 399[5.9] 415[21] 421[4] 423[11.25.33] 425[3.7.8] 449[28] -e **279**[4] nawht 241[18] 333[5.19] 439[31] naht 61[14] 64[5] 76[12] 207[20] 399[26] auðer **23**[7] **87**[14] **281**[12] 303[7] 445[36] 459[27] 461[27] awðer 241[13] -rum 157[21] aðer 240[13] -rum 156[21] nahwæðer **187**[24] nauðer **287**[2] **335**[5] **337**[15] 383[11] 423[2] 447[1] 457[20] nawðer 383[21] 393[33] 401[26] naðer **59**[20]. Dagegen ó nur 2mal in H und in C 194[7] 447[21] **241**[13] no 20[3] 80[22] 82[1] **89**[18] 104[25] **101**[21] 108[2] etc. in H 114mal und öfters accentuiert, in C 73mal, nowiht, -wyht, -wuht **19**[22] **77**[26] 389[1] 439[21] 372[25] noht 3[16] 65[5] **69**[19] **163**[49] **285**[3.12] 399[26] 403[8] 441[33] 60[14] 136[2] 174[8] 206[20] 324[25] 338[15] -es **87**[16] -e **97**[6] **163**[19] nohwæðer, nohuæðer **5**[6] **17**[20] **177**[14] **335**[1] nouðer **25**[21] nóðer 339[34]. Im Or. á 017[27] 0212[17] 0228[32] 0230[1] 0270[2] na 064[8] 072[19] 074[35] 086[4.16] 0102[5.18] 0114[6.13] 0118[7.22] 0124[20] 0138[18] 0142[17] 0152[15] 0154[31] 0156[20.24] 0178[20] 0228[31] 0230[12] 0262[22] 0264[13] ná 0200[29] naþelæs 0126[15] nanuht 074[27] *aðer*, aþer 058[3] 0134[7] 0198[25] 0290[22] *naðer*, naþer 062[29] 086[10.11] 092[34] 094[6] 096[33] 098[7] 0136[28] 0164[13] 0280[9] nawþer 0212[30] 0218[33] naþær 084[7] noht 094[30] 0184[15] 0264[3] -e 0114[37] 0128[4]; oðer, oþer (wegen der formgleichheit mit oðer, got. anþar, zweifelhaft in 0134[23]) 044[21] 068[28] 0136[19] 0144[27] 0294[25] 0120[30] 0114[23] 0200[30]. In der Chronik na 871, noht 81.

— Ohne nachfolgendes *w* ist *ai* zu *ô* geworden in sorig (dolens) 227[8] neben sarig, on (unus) Chron. 879; *aio* aus *aiwo* wird zu *eá* in *weamod* (iracundus) **289**[4] **297**[14] *-nes* **295**[20] **297**[19]. Searigende (dolens) 0178[24] ist kaum richtig.

§ 88. Der umlaut des *ai* ist *ǽ*: æ (lex, legem) **5**[25] **13**[17] etc. ǽ **19**[4] 088[19] 0106[24] 0250[19] etc. (*gs.* ǽ 177[12] 459[21] *ds.* ǽ 43[23] = æwe, sieh decl.), æfæst *p.* = ǽw-, æwfæst **27**[3.4], steckt dies *æ* auch in (n)æfre **5**[22] **25**[16] etc.? ægðer **3**[3] etc. *æghwa* **71**[23] etc. æghwonon **67**[18] æghwelc **175**[10], ægwern 0154[22] stehen für aiwgi + hwæðer, hwa etc.; æht **133**[23] etc. hundælleftiogoðan 465[23] (*on*)*ælan* **43**[2] **291**[23] etc. ænig **51**[1.2] etc. *ælc* (aus *ainlîc* = *aingilîc*) *p.* *ænlic* 072[10] ær (ante) **5**[9] etc. (öfters accentuiert 5[14] etc. 084[3] 094[10] 098[2.18.27.29] 0116[32] 0122[23] 0144[15] 0192[15] 0212[14] etc.) æror 0166[33] *ærra* (prior)

227[5] etc. *ærest* **5**[25] **27**[5] = æst 0112[22] 0124[8] 0130[21] 0174[2] 0182[18] on ærdagum 098[10] 0168[10] 0132[11] *æren* (aeneus) **105**[2] 094[13] etc. *geætred* 0134[34] æwisce 0178[16] *bædan* **135**[10] **251**[13] bræde (latitudinis) 0160[25] *brædan* **31**[13] 0166[19] etc. (*ofer-*, *to*)*brædan* **171**[4] **337**[13.15] etc. *oferbrædels* **55**[19] **83**[21] (83[21] accentuiert) cæg **91**[12] vergl. nl. *kei* clæne **11**[21] **283**[23] etc. *clænsere* **139**[15] (*ge*)*clænsian*, *geclæsnian* **49**[25] **197**[24] etc. *geunclænsian* **317**[14] dæl **5**[21] etc. (accentuiert 048[6] 046[20.18] 052[27] 088[3] 0110[13] 0150[1]) und compos. (*to*)*dælan* **321**[8] 01[2] etc. (aber gedal!) *adræfan* **37**[4] 066[35] etc. *adwæscan* **279**[11] etc. *fæhþ* 082[16] 0258[27] *fæmnhad* 0108[17] fætte (pingues) 0212[24.25] *fætnes* **381**[5] flæsc **379**[4] 399[4.6] etc. (*a*)*gælan* **171**[23] **283**[25] 0134[20] etc. *gæling* **39**[1] *agælwed* 0194[10] hæl **249**[6] = hælo **235**[14] *Chron.* 855 on unhæle 0164[17] gehælan **275**[10] etc. *hælnes* **247**[14] hælend **33**[15] etc. (*ge*)*hæman* **99**[14] 397[19.20] 415[17] *wohhæmend* 401[27] *wohhæmere* 401[30] *hæmed* 397[11] (und compos. unryht-, woh-) onhætan 411[7] 0186[19] etc. hæte 088[15] 0226[4.7] 0230[17] 0268[12] 0286[21] etc. æfterhæþe(?) 0102[7] *hæðen* **131**[13] **211**[8] 078[3] etc. *hæðenisc* 0102[12] 0202[6] etc. *welhæwen* 411[28] *hlæder* **23**[17] **101**[18.21] (iâ-stamm) hlæne 0212[24] hlænian **313**[20] **87**[17] (hier?) hwæte **369**[5] *scinlæce* (magicus) 03[19] verbalsuffix *læc*(*e*)*an* in *nealæcan* 461[3] etc. *gemetlæcean* **101**[12] ðristlæcan **197**[5] *ryhtlæcing* **197**[3] *lædan* (3 sg. lǽt 29[8]) **39**[3] *læfan*, *lǽfan* **43**[13] **5**[15] etc. *onlænan* (mutuum dare) **351**[13] to læne **9**[7] læne (praeteriens) **255**[11] etc. (*ge*)*læran* **209**[15] etc. læððo **339**[7] *læwede* 441[35.35] læssa, læs, læst sieh § 11 gelæstan 044[15] 0122[15] (*ge*)*mænan* (queri) **201**[4] 0120[5] etc. *gemæne* **263**[12] 098[10] etc. -lic(e) 395[35] 072[6] *nætan*, *nǽtan* **353**[10] **111**[6] **189**[16] *næting* **353**[11] *forpæran* **287**[5] *geræc*(*e*)*an* 463[13] 0212[29] etc. (praet. (ge)ræhte **247**[21] 0134[9] *Chron.* 885 neben gerahte (oben)) rædehere 0124[21] 0154[24] *Chron.* 891 *rædwæn* 0280[13] *ræden* in *geferræden* **113**[13] etc. *sin-*, *sóm-*, *syn*(*n*)*ræden* **19**[18] 393[21.22] gecwedræden 0242[10] etc. *mægræden* 0244[24] *ungerædnes* (von ungerad; cf. fyrhtnes, trymnes, hælnes) 0170[15] 0262[14] (úpa)ræran **67**[17] **65**[14] etc. *árærnes* 098[9] sæ **9**[8] etc. öfters accentuiert 403[13] 01[17] 010[16] etc. (*gs.* sæs, sǽs **31**[18] 409[34] 012[20] *ds.* sæ, sǽ **59**[1.2] 012[25] etc.) slæwð

283[3.6.8] etc. *forslæwan* **285**[4] *snædan* 222[15] *spætan* **45**[4] **261**[10] *stænen* **125**[18] 074[20] *stænan* **205**[12] *swætan* **285**[13] 0188[25] (be)-tæc(e)an **41**[12] 0102[25] 0236[4] (*praet.* (be-, ge)tæhte **161**[6] **165**[9] 405[29] 082[32] 0292[27] *ppp.* getæht 467[20]) (a-, ge)tæsed **297**[18] *totwæman* 0138[7] 0118[20] *ðræsting* **317**[7] *onwæcan* **83**[20] *bewæfan* **83**[8] *gewægan* 415[1] wræne 052[1] etc. wrænnes 309[1] etc. *unwræst* 098[23] *wræð* **123**[16]. — Hierher der compar. *brædra* 0234[9] von *brad*, der superl. mæst aus mâ + ist? **9**[11] 0122[2] etc. zu *micel*, *fela*; und der *dp.* bæm **83**[9.21] 0114[21] 0126[2] 0264[21]. Das adv. lautet clæne 0154[14] **3**[13].

§ 89. Der umlaut schwankt:

a) in gerahte neben geræhte von geræc(e)an; betahte, betaht von betæcan, sieh oben.

b) in der 2 und 3 starken ps. sing., aber bloss in hateð **3**[1] 08[3.16.18.20] 010[7] = (be-, ge)hæt(t) **77**[9] **71**[23] 403[5] 010[8.9] etc. (hǽt 012[1]); ðu (ge)hætst 193[3] 443[24] -est 192[3], aswæpð **259**[17].

c) in *agen* neben *ægen*, *agnian* neben *ægnian*, *gast* neben *gæst*, aber nur in der C. P.; Orosius hat bloss (71mal) formen mit *â*, keine mit *æ*, ausser ægenu 0250[19] (HS ænegu): ægen 4[13.21] 6[2] also nur 3mal in C gegen 117mal agen; *ægen* 18mal in H (ægen 215[14] 335[18] 341[2.8] 343[9] 463[36] ægenne 387[12] 451[15] ægnu 409[5] ægne 409[31] 415[20] æg(e)nes 306[10]*h* 337[19] 339[2] 463[26] ægnum 63[11] 306[11]*h* 439[12]) gegen 131mal *agen* (*unagen*); ægnað 335[13] agnað 334[13] agniað **25**[12] geag(e)nudu **263**[22], in der Chron. kein *ægen*, dreimal *agen*; *gæst* findet sich in C 374[6], *gæstlic* nur 26[1], sonst 28mal *gast*, und 15mal *gastlic;* dagegen ist *gast* in H selten (263[21.24] 265[3] 283[22]) und *gastlic* gar nicht belegt; *gæst*, *gæsð* findet sich 31mal in H (33[13] 85[18] 93[1] 101[1] 115[15] 117[8] 159[11] 183[24] 185[3] 213[17] 243[14] 249[15.23] 251[6.8] 255[3] 285[19.22] 291[6.9] 325[13] 345[11.13] 373[25] 375[6] 395[20] 417[23.25.28] 463[30] 467[32]), *gæstlic(e)* 18mal (27[1] 61[7] 83[10] 129[5.11] 131[9.17] 135[26] 141[15] 315[1] 459[16], mit *sð* 29[21] 159[10] 171[25] 207[16] 255[11] 345[9] 385[5]).

d) in der declination von (*n*)*an*, *twegen*, *hwa*, *sê*: *asm.* (n)anne neben (n)ænne, *dp.* resp. *ds.* twam neben twæm,

hwam neben hwæm, ðam neben ðæm, *gp.* ðara neben ðæra:

— anne **3**^{17} **5**^{7} **61**^{9} **175**^{9} 28^{8} neben ænne **21**^{24} 29^{8} **37**^{5} **121**^{16} **197**^{21} 455^{1} 457^{9}, nanne 357^{5} **65**^{1} **83**^{4} **265**^{3} **331**^{1} **339**^{10} 449^{30} 4^{21} 220$^{2.3}$ neben nænne 5^{21} **339**^{10} 356^{5}; im Or. anne 056^{29} 068$^{23.23}$ 076^{32} 088^{7} 0104^{8} 0292^{1} nanne 094^{8} 052^{15} 0134^{11} 0256^{1} neben ænne 080^{19} 084^{10} 086^{32} 088^{25} 096^{28} 0102^{28} 0108^{31} 0114^{10} 0128^{13} 0134^{17} 0156^{10} 0166^{23} 0182^{23} 0196^{22} 0200^{15} 0202^{1} 0216^{22} 0242^{4} 0248$^{21.22}$ 0266^{8} 0270^{13} 0276^{15} nænne 0164^{13} 0196^{10} 0208^{25} 0234^{30} 0286^{5} 0296^{31}. In der Chronik anne 501, 755, 871 ænne 508.

— twam 129^{24} 301^{24} **225**^{24}, twæm **87**^{9} **119**^{3} 128^{24} 451^{10}; im Or. twam 064^{22} 072^{30} 082^{6} 086^{16} 0116^{27} 0144^{4} 0176$^{1.15}$ 0178^{27} 0200^{8} 0228$^{9.28}$ 0256^{4} 0296^{8}, twæm (duobus, duabus) 010^{22} 014^{4} 070$^{8.13}$ 076^{21} 096^{12} 0128^{22} 0136^{33} 0152^{14} 0212^{8} 0218^{23} 0222^{6} 0228^{10} 0236^{24} 0244^{10} 0250^{23} 0252^{31} 0254^{3} 0262^{25} 0294$^{16.31}$ 0296^{2}. In der Chronik twam 887 = tuæm 534.

— hwam 227^{23} 241^{16} **297**^{4} 323^{23} 377^{18} 389^{32} æghwam 465^{29} neben hwæm **23**^{13} **37**^{15} **39**^{6} **199**^{13} 226^{23} **241**^{17} 240^{16} **255**^{19} **265**^{23} **299**^{20} 322^{23} 376^{18}; im Or. gehwam 0102^{24} ðæghwa*m*lice 0296^{13}.

— im *ds.* und *dp.* des art. und pron. demonstr. ist die form ðam in C selten: mid ðam gligge 182^{25} forðam þe 4^{17}, sonst ðæm; in H steht ðam : ðæm = 1 : 8,7 (± 150 : ± 1300), *dsm.* 1 : 4,7, *dsn.* 1 : 11, *dpm.* 1 : 10, *dpf.* 1 : 6, *dpn.* 1 : 7. Im Or. steht massenhaft ðæm, þæm; þam (τῷ) nur 07^{16} 0152^{6} 0186^{3} (τοῖν) 090^{24} 0110^{23} 0136^{21} 0232^{21}. In der Chronik zählte ich 9 þæm auf 41 þam, habe aber diese zahl nicht später controliert.

— im *gs.* und *ds.* fem. findet sich constant ðære (ðær 13^{6}), nie ðare; im *gp.* ist ðara die übliche form, in C nur einmal ðæra ðenunga 130^{4}; im H 16mal ðæra: ðæra olicunga 111^{7} ðæra yfelena 355$^{7.24}$ ðæra getreowfulra 403^{21} ðæra dela 405^{4} ðæra Judea 413^{25} ðæra halgena lareowa 459^{30} ðæra dysegena monna 461^{6} ðæra 411^{13} ðæra costunga 407^{28} 451^{31} ðæra (synna) 413^{23} ðæra scylda 435^{1} ðæra mægena & ðæra

cræfta 463[16] ðæra ærrena yfela 445[29]. Im Or. þæra 068[24] 0180[19], sonst þara (105mal).

§ 90. Statt *ǽ* wird *ę*, *e* geschrieben in aled, keled **57**[9], hett (vocat) 0108[7] on se 0180[2] heten (vocatus) 0222[24] (wol schreibfehler, schwerlich umlaut), hętt (vocat) 08[21] se męsta 05[4] sę́ 04[13] wręnnesse 01[5], gedeldun *Chron.* 718.

§ 91 Diphthongierung von *ǽ* nach palatal in tosceat 453[17].

Der diphthong AO.

§ 92. Altes **ao, au** und **aggw** wird zu *æo*, woraus ws. *éa*, bisweilen ohne nachslag geschrieben (auch gesprochen?); fremdes *au* ist *â* (calendas Agustus 0246[16]): beag **261**[14] *beam* **225**[2.4.8] 094[13] fiicbeam **337**[6.9.10] tobeatan 0212[10] *fystgebeat* **315**[4.5] compar. *bleaðra* (ignavior) 084[22] ceac, céac **105**[2.4] etc. *ceap* **109**[4] 0248[1] -scip 0116[4] *-stow* **27**[7] to ceape **327**[16] (ge)ceapian 0228[21] 0248[2] etc. *ceas* **145**[19] etc. *deaf* (inanis, surdus) 411[20] 453[1.2] dead **43**[9] etc. deað **233**[19] etc. *dream* 0108[26] eala **49**[7] 084[24] etc. eac **3**[7] etc. *eaca* **163**[4] 0252[20] moneaca 0158[20] toeacan **53**[1] 046[24] etc. *geeacnian* **219**[3] **367**[9.17.21] etc. *bearneacen* **367**[3.14] *eacian* **231**[19] Eadbald, -ing *Chron.* 616, 694, 794 *eadig* **183**[8] etc. *eage* **69**[11] etc. eam 03[8] etc. eare **233**[7] etc. east 0106[13] und compos. eastan 08[8] eastane 014[8] etc. *eastemest* 0252[5] eaðe **7**[9] 0104[3] etc. eaðmod **51**[11] etc. *-ig* 0100[25] -lic **185**[3] etc. geeaðmedan **321**[13] etc. fleam 0158[24] etc. *greada* **77**[6] **103**[23] etc. *great* **225**[4.8] *greatian* **69**[2] *heaf* 070[20] 0166[11] heafod **101**[22] 0116[13] etc. *heafod-*, *heafedburg* 0132[6] 06[8] 0168[20] etc. *heafod-*, *heafedrice* 058[31] 0252[3] *heafod-*

stede 086[30] heah 443[36] etc. (über die casus obl. hea, heare, heane beim **h**) healic(e) 22[3] 130[19] 441[26] etc. *heanes* **299**[4] *heala* (ὑδροκήλη) **65**[5] healede (ponderosus) **73**[11] etc. hean 0296[22] -lic(e) 084[11] 0140[13] heap **367**[5] -mælum **349**[23] *geheapian* **329**[20] *ppp.* behleapen **351**[14] *hleapere Chron.* 889 hream 427[33] lead **269**[7] etc. leaf (licentia) 451[32] etc. geleafa **213**[11] etc. leag(a) *Chron.* 584, 508, 477, 527 lean **33**[1] etc. edlean **245**[1] etc. leanian 391[10] etc. leas 441[18] etc. und compos. *-ferðnes*, *-gilp*, *-modnes*, *-spelling*, *ar-*, *ende-*, *recce-*, *scam-*, *tælleas*, *agiemeleasian;* leasung **237**[10] etc. *neat* **157**[1.3] **257**[11] etc. *read* **95**[3.4.12] 01[17] etc *reaflac* **341**[12] 0216[8] etc. (be-, ge)reafian **17**[19] 0116[17] 0146[30] etc. *reafere* **329**[15] 0216[8] reafung 084[21] sceaf **287**[3] *sceat* **59**[16] **311**[15] etc. *seað* 463[17] (a-, for)-searian **359**[15] 308[1] smeagean **67**[4] etc. (3 sg. smeað **157**[11.14] etc.) smeaung **169**[19] etc. *as.* smeanga **115**[14] smealic(e) **155**[1] **77**[24] etc. *stream* 437[13] 072[30] etc. bearnteam 056[22] ðeah **19**[5] etc. (un)ðeaw 445[10] 196[23] **157**[19] etc. ðreagean **31**[12] etc. (3 sg. ðreað **129**[12] etc. *pt.* ðreade **27**[24] etc. *cj.* ðreage **253**[1] *ppp.* *geðread* **211**[20] etc. *ger.* to ðreanne 91[15] = to ðreageanne 90[15]) ðreaung **165**[18] etc. *ðrea* **203**[1] **205**[23] ðreapian 165[17] ðreapung 167[14] (a-, ge)ðreati(ge)an **185**[24] **17**[2] **293**[10] etc. *ðreatung* **163**[24] 0258[10].

— Die starken praeterita mit *ea* sind: (be-, for-, ge)bead **49**[3] **51**[17] **213**[25] 0126[7] etc. (for)beag **261**[8] 017[13.18] breac **339**[2.5] geceas **33**[21] 03[9] etc. gedeaf 0176[19] dreag 465[19] fleah **33**[12.17.20] 0106[32] etc. geat 0258[16] gehleat 0202[34] gehreas 0160[19] 0184[25] beleac 0166[23] aleag 0108[19] forleas **39**[24] leat 0290[14] sceat 0118[3] (und compos.) teah 391[2] (und compos.) aðreat **129**[4]. Verwechslung von *teón* aus *tîhan* mit *teón* aus *teóhan* in teah (accusavit) 0206[28].

— Ostgerm. *aggw*, agerm. *auw* ist anzusetzen in gleaw 411[26] -mod **9**[10] ungleawlice **215**[17] superl. gleawast 0154[33] etc. *heawan* **167**[6] 0186[19] etc. *ppp.* (a-, be)heawen **253**[18] 411[17] *hneaw* **149**[17] *-nes* **149**[6] etc. (be)sceawi(ge)an 415[14.19] 050[25] 0168[13] etc. *sceawung* 017[35] etc. Eawunga **179**[8] eawenga 0272[18] sieh § 100.

§ 93. Der nachschlag fehlt in helic 131[19] helice 23[3] to smegeanne 152[13] genedode (coacti) 417[30]. In der Chronik in Edbald 640, Edwine 601, 627, 633. Im Or. nur in toecan 0130[30] und þeh (auch einmal in der C. P. ðeh 103[15]), das nebst zweimaligem ðeh 111mal vorkommt gegen 21mal þeah, 3mal ðeah. Ueber þe (in hwæþer þe — þe etc.), das dem gotischen þau entspricht, weiss ich nichts bestimmtes zu sagen; auch der Hêliand hat *the* und das gotische *au* ist wohl nicht der agerm. diphthong. Die schreibweise ę = ea in þęh 0182[34] ist zu vergleichen mit ðæah 357[11] (*e* in *ea* = *œ*).

— Auf heofodricu (anstatt heafodricu) 062[12] ist kein gewicht zu legen: entweder schreib- oder druckfehler.

§ 94. Der regelmässige umlaut von *au* ist *ié* (aus *ey*), öfters monophthongiert zu *í*: (*ge*)*biecnan* **311**[5] 358[3], *bicnan* **357**[20] 359[3] 0156[25]; (*ge*)*bieg*(*e*)*an* 29[10] 185[15] 245[13] 401[4], (*ge*)-*big*(*e*)*an* **29**[17] **99**[22] 67[18] 133[2] 306[4]*h* 439[17] 0124[9] 0294[23]; *bieme* **245**[6] 90[20] (*beamere* Mt. 9, 23 D), *bime* 91[20]; *bietl* 253[17], *bitl* 252[17]; (*ge*)*ciegan* 379[19] 407[11.14], (*ge*)*cigan* **39**[9] 379[19]; *cieping* 326[15] *ciepeman* 379[7], *ciping* 327[15] *cipeman* 378[7]; *diegle* 26mal in H, 8mal in C (25[5] 27[20] 39[19] 45[19] 87[7] 93[10] 103[20] 105[10] 131[17] 135[5] 157[16] **163**[13] 191[2] **243**[18.20] **259**[25.25] **273**[21] **311**[6] **315**[10] 369[8] 421[25] 449[1] 459[20] 461[5] 461[29]), *digle* 5mal in H, 18mal in C (**25**[19] **153**[13] **159**[23] **273**[6] 431[5] 102[12] und in den citierten parallelstellen in C), diegel(l)ice 7mal in H, 5mal in C (**197**[7] 198[11] **199**[12] 226[11] **289**[18] 447[22] 449[4.17.20]) diegollice 72[15] 150[15] 198[10], dige(l)lice 199[11] 20[18] 38[19] 226[14] digollice 216[7.13], *diegelnes* 47[1] **147**[16] 459[21] 258[10], *digelnes* 46[1] 98[23] *digolnes* 146[18] 98[7.18] 102[2]; im Or. 2 *diegle* (0172[20] 0188[9]) 1 *diegelnes* (062[25]), 8 diegellice (078[32] 0152[20] 0174[32] 0200[12] 0228[16] 0272[18] 0286[2] 0288[32]), 1 digle (076[13]); (*be*-, *ge*)*dieglan* **207**[23] 303[15] 381[11] 451[16], (*ge*)*diglan* **379**[4] 380[11]; (a-, ge)flieman 455[30.33] 457[6], im Or. 84mal und 1mal fliema (0286[15]), in der Chronik 18mal, (*a*-, *ge*)*fliman* fehlt; *gieman* (curare) 25mal in H, 16mal in C (41[24] **83**[3] **119**[13] **123**[24] **129**[13] 130[25] **141**[16] **161**[15] **181**[24] **191**[23.23] **193**[1] **287**[7] **313**[18] 323[17] **327**[13] **335**[21] 345[12] **349**[20]

383[6] 403[19] 417[4.32] 431[12] 455[10.28]), *giman* **61**[8] **139**[1] 131[25] 40[24] 322[17], *gieman* 1mal im Or. (0224[21]); *giemen* (cura) 22mal in H, 19mal in C (**37**[13] **75**[14] **87**[11.12] **123**[12] **127**[8.11.19] **131**[22] **137**[13] **139**[10.18.23] **141**[4] **169**[5] **191**[20.22] **193**[9] 23[11] 27[10] 43[24] 395[19] 12[6]), *gimen* 13[6] 42[24]; *gieme* (cura) **45**[11] 0134[21]; *gieming* **129**[20]; *giemeleas* 305[16] -lic(e) **89**[8] **139**[19], gimeleas 431[19]; (*a*-, *for*)-*giemeleasian* 17mal in H, 10mal in C (**45**[13] **53**[13] **87**[11.12] **137**[14] **331**[16] **345**[9] **377**[19.24] 137[1] 253[2] 387[10] 401[9] 427[4] 437[21] 459[23] 467[8] 286[14]), *agimeleasian* **215**[7] 287[14] 429[14] 431[32] 252[2]; *giemeli(e)st*, *-lest* **121**[14] **165**[6] **267**[22] **229**[1] **247**[23] **251**[17] **283**[15] **338**[21] 435[15] 463[3.6] 467[10]; die form mit *im* feht; *hier(r)a* (altior) **7**[15] **53**[14] **57**[15] 301[21] 411[36] 0190[28] 0236[7] 0242[29], *hirra*, *hírra* 409[23] 411[22] 070[1]; *hiehsta* (altissimus) **111**[25] **121**[2] **355**[8] 27[16] 99[26] 135[8] 301[23] 409[19] 427[5] 459[25] 0160[18] 0260[33], *hihsta* 26[16] 98[26] 102[16] 134[8]; (*ge*-, *for*)*hienan* **67**[19] **165**[7] 116[16] 298[14] und 12mal im Or. (0160[10] 0118[22] etc.), (*ge*)*hinan* 299[14] 391[7] 218[19]; *hienð* (humiliatio) **361**[21]; *gehieran* 99mal in H, 104mal in C (**57**[14] **67**[15.21] **81**[17] **93**[7.9] **111**[11] **129**[24] **137**[9] **147**[13] **159**[18] **185**[10.20] **187**[18.20] **191**[1] **201**[4] **211**[7.9] **213**[20.21] **225**[16] **233**[7] **237**[11] **243**[10] **249**[4] **253**[17] **265**[24] **267**[12] **281**[5] **293**[24] **295**[16] **299**[7.9.11.13.15.17.18.21.22.24] **301**[1.3.4.6] **315**[23] **317**[8.13.15.18.23] **319**[3] **323**[3.7.10.13.25] **325**[3.5.20.22] **327**[25] **329**[15] **331**[5.13.23] **333**[7] **343**[18] **347**[13] **349**[19] **355**[6] **357**[5.22] **371**[13.18.22] **373**[2] **379**[4.12.16.22.25] **381**[7.12] 31[15] 147[15] 303[5.6.9] 307[14] 381[18.22] 387[31] 407[32] 409[5.16] 427[16] 443[12] 80[9] 92[20] 146[11] 210[19] 218[15.22] 220[8] 242[13.15] 244[2] 316[21] 318[5] 322[18] 328[22] 358[9] 378[10.17] 380[8.15]) im Or. (*ge*-, *ofer*)*hieran* 22mal, *gehiran* in H 28mal, in C 2mal (**39**[19] 30[15] 81[9] 93[20] 147[11] 211[19] 243[13.15] 245[2] 317[21] 319[5] 323[18] 329[22] 359[9] 379[10.17] 381[8.15.20] 401[10] 405[26] 407[12] 409[12] 439[31] 441[8.19] 443[13] 445[31.34]), im Or. 0156[9] 0140[4] *Chron.* 835, 851, 755; *hiernes* **55**[6]; (*unge*)-*hiersum* **57**[13] **251**[23] **255**[8] 74[15.16] 056[28] 098[28] *-nes* **45**[18] **47**[19] **247**[14] **255**[20] 421[31.33] 0150[21] *Chron.* 853, (*un*)*gehirsum* 75[15.16]; (*ge*)*hiersumian* 060[8] 0114[9] *Chron.* 853, *hirsumian* 2[6] 072[4] 094[26]; *hiereman* 66 in H, 64mal in C (**53**[17] **63**[17] **79**[15] **81**[3.16] **101**[15] **107**[8] **109**[20] **117**[24] **119**[5.11.23] **123**[21.24] **125**[5.15] **127**[6] **129**[4.11.13] **137**[3.4.12.14.22] **141**[1.17] **143**[9.10] **145**[7.11.22] **149**[22] **151**[9] **153**[6.14.25] **155**[11] **159**[8.25] **163**[1.2.13.15.21] **165**[12.17.20] **167**[5] **171**[24] **175**[2.3.11] **189**[13] **191**[17]

195[10.23] **289**[7] **369**[18] **373**[15] 29[5.5.13] 401[13.19] 441[34] 14[14] 124[22] 138[10] 222[8]), *hireman* 15[14] 125[22] 139[10] 28[5.5.13]; hiewestan 0212[10]; *hiewet* **253**[20]; *hliepan* 214[7], *hlipan* 215[7]; *hliepe* (-*a*?) 0274[26]; *hliet* **111**[16]; (*ge*)*iec*(*e*)*an* **275**[1] **289**[14] **313**[11] **331**[16] **373**[12] **381**[2] 93[21] 291[25] 411[30] 423[12] 429[15] 453[20] 455[12] 463[7] 124[15] 128[20] 160[18] 228[16] 232[21.24] 236[15] 314[16.18] 360[12] 0116[11] 0234[31], accentuiert 0216[16], *geic*(*e*)*an*, (*ge*)*íc*(*e*)*an* **333**[5] 125[15] 129[20] 161[18] 229[16] 233[21.24] 237[15] 315[16.18] 361[12] 92[21] 290[25]; *iegbuend* **9**[9]; -*ige*, -*íge* in toreníge 65[4] *siwenige* 67[24] 69[1.7]; *igland* im Or. 32mal (04[11] 08[25] 010[2.10.19] etc.) æt Tureces iege *Chron.* 873, (æt) Sceapige *Chron.* 832, 855; (un)ieð (facilius) **33**[16] **81**[16] **211**[15] 397[6] 459[2] 407[26] 064[29] 068[14] 090[13] 096[16] 0228[20], ið 0162[8]; (un)ieðe **261**[20] **355**[21] 409[20] 052[8] 0136[18] 0254[30], úniðe 385[10]; compar. *ieðra* **203**[17] **239**[10] **277**[25] 433[29] 080[11], superl. iðesð 306[20]; (*un*)*ieðnes* **11**[4] **41**[10] **351**[7] 0154[8] 0276[2], *iðnes* 425[11]; ieðelic, -lice, -licor **81**[9] **103**[19] **107**[2] 304[5]*h* 399[18] 419[10] 431[10] 441[14] 140[5] 334[16] 088[28] 0112[28] 0224[19] 0278[23] 0294[5] *Chron.* 878, iðelice 141[5] 335[16]; (*a*)*liefan*, (*un*)*aliefed*(*lic*) **61**[15] **109**[8] **145**[10.11] **191**[6] **339**[4.4] 21[4] 61[4] 77[21] 155[12] 177[25] 383[6] 391[24] 397[13.13.20.30.31.36] 401[4.5.36] 425[15.16] 427[8.11.26.27] 431[22] 433[12] 451[29] 457[33] 264[10], also 33mal in H, 8mal in C, und 7mal *aliefan* im Or. (04[34] 0118[9] 0202[20.23] 0204[2] 0210[20] 0238[7]) gegen *lifan*, *unalifed* 1mal in H, 5mal in C (265[10] 4[6] 20[4] 76[21] 154[12] 176[25]); *geliefan* 12mal in H, 7mal in C (5[2] **25**[2] **111**[11] **207**[2] 239[11] **253**[9] **331**[20] **363**[6] **379**[10] 387[16] 389[33] 407[29]), *gelifan* 4[2] 389[36] 467[30]; im Or. *geliefan* 080[12] 0102[19] 0164[17] 0214[11.14], *gelifan* 0296[23], (un)geliefedlic(e) 084[1] 074[7.14] 096[19] 0124[27] 0134[15] 0214[21] 0238[2] 0240[16]; *lieg* 259[13] 309[8] 222[22], *liget* 0270[1]; *anliepe* 315[9.10], *anlipe* 125[3] 191[18] anlipig *Chron.* 871; *Aliesend* **129**[17] **135**[10] **301**[5.12] 385[13] 260[4], Alisend 261[4]; (*a*-, *on*)*liesan* **193**[17] **301**[9] **327**[14] 443[10] 048[34] 062[5] 0214[24]; crismlising *Chron.* 878; -*liest* in *gi*(*e*)*meliest* **207**[22] **251**[17] **283**[15] 121[14] 229[1] 338[21], *recceliest* 195[4.9], *meteliest* 0120[30] 0168[23], -*list* in *gi*(*e*)*melist* 339[21] 120[14] 164[6] 228[1] 246[23], *reccelist* 194[4.9]; *nied* **81**[7] 0174[26.27] niede **59**[9] **117**[3] **137**[13] **167**[9] **193**[9] 192[12] **197**[16] **239**[12] **293**[20] **323**[9] 076[3] 0218[20] *hæftnied* 0128[19] *Chron.* 886, *niedðearf* **75**[5] 89[20] **89**[24] **101**[3] 109[13] **135**[21]

137[3.9.11] **141**[4] **149**[16] **159**[2] 166[16] **171**[19] **189**[5] **283**[25] 305[3] **335**[17] 395[19] 397[14] 0224[28] *niedbeðearfost* 7[7] *niedscyld* **57**[6] nieðrafung **297**[22] (un)niedenga, -inga 33[14] **265**[21] **341**[18] 415[17] **279**[5] *unniedig* **51**[25] (*ge*)*niedan* 11[10] 39[10] **47**[22] **49**[1] **59**[10] **81**[5] **93**[10] 137[19] 220[11] 270[16] 302[11.19] 415[22] und im Or. (*ge*)*niedan* 31mal, in der Chronik anidde 823, *niedling* 066[17] 0122[7], dagegen mit *i* nur 3 belege in H, 7 in C (nide 193[12] nidðearf 88[20] 108[13] 167[16] nidbeðyrfesta 6[7] nidenga 32[14] (*ge*)*nidan* 10[10] 38[10] 136[19] 271[16]); *nieten* **109**[7.8.9.22.24] **153**[22] **154**[14.15.18.23] **349**[23.25] **351**[2] 108[7] 156[7] 0158[18] 0226[13] 0234[16] *niten* 109[7] 157[7]; *atiefran* **157**[10] 153[23] 157[7.12.13] 161[21], *atifran* **157**[4] 152[23] 156[7.12.13] 160[21]; *getiegan* 111[19], *getigan* **135**[15] 31[18] 110[19]; *ðweortiemen* 107[12], *ðweortimen* 106[12].

— In der starken 3 sg. hiewð **167**[16].

§ 95. *Ig* + *e* wird auch behandelt wie *îg* + *e*, d. h. *î* wird zu *ig*; nur einmal *iegg* in liegges (flammae) 258[13] und falsche besserung in *icg* in li[c]ge (flamma) 87[7]. Es sind belegt ligge (flamma) 86[7]. gebigged 28[10] 66[18] 132[2] 244[13] gebigge 184[15] gecigged, ciggende 378[19] torenigge 64[4] siwenigge 66[24] 68[7] siweniggean 68[1] getigged 30[18]; im Or. gebiggiean (subigere) 0222[29]. In der Chron. on Bearddan igge 716.

§ 96. Der übergang des *ié* zu *ŷ* ist sehr selten in C und im Or.: agymeleasiað 136[1] unalyfedes 60[14] to gelyfeanne 238[11] feowerscyte 074[13] aþrytton 0238[10]. In H kein beispiel als das verbum *getŷn* (instruere), womit sich nur got. *gataujan* (facere) vergleichen lässt: getyn, getýn (instruant) **35**[12] *pt.* getyde 0244[24], *ppp.* (*ge*-, *unge*-, *un*)*tyd* 103[15] **365**[22] **371**[6] 389[33] 397[15] 0152[9].

§ 97. In wenigen fällen erscheint neben *ié* (als umlaut von *au*) ein langes *e*, nur einmal als *ǽ* geschrieben in atæfred (depictus) 467[19]: se degla 429[8] ða deglan scylda 447[33] degle 451[14] degel(l)ice 437[15] 447[26.29] 449[18.28] 451[18] 453[4] *degolnes* 147[18] *degelnes* 417[4.9] gemð 344[12] *gemen* 22[11] 26[10] ðæt hehste 467[1] gehered (auditus) 146[15] herdon 469[1] hersumedon 3[6] gehened 465[29] henð (humiliat) 117[16] hremð (clamat) 429[1] lefdon

(permisimus) 5[6] alefð (permittit) 403[26] *unalefed* 425[9] gelefð, gelefen (credit, -ant) 437[26] 413[32] anlepe **3**[17] **191**[13] 124[3] 190[18] 314[9.10] *giemelest* 165[6] 247[23] 435[15] 463[3.6] 467[10] *reccelest* 453[25] nedenga 441[22.23] gened (compulsus) 455[19] 467[20]. Endlich fulteman **233**[8], sonst *fultum(i)an*. Im Or. nur folgende: geflemed 0172[33] geflemde 0198[13] se hehsta 012[15] þæt hehste 0116[13] alesan 044[9]. In der Chonik *hersumnes* 828 und (mit *ig* = *g*) eigge (insulae) = eige 878.

§ 98. Statt *ê* steht *eó*, *ió* in H und zwar nur in dioglum 103[12] diogolran 461[8] *diogolnes* 99[7.18.23] 103[2] 259[10] 459[26] (un)-deogollice 21[18] 39[19] 217[13] diogollice 73[15] 151[15] 199[10] 217[7] 227[11.14].

§ 99. Kein umlaut in ðæs heahstan 103[16] und in geeawde, sieh § 100; sonst ist der umlaut constant durchgeführt.

§ 100. Das verbum *auwian* (ostendere, got. *ataugjan*) hat formen mit *ie* (*i*), *io*, *eo*, *e* und, ohne umlaut, mit *ea*: in H 23 *ie*, 2 *io*, 19 *eo*, in C 22 *ie*, 1 *i*, 1 *io*, 8 *eo*, 1 *ea*, im Or. 3 *ie*, 3 *e*: *inf.* (æt-, oð-, ot)iewan **77**[14] **101**[7] 102[19] 172[1] (æt)iowan 103[19] 173[1] eowan 118[7] eowian 119[7] **315**[19] 449[31.32] 461[8.23], *gerund.* to ætiewanne 307[17], 3 *sg.* ætieweð **277**[23] ætiewð **241**[22] **285**[15] iowað 54[13] (ge)eowað 55[13] 312[2] 421[30] 465[31] eoweð 313[1], 3 *pl.* ætiewað 161[22] **165**[11] 439[6] ætiwað 160[22] eowiað 383[27] 385[33] 449[9], 3 *sg. cj.* (æt-, ot)iewe, iewe **81**[11] **85**[16] **123**[24] **159**[23] **185**[26] eowige **277**[17] 296[6], *pl. cj.* ætiewen **161**[15] **179**[12] (ge)eowi(g)en **273**[4.5], *praet.* (æt-, ge-, oð)iewde **39**[4] 42[19] **115**[13] 153[19] 220[4] 222[5] 290[6] ætiede 43[19] 291[6] (æt)eowde 152[19] 397[17] 405[35], *ppp.* ætiewdum **155**[10] geiewde 195[18] geeowad 465[34] geeawde 194[18]. Im Or. 3 *sg. pt. ind.* oðewde 0206[31] 0288[32], *ppp.* oþiewed 02[23] 0156[33] 0260[14], oðewed 0134[35]. In der Chron. oþiewde 678, 729, 773 ætiewdon 540.

Die diphthonge EO und IU.

§ 101. Altes *eo* = ws. *eó*, *ió*: *beodan* (und compos.) **63**[23] 455[7] etc. 17mal in H, 13mal in C, *biodan* (und compos.) 4mal in H, 2mal in C (**9**[1] 5[2] 385[30] 405[25] 318[1]) abeodan 0178[10]; *gebeorscipe* 27[7] *gebiorscipe* 26[7]; *breosð*, *-st* **61**[12] **77**[8.15.15.17] **79**[3.4.6] **81**[25] **83**[1.2] **125**[21.23] **137**[8] 311[1] 405[1.2] 419[29] 437[19] 469[4] 046[12] 0134[23]; Ceolwald, Ceolred *Chron.*; (*ge*)*ceosan* **65**[21] 407[34] 044[22] 0150[10]; *creopan* **153**[21] **155**[13.14.17.21.25] 0174[14]; *deop* **283**[14], (*un*)*diop*, 459[14] 461[5] 463[17] 469[5.6] *-lic* **369**[11] comp. *diopra* 461[8] diopor 427[27]; *deor* (animal) **39**[23] dior 0286[12]; *wildeor* 0136[25] 0226[13] wildeorlic 346[25], *wildiorlic* 108[23] 347[25] (*wildorlic* 109[23]); deorwierðe, -wyrðra 132[13] **359**[23], *diorwyrðe* 133[13] 439[29], compar. dior[r]a 411[27] superl. *undiorest* 439[32]; (*a*)*dreogan* 262[13] 397[7] 401[32] 455[28] **263**[14] im Or. dreogende 050[26] 058[4] etc. 11mal, adriogan 263[13]; *fleogan* 283[29] **331**[17]; *fleoge* 439[25]; *fleon* (aus *fleóhan*) 34mal in H, 27mal in C, im Or. 9mal (052[27] 054[1] etc.), flion 289[21]; fleotan 445[11], *fleot* Chron. 449, 465; *geotan* 124[9.11] **137**[10] **373**[14] 372[17] **375**[10] 459[14], *giotan* 125[9.11] 373[17]; (ár)geotere 02[6] 054[20.20.28]; *hiofan* 393[30]; hleor- **261**[6]; hreod 306[6]; *hreof* **71**[5] 437[17] hreofl **71**[4] 437[18]; *hreoh* **59**[2] 437[16]; *hreosan* 457[9] 076[2]; leof 0266[12], compar. *leofra* 217[12.14] **217**[15] und im Or. 13mal (044[14] 066[19] etc.), *liofra* 216[12.14], superl. leofusta, -esta **23**[9] leofast 0242[9] 0296[14]; leoftælra 359[24] lioftælra 358[24]; *leogan* **13**[2] **151**[21] **217**[16] **289**[17] 149[2], *liogan* 148[2]; *leoht*(*fæt*) **259**[9.10.11] **295**[23] **321**[22] **365**[14] 365[15.17] 379[24] 429[12] 443[19] 461[7], *lioht* 364[15.17] 378[24]; leohtra (clarior) 0248[11]; (*for*)*leosan* **25**[7] **299**[11] **281**[22] **323**[2] 423[11] und so stets, forleosan 068[28]; *leoð* (*scopleoð*, *leoðcwide*) 056[32] 072[11.20] 094[29] 0120[2] 0262[1]; (*a-*, *of*)*sceotan* **227**[9] 0294[25]; *seoc* 165[4] 257[19] 269[23] 455[29], *sioc* 164[4] 256[19] 268[23] 391[23] 455[32]; *siofian* **369**[4]; steopmodur, -or **211**[9] 0110[26]; *gestreon* 48[20] **55**[9.11] **137**[21]

331[21] **335**[10] **343**[4] 345[1] **345**[2] 391[4] 0222[11] 0244[23] 246[36], *gestrion* 49[20] 344[1]; *teon* und compos. (aus *teóhan*) 18mal in H, 21mal in C, 9mal im Or. (064[17] 082[11] etc.), *tion* 24mal in H, 7mal in C; *teona* 216[4] 347[23] 050[12] 052[22] 098[9] 0112[36] 0144[17] 0168[35] 0250[28], *tiona* 217[4] 346[23] 397[7]; *ðeod* 120[3] und im Or. ausschliesslich (03[16] 08[18] 010[32] 046[28] etc.), *ðiod* **7**[5] 121[3] 401[18] 441[31]; ðeofmon 0216[7], *ðiof* 401[28]; þeoh 0118[3], *ds.* ðeo = ðio 433[11]; *aðreotan* **353**[11] 0218[21]; weod 357[17], wiod 356[17]. Vielleicht hierher steor **73**[8] **125**[3] **151**[4] -*weorð* 195[3], stiorwierðe 194[3]. Das fremdwort *deofol*(*lic*) hat 3mal in H, 5mal in C *eo* (**71**[14] **359**[24] 285[25] 112[4] 348[1] 368[3]), gegen 25mal in H, 13mal in C *io* (**225**[24] **227**[2.20.21] **301**[7] **329**[7] **359**[13] **369**[4] 113[4] 227[5] 327[24] 349[1] 369[3.6.20] 393[14] 401[27] 415[10.23.25.30] 417[21.23] 465[14.2] 226[5] 284[25] 326[24] 368[6.20]); im Or. *deofol* 9mal (0102[18.20] etc.) gegen 12mal *diofol* (02[21] 0102[13] etc.)

— Dem got. *iggw* entspricht ws. *eó*, selten *ió*: *hreow* (poenitentia) **325**[18] 415[36] 064[7] (wæl)hreow(lice, -*nes*) **35**[23] **313**[12] **249**[11.18.24] 443[11.18] 0118[22] 0120[6] 0220[1] *hreowan* (poenitere) **325**[8] 411[5] 413[29] 417[35] 220[16] *getreow* **37**[8] 393[8] 459[11] un(ge)-treowlice **243**[11] 0170[9] 0216[31] *getreowful* 403[21] *ungetreownes* 447[6] *treowa* (fides) **37**[7] **101**[7] **199**[3] 77[4] 421[30] 439[31] 447[9] 082[18] *treowleas* **139**[3] 260[9]; bloss *io* in ða triowa 76[4], *triowleas* 261[9].

§ 102. Der diphthong *eo* bleibt vom umlaut unberührt:

1) in der 3 st. sg. mit anlehnung an die formen mit *eó*: (be)beodeð **41**[20] **47**[13.18] **111**[2] gehreoweð **215**[11] hreowð 429[17].

2) in derivatis von *treow*, *ðeod*, *steor*, *hreowan*: he geórtreowð 447[9] geðeode 4[13] 6[4.8.14.15] 5[25] 294[23] = geðiode 5[13] **5**[21] **7**[1.2.5] 7[4.8.14.15] 4[25] 295[23] *æll*-, *elðeodig*(*nes*) **39**[3] 130[13] 253[18] 313[24] = *æl*-, *elðiodig*(*nes*) 131[13] 141[20] 312[24] **249**[10] **373**[6.24] **375**[2] 387[11] 389[5.6] 415[19] on elðiode **253**[11] (*ge*-, *under*)*ðeodan* 119[18] 175[3] 201[21] = -*ðiodan* 79[7] **109**[24] 111[13] 131[19] 174[3] **189**[14.17.22] 188[15.19] 191[21] 194[2] **195**[25] 304[9] 417[27] ðeodscipe **121**[18] ðiodscipe 393[17] stioran (gubernare) 431[34] stiorroður, -or 431[31.33.36] 433[1] (*scip*)*stiora* 58[11] 431[30.33.35] 433[1.7] stiorere 431[31]; endlich in untreowsige **99**[14] hreowsian **199**[16] etc. 6mal in C, 32mal in H, *hreowsung* 419[15] etc. 38mal in H, 8mal in C. Im

Or. hreowsian 0256[13] steorbord 017[10.25] (un)treowþa 0146[21] 0166[13] 0170[11] *el(l)ðeodig* 048[5] 0124[6] 0152[31] -nes 0248[23] elþiodige 0120[13] elþeode 0232[20] 0282[17] elðiode 0126[16] geþeode 017[34]. Ueber die nebenformen mit umlaut sieh § 104. In der Chron. underþeodde 47, *elþiodignes* 891.

§ 103. Unsicher bin ich hinsichtlich des 36mal im Or. vorkommenden leode (burg-, londleode) 01[8] 03[29] 014[9] etc. *Chron.* 855. Niemals liede! Leodwald, -ing *Chron.* 731, 738.

§ 104. Dem diphthonge *iu* (got. *iu* und *iggw*) entspricht ws. *ié*, *í* (lang! cf. 082[25]), selten *eó*, *ŷ*. *Ie*, *í* haben:

1) Die starke 3 sg. (be-, for)biet **81**[10] 81[18] **369**[3] 451[2], bebitt 80[18]; geciesð 203[23], gecist 51[4] 202[23] 407[7] gecistð 50[4]; gedrigð 346[18] gedrihð 347[18]; (ge)fliehð 167[20] 247[18], geflihð 166[20] **245**[14] 246[18] **383**[18] 395[30]; giet(t) **283**[6] **283**[8]; gehriesð 289[9], gehrist, -sð **31**[1] 288[9]; hriwð **287**[11] 417[1]; liehð 55[23] 280[3], lihð **11**[13] 54[23] **55**[14] 281[3]; forliest, -sð 35[8] 71[25.26] 153[5] 282[9] **313**[25] **333**[11] 343[22] **351**[2] 431[33.36], forlist, -sð 34[8] 70[25.26] 152[5] 283[9] 342[22] **359**[6]; (úta)sciet, -ð **71**[6] 08[25]; (ðurh)tiehð 107[20] 169[9] 175[7] 241[21] 327[22] 427[26] 435[6], tihð 106[20] 168[9] 174[7] **241**[11] 240[21] 326[22]; aðriet 405[22].

2) Derivata: *cliewen* 241[11] *cliwen* 240[11] **241**[24] **245**[22]; *dierra* (preciosior) 0216[5]; *dirling* 393[3]; *liehtan* (lucere) 243[17.21] 259[10.11.12] **365**[15.16] 369[15], (*ge-*, *geond-*, *on*)*lihtan* 242[17.21] 258[10.11.12] 368[15]; *an-*, *onsien* 45[20] 395[27] 0262[26], *ansin* 44[20]; gesiene (manifestus) 094[13] 0162[2] 0184[10] 0252[29] 0258[17], seldsiene 076[12]; *gestieran* (arcere, corrigere, compescere) in H 26mal, in C 22mal (**53**[16] **55**[10] **59**[2] **71**[16] **117**[5.20] **129**[18] **143**[11] **161**[1] **197**[19] **205**[22] **243**[2] **257**[12] **269**[14.20.22] **275**[6] **295**[12] **341**[11] 35[19] 53[9] 79[15] 293[25] 433[4] 453[24] 455[11] 44[22] 116[14] 122[21]) scipstiera 59[1], *gestiran* 5mal in H, 7mal in C (**33**[10] **41**[4] 45[22] 117[14] 123[21] 34[19] 52[9] 78[15] 292[25] 302[3]), im Or. 5mal *gestieran* 094[32] 0218[4] 0288[23.24] 0296[11] gegen einmaliges *gestiran* 0190[21]; (*ge*)*strienan* **43**[14] **55**[10] **333**[11.18] 9[11] 43[13] 131[8] 333[15] 343[23] 397[10] 399[4] 16[22] 332[17] 334[3] 046[10] 056[26] 0130[12] 0154[17], (*ge*)*strinan* 17[22] 333[17] 335[3] 42[13] 332[15]; getriewe 0114[1] ortriewe 0158[19] (*ge*)*ortriewan* 447[11] 086[4] *getriewan* 082[25] 0148[17] triéwþa 0218[17]; æl-, elðiedig

141[19] elðidig 140[20] *-nes* 252[18]; on el(l)þiede 0164[26] 0290[5]; (*a-*, *ge-*, *under*)*ðiedan* 37mal in H, 28mal in C (**73**[16] **103**[17.20] **109**[15] **111**[7] **113**[19] **135**[10] **147**[1] **175**[15] **191**[5] **195**[3] **201**[17] **349**[5.6] **351**[21] **353**[3.23] **355**[7.8] **375**[6] 35[10] 39[7.23] 47[15] 49[16] 107[15] 111[4] 159[6] 189[15.19] 195[2] 302[15.18]*h* 305[9] 387[21] 417[24] 421[6] 50[13.14] 78[7] 110[13] 118[18] 130[19] 190[12] 200[21]) gegen *-ðidan* 51[13.14] 34[10] 38[7.23] 46[15] 48[16] 106[15] 110[4] 158[6]; im Or. bloss *underþiedan* 044[5] 048[32] 060[8] 0106[23] 0112[11.20] 0184[35] 0264[25] 0284[5]; *ða ðiestra* **243**[9] **245**[5] 461[4.6] 64[7.11] (*a-*, *ge*)*ðiestrian* **243**[23] **365**[18] 130[22], *ða ðistro* 65[7.11] 429[12] 431[7] 433[13] 459[31], (*a-*, *ge*)*ðistrian* **29**[7.15] **67**[25] **79**[19] 131[22] *ðisternes* 459[30]. In der Chron. aþiestrode 538, 540, 664, 879, 885, 733, aþistrode 827.

— Der plur. ungetina 058[18] 070[7] 090[2] ist wol anrd. *útími*, und hat mit *teóna* nichts zu thun, wie das constante *i* beweist.

§ 105. Statt *ie* erscheint *eó* in þeosternes 0256[16] áþeostrade 0256[19]. Anlehnung an eine form mit *eo*, wie § 102, kann hier nicht vorliegen. Eine erklärung dieses wunderlichen *eo* kenne ich nicht, es sei denn, dass die formen nicht ws. wären; die C. P. hat, wie wir oben gesehen haben, *ða ðiestra*, *geðiestrian*.

§ 106. Das in der spätern sprache regelmässige *ŷ* erscheint in der C. P. nur einmal in gestrynde 8[11], wo wol das vorhergehende *r* mitgewirkt hat; im Or. findet sich lyþrum (ignavis) 0292[27] lyþerlicu*m* (gegierelan) 0166[16] und die starke 3 sg. (up)scyt (fluit, ruit) 010[35] 014[16] = scýt 08[32] 012[26] 014[14].

§ 107. Das wort *fŷr*, *fîr* ist offenbar auf zwei nebenformen *fûir* und *fiur* zurückzuführen: letzterer entspricht der *ds.* fire 222[23] 268[13], ersterer fyr **279**[10] **329**[7] 338[14] 399[19] fýr 339[14], *gs.* fyres **269**[14.16] **291**[7.9] *ds.* fyre **225**[20] 269[13] **329**[9] und das adjectiv *fyren* 304[7]*h.* Im Or. bloss *fyr* 23mal (accentuiert 01[6] 05[24] 088[30] 0168[35] 0180[17] 0220[15] 0226[1] 0252[20.22] 0286[21]) und fyren 0234[3]. In der Chronik fýr 473.

DIE MINDERBETONTEN UND UNBETONTEN VOCALE.

Die vorsilben (*).

§ 108. Ich behandle hier die formen und wörter, welche im ersten theile nicht oder nur gelegentlich besprochen sind. Es kommen zuerst die praefixe in betracht:

1) *a* in afslog 0152[27] atiewe 85[16] neben otiewan, othebban (sieh I, 23), sonst *of-*, *æt-*; aðstod für oðstod 0252[23] i. e. *an*ð- (nach Kluge *un*ð)*stôd*.

2) Aus *az-* wird *a-*, öfters in H und Or. accentuiert, folglich wohl gedehnt: beispiele 23[8] 25[6] 31[18] 35[5.5] 37[4] 39[13] 41[3] 43[12] 45[13] 47[9] 53[2.14] 63[15] 67[17] 99[21] 105[11] 155[16.19] 161[13] 165[3] 167[7] 183[11] 201[2] 271[24] 277[13.19] 03[33] 044[7] 050[13] 066[11] 076[31] 078[6] 092[25] 0124[5.22.26] 0162[26] 0172[4] 0186[29] 0198[30] 0202[23] 0212[27] 0222[19] 0230[21] 0232[17] 0278[23] 0284[30] 0294[7] etc.

3) *An-* in verbalcompositis ist entweder *and-* oder *ana-*: die gewöhnliche form ist *on-*, sexcenties belegt; mit *a* erscheinen die partikeln in den folgenden beispielen: ánbide (exspectet) **153**[15] anbinden 413[9] anbryrdnes 423[15] anbugan 83[15] (†) to anbuganne 203[18] to andrædenne 105[25] andrædað 109[15] andræt 61[9] anfangnan **121**[10] to anfonne 203[12] 42[23] anfehð 391[15] anfeng 145[18.19] anfundene 239[24] angi(e)nnað **67**[3] 423[8]

(*) In dieser letzten hälfte des ersten theiles sind alle ohne belegstellen angeführten wörter cursiviert; bloss die in der übersicht der consonanten erwähnten wörter habe ich der bequemlichkeit wegen mit antiqua drucken lassen.

(†) Wie in der spätern sprache erscheint *a* statt *an* (und umgekehrt) in abugan 82[15] awended 54[13] *astyrian p.*, *astellan* = *onstellan* etc.

angietað 19[5] 367[10] angieten 321[6] angeat 115[17] anhagað **289**[16] anhagige 341[13] anhrinð 77[1] anlycð 91[13] anluten 467[7] anscód 45[8] **45**[8] **43**[17] anscogen **43**[16] anscunige **79**[12] 371[23] -igað 239[24] -igendra **153**[22] anstyred 293[23] antyne 156[19] anwent 55[13] unanwendendlice 447[30] ic anwóc 431[17]. Im Or.: anbugen 054[19] andydan 0106[14] andon 0254[17] andred 0176[7] anfón 0126[18] anfeng 096[20.23] -on 0126[14] anfunde 052[6.30] 0166[30] 0282[10.12] 0288[15] -an 0160[4] -en 0116[34] angeald 0250[27] angolden 0274[13] anguldon 0254[15] 0256[6] anginnan 094[18] 0124[16] 0168[7] 0188[7] angan(n) 052[3] 074[9] 0110[6] 0132[12.14] 0144[30] angunnan 096[1] 0106[1.6] 0140[33] 0150[31] 0160[9] 0164[25] -on 0130[26] 0202[32] -en 0100[16] 0106[7] 0116[28] 0150[31] 0208[34] 0254[7] angitan 0162[27] angite 086[16] angeat 0146[19] 0194[21] angeaton 0292[12] -an 0102[17] anhagode 0168[21] -ade 0190[34] anscunedon 0152[12] anstyred 0166[12] anwendan 0264[19] (an wann 0152[3] 0116[9] 0110[29] an þrang 0134[18] gehören nicht hierher).

In der partikelcomposition erscheint *and-* als *an* in angean 391[17], sonst in der C. P. *onge(á)n*; im Or. 19mal angean (05[21] 080[14] 0116[21] etc.), sonst massenhaft *ongeán*. *An* + *weg* erscheint im Or. als aweg (074[26] 0102[10] etc.), ebenso in der C. P. aweg 9mal in H, 6mal in C (**79**[23] **255**[16] etc.), anweg **167**[7], onweg **369**[9] 256[21] 194[13].

4) Silbenauslautendes *i* wird zu *e* in *ge-*, *be-*, woneben niemals *gi-*, verhältnissmässig selten *bi-* erscheint (die beispiele unter *i*, I § 29, 1); butueoh *Chron.* 890.

5) Statt *for* erscheint *fær* sogar als praep. 113[7] und in on, to færwyde 133[20] 457[11] 463[6.8] on færspild 295[19] færcorfen(e) 339[19.20] 341[11] færgiefen 425[7]; *fer-* in to ferbugonne 294[21] (woneben H to oferbuganne!) und in ferþan 0250[18] neben *furþum*.

6) *O* statt *u* erscheint in ðorhtioð 423[4]; onderfóð 301[25] ist kaum richtig; weiter in folneah **35**[20] 224[6] 048[11.12] 062[21] folnæh 062[16] fol oft 0184[2] fol raðe 012[21].

7) Neben *tô* erscheint kein *ti*, wol aber *te*: te færwyrde 463[6] to teweorpanne 443[33] tefleowe 49[11] und te[o] (also mit correctur) 335[13].

8) Vocalsyncope in *ǽghwâ*, *ǽghwæðer*, *fretan*, *blinnan*, *binnan* (beinnan **153**[19] **155**[21]), *bûfan* (biufan 393[2]), *bûtan*, *nân*, *nis*, und mit consonantenausstossung in *ne* + *habban*, *witan*, *wesan*, *willan* ist gemeinangelsächsisch; geodon *Chron. praef.* gearnunga 77[4] gearnigen 255[12] sint seltener.

9) Als proclitisches compositionsglied wird *ân* in *en*(*d*)-*lefan* behandelt; daneben *hundǽlleftiogoða* 1 H.

Die schlussglieder von compositis.

§ 109. Die stammsilben der schlussglieder von compositis zeigen folgende veränderungen (die meisten sind schon früher unter den betonten vocalen behandelt).

1) Verkürzung ursprünglicher länge in den bildungen auf *-lic*. Die accentuierung mennislíc 71[13] könnte ein nicht ganz kurzes *i* andeuten, freilich nur in geschlossener silbe, in welcher *i* niemals mit *e* wechselt; vgl. aber das constante *-ig* neben *-eg* + voc. und *-ig* + voc. *Selflice* hat kein geminiertes *c*, weil die vocalverkürzung jünger ist als die verdoppelung; das wort gehört zu *lîcian*, ist also compositum, aber lautlich mit den wörtern auf *-lîc* zusammengefallen.

2) Veränderung der vocalqualität: *-lec-* aus *-lic-* bei den adj. (die adverbia im positiv immer *-lice*); färbung von *i* in hulucu 0210[28] (cf. freolucu *Gen.* 884). *I* und *e* wechseln folgenderweise: constant *-lic*, *-licre*, *-licne*, *-lice*, *-lices*; *-lic*(*e*)*na* (*-licana*) 6 H 2 C gegen 1 *lecena* in HC; *-licra* passim, nur g p. *-lecra* 1 Or., compar. *-lecra* 5 Or. (II, 70, 82); vor *a*, *u*, *o* (im superl. auch vor *-est-*) ist *i* häufiger als *e*: *-leca* 2 H 1 Chron., sonst *-lica*; *-lecan* 11 H 6 C 1

O 1 Chron. gegen *-lican* 84 H 66 C 11 O; *-licu p.*, 1 *-lecu* H, *-lucu* Or.; *-licum*, *-licun* in der schwachen decl. constant, in der starken 42 H 34 C 3 O gegen *-lecum* 8 H 5 C 1 O; der superlativ der adjectiva hat *i* 6 H 4 C 4 O gegen *e* 2 H 2 C 6 O, die adverbia haben *-licor* 50 H 36 C gegen *-lecor* 8 H 4 C 2 O, *-licost* 5 H 1 C 2 O gegen *-lecust* 1 C *-lecost* 1 H (94[22] 401[16]).

— *ald* w. z. *old:* anwold 0296[6] cf. Aeþelwold, Oswold *Chr.* Grimbold 7[22] und das wort *worold* (gds. weorolde 137[5] worolde 6 H und in compositis mit *-âr*, *-bismer*, *-cund*, *-gesuinc*, *-gilp*, *-hlâford*, *-lic*, *-rîce*, *-spêdig*, *-ðing*, *-wîs*, *-wrenc*, im ganzen simplex und comp. nur in H 36mal, im Or. 9mal gegen 1mal worulde 062[35]); sonst entweder woruld (als simplex und comp. 48 H, darunter weoruld- 399[21], in C nur 2[4] 4[3.5] 62[14] 332[2] 374[11] also 5mal, im Or. 1mal) oder world (weorld 31[22] world 30[22] 254[11], sonst gds. weorlde 421[34] und in compositis, selten in H **55**[16] **57**[10.7] 31[22] **67**[22] **205**[11] **253**[25] **263**[14] **279**[22] 421[34] 431[26], also 11mal, in C 61mal).

— *am* w. z. *um* in: licuman 61[10] 247[6] licumlican 376[21] licumlicre 395[16], sonst *lîchoma* (70 H 50 C), lichama 25[19].

— *war: andsworian.*

— *i* w. z. *e* in den compositis mit *-ferð* aus *frið* (I, 57), ærestes 363[4] und in en(d)lefan (I, 51) und enleftan 0288[25].

— *ǽ* w. z. *e* oder *ê?* In den compositis mit *-rǽd* (I, 80 und 86), awer 0114[3] und ægwern 0154[25].

— *î* gekürzt und weiter zu *u* in *fu(l)lwiht*, *-uht*, *-uhtian* I, 89.

— *ô* zu *e?* in endemes **37**[17] **243**[5] emdenes 086[15] 0192[29] emdemes 0138[6] (I § 80, Sievers AG. 228).

3) «Besonders weitgehende veränderungen zeigen die endsilben einer reihe von compositis, welche frühe aufgehört haben als solche empfunden zu werden» (Sievers): ealnig 329[17] aus *ealneg*, *ealneweg; hlâfward* w. z. *hlâford* im Or. und in der Chron., und unflectiert in der C. P. ausschliesslich, in C hlafurdas 120[4] sonst mit *o;* in H nur

hlafurdes 145[7] 199[6] hlafurdas 175[16] 191[4] 197[22.25], sonst mit *o*. Weiter *fracoð-* nach Kluge aus *fracûð*: fracoþast 066[28] fracoðlice 45[14] -licum 136[21] -licostan 32[21] neben fracuðlice 44[14] fraceðlecum 137[21] fraceðlecestan 33[21]; rumedlice **177**[7.8] 326[20] -licor **75**[17] neben rumodlice 327[20] und rummod 'largus' **61**[12] -nes **337**[1] **323**[10] **341**[19]; orgellic 307[15] mit *jo*-umlaut; *wîhbeód* w. z. *wiobud*, *wiebed*, *wiofud*, sieh I, 6 und 13; *fullteám* w. z. *fultum*, *-om* (I, 4), *fullteám(ô)jan* z. *fulteman*, *-uman* (II, 193), wie *fullwîhjan* z. *ful(l)wian* (sieh conj.), *bihait* zu *beót*, dazu *bihaitôjan* zu *beótian* (072[29.30] 0144[34]), *andahaitjan* zu *ondettan*, *fullistjan* zu *fylstan* (sieh conj.); *swelc*, *hwelc*, *ǽlc*, *twelf* aus *swalîc*, *hwalîc*, *ainlîc*, *twalif*; *(n)âht*, *(n)ôht*, *â(w)ðer*, *ô(w)ðer* aus *(n)aiw* + *wiht*, *-hwaþar*; *ǽgðer* aus *aiwgihwaþar*, *swǽðer* aus *swa-* oder *swǽhwaþar* cet.; *ǽgwern* (sieh oben); *æf* + *êst* bleibt unsyncopiert in æfesð 235[13] æfeste 233[19] æfestgan 229[11], sonst syncope: *æfst*, *-es*, *-e*, *-ig*, *-iga(n)*, *geæfstgode* zusammen 19 H 22 C (die belege II, 36, 67, 70, 83, 185, 186); *ǽmetta* (gl. Ep. *unemotan*, negotio), aus *ēmōttjō*, hat folgende formen und ableitungen: ds. æmettan **59**[1] 126[24], æmettig 190[24] 048[25] -ige 126[23] 134[25] 206[20] -ega 190[18] -egran 190[14] geæmetti(gi)an 131[5] 134[5] -ige 4[3]; mit einem *t:* æmetig 191[24] -iga 191[18] -ige 207[20] -egran 191[14] geæmetigian 130[5] -ige 5[3], und endlich mit vocalsyncope: æmtan 127[24] æmtige 127[23] **191**[13] 135[25] -egan 401[24] -egran 401[7] geæmtigeað 399[35] æmtegian 135[5], also mit *tt* 2 H 9 C 1 O, mit *t* 5 H 1 C, mit vocalsyncope 8 H 1 C.

— Ueber *þrescold* und *oleccan* kann ich nichts bestimmtes sagen: nach Kluge u. a. ist *þrescold* von *þrescan* mit dem suffix *-þlo-* abgeleitet; *oleccan* hat olicende 185[7] olicce(nde) 127[6.7], sonst *e* 9 H 6 C (to oleccanne, olec(c)ende, olecð, olehte = olecte), olicceras **111**[11] *olec(c)ung* 7 H 4 C 1 Or, *olic(c)ung* 13 H 11 C, oliecunga 387[20].

Die auslautenden vocale und diphthonge.

§ 110. Die kurzen vocale. Auslautend und in ultima schwinden agerm. *a*, *o*, *e* (*o* erhalten in *freóh* nach Sievers, aber got. *freis*); *i* und *u* bleiben nur in ultima kurzer bisyllaba; *u* wird zu *o* in si(o)do **3**[7]. Ausnahmen: die praep. embe, ymbe **21**[22.24] **45**[13] **55**[24] **59**[14] etc. neben ymb **85**[6] 88[19] etc., *bet* (melius), *ðæt hiew*, ebenso: *frið*, *feoh*.

§ 111. Die langen vocale. Es kommen in betracht *ē*, *ō*, *ī*; zwischen *ē* und *ō* schwanken die agerm. sprachen; soviel steht fest, dass wir vom uranglischen *ǽ*, *ô* und *î* ausgehen können.

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *ê* in *simle*; hierher die gp. auf -*e* (geare, scipe, mægene, ærende)?

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *a*: *fore*, *uppe*, *ûte*, *inne* und die adverbia auf -*ane*, -*one*; im asm. der starken adj. auf -*ne* (aber *ealnuweg* neben (*e*)*alne weg*, (*e*)*alneg*); im asf. der starken subst., adj. und pron.: *giefe*, *blinde*; in der 3. sg. pt. ind. der schwachen verba auf -*de*. Die formen *ðonne*, *hwonne*, *hwæð*(*e*)*re*, *nǽfre* fehlen im gotischen. Got. *unsara* entspricht *ûre*.

— urangl. *ǽ*, ags. *e*, got. *ô* in den adverbiis auf -*e*, aber swæ sama swæ 232[5]; im ns. der schwachen fem. und neutr. *tunge*, *eáge*, *blinde* (Deniscæ 0268[10]); im gs. der starken fem.: *gife*, *blindre*. Im nap. der fem. *gife* neben *gifa* kann verwechslung mit der *i*-decl. vorliegen. Apocope in suið 235[6] sui wel 193[23].

— urangl. offenes *ô* hat sich bloss im diphthonge *eó* erhalten: nas. *tweó*, gp. *bleó*, npf. *ðrió*; sonst ist es in *a* übergegangen: nas. *hana* (und fem. *cuma*), gs. der fem. auf -*ung*, ds. eigentlich abl. sg. der fem. auf -*ung*, as. der fem. auf -*ung* und in den adv. *dearnunga*, *eallunga*, *eáwunga*, *fǽringa*, *healfunga*, *ierrenga*, *unmyndlenga*, *niédenga* (got. *unweniggo*); nap. der starken fem. *gifa*, *blinda*; gp. der subst. und pron., resp. adj.: *fisca*, *cwida*,

gifa, *hanena*, *tungana*, *blindra*, *þara;* im sg. (eig. 1 sg.) pt. der 2 schwachen conjugation *manoda*, *for-*, *oferhergeada* (im ganzen 3 beispiele) und im imper. *cleopa* etc. Endlich die adverbia tela, untela **193** (*ter*) **207**[1] etc. sona **5**[21] **35**[12] **57**[5] etc. hwara 054[1] 0194[25] ðara 443[26] *Chron.* 887 und die numeralia tu(w)a, þriwa 0242[25] 0262[14].

— uranglisches geschlossenes *ô* bleibt nur als *o* in *cweðo ic* und im diphthonge *þreó*, *hió*, *sió* (ea) erhalten, geht sonst in *u* über; dieses *u* bleibt nur: 1) nach kurzer wurzelsilbe; 2) nach langer wurzelsilbe + kurzer d. h. nicht positione langer (*) mittelsilbe; ursprünglich langvocalische mittelsilben ohne position gelten als kurz (*-lîc* wird *-lic*, *-ôd* wird *od*, etc); 3) nach ursprünglich silbenbildendem *i* (*clǣnu*, *gemǣru*, aber *slǣwð* etc.). Ueber schwankungen in diesem lautgesetze, welche unter 2) fallen, giebt die declination auskunft. *U* findet sich im n s. der fem. (die abstracta auch *-o*: *hǣlo*) und im n a p. der neutra, denen sich die fem. abstracta auf *-iþô* zum theil angeschlossen haben; alte duales wie *duru*, *nosu*, *þûsendu* sind wie *u-*, resp. *jo*-stämme behandelt. Aus *u* entstehen öfters *o* (wie agm. *u* zu *o* wird: siodo **3**[7]) und weiter *a* im n a p. der neutra: bei den subst. *o*-stämmen: *-o* 3 H. 4 C 4 Or. 1 *Chron.*, *-a* 3 H. 19 Or.; bei den subst. *jo*-stämmen *-o* 2 H 3 C 10 Or., *-a* 4 Or.; bei den adj. und part. *o*-stämmen im nsf. *-o* 2 H, im napn. *-o* 5 H 1 *Chron.*, *-a* 26 Or. Ueber die abstracten fem. sieh II, 26; über *ðûsendo*, *-u*, *-a* sieh II, 112. Diphthongierung in *eá* (aqua) etc.

— uranglisches *î* wird zu *-e* oder schwindet nach langer wurzelsilbe: vergl. die imper. *hefe*, *sêc*; *-e* bleibt regelwidrig im l o c. s g. der langsilbigen *o*-stämme (auch in *hwêne*) und im n a p. der langsilbigen *i*-stämme (ebenso im g d s. der langsilbigen fem. *i*-stämme? nichts beweist dædæ 0284[30]). Die ursprünglichen *î*(*n*)-stämme sind zweideutig. Im praet. conj. fehlt der umlaut, woran vielleicht verwechslung mit

---

(*) Man beachte *menniscu*, *-escu* **71**[12], ohne dass *sc* position bildet.

den præsensendungen schuld ist; doch vergl. die starke 2 sg. pt. ind. auf *-e* und die 3 sg. pt. conj. der schwachen verba auf *-de*, *-te*.

— Die diphthonge *ai* und *au* gehen in *-e* resp. *-a* über:

— agm. *ai* wird durch *æ* zu *e* in den dativis *fisce*, *gife*, *blindre*, *to nimanne* und in der pronominalen (nom. masc.) pluralendung: daneben eallæ 5[20] oðræ 7[5] cristnæ 7[5] gefyldæ (als fem.) 5[10]; *hîe*, *þrîe* (ii, tres) sind zweisilbig, dagegen diphthongierung in *hió*, im ds. *pleó*, *plió*, *ðió*, im npm. *freó frió* = *frige*, nach der art von *beótian* aus *bíhaitôjan*. Der gds. der fem. *i*-stamme hierher? Endlich im sg. cj. praes., woraus die 1 sg. praes. ind. (oder diese urspr. medial?).

— agm. *au* wird durch *o* zu *a* in den bekannten casus der *u*-decl.: *suna*, *handa*, *fela*. *Eahta* hierher (cf. ahd. dp. ahtowen)?

Die ags. endsilben auf consonant.

§ 112. Nach langen vocalen und diphthongen werden viele endungen verschluckt: solche fälle sind *suis locis* in der flexion behandelt.

§ 113. Altgerm. *a* bleibt selten, gewöhnlich wird es zu *e*, vor *g* zu *i*.

— agm. *ag* wird zu *ig: bodig*, *w(e)orðig*, und die adj. *monig*, *swâtig*, *welig*, *rustig*, *blôdig*, *eádig*, *hâlig*, *môdig*, *sârig; monog* aus *monogu* 2 Or.

— agm. *am* ist nicht sicher, sieh *-um*. In den compositis mit *-sum* ist wohl vocalabstufung anzunehmen.

— agm. *-an* ist verschieden behandelt: *-an* in den schwachen masc.-neutr. (daneben *nomon*, *eácon*,] *þreótoðon*); im infinitiv der starken verba und bei denen auf *-jan*

(*-on* 1 C 1 Or.); *-on* in (*w*)*uton*, wenn dies ein aor. conj. (3 ps.?) ist; *-en* in *open*, *morgen*, *âgen*, und, wie das *e* des stammes beweist, in *heofenlic* 1 H *hefenlic* 1 HC *-cund* 2 H; *heofen* 1 Or., sonst *hefon-* als compromiss zwischen *hevan*, *he*(*o*)*vun;* in den starken participiis praet. aber zweifelhaft (*hâtan* 1 Or. und *gesceapan* 1 H).

— Die endsilbe *-an* in adverbiis wechselt mit *-on:*

In der C. P. kommen vor, ausschliesslich mit *an:* be-, biæftan 385[20] 409[26] 421[28]; feorran **301**[1]; begeondan **3**[16]; behionan **3**[14]; behindan **107**[20] **373**[1] 411[23]; innan, beinnan, binnan, oninnan **3**[7] **37**[18] **155**[21.23] **95**[6] etc.; bufan, biufan, ufan **51**[8] **217**[21] **53**[10] 393[2] etc.; (on)uppan **105**[2] **217**[19] etc.; utan **55**[13] 70[10] **119**[7] etc. 14 HC; (be)suðan **3**[18] **9**[8]. *An* wechselt mit *-on* in beforon 421[26], sonst *beforan p.* (assimiliert beforum monnum 449[9]), aber bloss foran **43**[16]; æghwonan 162[16] (æg)hwonon **67**[1.18] **225**[23] 163[16]; butan 63 H 47 C onbutan **161**[25] ymbutan **163**[1.15] **187**[1] **333**[11] gegen buton 81 H 63 C; ðonan 5 H 2 C gegen ðonon 14 H 7 C. *Seldan* findet sich nicht, nur seldon **215**[14] **285**[18] **349**[22] 343[15] und seldun 342[15] **57**[16]. Auch im Or. ist *-an* regel: be-, wiþæftan 046[23] 070[28] und öfters, (be)foran 012[34] 044[7] u. ö., begeondan 016[15] 0280[26] hindan 0154[6] 0158[5] 0292[29] innan, binnan *p.* underneoðan 0134[23] bufan, onufan 074[19] 0118[4] und die «adverbia der himmelsgegend» *eástan*, *westan*, *norþan*, *sûþan. On* neben *-an* begegnet in *bûton*, weniger oft *bûtan*, hwonon 0260[19] neben 3mal -an, uton 014[30] sonst *ûtan*, *ymbûtan*, *wiðûtan;* þonon 076[15] sonst -an; seldon 0168[19]. Niwan (nuper) 086[32], cf. mhd. niuwenes (niuwen), steht isoliert. In der Chronik *beæftan*, (*be*)*foran*, *begeondan*, *hindan*, (*b*)*innan*, *eástan*, *westan*, *norðan*, *sûðan;* 1 *þonan* neben 2 *-on*, 6 *bûtan* neben 5 *bûton*, 1 behienan neben 1 behinon.

— agm. *and* wird *end: olfend.*

— agm. *anþ* wird über *ôþ* zu *aþ:* 3 pl. praes. ind. endung.

— agm. *-al*, *-ar*, *-arn* werden *-el*, *-er* (*-ær* in ægþær 044[30] 0258[17] naþær 084[7] wie mynstær *Chron.* 673), *-ern: îdel*, *fæder*, *bismer*, *wæter*, *incer*, *hwæðer*, *ôðer*, *eówer*, *feówer?*

ofer, *under; îsern*, *blæcern*, *undern; sumer* hat *sumor*(*hæte* 1 O, *-lida* 1 *Chr.*) neben sich.

— agm. *-at* wird zu *-et* und weiter zu *-e* in *ealle* (omne); *-attj-* in *nírewett*.

— syncope in *mægðhâd* = *mægeðhâd* (409 *quater*, 046[25]).

— agm. *-as* bleibt *as* im gen. hwæthuguningas 155[15], sonst wird es *es* (*æs* im gs. *gǽsðæs* 1 H). Ueber das suffix *-nes* sieh unten beim *i*.

§ 113. Agm. *i* und *î* werden in allen fällen zu *e* (mynstær *Chr.* 673), ausser in den suffixen *-ig*, *-ing*, *-isc*, *-lic;* beispiele von *e* sind die *i-* und *jo*-stämme, die 3 pl. pt. cj., die 2. und 3. sg. ps. ind., die superlativi auf agm. *-isto*, die bildungen auf *-ed*, *-el*, *-els*, *-en*, *-enn* (*gyden*), aus *-ido*, *-ilo*, *-ino*, *-îno*, *-înâ*, *-isto*, *-islo-*, *-innî* (*-injâ*); *Temes*; vielleicht hierher die wenigen abstracta auf *-niss* (II, 28), doch *fyrhtnes*, *mettrymnes* beweisen nichts, weil der umlaut aus dem verbum stammen kann; die form *-nes*(*s*) is zweideutig, entweder *-nassî* oder *-nissî.* Syncope in *iil* (erinaceus), *elnboga; cyng* = *cyni*(*n*)*g*; in der 2. und 3. ps. ind. und im schwachen ppp. sieh II § 111, 112, 117, 121, 125; weiter in *câsern*, *mersc*, die superlativi *ǽst* adv. = *ǽrest* (sieh das *r*), *mǽst*, *lǽst*, *bet*(*e*)*st* (als adv. betst **209**[15.16] 082[25] 0112[4] 0116[6] wie *wierst* **209**[17]), *hiéhst*, *niéhst* cet.; in *blis*, *milts* und in *ǽgwern* aus *aiwgihwêrgin.* Färbung durch folgendes *u* in *esol* 2 H 1 C neben *esul* 1 HC *hefug* 1 H *micul* 1 H. *-On*, *-an* in der 3 pl. pt. cj. neben *-en* fällt auf: sind sie aus dem ind. zu erklären, warum dann niemals *-un?* Der dat. pl. der *i*-stämme ist von den *o*-stämmen übernommen, daher auch schwankungen im vocal: *gewyrhton* 1 O, *tîdan* 1 O.

§ 114. Agm. *u* ist selten ags. festes *u*, gewöhnlich weicht es in *o*, *a*, *e* aus; in einigen fällen (z. b. *hefen*) kann agm. stammabstufung vorliegen:

— festes *u* in der endsilbe *-um: âþum* (gener) und im dp. der *u*-stämme und *o*-stämme, welcher für den gleichen casus der übrigen stämme massgebend war; aber

ŷðon 1 H *gifan* 1 Or. *hwîlon* 1 HC *gesinhîwon* 1 H *besman* 1 Or. *ǽrendracan* 1 Or.: *dagum* ist ahd. *tagum*, as. *dagun*, nicht got. *dagam*. Neben *-um* erscheint gelegentlich *-un* (*mattucun*, *onwealdun*, *weorcun*, *gewrîtun*, *þingun*, *scipun*, *ŷmestun*), woneben *-on* (*elpendon*, *gewealdon*) und *-an* (*ramman*, *beorgan*, *sîþan*, *þingan*, *searewan*, *holan*, *gewideran*, *earfeþan*, *ðâm yflan mannan*, *ðân scearpan ramman*), letzteres namentlich beim schwachen (selten beim starken) adjectiv, sieh II, 74, 93, nach Sievers «eine übertragung aus den übrigen casus auf *-an*». Der starke pron.-adj. dat. sg. auf *-um* (cf. got. *ainummehun*) kann gewiss als urspr. mittelsilbe aus *-amm* entstanden sein (cf. *lîcuma*, *lîcumlic*); daneben *-un* 2 H (*ðeosun*, *selfun*), *-on* 2 H (*ðioson*), 3 Or., *-an* 19 Or. (worunter 10m. *þiosan*): alterthümliche formen wie *mînem* finden sich nirgends. **-Un** in der 3 pl. pt. ind. ist selten, dafür *-on* und *-an*, sieh II, 118; sonst ist *-un* stets in *-on* übergegangen: die numeralia lauten niemals *seofun*, *nigun*, immer entweder *seofon*, *seofontig*, *hundseofontig*, *seofonteóþa*, *nigon*, *hundnigontig*, *nigonteóþa* oder *seofan*, *hundsiofantig*, *nigan*, hiernach *en(d)lefan; tién* ist zweideutig; weiter *he(o)fon* 3 Or. und *he(o)fonlic*, *heofoncund; heofen* 1 O hefenlic 99[18] 84[8] hefencund 249[15] 321[7] he[o]fenlic 85[8] vergleichen sich möglicherweise dem *hefaen-* im Räthsel. *Unþ* im ags. auslaut ist *-uð: duguð*, *gioguð; -und* wird zu *-end: þûsend; -un* zu *-en* in *fæsten* (jejunium), *wêsten?* zu *-an* in *middangeard*, oder *-an* gs.?

— Vor andern consonanten wechselt *u* mit *o*, selten mit *e*, fast niemals syncope: **uc:** *mioloc* 1 H *meolc* 2 O; *munuc-* (*hâd*, *-lîf*) als fremdwort; — **ud:** *heáfod* 12 HC gegen *heáfud* 2 HC, im Or. nur *heáfod*, aber heafedricu, -rica 06[8] 0252[3] heafedburg 0168[20] 0172[35] 0216[1] 0246[36] gegen 2 *heáfodstôl*, 2 *heáfodrîce*, 1 *heáfodstede; weorod* 2 Or.; *nacod* 1 HC; aber 3m. das fremdwort *abbud* Chron. (cf. *abbodesse* unten); — **ul:** *gafol* und *staðol* constant bis auf *Gafulford Chr. oferetolnes* 1 HC, *giful* 1 HC aber *giofolnes* 1 HC, *fæst-*

hafolnes 1 H, *hwurfulnes* 2 H, *ofersprecol* 1 HC *-nes* 1 H, *sweotol* (*swutol*) 5 H 6 C 3 Or. gegen *-ul* 2 H *sweotollice* 1 Or. und das fremdwort *dióful* so stets, aber in der composition *diófullic* 2 HC *diófulgield* 4 H 1 C gegen *diófolgield* 2 C und im Or.; *apostol* aus dem lateinischen unverändert; syncope in *sâul* = *sâwl;* — **ur** in *efor* (das fremdwort *ankor* aus *anchora*); — **ut** in *þeowot* aber *ðeowutdôm* (2[10]) und *Heorotford* (Chr. 673); — **uð** in *ealoð*; das fremdwort *senoð* aus *synodus;* — **uvr** in *silofr*, *sylofr* C neben *siolfor* 3 H 1 C; — **us:** syncope in *æx* aus *acus*(*i*) (II, 28).

§ 114. Aus *ês*(*t*) entstand *-es*(*t*) in der 2 sg. des schwachen praet.

§ 115. Das *ô* ist theils fest, theils wechselt es mit *a*, *e*, *u*. Zwischen ursprünglich offenem und geschlossenem *ô* ausser im npm. auf *-as* (*beámes*, *wealles*, *swicdômes* wird wohl dialectisch sein; ein solcher np. auf *-æs* gab zum dummen schreibfehler *daroðæsc flugon* El. 140 veranlassung) zu unterscheiden wage ich hier nicht, weil festes *a* sehr selten ist und *a* sonst mit *o*, *u* wechselt: *e* ist aus den mittelsilben eingedrungen:

— **ôd:** *-od*, *-ad*, *-ud*, *-ed* in den part. praet. der 2. klasse, sieh II, 190, wozu auch *arodlice*, *-nesse*, *-scipe* 4 H 1 C gegen *-ud-* 3 C; *wi*(*o*)*todlice* constant; *fortrûwodnes* 4 H 3 C gegen *fortrûwednes* 463[28]; hierher *weorod* (oben bei *-ud*) aus *werôdu-* (wie got. *manniskodus*)? —

— **ôþ-:** *-að* constant in *mônað* (fehlt in der C. P.), *innað* 419[32]; *folgoð* 4 H 7 C gegen *-að* 4 H 1 C 2 Or.

— **ôn** als casus in der schwachen declination, wozu Kluge auch *en*(*d*)*lefan* rechnet, stets zu *-an*.

— **ông** wird zu *-ung* in den ableitungen der *ô*-verba (II, 21), aber in der composition leorningcniht **25**[8], *ðeningmonn* (II, 23);

— **ôr:** *er* in *feówer*? in den verwantschaftsnamen *sweostor* 5 Or. 2 *Chr.*, *môdor* 1 H 2 C 10 Or. gegen *môdur* 4 HC, *brôðor* 2 H 1 C 20 Or. 1 *Chr.* gegen *brôður* 7 H 3 C 24 *Chr.* und endlich *dohtor* 7 Or. 5 *Chr.*, welche aber

wenig beweisen, weil die casus recti und obliqui mit svarabhakti sich gegenseitig beeinflussten; weiter in den adverbialen comparativis: æror 0166[33] 0254[27] diopor 427[27] fæstor **361**[21] 433[26.36] furðor **7**[14] 80[23] 117[2.19] 409[5.30] gearor 429[19] 0248[17] geornor 060[9] 096[18] 0122[9] hludor 461[2] hraðor **333**[13] 397[30] 411[15] innor **359**[5] lator 435[2] 0100[16] ni(o)ðor **279**[2.2] oftor **57**[24] **179**[22] 302[6]*h* **311**[23] **313**[17] 413[12] 435[2] raðor 070[6] ryhtor 0214[9] smælor 461[3] smicror 461[3] su-, swiðor 27[19] 31[10] 37[20] 61[13] **67**[4] 117[10.22] 119[1] 123[1] **255**[8] 273[6] 288[2] 292[8] 354[6] 360[20] 407[20] 461[11] und 13m. im Or., swu-, sweotolor 385[32] 429[11] 411[14] ufor **81**[17] 407[21] *Chr.* 881, also 45 H 18 C 22 Or. gegen emnar 096[35] und furður **7**[14] **81**[24] 81[23] 116[2.19] 383[5] swiður **127**[23] **145**[15] **149**[23] **155**[19] **165**[2.20] **167**[9.15] **181**[22] **189**[10] **191**[20] **197**[5] **207**[5] **229**[6] **251**[22] **259**[22.22] **293**[5] **321**[24] **347**[12] **351**[4.8] **361**[24] **377**[4] etc. im ganzen 40 H 34 C ðearlur 419[5]; fest ist *-or* unter dem beiton in den adverb. comp. auf *-licor*, *-lecor* 58 H 40 C 2 Or.

— **ôst** bloss in den adjectivischen und adverbialen superlativis: die adjectiva haben *-ost* 12 H 8 C 4 Or. 1 *Chr.*, *-ust* 4 H 3 C, *-ast* 19 Or. (II, 72); die adverbia sind: geornost **367**[24] heardost 0112[33] (ge)licost 0150[31] **71**[26] 397[28] 443[18] 449[7] onlicost **105**[12] andgitfullicost **7**[24] fæsðlicost 395[11] fullecost 401[16] -licost 467[5] gelomlicost 0164[23] oftost **5**[3] **227**[2.4] 0164[22] 0204[1] raðosð 209[21] 0256[27] ryhtost **323**[17] sweotulost 178[12] sweotelicost 050[15] swiðost 242[22] 427[7] 052[20] 064[18] 068[24] 092[22] 0112[2] 0120[27] 0132[13] 0134[18] 0158[28] nyttwyrðlicost 95[22] gegen raðust 208[21] suiðusð 243[22] **301**[15] 309[10] 383[19] nytwierðlecust 94[22] swiotolusð 179[12].

— **ain** wird zu *-en* in der 3 pl. praes. conj.; drei beispiele auf *-æn: wrecæn*, *oncnâwæn*, *spryttæn;* — **aim** im d p. der adj. ist zu *-um* geworden (sieh oben unter *u*), daneben formen auf *-un*, *-an*, *-on*, II, 74.

Die mittelsilben.

I. Die zwischenvocale in der composition.

§ 116. In der nominalcomposition sind die kurzen compositionsvocale *o* und *i*, wie im auslaut, geschwunden: das nomen erscheint also in der form des nominativs; aber kurzsilbige *i*-stämme, welche ausserhalb der zusammensetzung ihr *i* als *e* behalten, syncopieren meistens als erste compositionsglieder diesen vocal und gehen also in gekürzter form consonantisch aus. Von den *u*-stämmen behält *frið(u)*, das freilich nur in eigennamen belegt ist, sein *u; feoh* lautet *feoh-*; zweisilbige *jo-* und *wo*-stämme richten sich nach der nominativform; *â*-stämme gehen consonantisch aus (das contrahierte *eá* bleibt *eá-*); die *jâ*-stämme ebenso. *An*-stämme werden, wie im gotischen, als *o*-stämme behandelt; *ân*-stämme als *â*-stämme, wenn nm. *eorþe* beweisend ist (ursprünglich *â*-st.).

— Beispiele von *o*-stämmen in subst. comp. sind: *aldormonn*, *ânwîg*, *æppeltûn*, *ârgeótere*, *bearnteám*, *bæcbord*, *blôddrync*, *blôdgyte*, *blôdryne*, *bûrcot*, *ceápscip*, *ceápstôw*, *dolsprǽc*, *dægrêd*, *gedwolmonn*, *ealddagas*, *ealdgefâ*, *ealdgefêra*, *ealdgestreón*, *ealdhlâford*, *efngemæcca*, *emnscolere*, *efnðeowa*, *floccmǽlum*, *gefôgstân*, *folcgefeoht*, *fulluhtnama*, *fŷrbryne*, *gærs(s)tapa*, *gafolgield*, *geárrîm*, *gimstân*, *godgield*, *goldhord*, *godspell*, *godwebb*, *hæftniéd*, *hærfestwǽta*, *heápmǽlum*, *heorðcneoht*, *hlâfmæsse*, *hleórslæge*, *horschwæl*, *hwælhunta*, *îdelgielp*, *londbegengea*, *londfæsten*, *londgemǽre*, *londgemirce*, *landleóde*, *landscaru*, *landsidu*, *lâðspell*, *leásgilp*, *leóhtfæt*, *leóðcwide*, *lotwrenc*, *mǽdencild*, *mǽggemôt*, *mǽgrǽden*, *mægenðrym*, *mândǽd*, *Mânfeld*, *mâðmhûs*, *mealmstân?* *middeldǽl*, *gemôtærn*, *ordfruma*, *ortgeard*, *rǽdðeahtere*, *-ung; reáflâc*, *unrîmfolc*, *ryhthîwan*, *ryhtspell*, *unryhtwyrhta*, *gesceâdwîs*, *scipfierd*, *scipgebroc*, *sciphlæst*, *sciphere* (4m.), *scopleóð*, *sîðfæt*, *self-*

lice, *smælðearme*, *spellcwide*, *stânclûd*, *steópmôdur*, *sumorhǽte*, *sumorlida*, *swâtlîn*, *tungelwîtga*, *ðeófmonn*, *wælslieht*, *wælstôw*, *weallgebrec*, *weorðmynd*, *wîcstôw*, *wîdsǽ*, *wîfmonn*, *wîgcræft*, *wîghûs*, *wôdðrâg*, *wôlbryne*, *wôlgewinn*, *wordsâwere*, *wræcsîð*. — *Hlâford* aus *hlâfword*, *-ward*.

— Beispiele von compositis mit lehnwörtern sind *biscepsetl*, *biscepstôl*, *biscepsunu*, *diófolgield*, *fîcbeám*, *Lǽdenware*, *munuclîf*, *pîlstæf*, *psealmscop*, *stǽrwrîtere*.

— Beispiele von *o*-stämmen in adj. comp. (darunter auch participia): *âncenned*, *ânfeald*, *ânhende*, *ânlépe*, *-lípig*, *ânmôd*, *ânstræc*, *ânwille*, *bearneácen*, *diórwyrðe*, *druncenwille*, *eáðmôd*, *earmheort*, *efnðrôwiende*, *efnmicel*, *emnrêðe*, *emnsârig*, (*un*)*fæstrǽd*, *fulbeorht*, *fulwearm*, *fultumleás*, *geornfull*, *heofencund*, *hâlwende*, *hâmweard*, *hâtheort*, *îdelhende*, *felaîdelsprǽce*, *lætrǽde*, *gelâstfull*, *leóftǽlra*, *lytelmôd*, *monigfeald*, *unryhtwillende*, *ryhtwîs*, *siweniége*, *sôðfæst*, *geswincfull*, *stælwyrðe* (v. *stæl* 0232[23]), *toreniége*, *ðearlwîs*, (*un*)*ðoncfull*, *wâcmôd*, *wælhreów*, *wîfgâl*, *wôlberende*, *yfelwillende*.

— Stämme auf *-ho* erscheinen in der form des nom.: subst. *heáhfæder*, *wealhstôd*, *wôhhǽmed*, *-ere;* adj. und part. *ðweor*(*h*)*tiémen*, *wôhhǽmende*.

— Die *wo*-stämme erscheinen gleichfalls in der nominativform: *snâwgebland*, *searoðonc*, *searawrence*, *ealogeweorc*, *hîwcûð*, aber *hióréd*, *hiéréd* lautgesetzlich aus *hî*(*w*)*orêd* mit schwund des *w?* *Weámôd* aus agerm. *waiwo-*.

— Ausnahmen von der regel, dass die nom.-form der *o*-stämme massgebend ist, bilden ausser *hióréd* (oben) die composita mit *cyning* und *scipehere*, aber nur scheinbar: *cynecynn*, *cynesetl*, *cynestôl*, *cynerîce*, *cynehâd* gehen entweder nach Pauls vermuthung auf eine form *kunîh*, *kuninh* oder auf *kuni* aus *kunig* zurück; scipehere 096[25] 098[21] ist nach *féðehere*, *rǽdehere* gebildet: die richtige form ist *sciphere* (oben).

— Langsilbige *â*-stamme gehen consonantisch aus, die kurzsilbigen gleichfalls, also mit syncopierung der endsilbe,

aber nur spärlich belegt (*scamfæst*, *scamleás*); *eá* aus *ahô*, später *ahu*, behält natürlich die alte endung; *gûðfona*, *hwîltîdum*, *lâdteow*, *mêdsceat*, *mundbora*, *scîrman*, *steórbord*, *wrôhtsâwere; firenlust*, *eardungstôw*, *leorningcniht*; *eálond; sceárseax*; adjective *ârleás*, *ârwierðe*, *sorgfull*, *scamfæst*, *-leás*, *steórwierðe*, *wrôhtgeorn*, *treówleás*, *getreówfull;* hierher *stǽlhere?*

— Uneigentliche composition liegt also vor in *ræstedæg* (in andern quellen auch *ræstendæg*, *restendæg* von *ræsten*, *resten*, got. **rasteins*).

— *Jo*-stämme werden augenscheinlich inconsequent behandelt; doch müssen ältere und neuere formen geschieden werden; kurzilbige behalten das *e: herefeoh*, *herehýþ*, *herereáf*, *herestrǽt*, *heretoga*, wie *here;* von den langsilbigen *féðehere* (danach *gangehere*), *hierdebôc*, *ierfelond*, *lǽceseax*, *styccemǽlum* (mit *cc* aus *cci*, *cni*), aber *ierfeweard* neben *ierfweard; welspryng* ist zweideutig; das dreisilbige *ǽrende* wird zu *ǽrend-*: *ǽrendgewrit*, *ǽrendwraca*, *-wreca; swête* verliert das *e* in *swêtmettas.* Nach westgerm. geminierter consonanz gilt die nominativform: *beddgemâna*, *elþiéde*, *fenlond*, *midfeorwe*, *midweg*, *gewitloca*, *fæstendæg; freódôm* aus *frijodôm* und *glii(g)monn* aus *glîwjomann.* Die adjective stimmen zu den substantiven: *endeleás*, aber *ungewitfull*, *mildheort*, *earfeðdǽde*, *nytwyrðe.* *Nîceal(c)t* ist aus *niwi-* contrahiert (wie *agrîsan* aus *-iwis-? cf. gryre*); *wildeór* beruht wohl auf volksetymologie (cf. Tatians *wildir*).

— *Jâ*-stämme: *iégbûend*, *synnfull*; *fǽmnhâd â-* oder *jâ*-st.?

— *I*-stämme: kurzilbige substantiva gehen consonantisch aus in *cwidbôc*, *metseax*, *stæpmǽlum; hysecild* ist nicht als *jo*-stamm behandelt: kein *hyscild;* das adj. *bilwit* (*bielwit*) lautet auch *bile-*, *biliwit* (sieh I, 58); *egefull* und egeleaslicor **247**[10] nach *ege.* Langsilbige natürlich in der form des nom.: *brýdguma*, *flǽscmettas*, *fýstgebeát*, *gielpword*, *giesthûs*, *niédscyld*, *niédðrâfung*, *sǽgrund*, *wyrmcynn*, *wyrttûn;* ebenso die adj. *ǽwfæst* neben *ǽfæst*, *niédðearf*,

tǽlleás, *-wierðe*. Von den mehrsilbigen ist bloss *woruld* in *woroldgeswinc*, *woruldspêd*, *woruldlust*, *woruldhlâford* etc. belegt.

— Abgesehen von den eigennamen mit *Friþu-*, *Friþo-* (Freoðewulfing, Freoðelaf *Chron.* 547) verlieren alle *u*-stämme das *u: feohgehât*, *-gîdsere; friðstôw*, *feldgongend*, *wintersetl*, *deáðbǽre*, *grundweall*, *heardsǽlð*, *lustfull*, *gleáwmôd.*

— Die *n*-stämme verlieren das suffix *-on*, *-ân;* bloss das später entlehnte *mæsse* bleibt unverkürzt in *mæssegierela*, *mæssehrægl*, *mæssepreóst.* Beispiele: *gefêrrǽden* und *gecwedrǽden*, *frumslǽp*, *scinncræft*, *scinlâca*, *geleáffull*, *eorþbeofung* (urspr. stark), *-rîce*, *-scræf*, *-waran; foldbûend*, *Frisland.* Auch wohl hierher *unsceaðfull.* Sieh weiter unten.

— Consonantische stämme haben nichts besonderes: *bôcland*, *burgleóde*, *-ware*, *heáfodburg* (später *o*-st.), *-rîce*, *-stôl*, *mon(n)cynn*, *-cwealm*, *-eáca*, *-fultum*, *-sliht*, *-ðwǽre; egeslic* (cf. *egeleas*, *egefull*).

— Verbalcomposition d. h. verbum + nomen liegt vor in *ceorfæx*, *scierseax*, *lîcwierðe*, *hwetstân* (älter *huetistan* OET., ahd. *wezzistein*); keine syncope in *ci(é)peman*, *hiéreman*, aus dem schwachen subst. *ciépa*, *hiéra* mit zugesetztem *mann?* cf. *hiéramann* 2 H, das sonst unerklärt bleibt. *Giémeleás* (ahd. *goumalôs*), wie *recceleás* (älter *reccileas* OET.) und *hierstepanne* neben *hearstepanne* (leztteres uneigentlich componiert mit *hearst*, ahd. *harsta*, mit anlehnung an *hierstan*, wie *scierseax* an *sceran*); endlich *hiéwestân*, wofür ein passendes grundwort fehlt. *Rǽdehere* ist entweder scandinavisch oder uneigentlich componiert an. *reiði- = reiðhestr* etc., ahd. *reitî*, falls syn. mit *reita* in *herireita*, kriegszug (eig. zu pferde). *Feltûn* lässt sich nicht sicher deuten.

— Verbalableitungen mit dem zum suffix gewordenen *-lǽcean* sind *gemetlǽcean*, *ðrîsðlǽcean* und *neálǽcean.*

— Das nomen *hâd* ist wohl besser als suffix zu betrachten: *cnihthâd*, *godhâd*, *munuchâd*, *preósthâd* fügen sich der allgemeinen regel; gleichfalls die wörter auf *-dôm*, vgl.

cynedôm und *lǽcedom* mit *hǽðendôm*, *hlâforddôm*, *lâreowdôm*, *lâdteowdôm*, *ðiowðôm*, *ðeowutdôm*, *biscepdôm*, *cristendôm*, *martyrdôm: reccenddôm* wird zu *reccendôm*, *recedôm; ealddôm*, (*un*)*wîsdôm*, *freódôm*, *hâligdôm;* auch die nomina auf *-bǽre: deáð-*, *gram-*, *lust-*, *wæstmbǽre;* auf *-scipe:* man beachte *gefêrscipe*, *geðoftscipe;* auf *-sum: fremsum*, *gehealdsum*, *longsum*, *gemôdsum*(*ian*), *genyhtsum*, *gesibbsum*, *wynsum*, *geleáfsum* und sogar *gehiérsum* von *gehiéran;* die wörter auf *-ness* und *-lic.* Composita mit *-ness* von *o*-(*u*-)stämmen sind (*med-*, *un*)*trumnes* (mit *u* 4 H 3 C 1 Or., mit umlaut 29 H 19 C 1 Or., vgl. *fyrhtnes*, *hǽlnes*, *ungerǽdnes*), *arodnes*, *beorhtnes*, *biternes*, *blindnes*, *godcundnes*, *gedyrstignes*, *dysignes*, *eádignes*, *oferetolnes*, *fægernes*, (*âr-*, *ǽw-*, *sôð*)*fæstnes*, *fǽtnes; ân-*, *twifealdnes*, *léasferðnes*, *êst-*, *georn-*, *lust-*, *gesund-*, *weorð-*, *unsceað-*, *ungewitfulnes; fyrhtnes* (uml.), *giofolnes*, *gôdnes*, *fæsthafolnes*, *hâlignes*, *hǽlnes* (uml., oder vom verbum?), *heánes*, *heardnes*, *hefignes*, *hât-*, *mild-*, *ofer-*, *wêdenheortnes; hneáwnes*, *wælhreównes*, *hwurfulnes*, *hrædhŷdignes*, *îdelnes*, *ârleásnes*, *anlîcnes*, *ealdor-*, *efn-*, *unge-*, *scond-*, *tǽlweorðlicnes; lytignes*, *gemâlicnes*, *micelnes*, *ân-*, *eáð-*, *glæd-*, *heáh-*, *leás-*, *leóht-*, *rûm-*, *swâr-*, *wâc-*, *weá-*, *ofer-*, *unge-*, *or-*, *wiðermôdnes; ân-*, *fæst-*, *ungerǽdnes; unrôtnes*, *gesǽlignes*, *scearpnes*, *sleacnes*, *orsorgnes*, *ofersprecolnes*, *gestæððignes*, *hiér-*, *gemôd-*, *geniht-*, *gesibsumnes; swongornes*, *elðiódignes*, *wǽdelnes*, *ond-*, *ierfe-*, *wiðerweardnes;* (*un*)-*ryht-*, *gesceâdwîsnes; bili-*, *bilewitnes; yfelnes;* von *wo*-st.: *me*(*a*)*ruwenes*, *nearones*, *wlæcnes;* von *jo*-st. alle mit syncope: *geligernes*, *gægl-*, *lust-*, *unwæstm-*, *wôlbǽrnes; blîðnes; kêlnes*, *clǽnnes*, *di*(*é*)*golnes*, *earfoðnes*, *êcnes*, *frêcen*(*n*)*es*, *gî*(*e*)*fernes*, *grênnes*, *hnescnes*, (*un*)*iéðnes*, *lîðnes*, *medomnes*, *rêðnes*, *heardsǽlnes*, *sêftnes*, *smyltnes*, (*un*)*stilnes*, *swêtnes*, *ungetreównes? getyngnes*, *tidernes*, *þeósternes*, *ge-*, *monnðwǽrnes; ân-*, *hrædwilnes; wrǽnnes*, *âr-*, *unwyrðnes;* participiale bildungen sind: *gedrêfednes*, *underðiéd*(*ed*)*nes*, *forhæfdnes*, *ungelǽrednes*, *fullfremednes*, *fortruwodnes*,

(ofer)druncennes, *forsewennes*, *upahæfen(n)es*, *tôworpennes*; deverbalia sind *ondetnes*, *anbryrdnes*, *acennes*, *oncnâwnes*, *wiðercweð-* (und *cwed!*) *-nis* (**143**[20]), *ungedæftnes*, *tôdǣlnes*, *êhtnes*, *forgiefnes*, *herenes*, *hiérnes*, *gehwerfnes* neben *gehwearfnes*, *gehŷdnes*, *onhyrenes*, *forlǣtnes* (445[14]), *gemengnes* (397[14]), *arǣrnes*, *gescildnes*, *gesetnes*, *tǣlnes*, *ofðrycnes*, *tôwesnes*, wahrscheinlich erst nach dem muster von syncopierten participialen bildungen auf *-(ed)nes*, *-(en)nes* gebildet; curios ist *flôw[ed]nes* (97[5]) gegen *(ofer)flôwnes* (C und **95**[24]); endlich *geflǣscnes*, *scinnes* (**79**[22]) und *tibernes* (050[18]). Die adjectiva auf *-lic* syncopieren durchweg, mit ausnahme von *gewunelic* (435[20]), *iéðelic* (419[10]), *lîðelic* (liðlicre 205[1]), *hierdelic*, *(un)gecyndelic* (**109**[11] 405[4]), *gereccelic* (193[15]); *-elic* aus *-i(g)lic* in: *hefelic* (*Chron.* 868; *-iglic* **367**[19]) und *lytelic* (**245**[8.21]). Die adverbia auf *-lice* weichen vielfach von der regel ab; regelgemäss sind: freolice **89**[12] tweolice 0156[3] und die meisten composita mit *o*-stämmen, *â*-stämmen (luflice **3**[1]) und cons. stämmen (egeslice **193**[2]); die mit *jo*-stämmen zeigen theils syncopierung: *clǣnlice*, *hnesclice*, *getǣslice*, *nyttwyrðlice*, *swîðlice*, stiernlice **197**[19] *d(i)égellice* = *deógollice*, niwlice 0260[12] 0202[27], þiclice 0138[25], frefelice 0130[9], frecenlice 0186[23] und die participialen *unablinnendlice*, *herge(o)ndlice*, theils nicht oder schwankend: arwierðelice 295[11] (sync. C), untælwierðelice 10[8] (sonst sync.), bliþelice 0120[6], estelicor **103**[18] **321**[8], gemænelice 337[3] 395[35] 072[6] 0118[14], sync. 336[3]; (un)i(e)ðelice 141[5] 335[16] 399[18] 441[14] 088[28] 0112[28] 0224[19] 0278[23] 0294[5] *Chron.* 878, ieðlice 140[5] ieðelicor **81**[9] **103**[19] **107**[2] 304[5]*h* 431[10] (keine sync.); weiter liðelice *p* liðelicor 182[16] -lecor H, mildelice 066[4], ðristelice 196[1]. Die abweichung von der regel denke ich mir so entstanden, dass der erste theil sich den adject. oder adverbiis auf *-e* anschloss (aber kurzsilbiges cy-, kynelic **85**[14] zu beurtheilen nach dem adjectiv und *cynerîce* etc.); dann sind fälschlich gebildet gebyrdelice **161**[19] (un)gedæftelice 96[15.16] **97**[16.17] **185**[12] **273**[20] sidelice **153**[2.6] foreðoncelice 433[6] (oder aus *-ollice?* sonst sync.). Einige können

aus *-i(g)lice* entstanden sein: cræftelice **291**[20] 453[12] hefelice 351[6] hefelicor 313[3] -iglice C, **321**[19] 419[32] -iglicor 312[3] **271**[13] etc.; auch geðyldelice **217**[4] **225**[17] **227**[5.22] **291**[17] 395[33] 397[1.3] -licor **295**[1.2] ungestæððelicor **271**[18]. Ein *wo*-st. in nearolice **153**[13] und in gearlice 12[11]. Missenlice 469[2] neben mislice **13**[18] **233**[4] wie das adjectiv. Ungefredelicor **265**[16] aus -e(n)dlicor?

§ 117. Die partikelcomposition bietet wenig merkwürdiges: die zusammensetzung hat nirgends die ältere vollere form der partikel bewahrt (*ymbe* neben *ymb* ist auch praep.), wohl aber syncopierung veranlasst: *innecund* neben *inncund*, *incund*. Partikeln, die nur in der composition vorkommen, sind *æl-* (*ælmiht(ig)*, *æltœwe*), *œ̂-* (*œ̂lenge*, *œ̂menne*, *œ̂môd*, *œ̂rist*, *œ̂spryng*, *œ̂wielme*), *ed-* (*edcier*, *edleán*, *edniwung*), *fra-* (*fracûð*), *mis-*, got. *missa-* (*misdœ̂d*, *mislîcian*), *or-* (*ormœ̂te*, *ormôd*, *orsorg*, *ortriéwe*, *orwêne*), *sam-* (*samrœ̂den*, *gesamhîwan*), *sâm-* (*sômcucu*, *sâmwîs*), *sin-* (*sinrœ̂den*, *singâl*, *sinþyrstende*, *gesinhîwan*, *gesinscipe*), *seld-*, got. *silda-* (*seldsiéne*), *wan-* (*wanspêd*), *twi-* (sieh I, 47 und 64). Ueber betontes *æf* neben unbetontem *of* sieh I, 5, über *bi* neben *be* I, 46; über *an-*, *on-*, *and-*, *ond-* oben; über *neálœ̂can*, *neáwest* neben *neáhþeód*, *neáhgebûr* I, 85. Aus *seofontiéne* und *winter* wird mit *jo-*(*u-*)suffix seofontienewintre 0190[30]; *fiður* findet sich nicht (*feówerfête*, *feówerscŷte*). Syncopierung findet (ausser *mis-*, *seld-* oben) statt in widfarende (= wide farende) **315**[14], widmære **53**[15]; auch in widgille **133**[20]? und in den compos. mit *efn* (got. *ibna-*).

— Eine besondere erwähnung verdienen die adjectiva auf *-weard* (ich gebe nur weinige belege): keine schwierigkeit machen *foreweard* (**297**[11]) *inneweard* (**55**[20]), *ûteweard* (**55**[23]); man beachte aber *hindeweard* (**295**[17] **297**[10.13]), *ufeweard* (**29**[13]), *easteweard* (060[2] 0136[6] *Chron.* 813, 865 etc.), *westeweard* (060[5] 0136[8] 08[24] *Chron.* 813) *norðeweard* (060[3]), welche wie an. *austanverðr*, *vestanverðr* zeigen, aus adverbiis auf *-an* entstanden sind, wie *cweðe wê*, *durre wê*

II § 77; danach *middeweard* (062[14] 074[13]). Regelmässig sehen aus *norþweard*, *sûðweard* (017[3] 060[4]), vgl. aber *Norþhymbre* aus *Norþanhymbre* [verkürzt; *Eástfrancan*, *Westseaxan* cet. sind richtig gebildet.

II. Die angelsächsischen mittelsilben.

§ 118. Ich behandle hier erst die mittelsilben mit dunklem vocal oder doppelconsonanz, bei denen der vocal theils fest ist theils jüngern ablaut zeigt. Syncope ist sehr selten, aber nicht zu beanstanden: *deóflas*, *mônðe*, (*heáfdu?*).

-an-. Die adverbialen endungen *-ane*, *-one* begegnen in der C. P. in feorrane 157[17] -one C, æghwonane 465[29], innane 194[20] **271**[21] etc. 4 H 2 C, ðonone **289**[3], ufane 130[25] -one H, utane 71[10] **111**[8] **137**[11] etc. 20 H (utanne 155[10]) 12 C neben utone 154[10] 252[18]; im Or. ufane 0108[30] utane 0110[28] 0164[14] eastane 014[8] 0122[28] 0280[18] 0286[10] westane 0280[18]. — *On* im gp. welona 1 H und gedafonode 99[20] gedafonað 147[5] aus *-an-?* niemals *geoponað*, *geoponode!*

-anne im gerundium wechselt mit *-onne*, *-enne*, sieh II, 117. *Enne* dünkt mich die lautgesetzliche form nach kurzer silbe, *-anne*, *-onne* durch den beiton geschützt.

-ôd-. In den praeteritis und ppp. der 2. klasse wechselt *o* mit *a*, *u*, *e*, sieh die conjugation (Uebersicht II, 187 und 190); das *-e-* scheint als zwischenvocal besonders beliebt, in einigen fällen herrscht es ausschliesslich, so in den adj. auf *-ede*, as. *-ôdi*, mnl. *-ede*: hoferede **65**[4] **67**[12] healede **73**[4.11] -um **73**[9], an welche sich das fremdwort læwedum 'laico' 411[35.35] angeschlossen hat. Unwerodre 447[19] hierher?

-ôþ-. -Aþ in fiscaþe 1 Or., *-oð* in huntoðe 1 Or. innoðes, -e, -a, -um 4 H 3 C; jüngerer ablaut in *folgoðes*, *-e* 9 HC gegen *sunderfolgeþa* 1 Or. *Earfoðe*, *-u*, *-a*, *-um* 7 H 4 C 1 Or. gegen formen mit *-e-* 9 H 12 C 4 Or., dazu *earfoðre* 2 H *earfoðdǽde* 1 C *earfoðlice*, *-licor* 2 H 1 C *ear-*

foðnes 3 H 2 C gegen *earfeðlice*, *-an* 1 C 1 Or. *earfeðdǽde* 147[12]. — Die syncope in *mônðe* 1 HC 6 Or. 1 Chron. ist auffallend: die unflectierte form hat ausschlieslich *a*.

-ôn- im schwachen gp. selten *-ona*, *-ana;* gew. dafür *-ena*, *-na* aus *-anō*.

-ông- ist als *-ung-* bewahrt in den subst.; wechsel mit *-i-*, *-e-* sieh II, 22; *tielongum* 1 H. Die adverbia haben neben *u* auch *i* und *e:* dearnunga 178[8] eallunga 54[4] 145[14] 198[8] **351**[14] **353**[3] **355**[24] 383[18] 393[17] 395[10.11.28] 435[3] 447[5] -e 199[8] eawunga **179**[8] healfunga **207**[7] **209**[22] **211**[16] hwæthugununges 154[15] (hieher?) gegen dearninga 179[8] 429[1] eallinga 23[3] 55[4] 64[5.11] 69[7.14] 72[11] 118[3] **137**[1] **141**[21] 144[14] **155**[25] 306[4]*h* 339[6] 427[30] hwæthuguningas 155[15] dearnenga 0192[11] eallenga 22[3] 65[5.11] 68[7.14] 73[11] 119[3] **143**[3] 338[6] 459[4] eawenga 0272[18].

-ôst-: in den flectierten superlativis von stämmen auf *-ig*, *-lic* oder ohne umlaut (II pg. 72 und 87) begegnet *o* 4 H 4 C 1 Or., *u* 5 H 4 C 1 Or. 1 *Chr.*, *a* 1 Or., *e* 7 H 6 C 18 Or. (letzteres nur in den starken casus). Man sieht wie beliebt *e* ist, besonders im Or. (die unflectierte form hat im Or. 19mal *a!*).

-ud-, -ut-: abbodesse *Chron.* 680 = abbudesse 805 als fremdwort (cf. *abbud*); *-od* in *nacodne*, *-re* 2 H 1 C; *we(o)rode* 5 Or. 1 *Chron.* gegen *werede* 4 *Chron.* und *wereda* 1 H; *heáfudu* 1 H, sonst immer syncope (und dann vielleicht aus *hauvid-* zu erklären); *þeowutes* 1 HC gegen *ðeowote* 1 HC Or.

-us-, -ust-: immer syncope in *æcs*, gs. æxe, dp. æcsum (II, 28); die casus obl. von *forlegis* hier (*iss* aus *ussj*)? gp. *mancessa*. Eornoste 88[14] -este H.

-uc, -op: dp. mattucun 0186[19]; *munecas* neben *munucum; biscop-* neben *biscep-* sieh II, 6.

-uv-. Nach Kluge (wohl richtig) *hærfest* aus *haruvist*.

-uvr- in den casus obl. von *siolofr:* gs. *siolufres* 1 H *-ofres* 1 C, aber 3m. sync. *seolfres* im Or., ds. *seol[u]fre* 1 H *siolofre* 1 C gegen 3m. sync. *seolfre* im Or.; 3 pl. pt. ofersylefredan 0138[31].

-uw- in wuduwanhades **207**[12].

-ul-: das fremdwort *apostolas*, *-a*, *-um* hat *ol* aus dem lateinischen. *Hercules* wird Ercoles 0150[9] 0148[19]. Nur *e* in hacelan 0234[22]; schwankende syncope des *u* in der declination von *deóful*, sieh II, 6. Constant *o* in *gafole* 3 Or. und *staðoles*, *-e* 1 H 2 C 2 Or., das verbum aber *gestaðoliað* 1 H gegen *gestaþelade* 1 Or., ðâ *oferetolan* 5 HC; constant *u* in *wîdgangule* 1 H, *hwurfulu* 1 HC, *foreðancula* 1 H; *u*, *o* in: *gi(o)fole* 1 H 2 C neben *gifule* 1 H; ðâ *fæsthafula* 1 H neben *-olan* 1 C; ðâ *bisuiculan* 1 H *-olan* 1 C und im gen. 1 H; *swutole* 1 H, als adverbium *sueotole* 49[2] und 6m. in Or., *sweotule*, *swutule* 1 H 2 C, *sweo-*, *swutolor* 3 H, *sweotulost* 1 C gegen *swiotolusð* 1 H, *gesweotuliað* 1 C gegen *gesueotoligeað* 1 H *gesweotolad* 1 Or., *sweotolran* 1 H, = *-ulran* 1 C, aber mit *e: sweotelicost* 050[15].

-ur-: *ur* nur in *tapure* 1 H gegen *-ore* 1 C; *-or* im ds. *dôgore* 1 HC, np. *sicore* 1 H, ds. *solore* 1 HC; ablaut in *weloras*, *-a* 3C gegen *weleras*, *-a*, *-um* 4 H; schwankung in *fædera* (ahd. *faturio*) = *fædra* beide 1 Or., *æt-*, *tôgædere* constant im Or. bis auf togædre 08[11.13] 0102[31] ætgæddre 457[15]; *gaderian* 5 H 1 C 33m. im Or. gegen (*ge*)-*gadrian* 10 H 3 C 3 Chr., mit *ddr* 1 H.

-um-: *um* nur einmal in medumlice 26[10] sonst immer mit *o;* sonst haben die formen und ableitungen von *medome* entweder *o* oder *e: medome* 3 H 1 C *medomnes* 1 HC *gemedomode* 1 H, aber *medeme* 3 H 5 C *medemestan* 1 H *gemedemade* 1 C. Die superlativi auf *-umiston-* haben entweder *e* oder syncope (II, 87): *æftemæstan*, *-estan*, *eástemestan*, *ni(o)ðemestan*, *-um* (ebenso das adv. *nieðemesð* 301[21]), *yfemestum* = *ŷmestun* (*auhumista?*); *innemestan* 2 HC, aber als adv. *inmest* **241**[12], *sîðemesða*, *-an* 1 HC 2 Or. gegen *sîðmesta*, *-e*, *-an* 3 Or., *ŷtemesta(n)* 7 H 1 C 1 Or. gegen *ŷtmestan* 2 C, *westemestan* 1 Or. gegen *westmest* 0252[19], *midmestan* 1 Or., *sûðmestan* 1 Or., *norþmeste* 1 Or. und *norþmest* 017[2].

-un-: über die contraction von *-tiéne* ist schon gehandelt. Der ablaut *o* — *e* ist zweideutig: *-en-* kann aus den casus recti stammen, aber auch schwächung von *u* sein; jedenfalls schwankt die brechung des vocals: es begegnet *heofenisce* 01[6] *hefenisc* 094[15] *hefenum* 5 H 1 *Chr.*, sonst *o:* 8 H 7 C und 9 Or. (II, 4).

-unþ-: die contraction *-teóþa* ist schon behandelt. Die wörter *duguð* und *iuguð* haben bis auf geogoðe 0228[8] immer *u* (II, 40). Die ordinalia *seofoða*, *-eða* und *nigeða* haben *-o-*, *-e-* aus *-unþ-* (II, 114); *eahtoþa*, *eahteþa* und die num. auf *tiogoða* (-teogþan 0254[4]) sind entweder nach *seofoða*, *nigeða* gebildet oder haben *o* aus *u:* got. *ahtuda;* danach die wörter auf *-tigoða?* Sieh II, 114.

— Ich lasse hier zwei suffixe mit agm. dunklem vocal folgen, die aber im ags. einen hellen vocal haben, welcher niemals syncopiert wird, weil positione geschützt: nm. -agm. *-rônio-*, ags. *-erne* in norþerne 012[35] Chr. 890; und *-ôhtio-* in stanihte 010[25] sondihtre 0230[15] und beorgihte (Cod. beorhtte 010[25]); *ôhtio-* aus *onhtio-?*

§ 119. Endlich fällt das **ô** bis auf einmaliges *gemôdsumera* immer aus in den comparativis auf *ôʀ* + voc. (das frühere vorhandensein des dunklen vocals beweist der unumgelautete vocal); in der zweiten klasse wird **ôj** + voc. zu *ej* und weiter zu *ij* (*ig*, *ige*) oder *j*, (*j*, *ge*) + voc. Der accent auf dem *i* bedeutet keine länge: silbenbildendes *i* wird durch dieses diakritische zeichen angedeutet.

§ 120. Angelsächsischen hellen vocalwechsel zeigen die ableitungen auf *-ig* (bei den adjectiven vor vocalischem anlaut im H 111 *i* auf 155 *e*, in C 66 *i* auf 147 *e*, im Or. 27 *i* auf 90 *e*), *-ing*, *isc* und das numerale *-tig* (got. *-tigus*) in *tigoða*; für letzteres, das als selbständiges wort zu gelten hat, verweise ich nach I, 50 (*-tigoða* 4 H *-tegoða* 1 H *-tiogoða* 4 H, wie das verbum *tiogoðian*, *-iað*, *-ad* (439 *quater*); die cardinalia haben constant *-tigra*, aber *-tiges*, *-tigum*, *-tiga* 1 H 5 Or. 1 *Chr.* wechselt

mit *-tegum* 1 HC 3 Or.: ich scheide sie von der ableitungssilbe *-ig* auch deshalb, weil der vocal niemals syncopiert wird. Auch *-ing* und *-isc* können nicht syncopieren, weil position den vocal schützt:

-ing: die abstracta mit *-ing* aus *-îng* von verba auf *-jan* (got. schon verkürzt *unweniggo*, wie *jŭggs* aus *jûggs*) halten das *i* durchweg fest (einzelne *-u-*, *-e-* sieh II, 22); auch die adverbia mit umlaut zeigen bloss entweder *i* oder *e*, niemals *u*: færinga **179**[2] (unsicher wegen des *ǽ*) ierrenga 435[11] unmyndlenga (unsicher, umlaut aus *-dil-?*). 0146[8] n(i)edinga **279**[5] gegen ni(e)denga **33**[14] **265**[12] **341**[18] 441[22.23] 415[17]. Die substantiva (concreta et propria) auf *-ing* haben mit den abstractis, was den vocal der ableitungssilbe betrifft, nichts zu thun: bei ihnen kann der agm. wechsel mit *u* uralt sein, aber — dieses *u* zeigt sich hier niemals, bloss *i* und *e*: *dírlinge* 1 H *iermingas*, *-a* 2 HC *lytlingas* 1 HC *peningas*, *-a*, *-um* 3 H gegen *penengas*, *-um* 2 C; im Or. nur *i* bis auf Welengaford 0238[23]; in der Chron. 6mal *e* (868, 868, 871, 885, 885, 879) neben Readingum 871, 871, 872. *Cyning* hat nirgends *e*, syncope *cynges* 1 Or., *cinge* 1 Chr.

-isc-: syncope bloss in merscum 399[13], sonst überall entweder die gewöhnliche form mit *i* (*mennisce*, *ǽwisce* und die adj. II, 71 und 86) oder (selten) *e* (1 *-escu* in C, *-escan* 2 C 1 Chr.); *-iescan* 02[21] ist wohl fehlerhaft.

-ist-: *gecafstrod* als fremdwort ohne zwischenvocal (*capistrum*).

§ 121. Alle anderen formen mit vocal + doppelconsonanz oder mehrfacher consonanz haben *e* (sehr selten *æ*; *i* durch palatalumlaut bloss in licittan 233[11]), welches *e* durch die position vor ausfall geschützt wird, ausser in einigen superlativen und in *twelfta* nach *twelf*, mentles, -e **197**[21] 199[11].

1) *e* aus *a:* die verba auf *-ettan* nebst ableitungen (*lîcettan*, *-ere*, *-ung; scofettan*, *sârettan*, *ðafettere*, *onettan*, *-ung*, *rîceter? firmettan?*), on þæm emnete 0186[22], gs. anette **47**[2]; die participia auf *-ende* (weaxænde 123[16]; das

gerundium auf *-enne* neben *-anne*, *-onne* oben), *racente*, die casus obl. von *morgen*, *îsern* und *carcern* (*-arne* 328[5]) aus lat. *carcer* umgebildet, und die fremdwörter *elpend* und *palendse*.

2) *e* aus *i*, *î* in einigen (urspr. den obl.) casus der part. praes. cf. *færende;* in der declination der subst. auf *-nnjo-* (*morgene*, *mergenne*), *-lljo-* (*mentelle*, aber auch *mentle*, *mentles*), *-nnjâ-* (*byrgen*, *byrðen*, *giémen*, *rǣden* etc. II, 27), *-ildo-*, *-islo-* (*færeld*, *oferbrǣdels*), *-ttjo-* (*liéget*); im fremdworte *abbudesse;* *æ* (dittographie) in *hærfæste* 1 Chron.

3) *e* aus *u* in *ǣrende; fæstennes*, *-e; þûsendu*, *-a*, *-um.*

4) *e* aus *ai?* in *æ-*, *ǣmette* (in *æmethyll*).

5) *e* = *e* im fremdworte *sâcerd.*

§ 121. Die superlativi auf *-est* syncopieren nur 1) wenn der nom. sg. syncope erleidet: *hiéhst*, *niéhst*, *mǣst*, *lǣst* cet.; 2) *betst* + voc. stets ausser *betestan* 1H; einmal *ieldstena* 0182[11], sonst *-esta*(*n*), *e*; *strengstan* 3 Or. gegen *-este*, *-estan* 1 H 1 Or.; compar. 2 *winstran* in H gegen *winestre*, *-an* 5 H 2 C; — *æ* statt *e* in æftemæstan 0252[14].

§ 122. Wir wenden uns jetzt zu den kurzvocalischen mittelsilben, welche, abgesehen vom suffix *ig* + voc., im ags. stets *e* haben oder diesen vocal syncopieren: im agm. entspricht diesem *e* meistens *a* oder es sei langes oder kurzes *i*, selten *u*. Ich behalte hier die anordnung von Sievers bei (Beitr. V, 75).

A. *Nach kurzer wurzelsilbe.*

§ 123. Ursprünglicher mittelvocal bleibt gewöhnlich erhalten.

a) vor *l: a* bleibt als *e* in *nafela* (0156[11], aber anrd. *nafli*), *æðele? u* bleibt als *e* in *hacele* (0234[22]), nach Kluge auch in *æðele*, *æðelu*, *æðeling; i* bleibt als *e* in *forerynel* + voc., *byrele*. Der contraction von *iil* + voc. vergleicht sich *lîþ* 'jacet'. Es schwanken *tigele* und *yfel:* tigelan

3 H 1 Or. = ti(e)glan 2 H 5 C; *yfel* + voc. in der decl. und als adv. syncope 32 H 47 C 3 Or., *yflian* 1 C 1 Or. gegen *yfeles*, *-e*, *-u*, *-um*, *-a*, *-an*, *-ena* 72 H 16 C 10 Or. *yfelian* 2 H 1 Or. *Micel* und *miclian* syncopieren stets, das adv. *micele* 379[10], sonst *micle*. *þyrelian*, sieh § 124 *a*.

b) vor *r*: *a* bleibt als *e* in der declin. von *sumer* 3 H 4 C 2 Or. 2 Chron., nur 285[15] sumra (nach *wintra*); *wæter* schwankt: *e* 4 H 5 Or. gegen syncope 12 H 10 C 4 Or., *gewætrian* 1 C *watrade* 1 HC gegen 1 *e* in H; *hwæðer* hat nur 2mal *e* in der Chron., syncopiert 2m. in H und 1m. in der Chron., dazu *swæðres;* das adverbium hat 2m. in H (71[19] 73[7]) und 4m. im Or. *e*, sonst (8 H 7 C 4 Or.) syncope. Schwankend ist der einzige hierher gehörende comparativ *betera*, *-e*, *-an* 34 H 2 C 10 Or. (die lautgesetzliche form) gegen *bet(t)ra*, *-an*, *-e*, *-um* 10 H 26 C *bet(t)rung* 1 HC und gebetrode **205**[23]; *hwætra*, *wærra* syncopieren, sind aber mit *-ô-* gebildet. — Das *ai* im g d s. f e m. und g p. der adj. wird syncopiert bis auf *sumere* 6 H *longsumere* 1 Or. *ungemetlicere* 1 H *ðâra weligera* 1 H.

c) vor *m* kein beispiel.

d) vor *n*: stets syncope im starken a s m. der adjectiva; *a* bleibt als *e* in der declination von *gamen*, *hefen* (unsicher), *open* und *geopenian*, *a* oder *ai* als *e* in *ondliefene* und *sægene*; im schwachen g p. einmal *eorðlicna* in H (*welona* statt *welena* 1 H) sonst *-ena* aus *anô*; im starken part. praet. nur einmal syncope unforgifne 220[17], aber *gedafenian* schwankt: *gedafenað*, *-ode* 2 H 5 C (*-onað* 1 H, *-onode* 1 H) gegen einmaliges *gedafnað* (53[9]); ebenso schwanken die ableitungen: *andefenu*, *-e* 1 H 5 C gegen syncope 5 H 1 C, aber immer (*un*)*gerisno*, *-a*, *um;* das *i* bleibt als *e* in der decl. von *brægen* (nur 1mal der d s.) und *mægen* bis auf einmaliges mægnum 82[11]; *fægene* 3mal (1 Or. 2 Chr.), aber schwankende syncopierung in *fægenian: -gen-* 4 H 6 C, syncope 18 H 9 C (das suffix mit altem ablaut *an*, *in:* fagenian 60[17]). Stets syncope in *eln*, contraction in *gerênum*, *gerênian*, *kynrênes*, *-a*.

Einmal wiliniad 135[18] sonst *wilnian*, *wilnung*, hierher? Das wort *Breten*, *-on* übergehe ich hier, sieh decl.

e) vor *s: i* bleibt als *e* in *ciefese* und *Temese; efsian*, stets syncopiert, hierher? Es schwankt *egesian* 7 H 3 C und *egsian* 1 C 5 Or.

f) vor *þ: cleweða*, aber syncope in *gi*(*e*)*cða*, *giocða* und im d s. *frymðe* (nach den langsilbigen).

g) vor *d:* syncope von *a* in *mægden;* von *i* in *fremde*, dagegen *fremede* 'fecit' wie die übrigen schwachen praet. und flectierten part. praet. immer ohne syncope, ausgenommen wenn *d*, *t* vorhergeht: *ahredde*, *gelette*, ganz wie d s. mittan 'modio' **43**[3]. *-Od-* statt *-ed-* fullfremodeste 41[23] nach analogie der 2ten klasse.

h) vor *t:* kein beispiel; — *i*) vor *g: i* bleibt im d s. hunige 303[13]; in der decl. der adjectiva wechseln vor vocal *i* und *e* (kurz- und langsilb., in H 111 *i* auf 155 *e*, in C 66 *i* auf 147 *e*, im Or. 27 *i* auf 90 *e*); hierher gehören *dysig*, *hefig*, *lytig*, *monig*, *welig*, *wlitig*, welche bis auf drei beispiele (*welge* 1 Or., *hefgu* 1 C, *lytgan* 1 C) niemals syncopieren: ebenso das substantivierte *dysig* und die superlativi *welegost*, *wlitegost* stets ohne sync.: die verba *dysegian* (1 HC), *belytegian* (1 Or.), *ge-*, *unwlitegian* (3 HC) haben nie, *gemetgian*, *gemetgung* stets syncope: es schwanken *abisgian* 11 H 15 C gegen (*a*)*bisegian* 6 H, aber *bisegum* 1 H *bisgum* 1 HC und *abisgung* 8 HC; (*a*)*dilegian* 3 H adiligien 397[15] adilgian 2 H 1 C; *gehefegian* 15 H 8 C *gehefgian* 4 C; *gewelegað* 1 HC *gewelgade* 1 Or. Endlich *menigu*, *-*(*e*)*o*, *-e* 5 H 1 C 2 Or. gegen *mengio*, *-eo*, *-e* 3 C 1 Or.; monmenie 0116[24] ohne *g*.

k) vor *k*: bloss *bedecian* (cf. got. *bidagwa*) 1 HC und *cirice; astyfecian* hierher?

B. *Nach langer wurzelsilbe.*

§ 124. J e d e r u r s p r ü n g l i c h e m i t t e l v o c a l w i r d g e w ö h n l i c h s y n c o p i e r t. In einigen fällen ist die

scheidung zwischen ursprünglichem und eingeschobenem mittelvocal unthunlich.

a) vor *l:* von **al** keine sicheren beispiele; vielleicht hierher *îdel*, *wǽdlu* (ahd. *wadhalî*) und *wǽdla:* letzteres stets ohne mittelvocal (10 HC 1 Or.), *îdel* einmal idelu **129**[8] sonst immer syncope (11 H 7 C), wie *aîdlian* (3 HC); — **-il:** syncope in *niédling*, *unmyndlenga*, *gebrîdlian* (*wistlung*, *tuinclian?*) und in der decl. v. *brîdel*, *ê*ð*el*, *biétel*, *engel*, *kycgel*; keine syncope in *þŷrelian*, *-ung;* ebenso *gierela* aus *gierwela;* fast immer syncope in der decl. von *lytel*, das keineswegs aus *liutil* entstanden sein kann, sondern entweder aus *lûtil* oder aus *luttil* (später mit vereinfachung des *tt*), wenn *lytelu* gegen *lŭtil* beweisend ist: 1m. *lytele* in H, 1m. *lytelu* in HC, sonst durchweg *tl*, auch in *lytling* und (*ge*)-*lytlian;* tihtle 0168[18]. Nicht hierher *diégle* (aus *dauglio-*, nicht *daugilo-*, die grundform ist *dauglu-*), cf. *deágol; þâ Englan*, *Englisc.*

b) vor *r:* **ar**, regelmässig syncope in *eówer* bis auf eoweres 048[22]; *ô*ð*er* syncopiert fast immer, *er* + voc. nur 1 H 20 Or.; *ǽg*ð*er* und (*n*)*âw*ð*er* gehörten ursprünglich unter die kurzsilbigen, sind aber durch contraction langsilbig geworden und schwanken; volle formen finden sich *ǽg*ð*ere* 14 Or. *-eres* 1 H *-erum* 1 C gegen syncope 3 H 1 C 3 Or., *nâ*ð*ere* 1 Or., *âw*ð*rum* 1 HC. Bei den substantiven conservierung des *e* im fremdworte *alter: alteres*, *altere; bismer* vielleicht hierher: volle form 5 HC 7 Or., syncope 10 Or., *bismrian*, *-ung* niemals mit *e;* — **ir** in der decl. v. *mynster* syncopiert; — **iʀ** keine sync. in cilderu 459[17], constant sync. in den comparativis. Schliesslich erwähne ich, ohne den ursprung des *e* in betracht zu ziehen, den g d s. f e m. und g p. der adjectiva und pronomina, welche bis auf sehr wenige reste durchweg das *e* ausstossen: *hwelcere* 1 C *ǽlcere* 5 C *ǽlcerre* 1 Or. *êcere* 1 Chron. *swelcerra* 1 Or., dazu *twêgera* 1 H *feówera* 1 Or. (*feówrîcum* 1 Chron.). Stärkere verkürzung in *eówra*, *iówra* 1 H 1 Or. statt *eówerra*, *eówre* 2 H 3 C statt *eówerre*, *ô*ð*ra* 6 H

1 Or. statt *óðerra*, *óðre* 1 Or. statt *óðerre* (II, 65). Ausstossung des *e* im suffix *-ere* (got. *-areis*) findet sich niemals.

c) vor *m* kein beispiel; vor *f en*(*d*)*lefan* sieh die numeralia.

d) vor *n:* **an** bleibt als *en* in *Wôdening* Chron.; selten syncope im schwachen g p. (*Seaxna*, *Francna*, *wilna*, *tungna*, *eágna*, *Neorxnawong* (II, 46, 56) und *gódna*, *eorðlicna*, *scamleásna* (II, 92); immer im a s m. der adj. Das wort *âgen* scheide ich hier nicht von *ǽgen* (unten). Die participia praet. auf *-no* schwanken: syncope 39 H 28 C 3 Or., formen mit *en* + voc. 35 H 25 C 26 Or.; nach *ll*, *nn*, *w*, *rf*, *rd* wird syncopierung gemieden; — **in**, **în**: syncope in *ǽnne* und ähnlichen a s m. der adj. Regelmässig ohne mittelvocal die verba auf agm. *-inôjan*, *-anôjan; fæstnian*, *brytnian*, *wîtnian*, *lâcnian* = *lǽcnian*; also *côpenere*, *hûdenian* nicht hierher? die formen von *dryhten*, aber niemals syncope bei *clíwen*, *mǽden*, *niéten*, *Lǽden*, *tyncen;* die adjectiva *âgen* (*ǽgen*), *hǽðen*, *gielpen*, *druncenwillen*, *hǽwen*, *cristen*, *ǽren*, *cypren*, *fŷren*, *gylden*, *lînen*, *stǽnen*, *sylfren*, *ðyrnen* schwanken: *âgen*, *ǽgen* hat syncope 80 H 29 C 38 Or. 3 Chr., aber mittelvocal 17 H 13 C 10 Or.; dazu *geâgenudu* 1 H, sonst (*ge*)-*âgnian* 2 H 3 C 3 Or.; *hǽðen* syncope 1 H 3 C 3 Or. 5 Chron., *hǽðene* 1 Or. 1 Chron., *hǽðenisc* 3 Or.; *gielpen* durchweg sync. 3 H 3 C; *druncenwillnan* 1 H, *hǽwnan* 1 H; *cristen* syncope 2 H 11 Or. 1 Chron., mittelvocal 1 H 3 C 12 Or.; die stofflichen adjectiva syncopieren nie bis auf *gyldnum* 1 HC; also schützt die alte länge wie bei den subst. auf *îno* vor ausstossung. *Isern* aus *îsernen* syncopiert immer, *îrene* aus *îsrene* 2 C; *îsene* 1 Or. beruht auf contamination.

e) vor *s:* **i** immer syncopiert (contraction in *hlîsa*): a s. *mildse*, und die verba auf *-isôjan* nebst ableitungen: *geblêtsian*, *blêdsung*, *blíðsian* = *blîssian*, *clǽnsian*, *clǽnsere*, *gîtsian*, *gîtsung*, *grimsung*, *healsian*, *hreówsian*, *hreówsung*, *iersian*, *iersung*, *miltsian*, *mildsung*, *mǽrsian*, *rîcsian*, *geunrôtsian*, *untreówsian*.

f) vor *þ:* die fem. auf *-iþâ: æbylgð*, (*eald-*, *un-*, *wîf*)-*cýðð*, *fæhð*, *hiénð*, *iergð*, *iermðo*, *læððo*, *lengð*, (*ge*)*mægð*, *mærð*, (*ge-*, *heard-*, *med-*, *un*)*sælð*, *slæwð*, (*un*)*triéwða*, *geðyncðo; eád-*, *ofermêt*(*t*)*o; giéme-*, *mete-*, *recceliést.* Ebenso *wyrðmynt*.

g) vor *d:* **id** wird verschieden behandelt in der declination der schwachen participia: nach *d*, *t* immer syncope, nach andern consonanten sind syncopierte und nicht syncopierte formen gleich häufig, sie verhalten sich in H wie 69 : 68, in C 52 : 43, im Or. 19 : 16; im superlativ *gelæredestan* 3 Or. Ebenso in der decl.: nach *t* syncope in *fætte* 'pingues', dagegen *hæmdes* 1 H = *-edes* 3 H 1 C, *hæmde* 2 H 1 C = *-ede* 2 H. Darum *hâtte* = got. *haitada.* Ueber die schwachen praeterita der 1. klasse ist in der conj. gehandelt (syncope, ausgenommen nach muta + sonorlaut bis auf wenige ausnahmen II, 163).

h) vor *t* nur *lenctenhæte* 1 Or.

i) vor *g:* hierher die adjectiva auf *-ag*, *-ig* (*-îg*). In der declination werden starke und schwache formen verschieden behandelt: in der starken decl. nur syncope 9 H 4 C 5 Or., volle formen 34 H 27 C 26 Or.; in der schwachen decl. syncope 70 H 53 C 1 Or. und volle formen 53 H 53 C 3 Or. Dazu on elþiodige O120[13]. Die superlativi (II, 71 und 87) schwanken gleichfalls: *cræftegast* 1 Or., viersilbige formen behalten in H 3mal das *e*, sonst syncope 2 H 3 C 5 Or. Die abgeleiteten verba auf *-ôjan* syncopieren in der regel: nur *ofermôdegað* 2 C *geeáðmôdegað* 1 C *geðyldegað* 1 HC *ýðegende* 1 HC mit vocal, sonst syncope 1mal in *ýðgiende* H, 1m. in *geeáðmôdgað* H, *passim* in *ofermôdgian* und *geðyldgian* und constant *geæmetgian*, *geæfstgian*, *eftgian*, *gecræftgian*, *gehâlgian*, *myndgian*, *sârgian*, *syngian*, *tîgþian*, *scyldgian*, *gewêrgian*, wie in *ofermôdgung*, *myndgung*, *wîtga*, *wîtgian. Tintrego* (wovon *tintregad*) compositum? aber *tintrian!*

k) vor *c: ieldcian* und tyncenum O72[30] (hierher?) mit syncope.

Silbenbildende sonorlaute und svarabhakti.

§ 125. Wiewohl ich überall vom agm. ausgehe, behandle ich dennoch hier auch solche formen, in welchen sich keine agm. svarabhakti beweisen oder vermuthen lässt, sondern nur anglischer, vielleicht schon uranglischer vocaleinschub wahrscheinlich ist. *Gafol* und *staðol* habe ich unter die agm. formen mit *u* aufgenommen, weil *geafl* sich niemals zeigt und *staðol* im an. *stöðull* lautet; ebenso *âþum*, weil *ǽðm* keinen vocal entwickelt hat. Vieles bleibt leider unsicher.

A. Die endsilben.

§ 126. Sonorlaute ohne svarabhakti, also silbenbildend, begegnen in: *ceorl*, *cumbl*, *eorl*, *ǽfen-*, *underngi(e)fl*, *hrægl*, *hreófl*, *setl*, *on siml* 2 Or., *æpl* 1 HC, *spâtl*, *sûsl*, *templ* 2 HC 1 Or., *ðearl*, *ǽðm* 'spiraculum', *crismlísing* (fremdwort), *mâdm(hûs)*, *wæstm*, *worsm* (3 sg. *cwilmð* einsilbig); *efn* = *emn*, *esn(lice)*, **regn* woraus *rên*, *stefn* = *stemn*, *fâcn* 3 Or., *tâcn* 1 Or., *fǽmnhâd* 1 Or., *ðegn* (*ðeng*), *wolcn*, *wǽpn* 'arma' 2 Or.; von *r* nur zwei beispiele *silofr* 2 C.

§ 127. Mit vocaleinschub: *æppel* 1 HC *æppeltûn* (381[16]) *Angelcyn*, *-ðeow*, *Ongelcyn* (*), 1m. in der Chron. 816 *Ongolcyn*, *fugel* 1 H = *fugol* 1 C, *sticel* 1 HC, *tungelwîtga* Chr. 2, *on symbel* 1 Or., nap. *tungul* aus *tunglu* 1 Or., *ðrescold?* *tâcen* 1 HC 3 Or., betweoxen 346[14], *fâcen* 1 Or.; *æcer*, *fæger*, *rîceter?* *teter*, *hiðer* & *ðider*, *hwider*, *ðæder*, *wacor*, *wacorlice* 2 H 1 C, *weder*, *æfter*, *niðer*, (*e*)*aldorman*, *ealdordôm*, *ealdorlicnes* passim; aber (e)aldermon 117[11] Chr. 851 alderdomes 58[18], *âter* 1 H, *âttor* 1 H Or., *âtor*

(*) d. h. das *cyn* in (resp. aus) *Angel*, wie *Angelseaxan* die *Seaxan* in (resp. aus) *Angel*; opp. *ðá Ealdseaxan*.

1 C 2 Or.; *bolster*, *feferâdl*, *finger*, *fôstermôdur* 1 HC *fôster* 2 HC, *frôfor*, *geômor(lic)*, *hlûtor* 1 C = *-er* 1 H, *hungor* 3 Or. = *hunger* 1 HC 3 Or., *rôðor* 3 H = *-ur* 1 H, *siolfor* 3 H 1 C, *sundorfolgoð*, *-sprǽc*, *-nytt*; *-lic* 2 HC Or. = *sunderfolgoð*, *-lic* 1 HC Or., aber stets *synderlic(e)*, *swongornes* 3 HC, *timber*, *tûder* 1 HC = *tûdor*, *winter*, *wuldor*, *wundor* p. gegen *wunder* 1 Or., *wundur* 1 H, dazu *wundorlic(e)* 3 H 1 C mit *-er* 4 H 3 C 1 Or. 1 Chr., *wôcorlice* 1 H, *þunor* 5 Or.; *wildorlic* 1 H sonst mit *ió* nach *diór;* für die endungen der verwantschaftsnamen sieh II, 53, *adde brôðor-*, *brôðurslege* 1 HC.

§ 128. Zwischen *r* und palatalem *g* ist *i* eingeschoben in *byrig* 4 H 71 Or. 2 Chr. gegen *byrg* 3 H 1 C 47 Or. 6 Chron.

B. Die mittelsilben.

1). Silbenbildende sonorlaute als zwischensilben sind sehr selten und nur in der schw. conj. *wyrsmde*, *þrysmde*, *eglde*, *seglde* = *siglde*, sieh II, 163 (*nemde* aus *nemnde*); sonst wird *-ede* auch nach langer silbe geschrieben (*). Vor consonantischer endung in der decl. oder ableitung stets *el*, *er* (*or*, *ur*), *en: fægerne*, *diégelre*, *bi(e)terra* (amarior), *biternes*, *fægernes*, wie die ableitungen von *jo*-stämmen: *geligernes*, *gîfernes*, *frêcennes*, *frêcenlic*, *lŷþerlic*, alle aus sonantischem *r*, *n*, also mit svarabhakti, wie *hnesclic*, *rêðnes*, *grênnes*, *wrǽnnes* cet. beweisen. Endlich *swingelle* aus *swingljā*. In den ableitungen wie im comparativ von *dauglu-*, woraus *daugl-* neben *dauglјo-*, steht *deógol-* neben *diégel-: diógolnes* = *diégelnes*, *diógolra* = *dígelra*, *deógollice*, *diégellice*.

2) Die kurzvocalischen zeigen sehr selten svarabhakti vor *l*, *m*, *n*, vielfach vor *r: hagalade* = *hagolade* 2 Or.,

---

(*) Wo kein silbenbildender sonorlaut vorliegt, natürlich *diernde*, *bærnde* cet. Ebenso *cwilmð* einsilbig.

fugelere 2 Or., ds. *sticele* 1 HC, dp. *setelum* 1 H, *sigelede* 1 Chr., *aþrysemodon* 0224[34], *bi(e)sene*, *-um*, *-a* 38 H 26 C 3 Or. gegen *-sn-* 8 HC, *bisenian* 3 HC gegen *-sn-* 3 H 1 C; ds. *ðodene* = *ðodne* hierher? (*be-*, *ge*)*warenian* 5 H. 1 C. gegen *-rn* 1 C 1 Or.; *ðâm æcere* 1 Or., *ðâ æceras* 1 H gegen *-cr-* 1 C 1 Or.; *sicerað* 437[14]; *biteran* 'amarum' 2 H (*a*)*biterian* 2 H gegen *-tr-* 1 HC Or., *fæderas*, *-a*, *-um* 3 H 1 C 2 Or. gegen *-dr-* 4 H 6 C, *gefæderen* 1 Or.. *fæderencyn* 1 Chr. gegen *-dr-* 2 Chr.; *fægere*, *-an* 2 H gegen *-gr-* 1 H 2 C 1 Or., *hoferede* hier? *geniðerade* 2 Or. gegen *-ðr-* 4 H 1 Or., *smicere* 1 HC neben *smicror* 1 H, dp. *gewideran* 1 Or., isn. *wacore* 1 H. Schliesslich contraction in der decl. v. *teár* und *ðweál*.

3) Kurzvocalische ohne svarabhakti sind (der artikel ist von mir der deutlichkeit wegen hinzugefügt): *ðâm botle*, die casus von *ceorl*, *eorl*, *ðearl;* 3 sg. cj. *egle*, *ða fuglas*, *ðâra fugla*, *ðǽm ǽfengi(é)flum*, *ðæs mæssehrægles*, *ðâ næglas*, *ðâra nægla*, *ðâm setle*, *ðâm segle*, *siglan* 'velis vehi'; *besman* 'virgis', *bisne*, *-um* 8 HC gegen einschub 38 H 26 C 3 Or., *bisnung* 1 HC, *bisnian* 3 H 1 C gegen *bi(e)senian* 3 HC; *brosnian*, *gnornian*, *-ung; gesomnian*, *-ung* wie *æt-*, *tôsomne*, *-sæmne; ðǽm ofne*, *ðæs rênes*, ds. *ðodne* = *ðodene* hierher? (*ge*)*warnian* 1 C 1 Or gegen einschub 5 H 1 C; endlich *-gn-*, *-fn-* in der decl. von *ðegn*, *ofn*, *swefn*, *stefn* = *stemn*, *emn* und *gehrifnian; ðâ æcras* 1 C *ðâra æcra* 1 Or. gegen *-cer-* 1 H 1 Or.; *bietre* 'amarae' 1 H *bitresta* 1 Or. *abitriað* 1 C gegen *-ter-* 4 H; *fædras*, *-a* 4 H 6 C gegen *-der-* 3 H 1 C, *fædrencyn*, *-healf* 2 Chr. gegen *-der-* 1 Chron.; *fefres* = *febbres* (fremdwort), *feðra*, *fiðru; fægre*, *-an* 1 H 2 C 1 Or. gegen *-ger-* 2 H, *hidres ðidres* (*ðædres*), *geligre* (*gelîre*), *genið(ð)rian* 4 H, 1 Or., gp. *rodra*, *slidrian*, *smicror* 1 H neben *smicere* 1 HC, *sê tydra*, und constant in der decl. von *snot(t)r*, *snyttro*.

4) Die silben mit natura oder positione langem vocal zeigen nur svarabhakti in *wǽpeno*, *-a* 3 Or. sonst *-pn-*,

hlǣdere 1 C, *ceastere* Chr. 644, also nur fünf beispiele! accedit *cǣwelas*. Nirgends sonst mittelvocal; *arǣrode* Chr. 718 ist unglaublich. *Siceraδ* 437[14] scheint mir kurzsilbig oder mit *er* aus *ar*, *ir*; *twinclian* und *wistlung* sind nicht sicher zu deuten, aber jedenfalls fügen sie sich der regel.

5) Zwischen *r* und *w* findet sich svarabhakti im as. me[a]ruwnesse 211[18] meruwenesse C; gearuwaδ 261[18] sonst *gearwian*, gearuwe 433[16.31] 453[9] ungearowes 171[23] -ewes C, fullgearowode 385[4.7], sonst *-rw-* in *gearwian* 2 H 3 C und im adj. 6 H 4 C 7 Or.; ds. eorδtyrewan 'bitumine' 074[17] nirewett 0120[29] ds. searewe 0124[19] dp. searewan 0113[18], sonst *searwe*, *-a*, *-um* 2 H 2 Or. *seara* 1 Or. (II, pg. 10).

Die consonanten.

Uebersicht (*).

§ 129. **b**: bana, gebann, batian, baδian, bân, bât, bæc, bæδ, bǣdan, -bǣre, gebǣran, gebǣre, gebed, bedecian, bedd, bedu, belgan, belle, bend, gebendan, beran, besma, betera, betst, bettrung, beδung, bêgen, bên, bêna, bêtan, beald, bearn, bearu, beág, beám, beátan (gebeát), beofung, beorcan, beorg, beorgan, beorht, beódan, beón, gebeórscipe, beót(ian), borg, bi, biddan, bilewit, bindan, biscep, bisegu, bisen, bismer, biter, bî, bîdan (anbîd), bîtan, bieldan (bieldo), bierhtan, biécnan, gebiégan, biéme, biétel; be-, gebod, boda, bodian, bodig, elnboga, bolster, mundbora, bæcbord, botl, bôc, bôg, bôsm, bôt, bucca, burg, foldbûend, bûgan, bûgean, (ge)bûr, byge, gebycgean, abylgδ, forebyrd, byrele, byrgen, bebyrgean, gebyrian, byrδen, bytlan; — ablacian, gebland,

---

(*) Sieh die bemerkung seite 117. Bloss langes y ist cursiviert.

blâc, blæcern, blâwan (blâwere), ablendan, blêd, ge-blêtsian (blêdsung), bleóh, blind, blîs(sian), blîðsian, blîðe, blôd(ig), blôtan (geblôt); — brâd (brâdian, brǣdan), brægen, brægden, brǣw, brǣð, brecan (gebrec, (ge)broc), bred, bregdan (brîdels, gebrîdlian), brêmust, breóst, brid, bringan (brengean), brosnian, brôga (gebrêgean), brôður, brûcan (bryce), brycg, bryne, brytnere, onbryrdan, bryttian, brȳd; bærnan, biernan, burna, berstan, byrne, endebyrnes; — weóbed, -bud; — habban, hebban, libban, abbud(esse), febbres, cumbl, on symbel, geclibs; — nebb, ribb, sceabb, sibb, sceabb, sibb (und abl.), godwebb.

c: gecafstrod, calendas, carcern, caru, câsere, câwel, cǣg, cempa, cennan, cêlnes, gekêlan, kêne, ciégan, kok, kok(k), col, gecôp(ust), côpenere, acoren, corn, costian, (bûr)cot, acôlian, culfre, cuma, cuman (côm), cumbl, cund, cunnian, cûð, kycgel, kylle, cyme, kymen, kynelic, kyning, cynn (cynrên), gecynd(e, -elic), cypren, cyst(ig), cȳðan, clâð, clǣne (clǣnsere), cleweða, clif, clifian, clipian, cliéwen, clom v. climban, clûd, clûse, clyppan, cnâwan, cneow, cniht, cnôdan, cnyssan, cnyttan, crâwan, cræft, crætwǣn, creópan, cristen, cwacian, cwalu, cwelan, cwellan, cwealm, gecwêman, cwên, acwencean, cweorn, cweðan, cwide, cwielman, cwôm, gecwucian; — æcer, ablacian, blæcern, brecan, brûcan, cwacian, cucu, ge-cwucian, fordîcian, eáca(n), eácian, facian, fracoðlic, hacele, scinlâca, gelâcan, lîcettan, lîcian, gewitloca, lôcian, on-lûcan, gemaca, macian, nacod, racente, racian, racu, forsacan, andsacian, sâcerd, sacu, sc(e)acan, sîcan, sî-cettan, sicerian, sicor, aslacian, sprecan, ofersprecol, staca, sticel, stician, strâcian, be-, geswîcan, beswicol, awâcian, wacian, wacor, wîcian, wîcing, wlacu, wracian, wracu, ǣrendwreca, wrecan, wucu; bedecian, astyfecian, ield-cian; — æcs, biécnan, gedrycned, geeácnian, fâcn, frêcne, tâcn, onwæcnan; — lîchoma, lîcumlic; — carcern; — bucca, geloccian, ðaccian, wæcce; — ac, bæc, blâc, bôc, gebrec, (ge)broc, çeáç, cealc, dîc, eác, fæc, fîcbeám,

geoc, hlec, ic, kok, lâc(an), -lâc, -lic, lîc, gelîc, loc, seóc, sleacnes, sprǽc, stræc, biswîc, wâc, wîc, anwôc (praet., andere praet. auf *-c* übergehe ich), wræc; — meoloc, munuc, mattuc; — kokk, locc, swæc.

ceaf, cealc, ceald, ceaster, ceác, ceáp(ian), ceás, ceorian, ceorfan, ceorl, ceósan, ciele, cierr(an), ciéping, cild, cirice, cist, cîdan, cîð; — bryce, êce, selflice, rîce, rîceter, rîcsian, stice, cirice, micel, hlêcan, hrǽcan, geiécan, lǽce, scinlǽce, -lǽcean, gerǽcean, rêcean, sêcean, tǽcean, onwǽcan, tyncen, iacin(c)tus; — hnecca, ðicce, leccean, oleccean, gemæccea, reccean, recceliést, sticcan, streccean, wleccan, w(r)eccean, wræcca, ðryccan; — smíc.

d: gedafenlic, -ian; gedâl, dæg, gedæftan, ungedæftnes, ofdæle, dǽl(an), andefenu, delu, gedelf, delfan, demm, derian, ungedêflic, dêma(n), dearr (dorste), deád, deáf, deáð, adeorcian, deóful, deóp, deór, undióresta, dihtian, dile, adilegian, adimman, dîc, diégle, -an; diérling, dohtor, dol, dôgor, dôm, dôn, duguð, dulman, dumb, duru, dûfan, dûn, dûst, gedyne, dynt, gedyrstignes, dyrne, dyslic, dysig; — dragan, ofdrǽdan, adrǽfan, drenc(an), drync, gedrêfan, dreám, dreógan, drinca(n), drîfan, gedrôf, drohtian, dropa, adrûgian, gedrycnan, dryhten, drȳ, drȳge, drȳpan, andrȳsne; adwæscan, dwellan, dwolian, gedwola; — abbudesse, bǽdan, bedu, bedecian, beódan, bǽdon, abeden, bîdan, blôdig, boda, bodig, bodian, brâd (brâdian, brǽdan), cîdan, cnôdan, cwǽdon, gecweden, of-, ondrǽdan, dyde, eádig, fæder, fêdan, flêde, gefrêdan, glîdan, gnîdan, gôdian, grǽdig, greáda, gyden, hladan, hlǽder, hlîdan, hlȳdan, forhradian, hûdenian, hȳdan, îdel, (be)lâdian, lǽdan, Lǽden, sumorlida, medome, lǽwede, môdor, geneádian, niédan, rǽdan, arǽdan, berǽdan, lætrǽde, -rǽden, aredian, rîdan, rodor, sceadu, sc(e)âdan, sidu, slîdan, slide, snǽdan, wê snidon, snide, asoden, spêdig, stede, tiederlic, -nes; tredan, tûdor, wadan, wǽdelnes, wêdan, weder, gewidere, wudu, elðiódig, a-, geðiédan, ðoden, beðridian, ðȳdan, hoferede, heálede; —

ǽdre, fædra, fôdrere, gadrian, nǽdre, slidrian, ontȳdran; — abbud, gebed, anbîd, blêd, blôd, be-, gebod, brâd, bred, brȳd, gecîd, clûd, dǽd, dægrêd, deád, ed-, flôd, glæd, God, gôd, godwebb, hâd, hlæd, hlûd, gehlȳd, hræd, hreód, hȳd, gehȳdnes, leád, leód, mǽd, med-, môd, niéd(ling), reád, -râd, gerâd, rǽd, rôd, sǽd, tôsceâd, slæd, gesnîd, gesod, spêd, stôd, tîd, werod, weód, wîd, wiotod, wôd, wrǽd, ðeód, bord, geard, hîrêd, hǽmed, heáfod, weorod; — bedd, brid, midd, mydd, wed; — biddan, ahreddan, middangeard, oftreddan, giddian, ðridda; — gîtsere, gîtsian, geblêtsian (blêdsung), miltsian, fǽtnes, anmêttan, ofer-, eádmêtta; mitta, spâtl, botl, bytlan; lâtteow; — endlefan; — feówer, eówer(?); — aðamans, senoð.

f, v: facian, fandian, faran, fâcn, gefâh, fæder, -a; fæc, fægen, fæger, færeld, fæst(en), fæt, sîðfæt, fǽhð, fǽrlic, fǽtan, fǽtels, gefeccian, fela, feld, fell, fenn, ferian, leásferðnes, feðer, fêdan, fêgean, gefêra, ungefêre, fêran, fêða, fêðe, fealdan, -feald, feallan, fearr, feaw, feax, gefeá, feoh, gefeoht, feohtan, feorh (midfeorwe), feorm(ian), feorr(ian), befeolan, feówer, fióung, gefeón, feónd, fierd, afierran, fiellan, (ge)filde, findan, finger, firmettan, fisc, fiscian, -ere, -að; fîcbeám, fîf, folc, folgian, -ere, -oð; gûðfona, ford, for, fore-, forht, forma, -forod, forðgenge, fôdrere, ungefôglic, fôn, fôster, fôt, fugol, full, fultum, fullwian (fullwuht), fundian, furðumlic, fûl, fylgean, fyllan, fylstan, ungefynde, fyrest, afyrhtan, fyrmest, fyrðran, afȳlan, fȳr, afȳran, fȳst, flân, flǽsc, flêde, fleáh, fleax, fleám, fleóge, fleógan, fleón, fleót, fleótan, flîtan, wiðerflîta, geflit, fliéma(n), flôd, flôwan, fracoðnes, frætwian, gefrǽge, fremu, fremde, fremman, fremu, fretan, frêcne, gefrêdan, frêfran, freóh, freógan, freónd, friðian, -ferð, fricc(e)a, frignan, frið, freósan, frôfer, ordfruma, frymð; first, fersc; — ǽfen, æfest, beofung, clifian, gedafenian, -lic; andefenu, deóful, adrǽfan, gedrêfan, drîfan, dûfan, efor, frôfor, gafol, giefan, gifu, giful, gîfre, hefig,

hefelic, heáfod, heofon, heófan, oferhlîfian, behôfian, læfan, endlefan, geleáfa, lifiende, hê li(o)fað, andliefen, lîfan, a-, geliéfan, lofian, lufu, -ian; nafela, nefa, ofer, ôfer, arafian, scrîfan, scûfan, sefa, seofon, sióflan, astyfecian, ufan, ufor, uferra, yfel, geðafa, ðafian, bewæfan, weófud, hoferede, seofeða, eahteða, hreófl, giefl, sweflan, ungedêflic, siolofr, fefres, febbres, frêfran, gîfre, atiéfran, offrian, sylfren, emn, ofn, ofn, stefn = stemn, swefn, gehrifnian, aræfnan, efsian, gecafstrod, æfter(ra), acræftan, gedæftan, biæftan, æfter, gehæftan, geðofta, -ian; lifde; cræft, ungedæftnes, eftgian, gehæft, lyft, oft, geðoftscipe, ryht, sceaft, gesceaft, scrift, æfstig; — oððe; — ceaf, clif, deáf, gedrôf, gief, ic ahôf, heáf, hlâf, hreóf, hrif, hrôf, lâf, leáf, leóf, lîf, lof, of, reáf, scræf, sceáf, stæf, ðióf, wîf.

g: gadrian, gafol, gamen, gangan, gâst, singâl, gân, gârsecg, gæglbærnes, agælan, agælwed, foregengea, ongeán, tôgeánes, godwebb, God, gold, gôd, guma, gûð, gyden, ofergyldan, gylden, begyrden, gylt, gyte, glæd, gleáw, gleng(an), glîdan, gnîdan, gnornian, grâpian, grædan, greáda, grædig, greát, gremian, grênnes, grêtan, griellan, grim, grimsung, grin, grîpan, grom, grot, grôwan, grund, gærs; — âgan, âgen, elnboga, brôga, bûgan, dôgor, dragan, dreógan, adrûgian, duguð, eáge, fleógan, flugon, fleóge, fugol, hagalian, onhagian, hîgian, hnîgan, hwæthwugu, belagen, leógan, maga, magister, nigon, -eða; plega, -ian; sîgan, slaga, geslagen, stîgan, sûgan, sugu, swîgan, swîgian, swôgan, heretoga, wê tugon, getiogoðian, getȳgðian, wegan, geðigen, aðwægen, bisegu, tintrego, brægen, fægen, fæger, mægen, brægden, bregdan, brîdel(s), frignan, ongeán, tôgeánes, ic forhogde, oferhȳdig, oferhygd, ingehygd, hrædhȳdignes, ic legde, gelêd, mæden, rên; ic sæ(g)de, stregdan, ic ðigde, untȳgða, gæglbærnes, diégle, eglan, hrægl, nægl, sâgl (sâhl), segl, siglan, tigle, rînan, twêntig, crætwæn, ðeng = ðegn, mægð, wîtga, eftgian; — beág, bodig, bôg,

dæg, ungefôglic, -ig, leág, mæg, mǽg, genôh, stîg, swêg, -tig, trog, twig, weg, (ân)wîg, wôdðrâg, wâg; — gealga, gealla, middangeard, gearo, gearwian, geat, giótan, giddian, giefan und ableit., gild(an), wîdgille, gielp(an), giéman, giem(m), ongin(nan), ginian, gierd, gierela, giernan, gegierwan, be-, ongietan (andgiet, agieta), gîdsian, gîfre, gîsl, ge-, byge, gebiég(e)an, brêg(e)an, drȳge(an), ege, fêgean, gefrǽge, siweniége, geli(ge)re, liéget, menigeo, as. menie, sægen? sige, slege, swîg(g)e, tiég(e)an, gewǽged, îl, ðâ gerênu; liég; — gebycg(e)an, kycgel, hrycg, hycg(e)an, licg(e)an, secg(e)an, awecg(e)an, ðicg(e)an; — brycg, gârsecg.

h: habban, hacele, onhagian, hagalian, hand, hangian, hatian, lîchoma, hâd, hâl, hâlig, hâm, gehât, hâtan, hâwian, -ere; gehæft(an), hærfest, hæt(t), hǽlan, hǽman, -ed, ere; onhǽtan, hǽte, æfterhǽðe, hǽðen, welhǽwen, hefig, hefelic, hel(l), behelian, helm, help(an), gehendast, here, herian, hergian, hete, hê, healdan, healf, heall, healsian, healt(ian), heard, hearg, hearm, hearpe(re), heáf, heáfod, heáh, heal(h), heála, -ede; heán, heáp, heáwan, heofon, behionan, heord, heorte, heófan, hindeweard, hîgian, hîrêd, ryht-, gesinhîwan, hîwian; gehield, onhieldan, hielf, gehierdan, (ge)hierstan, -ing; hiertan, hiénan, -ð; gehiéran, hiérra, hiéhst, hiéwet, hoferede, hê hogað, hogde; hold, holh, aholian (cavare), holian (arcessere), holt, hopian, tôhopa, hoppe, hord, horn, hors(chwæl), behôfian, hôh, hôn, hû, hudenian, hund, hungor, hunig, hunta, -oð; hû(lic), onhûpian, hûs; -hycgean, -hygd (-hȳd), behyldan, hyldo, hyngrian, hyht, hyll, onhyrian, hyrne, hyse, hyspan, hȳd, hȳdan, gehȳdnes, hȳra, hȳð, herehȳð, iacin(c)tus, hladan, hlâf, hlæd, sciphlæst, oferhlæstan, hlǽder, hlǽne, -ian; hlec, hlêcan, hlem(m), hleahter, hleápere, hleótan, hlinian, hlîdan, oferhlîfian, hlîgan, hlîse, hliehhan, hliépan, hliépe, hliét, hlôð, hlûtor, hlûd, hlynn, hlystan, hlytta, gehlȳd, hlȳdan, hnæppian, hnecca, hnesce, -ian, -lic; hneáw, hnipian, hnîgan, for-

hradian, hræd, oftrædlic, hrægl, hrǽcan, ahreddan, hrêman, a-, onhrêran, hreám, hreód, hreóf(l), hreósan, hreóh, hreów, wælhreówa, hreówan, hrif, gehrifnian, hring, ahrisian, hrînan, hrôf, hrycg, hryre, hwâ, hwæt, hwamm, hwonon, hwanne, hwǽr, hwara, horschwæl, hwæðer (ǽgðer, âðer), hwǽte, hwelc, hwelp, ahwettan, gehwêlan, hwearfian, gehwearfnes, hweorfan, hwierfan, hwî, hwȳ, hwîl, hwîlendlic, hwîlian, hwît, hwiða, hwurful; — teohhian, hliehhan, pohha; — ic âhte, ǽht, ic gebohte, cniht, dihtian, dohtor, drohtian, eahta, eahtian, feohtan, hêht, hleahter, ic leahte, leahter, leahtrian, leóht, gelîhtan, liéhtan, meahte, mieht, nieht, genyht(sum), ic rǽhte, ic reahte, reahtian 'disputare', ic rôhte, ryht, ûtsiht, slieht, ic sôhte, stihtian, ic streahte, ic tǽhte, tihtle, tyhtan, wiht, ic weahte, wrôht, full(w)uht, tyhtan, ðeahtian, geðeaht, ic ðôhte, ic ðûhte, sondihte; — feax, fleax, Neorxna wong, niéhst, oxa, seax, siex, betwix, betweoxen, weax, weaxan, wriexl(an); — fǽhð, gefihð, gesihð; — ah, gefâh, fleah, hôh, neáh, ic pleah, pleoh, ic seah, ðeóh; bleóh, feoh; — beót(ian), eá, eám, gefeá, gefeón, fleón, fullwian, leán, scôgean, pleón, seón, sleán, teón, tién, hundteóntig, tweógean, tweó, tweónian, wreón, ðeón, ðweán; — feolan, aholian, ðweora; — eár, fliéma, gefliéman, heálic, heánes, lǽne, tô lǽne, onlǽnan, gemâlic, neálǽcean, neáwest, pleólecost, sweór, teár, betweónum, weóbud, -fud; ðweál; ðweortiéme, mist, wæstm; — hiérra, neárra; — ondettan, nabban, lîcumlic.

j: iu, iung, iong, iuguð; — ge — ge, gê, geár, gi(e)f, gi(e)t, giecða, gind, gingra, -est; gioguð, giuguð; geoc, giok; gio; geon? geond, giond? begeondan, giocða, geong, giong, giung; geômorlic, geômrian; — bêgen? twêgen, -gea? iége, glíge, hlîgan, ciégan, tweógean, smeágean, ðreágean, bûgean; ðâ cǽg(e)a; — hlîsa, eóde; — ígge, cíggende, gecígged, glígge; — cǽg, iég. Sieh weiter unten.

l: gelang, langian, lamb, lond, laðian, lâc, -lâc, gelâcan, (be)lâdian, lâtteow, lâf, lâr(eow), lâst, lâð, læt,

læppa, lǽce, scinlǽce, -lǽcean, lǽdan, Lǽden, lǽfan, tô lǽne, lǽne, onlǽnan, lǽran, lǽstan, lǽtan, lǽwede, leccean, oleccean, lecgean, endlefan, lemian, gelendan, lettan, leahter, -trian; leád, leáf, geleáfa, leág, leán, leán-(ian), leás(ung), leornian, leó, leód, leóf, leógan, leóht, forleósan, leóð, -lic, sumorlida, ondliefen, geligere, lic-gean, lim, limpan, -ling, blinnan, lið, lîc(homa), gelîc, selflîce, lîcian, lîcettan, lîf, lîfan, gelîhtan, swâtlîn, lînen, gelîsian, lîðe, -an, -ian; a-, geliéfan, liég, liéget, liéhtan, ânliépe, liésan, -liést, loc, gewitloca, locc, geloccian, lof(ian), (for)lor, losian, lot, loða, lôcian, gelômlic, lufu, -ian; lust, onlûcan, onlûtan, lûtian, lyft, lystan, lytel, lytig, -elic; lȳðre, lȳðerlic; — æðelu, -ing; ǽlan, bilewit, byrele, calendas, acôlian, gekêlan, ciele, siolofr, cwalu, cwelan, ofdæle, dǽlan, dele, dile, adilegian, tô dole, gedwola, dwolian, ele, ealoð, fela, fugelere, afȳlan, agǽlan, gierela, hacele, hagalian, hâlig, hâlian, hǽlan, behelian, heála, heálede, holian, gehwêlan, hwîlian, meoloc, pa-lendse, pîle, pyle, gesǽlan, scolu, nafela, sêlest, solor, stalian, stalung, oferstǽlan, stelan, sylian, talente, talian, tǽlan, tilian, wela, welig, weloras, ðolian; — cealc, nî-cealt, folc, seolcan, spilcan, wealcian, wolcn, ceald, eald, ieldan, ieldcian, feald(an), foldbûend, gieldan, (deófol)-gield, (be-, ge-, ôð)healdan, gehield, behyldan, milde, scield, scieldan, sculdor; die praeterita cwealde, sceolde, sealde, stealde, tealde, nolde; scyld(gian), seld-, seldon, on-, geweald(an), gewi(e)ldan, -walda, wyldra, worold, ðer-scold, geðyld, culfre, gedelf(an), healf, hielf, olfend, self, sealf, siolfor, ofersylfran, sylfren, wulf, belgan, abylgð, folgian, -ere, -oð; fylgean, gealga, swelgan, telga, wealg; befeolan, heal(h), holh, aholian; sulh (?), wealhstôd; ælmesse, monwealm, dulman, helm, psalm, (ǽ)wielm(e), eln, elpend, gielp(an), help(an), hwelp, bolster, fylst(an), healsian, alter, fultum, gylt, healt(ian), holt, meltan, gemieltan, milts, sealt, smylte, sweltan, agǽlwed, weal-wian, beald, bieldan, unbieldo, cild, feld, filde, gefilde,

gold, ameldian, spildan, onhieldan, hold, hyldo, weald, wilde, wildeór, wuldor; — gebrîdlian, wistlung; — orgellic, hwelc, swelc, twelf; — belle, acwellan, kylle, dwellan, fiellan, feallan, fyllan, gealla, wîdgille, griellan, sellan, forspillan, stellan, stille, -an; swellan, tellan, weallan, willa, willan, wielle; — col, singâl, gedâl; dǽl, dol, fûl, hâl, horschwæl, hwîl, mǽl, mîl, sceal, smæl, sol, stæl? stǽlhere, stôl, sȳl, tôl, wæl(hreów, -stôw), wôl; — eall, ell-, fell, full, fullwian, heall, hell, hyll, snell, sciell, spell, welsprynge, onstal, weall, gewill; — cumbl, giefl, æpl, âdl, on siml, sâwl, îl, und die suffixe *-al*, *-il*, *-ul*.

m: gemaca, macian, maga, magister, mances, manian, monig, mann(a), Monna, gemang, mangian, martyr, mattuc, gemâlic, mân, mâra, mâwan, gemæccea, mæg, mægen, mæssepreóst, mæst, mæstan, mǽd, mǽg, mǽ(g)den, mǽgð, mǽl, mǽnan, gemǽne, mǽre, gemǽre, mǽrlic, mǽrð, mæ̂st, unge-, ofer-, ormǽte; mǽð, (ge)mearc(ian), gemearr, mearuwenes, med-, medome, ameldian, meltan, mengan, menigeo, mentell, mere, mersc, metan, gemet, gemetgian, ungemetlic, mete, ǽmetta, -ig; mê, mêd, amêtan, gemêtan, meoloc, micel, mid, milde, milts(ian), minte, mis(sen)lic, mist, mitta, mieht, gemieltan, gemirce, amierran, mîl, mîn, mîðan, morgen, môd (anmêttan, eáðmêtta, ofermêde), môdor, môdrie, môna, mônað, gemôt, wê môton, onmunan, munuc, munt, murc(n)ian, -ung; mûð, mûða, mydd, gemynd(ig), weordmynd, mynster; — aðamans, biéme, brêmust, cuman, cyme, cuma, (ge)cwêman, -ung; kymen, dômere, dêma(n), fliéma(n), fremu, ordfruma, gamen, giéman, gremian, hǽman, -ed, -ere; hrêman, geômorlic, lemian, lìchoma, niman, noma, arîman, rȳman, scamu, -ian; gesêman, sumor, temian, fulteman, ðweortiéme, tîma, wyrt(t)ruma, getruma, getrymian, tôtwǽman, gewêman; — dumb, lamb, womb, oferclom, cumbl, symbel, on sim(be)l, symblan, timber, timbran, ymbe, fremde, nemnan, cempa,

impe, -ian; gelimp(an), rempan, tempel, geômrian, frymð; — demm, giem(m), grimsung, hlem, hwamm, ram(m), wom(m), ðrym(lic), adimmian, fremman, tremman, gewemman; — beám, cwôm, ic eóm, dôm, dreám, eám, fleám, grom, hâm, him, hreám, lim, gelômlic, rìm, rûm, sâm(wîs), sôm(rǽden), -sum, sum, streám, bearnteám, trum, fultum; — mâðm, wæstm, âðum.

n: nacod, nafela, noma, nægl, nǽdre, nǽtan, -ing; ne, nebb, nefa, nemnan, gener(ian, genesan; -ness, geneádian, neáh, neát, nigon, niman, niwe, niðerlic, geniðrian, nîð, nieht, nierwan, nierewet, niéd(an, -ling), niéten, norð, nosu, notu, -ian; genôh, genyht, nytt; — -ane, bana, bêna, bryne, kêne, clǽne, côpenere, kynelic, kyning, gedafenian, andefenu, gedyne, ginian, grêne, hiénan, behionan, hlǽne, -ian; hlinian, hrînan, hunig, hwonon, hwæth(w)uguningas, to lǽne, lǽne, onlǽnan, leánian, lînen, manian, monig, mǽnan, gemǽne, menigeo, môna, mônað, munuc, onmunan, onettan, pening, pînian, rînan, ryne, forerynel, onscûnian; senoð, gesiéne, aspanan, stǽnen, -an; striénan, sunu, teóna, be-, fortȳnan, ungetîne, ontȳnan, wana, -ian; forwâna, wên(a), wênan, orwêne, winestra, wrǽne, wunian, gewuna, -elic; aðenian, ðunor, geðwǽnan; — anga, bringan, ic fêng, finger, gang, gangan, -ul; hêng, hangian, hring, hungor, hyngrian, -ig; geong, gelang, longian, gemang(ian); -ing, -ung; sang, singan, springan, stingan, strang, -ian; swingan, swongornes, tungol, tunge, wong, ðing, -ian; ðringan, oferðungen; — brengean, engel, -feng, andfenge, forðgenge, foregengea, gingest, gleng, gleng(e)an, ymbhring(e)an, meng(e)an, pyng(e)an, beseng(e)an, ǽspryng, spynge, steng, strengest, strengio, streng, swinge, swingelle, teng(e)an, getenge, getyngnes, geðyncðo; — ankor, drinca(n), inc, unc, incer, mances, sconca, scrincan, sincan, swincan, stincan, wincian, ðonc(ian), ymbeðonca; — acwenc(e)an, drenc, drync, drenc(e)an, scenc(e)an, screnc(e)an, senc(e)an, swenc(e)an, geswinc, stenc, tôsten-

c(e)an, tyn-cen, wlenc(e)o, forwlenc(e)an, wrenc, ðenc(e)an, ðync(e)an; — anda, and-, an-, on-; ærende, -an; bindan, (ge)bend(an), gebland, ablendan, blind, calendas, cund, gecynd(e, -elic), elpend, -ent; ende, fandian, feónd, findan, freónd, fundian, ungefynde, grund, hand, gehende, hindan, -eweard; hund, hunteóntig, lond, gelendan, gemundan, gemynd(ig), olfend, palendse, pund, (ge)pyndan, -ing; rind, sand(ihte), scand, scendan, sendan, sind (sint), standan, sund, gesund, sundorlic, syndrig, swindan, asyndran, fortendan, under, undern, wandian, wandrian, windan, wendan, hâlwende, wind, wund, wund(ian), wundor, -ian; yndse, ðûsend, ðindan; — dynt, ent, hunta, -oð; mentel, minte, munt, plante, -ian; racente, talente, tintrian, tintrego, twêntig, winter; — binnan, cennan, cunnian, fennig, onginnan, hwonne, mann(a), Monna, mennisc, inn, innað, blinnan, nunne, panne, onpennian, sciennes, spannan, spinnan, sunne, synnig, winnan; biernan, bærnan, burna, byrne; — fîf, gerêfa, sêfte, êhtan, -nes, -ere; hôh, geðôht, ûhte, wôh; dûst, êst, ûs, ûre, wȳsc(e)an, ȳst; cûð, fracoðlic, cȳðan, fêðe, fêða, gûð, hȳð, lîðe, lîðian, mûð, mûða, ge-, fornêðan, ôðer, sîð, sôð, stîð, sûð, swîð(lic, -an), ûðe, cûðe, ȳð; duguð, gioguð, nigeða, teóða, tiogoðian; — mynster, pinsian, aðamans; — on, ân, bân, bên, flân, in, cwên, dulman, dûn, ongeán, grin, heán, geon? leán, lîn, mân, mîn, sin-; onsién, sôn, gespan, stân, gestreón, swân, swîn, tin, tûn, twîn, un-, wan, wên, wîn, ðîn, suffix -an, -in, -un, -în; geeácnian, frêcenlic, gehrifnian, hûdenian und weiter suffix -nian (-inôjan); ann, gebann, cann, cynn, fenn, hlynn, angin, inn, inn (*subst.*), scinlâc(a), -lǣce; gespann, gewinn, wynn, und suffix -en(n) aus voc. + -nnjo, -nnjô; — missenlic = mislic, en(d)lefan, hundǣlleftiogoða, ǣlc.

p: palendse, panne, forpǣran, pening, onpennian, pîle, pînian, pinsian, plante, -ian; plega, -ian; pleah, pleoh, pleólic, pleón, pohha, port, portian, pôl, preóst,

pund, pyle, pyndan, -ing; pyngan, pytt, psalm = salm; apostol, ceápian, ciéping, clipian, côpenere, gecôpust, creópan, dropa, drŷpan, grâpian, grîpan, geheápian, hleápere, hliépe, hnæppian, hnipian, hopian, tôhopa, onhûpian, ânliépe, open, pâpa, piða, rîpan, slâpan, tô-slûpan, stæpe, gærsstapa, stûpian, sûpan, swâpan, tapor, wǣpen, wêpan, ðreápian; — cypren, elpend, worpian: — æppel, clyppan, hoppe, læppa, scieppan, stæppan, uppe, -an, -ian; yppan; — biscep, ceáp, dióp, heáp, râp, scop, slǣp, ðrep; — upp, up(p)lic.

r, **R** (d. h. agm. *r*, *z*): (un)gerâd, ðæt gerâd, râp, arâsian, racu, racente, racian, arafian, ramm, aræfnan, gerǣc(e)an, rǣd (-râd), rǣdan, arǣdan, lætrǣde, -rǣden, arǣran, (on)rǣsan, rǣswan, recc(e)an, aredian, rempan, restan, gereðre, rêc(e)an, dægrêd, gerêfa, cynrên, rên, ðâ gerênu, rêtan, rêðe, gerêðre, reahtian, reád, reáf(ian), gereorde, -an; ribb, rind, gerisna, ǣ-rist, rið, rîce(ter), rîcsian, rîdan, rîm, arîman, rînan, rîpan, rîsan, rodor, rotian, rôd, (un)rôt, rôw, rôwan, rôður, rust, rûm, ryft, ryht, ryne, forerynel, rŷman, iernan (tôrinnan); — arod-nes, ârian, ǣren, ærende, -bǣre, gebǣre, -an; beran, bearu, mundbora, byrele, gebyrian, caru, câsere, ceorian, acoren, chora, cirice, derian, duru; -ere, eáre, erian, faran, fǣran (fǣrlic), færeld, ferian, fêran, gefêra, un-gefêre, -lic; fore, foran, -forod, oferfroren, fyrest, afŷran, fŷren, gearo, here, herian, hîrêd, gehiéran, hoferede, on-, ahrêran, hryre, hwǣr, onhyrian, hŷra, lâreow, lǣran, mǣre, gemǣre, mâra, mere, generian, ôra, forpǣran, sârian, sârig, landscaru, scieran, scîran, wiðsceorian, forseárian, ofsmorian, snoru, sparian, spere, spyrian, stiéran, stióra, styrian, andswarian, -u; swerian, swiora, teran, toreniége, ðâ ware, -an; warian, weloras, werian, werian, werod, weorod, wêrig, gewidere, worold, ge-ðwǣre, monðwǣre, nearo, mersc; — gecierran, feorrian, afierran, ierre, amierran, steorra, wyrrest, wyrsa; — æfterra, hiérra, innerra, uferra, ûterra; beorcan, carcern,

adeorcian, earc, (ge)mearc(ian), gemierce, murcung, murc-(n)ian, spearca, weorc, wyrcean, bord, onbryrdan, forebyrd, endebyrdnes, eard, eardian, fierd, ford, geard, gierd, begyrdan, heard, heord, gehierdan, hierde, hord, ord, sweord, weard, wiðerweard, gewierdan, word, wyrd, wê wurdun, geworden, ge-, ondwyrde, forwyrd, sacerd, ceorfan, earfoðe, hærfest, hwearfian, gehwearfnes, hweorfan, hwierfan, hwurful, ierfe, sceorfan, oftorfian, torfung, oftyrfan, ðearf, beorg, beorgan, burg, byrgen, bebyrgean, earg, hearg, morgen, sorg, (a)wierg(e)an, awiergan, beorht, bierhtan, feorh, leásferðnes, forht, afyrhtan, ic worhte, gewyrht, wyrhta, ðweorh, ðweorscipe, ðweora, ðyrel, hergian, ceorl, eorl, ðearl, earm, ierman, ierming, earm, feorm(ian), firmettan, forð, forma, fyrmest, hearm, storm, wearm(ian), wyrm, wyrmsan, smælðearme, gemôtærn, bearn, corn, cweorn, dierne, -an; eornost, geearnian, gnornian, horn, hyrne, leornian, ere; spornan, warnian, wearn, tornwyrdan, wiernan, ðorn (ðyrnen), blæcern, carcern, îsern, undern, hearpe(re), scearp, gescierpan, sceorp, smierwan, werp, wierp, weorpan, worpian, gewierpan, ic dorste, gedyrstig, gehierstan, hiersting, hors(chwæl), wiers, worsm, ðurst, ðyrstan, ðû (e)art, ortgeard, heorte, hiertan, gemartrian, martyrung, port, portian, scort, asweartian, wyrt, byrðen, midfeorwe, gearwian, gierela, gegierwan, mearuwenes, nierwan, nierewet(t), worð, sierwan, tyrewa, weorð, weorðig, eorðe, forð, furðumlic, fyrðran, weorðan, wierðe, norðerne; — âr, ǽr, gebeórscipe, bûr, diór, diérling, eár, for, fyr, fȳr, gârsecg, geár, hwǽr, lâr, (for)lor, gener, or, a-; orgellic, sâr, scîr, scûr, bismer, spor, steór, sweor, swâr, teár, wærscipe, wer, ðǽr; ankor, âtor, alter, æcer, æfter, bolster, brôðor, dohtor, dôgor, eofor, eówer, fæger, fæder, feðer, feówer, for, fôstor, frôfor, hungor, hwæðer, incer, leahter, magister, martyr, môdor, mynster, niðerlic, ofer, ôðer, sculdor, sinder, solor, sumor, swongornes, teter, timber, tûder, ufor,

under, wæter, weder, wildeór, winter, wiðer, wuldor, wundor, ûre; — dearr, fearr, cierr, gemearr, torr.

s: forsacan, sacerd, sacu, andsacian, sand, sang, sægl, sâm(wîs), sâr(ig, -ian), sâwan, sâwl, sæ̂, sæ̂d, gesæ̂lan, sæ̂lð, sæ̂tere, -ing; scacan, scamu, -ian; scand, sconca, forscapung, (land)scaru, sceabb, scadu, oferscadian, sceaft, gesceaft, sceal, scearp(nes), sceat(t), unsceaðfulnes, scenc(e)an, scendan, toscâd, scâdan, sceáf, sceát, sceáp, sceáwian, sceorfan, sceorp, sceótan, scild(an), scinnlâc(a), scinnes, scip, sciell, scieppan, -scipe, (be)scieran, scierpan, scîma, scînan, scîr, scîran, scofettan, ic scolde, scolu, scop, wiðscorian, scort, gescot, ofscotian, scôgean, scræf, (a-, ge)screncan, scrift, scrincan, scrîfan, sculdor, scûfan, onscûnian, scûr, scyld, scyte, scytta, feówerscy̆te, sê, seó, gârsecg, secg(e)an, onsecg(e)an, sefa, segl, seld-, self, sellan, besenc(e)an, sendan, senoð, beseng(e)an, setl, settan, gesewen, sêcean, sêftnes, sêlest, gesêman, seón, seax, sealf, sealt, searwa, a-, forséarian, seáð, seofon, seolcan, seóc, seófian, sibb, -ian; gesibb(sum), sicerian, sicor, sidu, sige, siglan, siex, ûtsiht, gesihð, silofr, sylfren, ofersylfran, sinræden, sind, -nt; sinder, singâl, sincan, singan, sittan, siweniége, sîcan, -ettan; sîde, sîgan, sîð, sierwan, onsién, gesiéne, aslacian, slaga, slâpan, slâw, a-, forslâwian, slæ̂wð, slæc, slæd, slæ̂p(an), forslæ̂wan, slege, sleacnes, sleán, slide, slidrian, slîdan, slîtan, slieht, tôslûpan, smæl, bismer, smêðe, -an; smeágean, smierwan, smiéc, besmîtan, ofsmorian, smylte, snâw, snæ̂dan, snell, snide, snîcan, gesnîd, snoru, snottor, gesod, sol, solor, sorg(ian), ic sôhte, sôm, sôn, sôð, aspanan, gespan, spannan, gespann, sparian, spâtl, spæ̂tan, spell, spere, spêd(ig), spearca, spilcan, spild, forspildan, -spillan; spinnan, spîwan, spor, spornan, spôwan, sprecan, spræc, springan, æ̂-, welspryng(e), aspryttan, spynge, spyrian, onstal, stalian, -ung; standan, gæ̂rs(s)tapa, staðol, stân, stæf, stæl? stæð, stæpe, stæ̂lhere, oferstæ̂lan, stæ̂nan, stede, stefn, stelan, stellan, stenc, tôstenc(e)en, steng,

strewian, steór, stióra, steórbord, -rôður, sticel, sticung, stice, stician, stihtian, stille, -an; stincan, stingan, stiéran, stîg, stigan, stîð, storm, ic stôd, wealhstôd, stôl, stôw, strang, gestrangian, strengio, streng, strâcian, stræc, strǽt, stregdan, streám, gestreón, striénan, astyfecian, styrian, sugu, sulh, sum, -sum, sumer, sunu, sund, gesund, sundorlic, sunne, sûgan, sûpan, sûsl, sûð, swâ, swongornes, andswaru, -ian; swân, swâpan, swârmôdnes, swât(ig), swæc, swǽtan, swæð, swǽðer (swâhwæðer), sweflen, swefn, swelc, swelgan, -end; swellan, sweltan, swenc(e)an, swerian, swêg, swête, -an, -ian; asweartian, swiora, sweord, sweostor, sweotol, sweór, sweor, beswicol, swigian, geswinc, swincan, swindan, swingan, swinge, -elle; biswîc, -an; geswîcan, swîgend, swîge, swîn, swîðlic, swîðra, -ost, oferswîðan, swôgan, swôtlic, sylian, symbel, on siml = symbel, symblan, asyndran, syndrig, (un)synn(ig), sȳl; — bisegu, câsere, ceósan, clûse, dysig, esol, nosu, hlîsa, hreósan, ahrisian, hyse, îsern, leásung, forleósan, liésan, gelîsian, losian, genesan, arâsian, rǽsan, gerisna, rîsan, getǽsu, atǽsan, tôwesnes, wîse, wîsian, ðûsend; — suffix -sian (-isôjan); — asce, âscian, biscop, adwæsc(e)an, flǽsc, fersc, hnesce, -nes, -ian; suffix -isc; mersc, fisc, -að, -ere; ðrysc(e)an, ðerscan, gîsl; — brîdels, fǽtels, oferbrǽdels; besma, bismer(ian), bôsm, ðrysman, brosnian, bisen, -ung; esne, andrȳsne, -u; hyspan, lǽssa, îren; æstel, apostol, bolster, breóst, ceaster, cist, costian, Crist, -en; cyst, kystig, dûst, êst, eást, fæst, -ness, -an, -en; first, fôster, fylst, -an; fȳst, gâst, sciphlæst, oferhlæstan, hlystan, lâst, lǽst, -liest, lǽstan, lust, lystan, mæstan, mǽst, mæst, mist, preóst, restan, ǽrist, rust, west, wæstm, neáwest, wêste, -en; awêstan, oferwist, ic wiste, wistlung, ðrǽsting, ðâ ðiéstro, ðrîste, ȳst, berstan; eornost, hærfest, winestra, superl. auf -st, -mest; rǽswan; — ælmesse, cnyssan; — ic dorste, ungedyrstig, gehierstan, hiersting, gecafstrod, yndse, palendse; — æcs, ǽs, onrǽs, dyslic, gærs, ceás, leás, ðes,

is, îs, wîs, hûs, mances; assa, miss(en)lic, ðyllic; -ness, ðiss, ungewis(s); — aðamans, pinsian, mynster, wȳscan.

t: talente, talian, tapor, tâcen, tâwian, tǽcean, tǽlan, getǽsu, atǽsan, æltǽwe, telga, tellan, temian, tempel, fortendan, getenge, tengan, teran, teter, fultum (full-teám), -an; bearnteám, teár, teohhian, teón, teóna, hund-teóntig, tidernes, -lic; -tig, -tiogoða, getiogoðian, tigle, tihtle, tilian, timber, -ran; getimbre, tin, trintrian, tintrego, tyrewa, tîd, tîma, ungetîne, tién, atiéfran, tiégan, here-toga, toreniége, oftorfian, torfung, torr, tô, tôl, tôtian, tôð, tunge, tungol, tûder, tûn, tyhtan, tyncen, getyngnes, oftyrfan, ontȳdran, getȳgðian, untȳgða, getȳn, be-, for-tȳnan; tredan, oftreddan, tremman, treow, treów, ge-treów, -iéwe; trog, trum, getruma, wyrttruma, getrymian, trûwa, getrûwian, fortrûwung, twâ, tôtwǽman, twelf, twêgen, twêntig, tweó, tweógean, betweónum, tweónian, twi-, twig, twinclian, betwix, twîn; — âter, batian, betera, betest, bêtan, beátan, beótian, biter, bîtan, biétel, blôtan, (fr)etan, fǽtels, fǽtan, fleótan, wiðerflîta, flîtan, geótan, be-, ongietan, agieta, grêtan, greátian, gyte, hatian, hâtan, hǽte, onhǽtan, hete, hleótan, hlûtor, hwǽte, lǽtan, lûtian, onlûtan, lytel, -ling; lytig, -elic; ungemǽte, mete, gemêtan, amêtan, wê môton, nǽtan, -ing, niéten, notu, notian, rêtan, rîceter, rotian, sǽtere, -ing; sceótan, ofscotian, scyte, feówerscȳte, slîtan, besmîtan, spǽtan, swǽtan, swête, -an, -ian; sweotol, uton, (b)ûton, wæter, watrian; wǽta, gewǽtan, wiotod, gewita, wîtan, wîte, wîtga, wîtnian, wlite, andwlite, wlitegian, wrîtan, ge-ðreátian, aðreótan, aðrȳtan; ȳtemest; fǽtt, fǽtnes, hâtte, mitta; — ǽt, bât, gebeát, bet, geblôt, bôt, cot, fæt, sîð-fæt, fleót, geflit(fullic), fôt, geat, andgiet, greát, grot, beót, hât, hliét, gehlot, hwæt, hwît, læt, lot, gemet, un-gemetlic, gemetgian, -lǽcean, gemôt, neát, unrôt, sceát, gescot, strǽt, swât, ût, wǽt, wit, edwît, gewrit, ðæt; — cræt(wǽn), hæt(t), sceat(t), gewitt(loca), giet(t), mattuc, bryttian, brytnere, cnyttan, hlytta, lettan, nytt, pytt,

scytta, settan, sittan, aspryttan, ahwettan, ânett, emnet(t), hiéwet, liéget(t), nierewet(t), ǽmetta, -ig, -ettan; — setl, tintrian, -ego; snotter, geǽtred, frætwian; — fîfta; — fette, gefett.

w: wacian, wacor, wadan, onwald, -walda, -wom, womb, wan, -ian; wan-, wana, wandian, wong, ða waran, -e; warian, waru, warnian, watrian, wâc, awâcian, wâg, forwâna, wæcce, onwæcnan, crætwǽn, wæl(stôw, -hreów), wær, wæter, onwǽcan, wǽdelnes, bewǽfan, gewǽged, wǽpen, wǽt, wǽta, gewǽtan, godwebb, w(r)eccean, awecgan, wed, weder, weg, wegan, wela, geweldan, weloras, welig, gewemman, hâlwende, wendan, wer, werian (wasjan), werian 'sepire', werod 'dulcis', werp, west, tôwesnes, neáwest, wê, wêdan, gewêman, wên, orwêne, wênan, wêpan, wêrig, wêste, awêstan, wêsten, ic weahte, wealcian, wealdan, geweald, wealg, weall, weallan, wealwian, weard, hlaford, hindeweard, wiðer-weard, wearm(ian), wearn, weax, weaxan, weá(môdnes), weorc, weorod, weorpan, weorðan, weorð, weorðig, weorðmynd, worold, weód, wucu, gewidere, wiht, wilde, wildeór, willan, gewill, willa, wincian, wind, windan, winnan, gewinn(a), winter, oferwist, ic wiste, wistlung, wit, witan, gewitt(loca, -fulnes), bilewit, gewita, wiotod, wudu, wið-, gewieldan, wyldra, wiella, wielm, ǽwilme, gewierdan, (a)wierg(e)an, awiergan 'strangulare', wiernan, wierp, gewierpan, wierðe, wîc, wîcing, wîcian, wîd, wîf, (ân)wîg, fullwian, -wiht, weóbud, wîn, wîse, wîsian, edwît, wîtan, wîtga, wîte, wîtnian, wolcn, ic wolde, word, geworden, ic worhte, worpian, worsm, ic anwôc, wôd, wôl, wôp, wuldor, wulf, gewuna, -elic; wunian, wund, wund(ian), wundor, uton, wynn, wyrcean, wyrd, gewyrde, ondwyrde, forwyrd, tornwyrdan, wyrhta, ge-wyrht, wyrm, wyrrest, wyrsa, wyrt(truma), wlacu, wleccan, wlenco, ofer-, forwlenc(e)an, wlite, -ig, -egian; andwlita, wracu, wracian, wræc, wræcc(e)a, wrâð, wrǽne, wrǽst, wrecan, w(r)ecc(e)an, ǽrendwreca, wrenc,

wreðian, gewrit, wriexl(an), wrîtan, wrîðan, wrión, wrôht; — (n)â(w)uht, ǽwisce, blâwan, -ere; cleweða, cliéwen, cnâwan, crâwan, eówer, feówer, flôwan, grôwan, hâwere, wælhǽwen, heáwan, ryht-, gesinhîwan, hîwian, hiéwet, hreówan, iéwan, lǽwede, mâwan, ic næs, ic nât, niwe, nîcealct, rôwan, sâwan, sâwl, sceáwian, gesewen, siweniége, forslǽwan, a-, forslâwian, spîwan, spôwan, ic strewede, tâwian, æltǽwe, getriéwe, trûwa, for-, getrûwian, aðêwan, ðeowa, ðeowian, -ot; ðrâwian, ðreáwian, ðrôwian, midfeorwe, gearwian, gegierwan, gierela, mearuwenes, nierwan, nierewett, searwa, sierwan, smierwan, tyrewa, frætwian, wealwian; — feórða, ǽrende? hwîlendlic; — ǽ(w), brǽw, cneow, eów, feaw, gleáw, hneáw, hreów, rôw, sǽ, slâw, snâw, stôw, treow, treów, getreów, ðeáw, ðeow.

þ: ðaccian, geðafa, ðafian, -ettere; ðanc, or-, geðonc, ymbeðonca, ðancian, ðonne, ðæt, ðe, ðegn, aðenian, ðencean, ðes, geðeaht, ðeahtian, ic ðearf, ðearl, smælðearme, ðeáw, aðêwan, ðeáh, ðeow, ðeowa, ðeowian, -ot; ðeód, elðióde, -ig; ðeóf, ðeóh, ðeón, ðicce, ðicgean, geðigen, ðindan, ðing(ian), ðiss, a-, geðiédan, ðâ ðiéstro, ðîn, ðoden, geðofta, -ian; ðolian, ic ðorfte, ðorn, ic ðôhte, geðôht, ðunor, oferðungen, ðurst, ðû, ðûsend, ic ðûhte, geðyld, ðyncean, geðyncðo, ðyrel, ðyrnen, ðyrstan, ðyllic, ðê = ðȳ, ðȳdan, ðrâfian, ðrâg, ðrâwan, ðrǽsting, ðrep, ðerscan, ðerscold, ðreá(gean), ðreápian, geðreátian, ðreáwian, aðreótan, ðridda, beðridian, ôððringan, ðrîe, ðrîste, ðrôwian, ðrycc(e)an, ðrym(lic), ðrysman, ðrysc(e)an, aðrȳtan, geðwǣnan, monn-, geðwǽre, ðweán, ðweál, ðweorh, ðweora, -scipe, -tiéme; — âðum, ða æðelu, æðeling, baðian, beðung, blîðe, brôður, cleweða, cweðan, êðel, eahteða und andere numeralia, earfoðe, friðian, -hǽðe, hǽðen, hwæðer und comp., hwiða, laðian, lîðan, loða, mêðig, mîðan, piða, rêðe, rôðor, smêðe, -an; snîðan, staðol, wreðian, wrîðan; — suffix -iþô; — ic cûðe, cȳðan, fêða, fêðe, liðe, -lic,

-ian; mûða, fornêðan, ic ûðe; — feðer, fiðru, lȳðre, lȳðerlic, niðerlic, norðerne, wiðer, gereðre, gerêðre, ǽðm, mâðm, byrðen, feórða, leásferðnes, weorðan, weorðig, wierðe; — oððe; ungestæððig, blîss(ian); — -liést, hafastu; anmêttan, eáðmêtta, lâtteow, mitta; — âð, bæð, brǽð, cîd, clâð, deáð, forð, frið, hlôð, lâð, leóð, lið, mǽð, nîð, norð, rið, seáð, sîð(est), gesihð, stæð, swæð, wrǽð, weorð, wið, wrâð, ealoð, fiscað, folgoð, innað, mônað; — cûð, fracoðlic, gûð, hȳð, lîðe, mûð, ôð? sîð, sôð, stîð, sûð, swîð, tôð, ȳð; duguð, iuguð; — færeld, âdl.

Die einzelnen consonanten.

§ 130. **b**, als labiale media, begegnet nur im wortanlaut (*bindan*, *bringan*, *blôd*), sonst aber, in- und auslautend, nur in der gemination (*habban*, *libban*, *neb*(*b*), *sceab*(*b*) cet. sieh gem.) oder nach *m* (*womb*, *cumbl*, *ymb*(*e*), *simbel*). Geclibs 222[9.13] 'clamor' steht also, wenn richtig, für geclibbs (daneben *geclysp* Leg. Aelfr. 41). Apocope in oferclom 0134[13]. An *timber* mit agm. *b* vor *r* erinnert Membrað 074[9] (Nemrod). Merkwürdig ist an lytel febbres 229[3] fefres C.

b als stimmhafte labiale spirans ist selten, weil gewöhnlich dafür *f* geschrieben wird: ob 'a' 304[9] Jobeses 'Jovis' 0126[24] = Jofeses 0160[18] munt Jof 0186[18]; *weóbud*, *wiébed* 9 HC gegen *wiófud* 2 HC kann, als altes compositum, mit *b* erklärt werden, was mir aber unwahrscheinlich ist; aber diobul 227[5] diobule 327[24] sind gewiss als *dióful*, *diófule* aufzufassen, wie sonst immer geschrieben wird. Vor *r* liegt die sache vielleicht anders: to frebranne 180[6] næbre 71[3] 317[19] 351[15] 425[4] 445[4], vgl. febbres 229[3] = fefres C feferadle 0198[35]. Auch lateinisches *b* hat *f* neben sich in Abner, -es 294, 296 = Aefner H; oder *u:* Galua 06[14] Beuius 0206[8] Fauius 05[27] Libano = Liuano **65**[23];

folglich *b* = romanisches oder niederländisches *v*. Umgekehrt *b* statt *v* in Libius 0138[15].

bb: nebb 5 H 2 C gegen neb 3 C; sceabb 1 HC, ribb 1 Or., godwebb 2 H gegen -web 2 C; sibb 6 H 3 C 14 Or. gegen sib 5 H 7 C; (ge)sibbsum 351[3] 350[19] 048[22] 050[1] sonst mit *b* (ge)sibsum(nes, -lice) 17 H 19 C 1 Or.

§ 131. **c** ist zweideutig, ausser wenn durch folgendes *e* (auch in *ea*, *eá*) oder *i* die palatale aussprache angedeutet wird; guttural ist das *c*, welches mit *k* wechselt:

c = **k** findet sich 1) im anlaut: akenned 313[20] kenninge 97[10] se kena 218[16] kelnesse 309[11] se kok 461[12] 459[32] kokke 459[29] kokku*m* 459[31] (daneben cocces 461[1]) akolige 150[1] kyc-(g)lum **297**[1] kyning 18 H 24 C 5 *Chron.* kynehades 32[20] kynerices **7**[18] kynestole **39**[17] kynelic 84[10] **85**[10.19.13] -e 84[14] kynn **85**[18] 353[14] Angelkynn 6[16.10] 2[13] 4[10] kystum **149**[8] kystig 149[20] 327[7] kyðan (und flectierte formen) 2[2] 21[20] 146[18] 150[14.23] 300[14] 306[2]*h* 310[14] 363[10] 359[7] kræft 152[5];

2) im inlaut: æker 411[18], im ds. ceake 105[17.21] gioke **197**[8] **201**[22] rake 193[15]; in der conjug. ascoke **311**[15]; eakiað **163**[8] murkien 467[13] fordikige(n) 361[4] 383[23] und geminiert in kokke, -um *oben*, ðicke 329[19];

3) im auslaut: ceak 105[13] kok *oben*.

k in fremdwörtern: karcernu 204[12] koka 'cocorum' **311** *ter*, kylle 469[9.10] = cylle 076[32] kymen 439[28] Krist 103[11] 317[9] 323[7] 333[8] ankor 445[12].

— Die palatale tenuis wird vor *a*, *o* durch *ce*, vor *u* durch *ci* angedeutet: wenn daneben einfaches *c* erscheint, ist die möglichkeit gutturaler aussprache nicht ausgeschlossen: z. b. *þencan* (to think) kann sein gutturales *c* der 3 sg. *ðencð* verdanken; gewissheit aber ist in diesem punkte, wenigstens aus unsern texten, nicht zu gewinnen. Ich lasse in dieser übersicht der formen mit *ce*, *ci* die zahlen der belege folgen: *ciricean* 12 H 7 C 1 Or. 2 Chron. (einfaches *c* 3 C 2 Or. *ciricum* 1 Or.), *acwencean* 1 Or., *drencium* 1 HC, *adwæsceað* 1 C; *êcea* 1 C *êcean* 10 H 13 C (eccean 351[25]) *êciu* 1 H *êcium* 3 C; *fryccea* 1 HC

-ean 1 C, *gefylceo* 160[6] *-io* H, *ðære hnescean* 1 HC, *ge-i(é)cean* 1 HC *iéceað* 2 H 1 C, *gemetlǽceað* 1 C, *lǽceas* 1 H 4 C, *gemæccean* 2 C, *tô gerǽceanne* 1 Or.; *a-*, *gereccean* 4 H 12 C 3 Or. *tô recceanne* 1 HC *recceað* 3 C; *sêcean* 2 HC 1 Or. *tô sêceanne* 2 H 1 C *sêceað* 4 H 8 C; *sê fela-*, *ofersprǽcea* 2 H *-ean* 2 HC, *tôstencean* 1 HC, *stenceas* 1 C, *astrecceað* 1 C, *geswencean* 1 HC *tô swenceanne* 1 H, *ge-suincium* 3 H, *tǽcean* 1 H, *ðá wlencea* 1 C, *wlencium* 2 C, *wreccean* 1 C, *wræccea* 1 Or. 1 Chron. *-ean* 1 C Or., *lotwrenceas* 2 H 3 C, *lot-*, *woroldwrencium* 4 H 5 C, *wyrcean* 12 H 9 C 1 Or. *tô wyrceanne* 5 H 7 C *wyrceað* 14 H 9 C, *ðencean* 31 H 28 C 3 Or. *tô ðenceanne* 4 H 3 C *ðenceað* 19 H 14 C, *ðyncean* 1 H 2 C *-eað* 3 HC, *ôlecciung* 1 C, *on Mercium* 1 Chron. *Lidwiccium* 1 Chr. *Hwiccium* 1 Chr.

— Das wort *ciefes* ist für die theorie, welche *ie* als umlaut von *ea* auffasst, vernichtend: denn wie hätte sich hier ein *ea* vor einfachem cons. + *i* entwickeln können? Der lautübergang war gewiss dieser: *cævissī*, *cevissī* und weiter zu *cieves*, wie *gefan* zu *giefan*. Was für *ie* als umlaut von *ea* gilt, gilt natürlich auch vor *ie* als umlaut von *eo*: wer den umlaut *ie* aus *eo* durch das «parallele» umgelautete *ié* aus *eó* zu stützen wagt, vergisst dass ein *eó* — *i* im urgermanischen nicht existierte.

ct wird *ht* im syncopierten praeteritum der ersten schwachen klasse, was zum theil schon agm. ist; die beispiele II, 168. Neues *ht* neben *ct* in *ôlehte*, *neálǽhte* = *-lǽcte* II, 167. Einfaches (?) *c* wechselt mit *h* in ác 437[12] ah 0126[8] 305[1].

x d. h. **c** + **s** in æx 338[14] æxe 253[17] = æcs **165**[25] **167**[7.9], woneben æxs 339[14] (ceorf)æxsum 0160[15] 068[11] und sogar æhxe 252[17], wo *h* auf schreiberpedanterie beruht.

-cc: floccmælum 078[13].

c stat **cc**: se swæc 303[15] þiclice 0138[25] flocmælum 0200[19] se kok 2 H und weiter in gereclicre 192[15], ófðrycnes 455[22] und in der 3. sg. von *ge-*, *ofðryccan*, wo *cc* organisch aber

durch falsche analogie vereinfacht ist: ofðrycð (sieh II pg. 173) neben ofðryceð 66[13]; ebenso im praet. geðrycte **213**[22] und im ppp. geðryced 268[9], flectiert ge-, for-, ofðrycte neben geðryccede (II, 102). Ebenso: olicende 185[7] olecende C, sonst im verbum *cc*, *ôlicung* 7 H 3 C *ôlecung* 2 H 1 Or. oliecunga 387[20] gegen *ôliccung* 6 H 7 C *ôleccung* 5 H 3 C und *ôliccere* 1 HC. Fälle wie *wacor*, *nacod*, **acus* sind anders zu deuten (gemination in den cas. obl., ausstossung des *w* vor *u*). Ueber *recedôm*, *recendôm* sieh unter *d*. — Gemination des **c** in wræcce 'ulcisceretur' 0168[6] ða wæccan 461[19] g s. spræcce 147[4], vor altgerm. *j* in eccean 351[25] to seccanne 151[11] (cf. Paul, Beitr. 7, 111) und durchweg in recc(e)an 'curare' (383[12] 5[23] c *above the line*) 6 H 2 C (niemals *rêcean*) und in recceleas(lice) **57**[18] **5**[23] **361**[6] 439[31]; nach *î* in siccettað 64[11] geliccetað 449[21] geliccette 149[3], wie *igg* = *îg*. Vor *r:* geliccran 227[24].

— Epenthesis von *c* in: scnicendan 155[17]; weiter in horschwælum 017[36] und in iacinctus **85**[5] 411[27] -a 83[24] -e **87**[3], an, to Corinctheum 211[1] 323[11] 395[12] 425[31].

— Ecthlipsis von *c* in nicealtan 0286[30] oder schreibfehler? ebenso flæslican 234[14]?

§ 132. **d**, die dentale media, entspricht in der regel gotischem *d;* die ausnahmen erklären sich leicht aus verschiedener betonung, z. b. *fremde*. Innerhalb des Ags. wechseln in unsern texten *d* und ð.

1) in endebyrðlice 53[22] gescilðed 141[7] gemanigfalðod 381[2] 427[33] ungewealðes 167[1] siðum 304[9] wræðe 122[16] (-de H) scylða 211[20] scylðe 261[1] (merkwürdig); einige dieser beispiele sind gewiss nur schreibfehler, von Sweet in seinen Corrections aber nicht angeführt (druckfehler *siðum*?). Assimilation in he cyððe 380[10].

2) im adv. *raðe*, *rade*, *ræde*, *hræðe* und dem adjectiv liegt die sache anders; hier sind zwei wörter mit *hr* und *r*, ð und *d* zusammengeworfen: *hræd* als adjectiv, es sei simplex oder in der composition (*hrædhŷdignes*, *hrædwilnes*,

hrædlic(e, *-or*) ist constant in HC Or. Chron. bis auf *rædwilnes* 1 C, *rædlicor* 1 HC; in *oftrædlic(e)* kommt das *h* nur 21^{11} vor, sonst ist die aspiration begreiflicherweise geschwunden: das adverbium ist regelmässig *hraðe* = *hræðe*, *hraðor* = *hræðor* in HC (19 H 11 C), nur ræðe 63^{4} hræde 224^{22} raðe 167^{13} 287^{17} *raðosð* 1 HC; im Or. gilt fast ausschliesslich *raðe*, *folraðe*, *raðor*, *raðost*, nur 0294^{2} rade; in der Chron. finde ich bloss oftrade 871.

— **dd** im auslaut = got. inl. *dj* in bedd $\mathbf{99}^{25}$ 397^{22} mydd 0190^{12} wedd 0122^{13}, gegen wed $\mathbf{193}^{4}$ und midweg, -feorwe 385^{31} 399^{13} midre 431^{30}midne 0104^{19} 0184^{23}.

— **ddr** aus **dr** in næddran 417^{28} (*dr* $\mathbf{237}^{22.24}$) ætgæddre 457^{15} gegaddrode 437^{14} und sogar in *ǽrenddraca* 1 H 2 Or. (39^{3} 05^{1} 096^{17}), aber mit einfachem *d* 14 Or.

— Ags. **dd** wird vereinfacht im schwachen praet. und im flectierten schwachen ppp. der 1en klasse nach consonant, aber begyrdde Chron. 189 hierd[d]e 213^{8}; gewöhnlich auch im schwachen ppp. als auslaut; regelwidrig erscheint *dd* statt *d* in geferræddene 111^{23} 128^{25} godcundde 91^{7} on Bearddan igge Chron. 716. Umgekehrt *d* statt *dd* in ðara underðiedra 147^{1}. Weiter *d* in reccendom 32^{4} 60^{5} 138^{9} neben reccenddom $\mathbf{9}^{21}$ $\mathbf{11}^{17}$ 33^{4} 61^{5}, woneben recendom 10^{1} 36^{11} $\mathbf{119}^{4}$ recedom 11^{1} 37^{11} 139^{9} und reccedom $\mathbf{145}^{25}$ 'regimen, magisterium'; merkwürdig sind besonders die formen mit *c* statt *cc;* man könnte an *rêcean* 'curare' denken, wenn dies nicht immer als *reccan* erschiene; also *rece-* ungeminierte stammform des verbums + *dôm*.

— **d** wird zu **t**:

1) im eigennamen Dauit 35^{20} 169^{17} 199^{4} (-d C).

2) aus agm. *dw* in *þeowot*, got. *þiwadw*, cf. *bedecian*, got. *bidagwa. Gylt* wird wohl zu *gieldan* gehören, aber wie?

3) vor stimmtonlosen consonanten, auch bei ags. vocalsyncope: *a*) vor *s:* ðu fintst 330^{5} antsacodon 363^{5} gebletsade 066^{7} sonst *bledsung; gîtsian*, *gîtsere*, *gîtsung* bis auf 321^{21} die constanten formen in H, während C 6 *t* gegen 28 *d* hat; metsceat 339^{10} $343^{16.21}$ medsceattas 343^{19} und an

den parallelstellen von C; *milts* 3 HC *miltsian* 3 H 2 C *miltsung* 3 HC, in Or aber 1 *mildse*, 4 *mildsung* gegen 3 *miltsung;* — *b*) vor *f:* gesuntfulnessum, -e 34[4.6]; — *c*) vor *t:* mettrum 5 H 3 C mettrumnes, mettrymnes 15 H 8 C 1 Or. gegen medtrum (etymologische schreibart) 2 H 3 C medtrumnes, medtrymnes 7 HC 1 Or. Vereinfachung des *t* in hunteontig 409[9].

4) vor *t*, *þ;* resultat *tt*, öfters aber durch etymologische schreibart als *dt* vorgestellt wie in *lâdteow*(*dôm*); *tt* 3 H 10 Or. gegen *dt* 3 C 23 Or., látðeowe 305[5] beruht wiederum auf etymologischer herstellung des zweiten gliedes; laðeow 304[15] steht isoliert da. Ausnahmslos ist *tt* in *eáð*- und *ofermêtta* (vereinfachung in hauptonloser silbe vielleicht nach erhaltener länge des vocals 307[7] 423[7]) *geânmêttan* (0140[23] 0152[4]) und *mitta* (**43**[3]). In der 3. sg. ist *diþ* zu *tþ* und endlich zu *t* aus *tt* geworden, alle andere formen sind durch analogie reconstruiert. Was Sweet in der Academy 18/3 anno 82 sagt: «*bint* is the weak form, corresponding to *bindeð* and has arisen from earlier *bindit*, which, again, is a modification of *bindid*, in accordance with the general law by which unaccented final *d* became *t* as in *sint*, *weorðmynt* etc.» überzeugt mich nicht, denn auch die 3 plur. praes. ind. hat bisweilen *-at*, was nothwendig auf *anþ*- zurückgeht: *bindit* kann also auch aus *bindiþ* entstanden sein und nichts nöthigt uns fälle wie *bint* und *lâtteow* zu scheiden. In *weorðmynd*, *weorðmynt* (*d* 2 HC *t* 1 H 1 Or.) und endlich wyrðmynðu 299[16] sind die suffixe indog. *-ti* und *-titâ* zusammengeworfen.

5) nach tonlosen consonanten (*p*, *c*, *t*) in der schwachen zweiten klasse, wie bekannt. Auch in *hâtte* 'vocatur' und *fætte* 'pingues'.

6) nach *n* in *sint* neben *sind*(*un*, *-on*) und elpent 0156[10] neben elpend 0158[6], wo Sweets bemerkung (oben) vielleicht das richtige trifft. Ueber *færelt* sieh unter *þ*.

7) in *botl* aus *bodl*, *bytlan*; *spâtl*.

— **d** wird zu ð in einigen fremdwörtern und fremden

eigennamen: *aðamans*, *senoð*, Membrað 074[9] Juþan 0256[34] Meðas 052[3] gp. Mægþa, Mæðe dp. Meðen cet.; der gs. von *Galaad* (*Galað*) ist **367**[8] Galaðes = Galates.

— **ds** in *yndse* (0196[21]), *palendse* (0272[23]).

— **d**. Epenthesis in endlefan 078[24] 0288[5], aber auch ohne *d*, sieh die zahlwörter.

Ausstossung oder assimilation des **d** (allgemein ags. *eówer*, *feówer* kommt hier nicht in betracht):

1) vor *t* in hunteontig 409[9] und *feltûn?* d.h. *dt* wird zu *tt*, *t*.

2) vor *c*: gocundan 259[13] cf. go[d]cunda 447[30] worul[d] cundra 3[4].

3) vor *s:* gospelle 45[9], wie immer *bysn*, *ondrŷsne*.

4) vor *þ:* worlðingum 186[24] miðæm 313[11]; cf. forielð 282[25] gewielð 218[21].

5) vor *l:* woroldcunlice 135[17] eorðcun[d]licra 79[18] ofthræ[d]lice 21[11].

6) vor *g:* ða scylgan 117[12] mit [*d*] 353[15] geðylgian 217[6] mit [*d*] 217[8].

7) vor *n:* forcorfenne 199[17].

Es lässt sich nicht mit bestimmtheit ermitteln, in wiefern hier schreibfehler im spiele sind: solche assimilationen aber für unmöglich zu erklären, geht zu weit; ein Holländer z. b., der seine umgangssprache gründlich studiert hat, weiss nur zu gut wie viele assimilationen man sich im raschen gespräch erlaubt. Gewiss aber ist godcunra 81[16] fehlerhaft, denn ausstossung zwischen *n* und *r* ist unwahrscheinlich. Von *pening* statt *penning*, *pending* einen neuen erklärungsversuch zu geben, wage ich nicht (vgl. *Arkiv* II, 345). Onpennad **277**[8] mit *nn* aus *nd?* cf. *pynd.*

Auslautendes *d* schwindet im proklitischen *on-* aus *ond-*, wie bekannt; aber auch betontes *and-*, *ond-* verliert oft das *d:* anweard- 65[7] 90[6] 339[21] 393[32] anwyrde 0178[11] ongit 85[3] angietes 369[16] onlong Chr. 882.

Das aus *d* entstandene *t* wird nach consonanten im schwachen praeteritum und ppp. vereinfacht ausser *ðyrstte* 1 H

(II pg. 162); auslautendes *tt* im ppp. ist selten: *gelett*, *besett*, *gesett* (II pg. 103, 154), *genœtt* (II pg. 165), inlautend vor cons. *t*: *gesetne*, *gesetnes*.

§ 133. **f** = agm. f im anlaut, inlaut und auslaut; aber nur anlautend immer tonlose spirans, sonst mit agm. *v* zusammengefallen, sieh f = *v*. Gemination *ff* constant, ausser in *offrung* und *offrian*, welche auch einfaches *f* zeigen: *offrung* 7 H 5 C 1 Or. gegen *ofrung* 2 C 1 Or., *offrian* 3 HC gegen *ofrian* 5 Or. In fremden eigennamen *Affrice*, *Affricanisc* im Or. (04[4.9] 060[7]); *ph* entweder beibehalten: triumpheum 070[35] triumhpan 070[18], oder zu *ff:* Sóffonias **245**[3] Effesum 046[19]. Falsch ist Uauius = Fabius 092[12].

Assimilation: gemeinags. ist *oþþe*, *oððe;* sehr fraglich oþþyncende 0232[21]. Niemals *wîmmon* statt *wîfmon*.

— **ft** wechselt mit **ht** in geþohta 0116[19], sonst mit *ft*. Niemals *stiftian*, *stiftung*, immer (*ge*)*stihtung*, *stihtian*. Der umgekehrte fall eft ‘persequitur’ ist unglaublich.

§ 134. **f** = agm *v*. Altgerm. *v* wird gewöhnlich als *f* geschrieben und ist, wenigstens in der schrift, mit *f* aus agm. *f* zusammengefallen. Darum kein gramm. wechsel ersichtlich. Statt *t* findet sich:

1) *b* sieh **b** § 130.

2) *u:* Uauius = Fauiuses 092[12.17]. *U* = *v* auch in Uespassianus *Chron.* 70, 71 *Eue*, *Dauid* 417, 199 etc.

— **Fn** bleibt als *fn* in *swefn* 1 HC Or.; **vn** wird auch zu *mn*, wenn *m* nämlich der jüngere laut ist (das umgekehrte ist aber auch möglich). Also wechsel in *stemn* 21 H 11 C und *stefn* 10 H 13 C und *emn*, ausschliesslich im Or., 9 H 12 C gegen *efn* 9 H 12 C; das adverbium lautet immer *emne* 7 H 4 C; hierzu emdenes 0192[29] 086[15] endemes **37**[17] **243**[5] emdemes 0138[6]?

§ 135. Altgerm. g. ist ags. *g*, dieses hat aber einen verschiedenen werth: es ist 1) gutturale spirans; 2) palatale spirans; 3) gutturale media; 4) palatale media. Als gutturale media steht es in der verbindung *ng*, wo ursprüng-

lich kein *j* folgte; als palatale media erscheint es vor ursprünglichem *j* in der gemination (*cg*) oder nach *n*. Die gutturale spirans steht vor und nach dunklen vocalen, die palatale spirans entweder im wortanlaut vor oder inlautend zwischen hellen vocalen, wird aber schriftlich nur durch folgendes *e* (*i*) als sicher erwiesen; im auslaut nach hellen vocalen war die aussprache wol schwankend, weil die casus obliqui einwirkten. Dies wird im grossen und ganzen wohl richtig sein. Es fragt sich aber, ob die gutturale media nicht mehr verbreitung hatte als man bis jetzt annahm, z. b. vor liquidae: wenn für die existenz derselben *-nc* als beweis in der verbindung *ng* angeführt wird, kann man fällen wie *ǣcleáw* und andern (z. b. in den glossen Haupt 9, 432 flg.) nicht ohne weiteres jede beweiskraft absprechen. In unsern texten kenne ich bloss heficlicor 270[13] keled 57[9], letztere form wird jedoch durch ieicenn 'augeant' 333[5] nicht gestützt.

In beg[e]an 73[4] kan *ge* schwerlich etwas anderes sein als gutturale spirans; aber *ge* ist gewiss nicht ohne bedeutung in eagean 'oculi, -os' 68[17] 273[9] 287[12] also 2 H 1 C; die palatale spirans van *eáge* ist in die casus obl. vor *-an* eingedrungen: cf. *speech* aus g d a s. *spǣce* ohne *j*.

Die palatalisierung der agm. gutturale ist im Ags. älter wie die ältesten denkmäler; noch älter ist aber ags. *æ* aus agm. *a* und *ǣ* aus agm. *ê*; jünger als die palatalisierung ist der umlaut, wenigstens von *ai* und *ô*, weil vor diesen lauten der agm. guttural unverändert bleibt. Hieraus folgt, das *e* ganz richtig als umlaut von *æ* aufgefasst wird (Sievers § 89, 1).

Auslautendes *g* is entweder fest oder es wechselt mit *h: gh* in bógh **81**[19] d. h. *bóh*.

1) festes *g* findet sich nach hellen vocalen: *læg* 'jacebat', *mæg* 'possum', *wæg* 'tuli', *mǣg* 'cognatus', *beág* 'corona' 'declinavit' 'flexit', *dreág* 'pertulit', *leág* 'lea', *aleág* 'non praestitit', *astîg* 'ascende', *wîg* 'pugna' (*wîgcræft*, *wîghûs*).

2) im wortauslaut wechselt *g* mit *h: a*) nach dunklen

langen vocalen: *wâg* = *wâh* 'paries' (-*g* 2 HC 1 Or., -*h* 4 HC), aber *á*-, *oferstâg* 4 HC 1 Or.; *gefôhstân* 1 C = *gefôgstân* 1 H, *genôg* 10 H 1 C 4 Or. neben *genôh* 4 H 8 C 2 Or. (genogne 415[34]); hierzu bógh **81**[19]; aber ofsloh bloss 352[18], sonst immer slog HC Or.; — *b*) nach *r* in *burg*(*ware*, -*leóde*) passim HC Or. Chron. neben burh **165**[9] 160[20] 0262[30] burhware 218[18], aber immer *beorg*, *borg*, *sorg*, nur orsorhlicor 264[9] sonst 3 H mit *g;* — *c*) nach *l* nur in sulh 088[8], sonst (*a*-, *ge*)*bealg*, *wealg*, *onw*(*e*)*alg*, -*ne*, -*re*, -*lice.*

3) *gl* wird zu *hl* in *sâhlas*, -*um* 7 C gegen *sâglas*, -*um* 7 H 1 Or.

4) auslautendes, durch urspr. folgendes *i* mouilliertes *g* ist ziemlich fest: sylg 1 H, *byrg*, *byrig p*. neben *byrh* 164[10].

5) palatales *gþ* in der 3 sg. wechselt mit *hþ: gedrígð* = *gedríhð* 1 H, *liéhð* 4 HC, andere beispiele mit *gþ* II, 151.

Die lautcomplexe *îg* und *ŷg* gehen vor *e*, *i* in *igg*, *ygg* über, wie *bî* zu *big* wird: I § 71, 84; ebenso *liégges, lígge*, *gebígged*, *gebígge*, *torenígge*, *siwenígge*, *siweníggean*, *getígged*, *gebíggiean*, *ígge* § 95 aus *aug*. Fehlerhaft li[c]ge 87[7].

Schwund des g:

1) nach *i:* dysi 267[1] Wiferþ, Wilaf *Chron.* 755, 828 monmenie 0116[24] meðie 086[28].

2) zwischen ursp. *i*: *lîþ*, *lîð* 'jacet' II, 149, *íl*, *iil* 'erinaceus' I § 32, *dierne gelîre* 143[2].

3) nach *y*: oferhyð 113[3].

4) über *geðyldelic*, *crœftelic*, *cynehâd* u. s. w. ist schon gehandelt; jedenfalls stehn sie nicht mit 1) und 2) auf gleicher stufe, denn das *i* hat nicht standgehalten.

4) vor *d*: *mǽden* 1 H, mit *gd* 1 Or. wie *brægden; sǽde* 'dixit', *gesǽd* neben *sægde*, *gesægd* II, 169 (die formen mit *gd* verhältnissmässig selten, das ppp. sogar nur einmal belegt); *brîdel* (467[2] **293**[2]) bridels 427[31] *gebrîdlian* (**215**[7] 391[33]); *brêdan*, *brǽd*, *brûdon*, *gebrôden*, ohne *g* 1 H 4 C 5 Or., mit *g* 4 H 1 C, *wiðbrítt* 2 HC; *hrædhŷdignes* 4 HC, *oferhŷde*, *ðâ oferhŷdigan* (110[22] 301[8]);

3 sg. *tostrêt*(*t*) 1 HC; auch mit syncopierung des folgenden vocals: *sê awierda* 249[15.23] 372[25] 374[6] (die parallelstellen mit *-ged-*, awergda, awirgda **361**[16]); *belêd* 1 Or., *underlêd* 2 HC;

5) vor *n: frînan*, *-ende*, *-að*, *-e* 3 H 2 C 2 Or. mit *gn* 2 H, dazu frægn 1 HC Or.; *rên*, *rînan* ausnahmslos; *rǣdwǣn*, *crætwǣn* 4 Or., *Wîgþên* 1 Chr. (833) sonst immer *ðegn*, *ðegnscipe* (ðeng 393[4]), ðegnian **301**[3] sonst ohne *g* (6 HC), *ðegnung* 8 H 3 C gegen *ðênung* 17 H 21 C; *onge*(*á*)*n*, *toge*(*á*)*nes* ausschliesslich bis auf ongeagn 111[10]. Mit vocalsyncope ausser allgemein ags. *twêntig* noch *gerênian*, *gerênu*, *cynrêne*. Vorläufer des nengl. *own*, *main* sind: anu*m* 0280[12], mit correctur: ane 353[18], mænes 078[27] ebenfalls corrigiert?

— **cg** als geminierte media ist die gewöhnliche schreibart, auch im auslaut: hrycg **29**[13.17] 407[8] 28[9.12] 0274[25]; daneben *gc*: hrygc 29[9.12], oder einfaches *g*: Egferþ *Chron.* 755.

— **cge** beweist immer palatale aussprache: *-hycgean*, *-eað* 1 H 5 C, *lecgeað* 2 HC *licgean*, *-eað* 3 H 8 C 6 Or. *secgean*, *-eanne*, *-eað* 5 H 16 C 5 Or. *geþicgean*, *-eanne* 1 Or. Chron.

Variationen von *cge* sind:

— *gge:* ofer-, forhyggean 103[14] 351[17] forhyggeað 201[15] 365[20].

— *cgge:* gebycggean 326[16] oferhycggeað 407[19] lecggean 143[13] licggean 0190[27] licggeað 111[2] licggeað 135 (*ter*) 232[24] secggean 66[3] awecggean 224[6.7].

— *gcge:* gebygcgean 327[16].

Im inlaut variiert *cg* vor suffixalem *e* oder dunklem vocal mit

1) *cgg:* licggen 188[20] ecgge 453[17], mit correctur: li[c]ggende 0196[30] geby[c]ggan 449[15] 0152[34] lecgge 308[4] secggan 449[5] secgge 206[2] 381[12] secggendum 237[10] to secgganne 215[12] 459[9] to ðicgganne 451[29] awecggan 306 (*ter*).

2) *gg*: hrygge 153[9] óferhyggað 307[5].

Vor consonant *c* (neben *cg*) in kyclum 296[1].

144[3] ðrowiað **103**[22] 407[28] gewaniað 413[2] (for)wandiað **19**[9] **177**[13] **375**[14] 296[1] wealwiað **289**[6] wiciað 017[5] gewundiað **69**[4] we gewundiað 467[10] wuniað **19**[16] 94[8] 232[2] **321**[3] 387[4] abis(e)giað **139**[7] dilgiað 445[7] ahefegiað **67**[16] ofermodgiað **109**[17] **201**[16] **203**[12] we (ge)myndgiað **211**[21] **313**[15] (ge)syngiað **123**[1] 309[9] **359**[19] **375**[23] **377**[4.4] 427[14] 429[16] 437[5.8.23] 439[18] 1 pl. **117**[21.23] **229**[22] 405[19.21] 425[4], 2 pl. 451[35], gelytliað 173[23] gemídliað **271**[13] **345**[23] gestaðoliað 411[2] gesweotuliað 90[7] yf(e)liað **231**[18] agniað 24[12] bi(e)s(e)niað **191**[7] 451[28] fæg(e)niað **127**[19] **243**[25] **245**[2] **293**[21] (ge)fæstniað 360[11] 2 pl. 395[29] lacniað **371**[11] (ge)tacniað **105**[5] **133**[16] 154[14] 155[21] **245**[7.12] **311**[9] **367**[9] 409[1] 449[17] (be)wareniað 437[7] 439[18.20] wilniað 10[11] **17**[19.21] **19**[14] **25**[8] **43**[1] **47**[23] 52[3] **59**[18] **63**[14] **101**[21] 100[23] **109**[20.20] **129**[5] **135**[6.18.19.25] **177**[18.20] **239**[25] **241**[1] **249**[20] **255**[1] **299**[8] 302[18]*h* 318[13] (-ad H *Ed.*) **327**[25] **331**[11.21] **333**[4.6.7] **335**[2.6] **339**[24] **351**[4.6] **365**[21] **367**[21] 383[27.29] 387[1.3.6.7.9] 391[19.34] 393[33] 399[3] 413[33] 439[35] we wilniað 230[9] 375[11] bismriað **243**[25] abit(e)riað **341**[24] gadriað **289**[14] **349**[23] 2 pl. **329**[23] leahtriað 062[33] 092[28] aðistriað **29**[15] **67**[25] wundriað **39**[7] 1 pl. **231**[9] blissiað **187**[22] geclænsiað **35**[4] egesiað **145**[2] gi(e)tsiað **63**[16] **299**[10] **335**[8] hreowsiað **21**[3] 413[24.24] 417[32] 419[19.22.31] 421[24] 423[30.31], 1 pl. 425[5], ricsiað **27**[15] 26[15]. — ricsieað 27[15]. — batigað 173[20] bodigað 363[7] geendigað 251[7] 179[7] godigað 231[19] greatigað 69[2] hatigað 137[4] **353**[5] áheardigað 175[23] forhradigað 287[4] licigað 209[14] lufigað 291[1] 351[3], 1 pl. 231[1], notigað 389[1] anscunigað 239[24] gefæstnigað 361[11] slidrigað 277[5] tiligað 363[9] geðafigað 143[22] (ðeahtigað 55[22]) ðreatigað 302[11]*h* forwandigað 297[1] we wilnigað 231[9]; nur ein beispiel auf *igað* also aus C! — bodigeað 91[22] 365[4] 366[9] hatigeað 136[4] herigeað **73**[19] locigeað **155**[20] lufigeað 145[6] 203[6] 233[13] 303[20] we lufigeað 233[12] lutigeað **159**[24] arasigeað 145[1] reafigeað 177[6] gesueotoligeað 91[7] tieligeað 237[8] (ymb)ðeahtigeað 20[9] (54[22]) 429[31] ðreatigeað 145[3] wunigeað 95[8] 233[2] gelytligeað 172[23] getacnigeað 155[14.24] we wilnigeað 374[11] [fortruwiað 3 H 1 C, leorniað 4 H 2 C, eowiað 3 H].

— hnappige we **195**[4] gitsige we **337**[19] gesyngige ge 451[36].

— imper. plur. monigfaldiað **109**[6] lociað 451[32] lofiað

347[4] lufiað 222[16] gesceawiað **159**[11] gehalgiað **315**[17] gemetgiað **203**[1] syngiað 461[1] fægniað **347**[23] geclænsiað 427[2] hreowsiað 425[35] 427[1]. — geæmtigeað 399[35] healtigeað **65**[18].

— participium praesens: *hwilendlic*, dagegen *onscuniendlic; ðearfende* 5 HC, *swîgende* 6 HC.

— asciende 1 HCO, bodiende 2 H, bradiende 1 O, brociende 1 O, (un)cwaciende 1 HCO, eaciende 1 HC, æferfolgiende 1 O, *fundiende* 1 C, giddiende 1 O, giniende 1 O, hangiende 1 HC, hergiende 1 O, lociende 1 H, *maniende* 1 H, sceawiende 1 H, siofiende 1 C, (ge)ðafiende 2 HCO, þeowiende 2 O, þoliende 1 O, ðreatiende 1 C, ðrowiende 3 HC 1 O, waniende (flens) 2 O, (un)wandiende 1 H 2 C, wraciende 1 O, wuniende 4 H 1 C 3 O 1 *Chron.*, ofermodgiende 2 H 1 C, *scyldgiende* 1 H, *syngiende* 2 H 1 C, yðgiende 1 H, micliende 1 O, gnorniende 1 C, lacniende 1 C, *anscuniendlic*, wilniende 5 O, witniende 1 H, geomriende 1 HCO, wandriende 1 H, egesiende 1 HC, gi(e)tsiende 1 HC, hreowsiende 1 HC, *irsiende* 1 H 4 C, ricsiende 2 O, *efsiende* 1 C [lifiende 1 H, geeacniende 1 HC].

— hergende 7 O, yðegende 1 HC, tilgende 1 *Chron.*

— bodigende 2 C, *efsigende* 1 H, *fundigende* 1 H, *genigende* 1 O, herigende 1 O, sarigende 1 O, sætigende 1 HC, sceawigende 1 C, siofigende 1 H, geðafigende 2 H, ðeahtigende 1 HC, ðreatigende 3 H 1 C, wandigende 4 H 2 C, wunigende 1 H 1 C, *scyldgigende* 1 C, gnornigende 1 H, lacnigende 2 H 1 C, *onscunigendlic*, wilnigende 1 HC, witnigende 1 C, *gitsigende* 1 HC, hreowsigende 1 H, irsigende 3 H.

— hwærfigiende 1 O.

— 1 sg. praes. ind.: ic bodige **363**[4] ic hatige **343**[2] ic hwearfige 467[22] ic locige 413[20] ic lufige **43**[4] **169**[18] **253**[1] **343**[2] ic healsige **137**[17] **213**[14] ic wilnige **23**[16] **147**[19].

— sg. praes. conj.: *-ie* nicht in C: ascie 185[10] clipie 379[17] losie 263[15] áslacie 119[4] tiohchie 341[22] ðingie 63[12] wacie 193[21] 461[14] gemetgie 159[4] wilnie 23[14] [swúgie 1 H].

— ðu geæmet(t)ige **5**[3] ascige 184[10] ahsige 0182[19] ærendige

63[7] bodige **95**[16.18] acealdige 447[6] clipige 378[17] **379**[17] acolige **151**[1] fordicige **361**[4] eahtige **147**[8] **119**[8] geearnige **329**[14] geedniwige 461[21] geendige **53**[23] fandige **153**[15] lustfullige **71**[23] fundige **93**[24] anhagige **341**[13] hatige **353**[9] hatige ic **353**[5] gehawige 308[3] geheapige **329**[20] higige **105**[14] gehiewige 401[34] hlænige **87**[17] gehnescige **155**[2] ahrisige 461[16] laðige **379**[20] 405[22] ic licige **147**[21] he, hit (mis)licige **71**[23] **131**[3] **141**[17] **143**[4.10] **147**[7.14] 303[5] 395[32] geliðige 159[3] geloccige **83**[18] ic locige **299**[20] ðu locige 413[20] he locige **111**[20] **299**[23] losige **85**[7] **151**[3] **247**[7] 262[15] lufige **43**[7] **55**[24] **65**[9] **143**[3] **145**[14.21] 144[16] **147**[10] **353**[1.2.8] ðu lufige **43**[5] (**135**[22]?) lutige **153**[15] (ge)mangige **333**[9] pinige **199**[25] pinsige **63**[18] plantige 449[32] ðu geplantige 441[32] ðu, mon portige **265**[25] racige **275**[19] arasige **143**[19] reafige **341**[21] aredige **153**[4] (for-, ge)sc(e)amige **151**[17] **165**[5] **209**[23] **333**[22] **357**[6] 427[21.24] ic scamige **101**[5] ðu scamige 409[33] an-, onscunige **57**[2] **79**[12] **371**[23] aslacige 118[4] **143**[9] slapige 193[24] aslawige 461[15] teohhige 340[22] tilige 393[25] 453[23.26] 463[4] ðaccige 461[17] geðafige **261**[20] ðingige 62[12] geðolige **217**[4] ðrowige **71**[13] **75**[10] gemanðwærige **363**[21] wacige **141**[13] 192[21] **283**[7] 461[16] gewanige **127**[12] wandige **145**[17] bewarige 308[5]*h* weorðige **27**[6] ðurh-, gewunige **61**[20] **357**[3] gewundige **93**[19] 461[31] bedecige **285**[12] eftgige 421[11] gehalgige **315**[18] gehefegige **329**[20] gemetgige **23**[24] **25**[4] 158[4] **213**[2] gemyndgige **207**[4] ðu, he sargige **249**[13] **251**[8] (ge)syngige **149**[23] **341**[21] 407[4] 421[32] gemidlige 455[12] ðurhðyrelige **155**[1] fæg(e)nige **149**[18] **229**[7] **321**[24] **323**[6] fæstnige **363**[17] hudenige 461[16] gelacnige **371**[7] geopenige **39**[9] **159**[24] **167**[12] ðenige **323**[5] war(e)nige **189**[6] (ge)wilnige 22[14] **23**[15] **63**[20] **79**[1] **83**[4] **99**[6] **109**[12] **141**[17] 220[16] 457[30] ðu wilnige **331**[4] biterige 425[13] (ge)gad(e)rige **115**[3] **329**[19] **333**[12] offrige **73**[17] aði(e)strige **79**[19] **131**[22] blissige **321**[25] 395[23.23] clænsige **125**[12] (ge)egesige **127**[7] 395[2] 453[18] hreowsige **165**[21] 421[29] 427[4] 437[21] i(e)rsige **189**[8] mærsige **367**[14] ricsige **63**[19] **117**[10] [swigige 1 H 2 C, fortruwige 3 H 2 C, eowige 1 H 2 C, leornige 4 HC].

— lufge 145[16] geliðigie 158[3].

— plur. praes. conj. ascien 0214[14] clipien **93**[16] 461[21] we adrugien 445[2] geearnien 27[19] folgien **365**[21] higien 178[17]

hiwien **319**[1] forhradien **281**[21] agi(e)meleasien 214[7] 387[10] (mis)licien 393[26] 146[6] lufien **275**[2] 290[1] we lufien 34[1] 48[13] murkien 467[13] reafien **17**[23] **177**[9] 334[4.7] 338[23] gesceawien 370[9] onscunien 230[13] aslawien 415[10] 453[24] gestrongien 307[20] talien 318[18] tilien 272[3] 290[3] geðafien 150[15] we geðingien **63**[2] (ge)-ðolien 407[29] 252[10] geunðwærien 370[12] worpien 296[2] adiligien 397[15] gehef(e)gien **135**[22] 158[21] ge gehefegien **129**[19] gemetgien 145[25] ge gemetgien **159**[15] syngien 415[33] 437[8] lytlien 290[2] brosnien 074[35] fægenien 228[13] afæstnien 447[31] wi(e)lnien **109**[18] **203**[8] 103[15] 146[9] 262[15] 350[19] we wilnien 366[22] ne wilnien ge 93[26] leahtrien 0136[31] (ge)gi(e)tsien **263**[10] **365**[22] [stihtien 1 H, swugien 1 H 2 C, fortruwien 2 H 1 C, eowien 1 H, geleornien 1 C]. — we gearigen 118[5] fordikigen 383[23] drohtigen **135**[18] eahtigen **197**[1] **371**[3] eardigen 399[2] geearnigen **195**[17] **247**[9.12] 26[19] 401[9] we g(e)earnigen **255**[12] higigen 179[17] hlynigen **27**[7] hnappigen **193**[19.24] behofigen 455[5] hopigen 415[9] agimeleasigen 215[7] licigen 147[6] we licigen **231**[10] lufigen 387[11] 449[25] we lufigen 35[1] 49[13] 387[21] 389[2] ge lufigen 395[29.30] notigen 389[2] reafigen 335[4.7] 339[23] aredigen **277**[1.2] forrotigen **235**[14.25] **237**[3] we scomigen 407[15] (ge)sceawigen **151**[16] 371[9] onscunigen 231[13] 403[14] we gestiðigen **211**[18] taligen 319[18] tiligen 273[3] 291[3] 307[5] 362[10] geðafigen 151[15] 303[20] ðreatigen 194[24] ðrowigen **87**[1] ðoligen 253[10] geunðwærigen 371[12] gewanigen **315**[9] weorðigen **197**[9] 451[9] worpigen 297[2] ðurhwunigen **197**[8] **263**[16] ne gewunigen ge 317[18] gewundigen **365**[11] gehefegigen 159[21] we gemetgigen 144[25] gebridligen **215**[7] lytligen 291[2] bisenigen **195**[23] fæg(e)nigen 229[13] 395[14.15] 409[14] we fægnigen 389[7] gefæstnigen 393[31] lacnigen **377**[24] warenigen **189**[1] (ge)wilnigen 102[15] 147[9] **147**[6] **247**[6.15] 263[15] **321**[20] **323**[13] 351[19] **367**[24] 401[33] 407[28] 453[32] we wilnigen 367[22] ne wilnigen ge 92[26] blissigen 409[15] [sugigen 1 H, fortruwigen 3 H 2 C, eowigen 1 H 2 C, leornigen 2 H 1 C].

— tilgen 363[10] [geliorngen 1 H] — tilige **237**[16] gegadrige **127**[5] gebrytnige **319**[20] gefæstnige **229**[5] we gearige 119[5] ne gewunige ge 316[18] ne untreowsige ge **99**[14] slapige **193**[19] 192[24]. — ascian 0214[11].

§ 129. Praeteritum. Das praeteritum hat als mittelvocal *o, a, u, e:*

— *oda* in manoda 168[16]; cf. *-ada* 2m. in der Chronik.

— *ode:* pt. ind. ge(un)arode **35**[20] **37**[1] (ge)ascode **49**[8] 443[22] *Chron.* 755 gebeotode 072[29.30] gebrocode 0220[26] cli(o)pode **27**[6] 94[10] **253**[6] **257**[12] 405[35] 0242[5] ic cli(o)pode **247**[20] geearnode **113**[1.5] **115**[19] gefandode **261**[15] gefri(e)ðode **167**[25] hadode *Chron.* 668 onhagode 417[17] 0168[21] hatode **355**[3] ic hatode **353**[7] hlinode **101**[20] hnipode **235**[6] ladode 308[7]*h* geladode 405[33] (ge)licode **35**[21] **147**[22.22] **165**[13] **213**[20] 415[16] 425[6] geloccode 415[18] lufode **355**[17] 441[28] ic lufode **355**[14] manode **97**[12] **137**[16] **159**[9] **173**[7] **205**[7] **281**[8] **345**[16] **357**[3] 399[34] 401[11] 405[27] (a)pinsode **51**[15] 413[26] arasode **39**[21] (be)reafode **333**[16] **339**[2] 0116[17] sceawode **51**[14] **103**[1] 054[29] ofsmorode 0294[9] (of)sticode 0168[4] 0284[26] andswarode 304[12]*h* 443[15] tiohchode 305[4.5] ti(o)lode **233**[22] **363**[1] (ge)ðafode **51**[10.16] **151**[22] **261**[11.12.13.21] 417[18.29] 443[9] 459[1] 465[5] 118[19] 122[6] 062[29] 066[30] 0194[23] geðingode **313**[17] (ge)ðolode **261**[4] 196[17] ðreatode **295**[14] þrowode *Chron.* 62 (for)wandode **379**[8] 296[2] 378[11] ic forw. **379**[15] warode 137[21] watrode 293[4] aþi(e)strode *Chron.* 538, 540, 664, 733, 827, 879, 885 wealwode 421[8] wunode **273**[17] 437[31] 0134[33] *Chron.* 755, 887 gewundode *Chron.* 755 gehalgode **35**[17] *Chron.* 670, 853 gehefegode 207[15] gemetgode **185**[4] **237**[11] myndgode **91**[18] sargode **267**[7] gesyngode 38[2] witgode **29**[10] **65**[10] gemedomode 301[13] gedafonode **99**[20] fæg(e)node **39**[14] geopenode 146[18] (ge)tacnode **279**[21] 397[32.35] 451[10] wilnode **29**[11] 49[14] **49**[15.16] **57**[11.18] **71**[10] **111**[22] **147**[22] **301**[11] 393[10] 431[18] 443[31] 451[21] 457[32] gegad(e)rode 078[33] 0116[3] 0124[10] 0126[11] *Chron.* 879, 885 ic wundrode 4[19] geclænsode 421[9] egesode 397[20] ricsode **33**[13] *Chron. praef.* (*ter*), 1, 189, 534, 588, 590, 640, 670, 672, 755, 784, 812, 827, 836, 855, 855, 860, 871.

— ðu cleopodesð 61[22] clipodest 60[22].

— sg. pt. conj.: gebodode 0206[10] brocode 0272[7] ceapode 0228[21] drohtode **133**[24] ðu geearnode **355**[4] geendode **31**[25] forgiemeleasode 459[23] licode **147**[24] lufode **323**[12] **331**[9] manode 465[35] plantode 443[1] sceamode 403[32] talode **313**[4] tiohchode

385[34] weorðode **115**[9] gewundode **311**[23] geæfstgode 235[3] gebridlode 391[33] yf(e)lode **37**[3] ðenode **301**[2] wilnode **73**[3] offrode **65**[1] efsode 141[3] hreowsode 198[18] miltsode **101**[10].

— pl. pt. ind.: clipodon 196[17] hatodon 355[14] for-, oferhergodon 03[1] *Chron.* 887 we forgiemeleasodon 467[8] lufodon 5[14] we l. 5[7] antsacodon 363[5] ásmorodon 0224[34] sparodon 352[16] totodon 105[5] geþancodon 0224[32] we weorðodon **255**[7] gewicodon 017[29] syngodon 427[32] þrowodon *Chron.* 69 witgodon 90[3] we lacnodon 267[9] wilnodon **209**[18] 443[13] gesomnodon *Chron.* 418 gegad(e)rodon 0118[16] 0200[23] 0240[14] *Chron.* 867 bliðsodon 387[28] ricsodon 26[14] *Chron.* 449, 409. — totodun 104[5]. — folgodan 0272[8] sparodan 353[16] witgodan 91[3] fægnodan 387[32.33] geþingodan *Chron.* 628, 694.

— pl. pt. conj. cunnoden 0118[14] áeargoden 0212[20] gelicoden 0214[12] áloccoden 0206[18] 0222[3] reafoden **329**[8] forsearoden 292[7] áslawoden 0212[19] þrowoden 0222[1] (ge)syngoden 417[35] 435[2] wilnoden **319**[8]. — geendodon 066[20] we lufodon 5[6] syngodon 427[30] we gidsodon 32[18] hreowsodon 425[36].

— *ada:* sg. pt. ind. in for-, oferhergeada *Chron.* 676, 687.

— *ade:* sg. pt. ind. (ge)ascade 066[34] 076[10] 080[16.28] 0116[22] 0126[30] 0132[10] 0146[10] 0148[15.16.34] 0152[5] 0156[1] 0200[11] 0224[26] 0230[4] 0236[8] 0242[31] 0282[7] 0284[32] 0290[25] (ge)bodade 072[19] 080[2] 0166[10] *Chron.* 636 geceapade 0228[14.17] cleopade 95[10] 0100[5] geendade 046[25] 074[11] 0184[28] 0292[11] 0294[5.30] facade 0152[7] folgade 0166[18] fulwade 0290[12] *Chron.* 639 anhagade 0190[34] (for-, ge-, ofer)hergeade 078[19.20] 090[25] 0104[25] 0118[12] 0126[15] 0172[1] 0176[22.29] 0216[9.10] 0228[31] 0280[7] *Chron.* 661, 796, 865 (ge)hergade *Chron.* 661, 830, 875 laðade 0148[15] (ge)licade 0106[23] 0116[6] 0156[25] 0214[16] 0250[19] lufade 052[1] manade 169[16] g*e*-, bereafade 0122[3] 0146[30] forsætade 0146[10] stalade 0230[9] (of)sticade 0156[13] 0246[30] andswarade 304[14]*h* getawade 0122[2] getygþade 098[20] 0200[32] geðafade 119[19] 123[6] g*e*þingade 0298[2] geþoftade 0148[34] 0230[8] ðolade 197[17] geðrowade 451[34] wandade 297[2] 379[11] gewicade 0174[2] 0188[9] 0194[8] (þurh)wunade 062[24] 0296[13] *Chron.* 755 gehefgade 206[15] belytegade 0112[26] gemyndgade 403[31] 082[15] ic gem. 0100[26] 0110[9] [ge]syngade 39[2] **165**[23] gewelgade

0246[36] hit hagalade, hagolade 0104[20] 0234[6] gelytlade 058[20] *ge*miclade 052[14] gestaþelade 0290[4] gemedemade 300[13] bisnade **165**[24] (ge)tacnade 084[31] 088[30] 0106[30] 0162[2] 0226[20] 0248[12.17.21.26] wilnade 05[22] 054[16] 086[6] 0130[3] 0224[18] (ge)bismrade 082[4] 0118[25] 0140[2] 0228[19] 0258[6] watrade 292[4] (ge)gaderade 052[31] 0112[5] 0124[11] 0126[9] 0146[4] 0148[15] 0166[30] 0170[34] 0174[5] 0224[12] 0240[30] 0286[9] leahtrade 0254[14] gemartrade 0272[8] geniðerade 084[12] 0114[35] tintrade 0118[25] áþeostrade 0256[19] wundrade 0134[12] ic w 5[19] *ge*bletsade 066[7] *ge*unclænsade 064[23] (*ge*)egsade 068[21] 0142[23] 0196[3] healsade 0178[14] hreowsade 411[12] ricsade 050[28.29.30] 052[13.14] 058[28.29] 060[28] 062[13] 078[6] 0254[1.4].

— ðu geniðrades 391[9].

— sg praet. conj. gefulwade 0290[11] gehiersumade *Chron.* 853 besceawade 0168[13] tigþade 0290[22] wanade 0296[32] wunade 0178[19] æfstgade 234[3] (ge)syngade 425[34] 0264[28] yfelade 0296[33] ðenade **121**[8] wilnade 0150[33] efsade 140[3] hreowsade 199[18] (unsicher: gereafade 0146[30] gesyngade **165**[23] oben).

— pl. praet. ind. gehergeadon 0180[4] oferhergeadon *Chron.* 832.

— pl. praet. conj. ahnescaden 0222[15] teladon 449[24] gewicadon 0104[4] wilnaden 0202[18].

— *ude:* sg. pt. ind. warude 136[21] geopenude 147[18] laðude 407[1] locude *Chron.* 755 bodude *Chron.* 634 gebocude *Chron.* 855 þrowude *Chron.* 110, 885 weorðude *Chron.* 878.

— sg. pt. conj. grapude **187**[4] ðrowude **95**[24] 391[14].

— *ede:* sg. pt. ind. for-, oferhe(a)rgede 04[9] 0104[24] ofermodgede 463[24].

— sg. pt. conj. gegaderede 0126[29] ofrede 0254[10].

— pl. pt. ind. (ge)acsedon 054[2] 068[25] 0138[9] 0150[12] 0162[9.24] 0198[23] bodedon **205**[15] geceapedon 0214[22] cleopedon 197[17] eardedon 0134[3] *Chron.* 491 geendedon 03[22] fundedon 0146[5] hatedon 222[17] 354[14] (ofer)hergedon 048[20] 0100[30] 0226[23] 0276 (*quinquies*) 0288[26] *Chron.* 686 ladedon 0216[31] agimeleasedon 429[14] lufedon 4[14] 441[25] 0106[24] pinedon 068[22] 0266[15] plegedon 03[24] 0118[29] 0154[2] andsacedon 362[5] anscunedon 0152[12] staledon 0100[2] ofsticedon 0244[18] (ge)h(i)ersumedon **3**[6] 0114[9] swetedon

425[14] getygðedon 064[30] 082[24] 0118[16] 0140[18] geðafedon **205**[11] weorþedon 0162[26] ge-, ðurhwunedon **267**[22] 080[30] (ge)wundedon 425[19] 431[16] gehalgedon 02[18] syngedon 425[22] we lacnedon 266[9] gesomnedon 0204[11] gewarnedon 0116[21] wilnedon 0136[10] 0174[23] 0180[11] 0290[20] bismredon **261**[6] gegaderedon 088[6] 098[11] 0150[12] gemartredon 0262[4] tintredon 048[13] ricsedon 27[14] 058[27.30] 066[25] 0142[18]. — (ge)acsedan 0154[10] 0156[29] 0160[1.10] 0170[17] 0196[9] g*e*beotedan 0144[34] (for-, ofer)hergedan 056[12] 094[5.12] 0104[2] lutedan 092[30] hirsumedan 094[26] tawedan 0154[7.12] geþoftedan 0150[29] g*e*micledan 0164[20] geagnedan 0224[20] bysmredan 02[6] ofredan 0184[9] wundredan 0170[24].

— pl. pt. conj. hirsumeden 072[4] forseareden 293[7] beswiceden 0146[10] gesyngeden 417[6] bisneden 451[30] ofreden 056[16] 0162[30] we gitseden 33[18]. — besætedon 0146[11] we lufedon 4[6] hiersumedon 060[8] g*e*þoledon 0144[18] gegadered*o*n 0144[17] weorþedon *Chron.* 2.

Uebersicht.

ode (*oda*) pt. sg. ind. 112 H 82 C 18 Or. 37 Chron.
ode pt. sg. cj. 22 H 15 C 3 Or.
odon, *-an*, *-un* pt. pl. ind. 16 H 7 C 8 Or. 8 Chron.
oden pt. pl. cj. 7 H 4 C 8 Or.
ade (*ada*) pt. sg. ind. 16 H 5 C 139 Or. 11 Chron.
ade pt. sg. cj. 3 H 3 C 8 Or. 1 Chron.
adon pt. pl. ind. 1 Chron.
adon pt. pl. cj. 1 Or.
aden pt. pl. cj. 1 H 3 Or.
ude pt. sg. ind. 2 H 1 C 6 Chron.
ude pt. sg. cj. 3 H 2 C.
ede pt. sg. ind. 1 H 2 Or.
ede pt. sg. cj. 2 Or.
edon pt. pl. ind. 12 H 11 C 53 Or. 2 Chron.
edan pt. pl. ind. 21 Or.
eden pt. pl. cj. 4 H 4 Or.
edon pt. pl. cj. 1 C 4 Or. 1 Chron.
pt. mit *o* 157 H 108 C 37 Or. 45 Chron.

pt. mit *a* 20 H 8 C 151 Or. 13 Chron.
pt. mit *u* 5 H 3 C 6 Chron.
pt. mit *e* 17 H 12 C 86 Or. 3 Chron.

— Dazu: swi-; swugode 6 H 4 C, -ude 1 C, -ade 1 C -edon 1 Or.; foreadihtode 1 HC; gestihtode 1 HC -ade 1 Or.; ðu fultemodes(t) 1 HC, cj. -ade 1 Or.; forhogode 1 C; getruwode 1 HC, -ade 4 Or., -edon 2 Or.; awæcnedon 1 Or.; geleornode 5 H 4 C 2 Or. -odon 4 H 7 C -edon 3 H 2 Or. Summa: pt. mit *o* 19 H, 30 C, 2 Or.; mit *a* 1 C, 6 Or.; mit *u* 1 C; mit *e* 3 H 6 Or.

§ 130. Das part. perf. pass. endigt auf *-od*, *-ad*, *-ud*. Afandon 443[6] neben afandod findet sich auch in den Leechd. I, 374: afandan = afandad; cf. *Andreas* 954?

— *od:* nsm. und flexionslose form: for(e)aldod **205**[9] arod 306[15]*h* (arodlice 173[4]) gearod 391[8] geascod 417[19] ablacod **135**[2] gebrocod 256[7] gecostod **105**[21] 417[7] 423[20.24] adimmod **69**[6] adrugod 413[13] geearnod 347[20] (oð *Ed.*) geendod **31**[21.22] **255**[6] 04[35] 05[6] 054[12] 070[12] gemanigfaldod **381**[2] 427[33] (un)gefandod **19**[20] 407[20] 409[16.22] 411[20] 403[7] gefeormod **337**[25] afeorrod **301**[20] forod 0174[11] gefrætwod **83**[10] gefriðod **107**[2] gegearwod **323**[19] **329**[7] gehadod *Chron.* 625, 759, 763, 830, 802, 803, 816 forher(e)god **5**[9] gehnescod 405[2] gehorsod *Chron.* 881 geimpod 99[18] geladod **151**[18] geliðod **151**[2] losod 204[9] gemacod 135[8] gemanod **379**[16] gemearcod 0226[18] arasod 451[19] bereafod **41**[21] aredod **297**[18] forrotod 168[23] ofscotod 0206[14] forsearod **341**[10] a-, ofsmorod 67[22] 0288[2] ofsticod *Chron.* 3 gestrangod **85**[24] asweartod **133**[21] getiohchod 387[18] 391[32] 419[9.12] 445[6] 465[24] oftorfod 0206[15] *Chron.* 34 geuntrumod 101[3] **101**[4] geðingod **63**[10] geðreatod **183**[14] 218[22] awacod **143**[8] gewanod **133**[23] **361**[10] (*unforwandodlic* **89**[23] 302[5]*h*) geweorðod 44[15] (wiotodlice *p.*) gewundod 34[22] **283**[16] 370[7] 0126[3] 0156[12] 0186[32] 0296[26] abis(e)-god **13**[16] **37**[22] **103**[1] **129**[2] **159**[10] **169**[1] 168[11.17] úndilegod 423[33] gehalgod 0284[28] *Chron.* 731, 741, 785 ahefegod **73**[5] gemetgod **139**[11] gesárgod **257**[23] gesyngod 405[22] aidlod 66[10] ðurhðyrelod **155**[3] **157**[15] 162[17] gebrosnod **249**[14] **251**[9] gefæstnod **87**[22] **361**[8] 399[7] 056[23] 0244[23] gelacnod 266[10] geopenod **273**[23]

gerenod **83**^{24} gesomnod 0258^{33} getacnod **31**^{19} **83**^{25} **87**^{20} **93**^{23} **153**^{23} **163**^{23} **185**^{2} **367**^{7} 459^{13} 062^{25} 0106^{26} gewilnod 10^{9} 46^{21} witnod **59**^{17} gecafstrod 218^{22} gegaderod 078^{29} 0124^{24} 0246^{19} geleahtrod 354^{1} aðiestrod **365**^{18} ge-, unclænsod **51**$^{1.6}$ 74^{22} 413^{31} geunrotsod 415^{30}.

— *ode:* geárode 1 HC, gebrocode 1 HCO, costode 1 C, ungeendode 1 H, gefriðode 1 H, gefullwode 1 H, fullgearowode 2 H, gehadode 1 Chron., gehalgode 1 H 1 Chron. aheardode 4 HC, geherg(e)ode 1 HC, gehnescode 2 H 1 C, geholode 1 H, gelaðode 2 HC, gemacode 1 C, gemanode 2 HC, gewæpnode 1 HC, awyrtwalode 1 HC, geweorðode 4 H 3 C, for-, gewundode 1 H 1 Chron., gebetrode 1 HC, abisgode 3 HC, gehalgode 1 HC, gehef(e)gode 1 HC, ungemetgode 1 HC, gewlitegode 1 HC, aidlode 1 HC, unmidlode 2 H, ge-, unlacnode 2 HC, gesomnode 1 H, getacnode 1 H, gewilnode 2 H 1 C, un(ge)witnode 2 HC, gegad(d)rode 2 H 1 C, genedode 1 H, aðistrode 1 HC, geclænsode 2 H 1 C, geunrotsode 1 HC.

— *oda(n)*: foroda 1 C, gehorsoda 1 Chron., gebrocodan 1 H, adrugodan 1 HC, ungemetgodan 2 HC; — *odu:* gereafodu 2 HC; — *odne:* unadrugodne & unastiðodne 1 H, aholodne 1 HC, gewundodne 1 O, gehalgodne 1 HC, ðurhðyrelodne 1 C.

— *ad:* gebrocad 257^{7} acunnad **375**^{1} adeorcad **133**^{10} geearnad 346^{20} geedniwad **169**^{10} geendad 060^{16} 0140^{26} 0148^{26} 0150^{27} 0152^{22} 0158^{16} 0202^{31} 0212^{13} 0238^{4} 0292^{2} sceonc-, scancforad **123**^{9} gefulwad 0290^{11} *Chron.* 626, 627, 632, 635, 636, 646 geherg(e)ad 0144^{15} 0178^{13} gehnescad **289**^{3} geimpad 98^{18} gelicad 0120^{2} losad 205^{9} ameldad 0166^{29} onpennad **277**^{8} forrotad 169^{23} asmorad 66^{22} tosticad 0128^{14} getiohhad **251**^{23} untiogoðad 439^{29} geuntrumad 100^{3} unðingad 423^{35} beþridad 0182^{31} geweorðad 304^{18}*h* gewunad **65**^{14} gewundad 35^{22} 371^{7} 431$^{4.16.18}$ *Chron.* 755, 755 abis(e)gad **127**^{15} 169$^{11.17}$ 425$^{16.17}$ gehef(e)gad **135**^{23} 467^{26} ungemetgad **165**^{18} gewitgad 0100^{22} aidlad 67^{10} **111**^{9} gesweotolad 086^{24} ðurhðyrelad 163^{17} (að *Ed.*) gefæstnad 0182^{22} gelacnad 267^{10} 0118^{11} gesomnad 0174^{29} 0210^{3}

getacnad **119**[9] 0100[24] 0248[6.10] gewilnad 11[9] 47[21] gebis[m]rad 074[36] gegaderad 0188[6] 0192[2.7] 0248[26] 0270[17] 0282[34] geleahtrad 355[1] geniððrad 463[22] geswiðrad 090[2] tintregad 0168[3] geclænsad 75[22] gemærsad 0154[25].

— *ade:* gebrocade 1 O, costade 1 H, geful(l)wade 2 H, geleaþade 1 Chron., gestrongade 1 O, geðreatade 1 H, geweorðade 1 H, geæmetgade 1 H, gecræftgade 1 O, gewergade 1 O, gebismrade 1 O, witnade 1 O, geegsade 2 O; —*adu*, *ades:* gelytladu 1 O, gehorsades 2 O.

— *ud:* gefulluhtud *Chron.* 30, cf. arudlice 172[4]; — *uda:* foruda 1 C; — *ude:* forude 1 HC, geðreatude 1 C, geholude 1 C, be-, gehorsude 2 Chron., geweorðude 1 C; — *udu:* geag(e)nudu 1 HC; — *udan* 1 Chron.; — *udne:* ðurhðyreludne 1 H.

— *ed:* un(ge)ðinged **317**[13] gewintred 0284[22] wæpned 0108[27]; — *eda:* foreda 3 H; — *edan:* gebrocedan 1 C, gehorsedan 1 O, forrotedan 1 HC, gewundedan 2 H 1 C; — *edum:* gewundedum 1 HO; — *ede:* gewintrede 2 HC, gelaðede 1 O; — *edra:* gehorsedra 8 O.

— Dazu: fortruwodan 2 H 2 C -odum 1 H -udan 2 H 1 C -edan 1 C -udena 1 C -edena 1 H; gefultumod 1 H, -ad 1 C; oferhogod 1 H; geeowad 1 H; geeacnod 1 HC -ode 1 HC -odan 1 C; geleornod 3 HC 1 O. -ad 1 O.

Uebersicht.

Alles zusammengefasst: part. praet. auf *-od:* 97 H, 82 C, 23 Or., 13 Chron.; flectiert 67 H, 50 C, 2 Or., 4 Chron.; — auf *-ad:* 37 H, 18 C, 37 Or., 8 Chron.; flectiert 6 H, 11 Or., 1 Chron.; — auf *-ud:* 1 Chron.; *-ud* + voc. 5 H, 8 C, 3 Chron.; — auf *-ed:* 1 H, 1 C, 2 Or.; flectiert 10 H, 6 C, 10 Or. — Summa in H 164 *o*, 43 *a*, 5 *u*, 11 *e;* in C 132 *o*, 18 *a*, 8 *u*, 7 *e;* im Or. 25 *o*, 48 *a*, 12 *e;* in der Chron. 17 *o*, 9 *a*, 4 *u*.

Verba contracta.

§ 131. — 1) freogean (liberare) 0190[33] we gefreog(e)að **117**[25], 3 sg. gefrioð **261**[10], pt. freode 0162[16] gefreode *Chron.* 885 gefreodon 0162[14] 0190[31.35]. Das ppraes. *friond* bei der decl.

2) [*scôgean* calceare], 2 pl. imper. sceogeað 44[9] (male H sceawiað), cj. anscogen **43**[16], ppp. an-, onscód **45**[8] und flectiert **45**[8] **43**[17], *gescód* **45**[12], *unscód* **45**[14].

3) [*tweógean*], úntweogende 423[26] [(ún)tweogendlic, adj.], 3 sg. tweoð **103**[7], pt. (ge)tweode **103**[4] 056[31] 0192[15] 0230[20].

4) und 5) smeagean **67**[4], ðreagean **31**[12] **117**[19] **143**[12] 152[6] **211**[23]; ðreagende **159**[18]; to sme(a)g(e)anne **59**[22] 99[19] **153**[13] to smeagenne 98[19], to ðreageanne 90[15] **127**[1] **157**[24] **159**[17] **265**[15] to ðreanne 91[15]; ppp. *geðread* 2 HC; ic ðreage 'arguo' **253**[1]; 3 sg. smeað **157**[11.14] **169**[4] **225**[20], ðreað **117**[21] **129**[12] **207**[5] **253**[3] **257**[13]; pl. smeag(e)að **55**[21] **173**[4] 431[14] 1 ps. **139**[22], ðreag(e)að **117**[12.24] **253**[25]; cj. smeage **75**[5], (ge)ðreage **125**[22] **195**[10] 383[19] 461[20], pl. we smeagen 100[11] smeagean 101[11], ðreagen **91**[9] 195[25]; pt. ðreade **27**[24] **91**[8] **133**[5] **151**[20] **181**[13] **245**[3] **257**[11] 387[25.29] 443[27] -on **255**[7].

Mischklassen.

§ 132. Zwischen starker und schwacher flexion schwanken: — Das praesens *bringan* neben *brengean:* inf. (ge)-bri(e)ngan **211**[15] **293**[11] 349[8.9] 403[27] 070[27.33] 086[28] 0108[1] 0174[16] 0224[15] 0272[25] 0282[16] 0292[24], imper. brieng 349[12], 3 sg. (forð-, ge)bringð **31**[24] **33**[3] **97**[7] **167**[12] **335**[11] 411[18.20] 415[27] 0142[24] 0246[34] 88[9] 122[11] 342[13] bring 341[23] 343[8] gebrinð 89[9] und mit correction 123[11] 215[9] 343[13], pl. ind. briengað 315[21] 369[17] 395[36] 403[25], cj. gebri(e)nge 53[17] 265[20.21] 317[7] 349[12] 453[28] -en 185[7] 419[1]; brengan **9**[14] 348[8.9] 455[17] 457[11] 0108[14] 0264[22] -ean 385[17] to brenganne 417[17], imper. breng 348[12], 3 sg. brengeð 340[23], (ge)brengð 214[9] 342[8] 459[27], pl. ind. brengað 314[21]

368[17], cj. gebrenge **359**[16] **363**[22] **379**[22] 453[25] 52[17] 264[20.21] 316[7] 348[12] -en 184[7] 453[29.30]. Ein compromiss ist gebringean 0218[32].

— *bûgean:* neben formen von [*bûan*]: gebugean **329**[25], iegbuendum **9**[9] foldbuendum 467[29], pt. ind. bude 017[2.2] *Chron.* 890 gebudon 044[26] cj. bude 017[9], ppp. gebúd 017[28] neben gebun 017[23] 060[34] -e 096[4].

— *swigian*, *s(w)ugian* bildet neben einmaligem *sugiende* ein part. praes. *swîgende:* (ge)swigian 88[7] 0218[20] suigigean 89[7] (ge)swugian 164[15] **279**[19] (ge)sugian 165[15] 0120[17], *suig(g)ende* 6 HC neben forsugiende 0122[10], 3 sg. (for)swigað 274[7] 275[12] -swugað 275[7] 274[12], 3 pl. swigiað **19**[5] **91**[11] 272[24] 365[7] swúgiað 273[24] **365**[3] 364[7] gesugiað 302[3]*h*. cj. swigige **89**[6] swugi(g)e **275**[13] suigien 237[9] swugien 144[12] 236[9] sugigen 145[12], pt. swugode **261**[17] forswigode **295**[5] ic swigode 379[24] ic swugode **151**[22] 378[24] forsugedon 0164[6], cj. geswigode 49[21] geswugade 48[21] swugode 151[24] swugude 150[24].

— *slæpan*, *slâpan*, *slâpian* sieh II § 103, 4.

§ 133. Es schwanken zwischen erster und zweiter klasse (näheres gehört zur allgemeinen germ. grammatik):

— habban **3**[12] **9**[6] etc. etc. 048[22] 096[7] etc. etc. be-, for-, ge-, wiþhabban 459[14] **281**[1] 401[32] 084[13], ger. to habbanne **177**[20] **249**[7] **351**[16] 354[22] 391[29] 054[12] 064[26] 0286[8] to habbenne 355[22], 2 sg. ind. hafast ðu 192[2] hafas ðu H, 3 sg. hafað 469[8], 1 pl. we habbað **5**[1.16] **7**[10] **45**[11] **49**[12] ge habbað **173**[9] **211**[14] **311**[17] 0122[11] hie habbað **19**[13.21] **41**[17] **159**[49] etc. 016[10.27.30.34] etc. gehabbað **107**[20], imper. hafa **373**[6.24] 0156[27] habbað **311**[18] **347**[14] **357**[9] habbað ge **93**[22] **95**[11];

— ppraes. ða (for)hæbbendan 387[35] 453[30.31] -um **317**[24], ind. 1 sg. ic hæbbe **237**[13] 441[31] 467[19] 010[3] 088[28] 094[16] 0250[26]. ðu hæfst 403[17] 0156[3] 0102[24] 0156[3], he hæfð **11**[16] **57**[11] **149**[5] **213**[11] und öfters, 010[18] 08[9] etc. hæf 467[26] hæf[ð] 395[19] æfð 67[7] 289[8] [h]æfð 85[13] im ganzen, wenn ich nichts übersehen habe, 15 formen mit *æ* in H, 8 in C (vergl. hafað 1mal in H); hæbbe we **45**[12] 014[15.26], hie hæbbað 455[7] 463[7]; conj. ic hæbbe 0110[12] ðu hæbbe **323**[19] **331**[3] he hæbbe **11**[15] **23**[6] **25**[4] etc. *passim*, gehæbbe 445[13] hebbe 324[3] we hæbben 304[3]*h*,

ge (ge)hæbben **99**^{15} **347**^{22} **323**^{8} hie hæbben **7**^{11} **165**^{11} und sehr oft, 092^{36} 0192^{28}, hæbbe 323^{1}; pt. ind. ic hæfde **7**^{23} he hæfde **25**^{5} etc. ic æfde 153^{18} 293^{1} 419^{9} ge hæfdon **211**^{9} 048^{25} 0296^{23} hie hæfdon **3**^{5} etc. hæfdun *Chron.* 867, 885, 891 æfdon 27^{25} 445^{7}, conj. hæfde 64^{3} [h]æfde H hæfde 054^{27} 0100^{2} 0128^{12} we hæfden **347**^{16} ge hæfden **355**^{17} hie hæfden 409^{22} 046$^{4.13}$ und sehr oft, hæfdon 0168^{25}.

— componiert mit *ne:* ðu næfst 0156^{3} he nafað **265**^{2} gegen næfð **59**^{24} **137**^{6} **203**^{16} 220^{2} 401^{22} 423$^{26.28}$ 431^{8}, we nabbað **231**$^{1.8}$ ge nabbað 074^{28} hie nabbað 126^{20} **287**^{6} **289**^{25} 298^{7} 383^{20} gegen næbbað 449^{3}, cj. he næbbe **215**^{22} **347**^{20} 395$^{15.17}$ hie næbben **209**^{20} 409^{15}, imper. næbbe ge 356^{5} gegen nabbe ge H, pt. he næfde **35**^{21} **43**^{21} **57**^{25} 308^{11}*h* 052^{15} 0116^{15} ge næfdon **211**^{10} hie næfdon **27**^{25} 048^{13} 094^{7} 0208^{25} cj næfde **251**^{23} 391^{32} ge næfden **331**^{1} hie næfden 303^{3} 054^{4}.

— *folgian* und *fylgan* sind in der 2. und 1. schw. klasse *suis locis* belegt.

— [*dihtian*] und [*stihtian*]: pt. gedihte Inscr. C, foreadihtode **9**^{9}; 3 sg. stihtað **115**^{2}, cj. pl. stihten 130^{8} -ien H, pt. gestihtode **99**^{11} -ade 0272^{20}.

— (ge)fulteman, -uman **233**^{8} 0114^{25} to fultemanne 305^{4}, *fultemend(e)*, *-umend(e)* 2 HC *fultomiende* 1 *Chron.*, ppp. gefultemod 361^{13} -ad C, 3 sg. gefultu-, gefultemað **137**^{2} **327**^{4} 387^{11}, we gefultumað **69**^{13}, cj. gefultume **213**^{1}, pt. ind. fultumode *Chron.* 836 ðu fulte-, -umodes(t) **355**^{2} cj. gefultumade 0114^{24} *Chron.* 853 -adon *Chron.* 868.

— for-, oferhycgean **103**^{14} **351**^{17}, 3 sg. oferhyg(ð) **113**^{2} **267**^{13} 425^{28} forhygeð 407^{5} forhogað 407^{18}, pl. for-, oferhycg(e)að **201**^{15} **299**^{10} 307^{5} **365**^{20} 1 ps. 407$^{17.19}$, cj. for-, oferhycgen **203**^{7} **247**^{11} 387^{15} 437^{10}, pt. forhogde 99^{10} **295**^{16} 441^{29} 421^{6} 405^{32} forhogode 98^{10} forhogdon 405^{31} oferho(go)de 0290^{21} cj. oferhogden 405^{31}, ppp. oferhogod 405^{36}.

— (á)libban **9**^{18} **29**^{18} **73**^{23} **129**^{5} **145**^{15} **155**^{17} **167**^{18} **255**^{9} **319**^{22} **321**^{5} **333**^{1} 399^{24} 0108^{17} 0138^{32}, to libbanne 61^{19} -enne C, *libbende* 6 H 4 C 4 O *lifgende Chron.* lifiendan 43^{23}, li(o)fað **61**^{7} **283**^{21} 0242^{33}, libbað **29**^{22} **109**^{21} **263**^{7} 389^{28} 449^{19}

13

058[20], cj. libbe **23**[20] **167**[3] **193**[22] **243**[11.12] -en **319**[19] 1 pl. **43**[10.11], pt. lifde 445[25] -on 0136[20] 0152[23] cj. lifde 0152[15].

— [*getrûwian*]: 3 sg. (for-, ge)truwað **59**[2] 391[23] 415[33], pl. (for)truwiað **209**[6] 423[7] 463[7], cj. (for)truwige **57**[22] **327**[15] 447[10] -ien 46[2] 305[14] 413[32] -igen 47[2] **181**[15] **231**[12], pt. fortruwdes ðu 463[25] getruwode **51**[16] -ade 076[9] 0160[8] 0210[12] 0230[7] -edon 072[16] 0208[2]; ppp. fortruwodan 2 H 2 C -odum 1 H, -udan 2 H 1 C, -edan 1 C, -udena 1 C, -edena 1 H.

— (*æt-*, *oð*)*iéwan* etc. sieh I § 100.

Die verba auf -nan.

§ 134. Bloss *onwæcnan* hat die alte regel treu bewahrt: 3 sg. ónwæcneð 431[23], pl. imper. onwæcnað 461[1], cj. onwæcne 431[24] we onwæcnen 459[33], pt. awæcnedon 0144[13]. Aber *geeácnian* und *geleornian* sind gänzlich zur 2. klasse übergegangen.

— [*geeácnian*]: ppraes. (*ge*)*eácniende* 1 HC, 3 sg. geeacnað **219**[3], ppp. geeacnod **367**[17] und flectiert **367**[21] 383[34].

— geleornian **61**[20] **275**[24], 3 sg. geleornað **57**[16], imper. leorna **193**[1] pl. leorniað **53**[12], 3 pl. ind. leorniað **31**[4] 441[17] 291[1], cj. (ge)leornige **23**[18] **57**[25] **81**[25] **251**[4] -igen 186[16] **191**[1.4] -ien 290[1] geliorngen 187[16], pt. ind. (ge)leornode **25**[16] **27**[12] **101**[9] 393[18] 0284[24] 1 sg. **7**[20] -odon **7**[1.3] 8[19] **25**[13] 28[19] -edon 9[19] 29[19] 0136[14] 0152[22] cj. leornode 0286[4] -oden 319[8] -odon 318[8] 32[22] -edon 33[22], ppp. geleornod **5**[20] **7**[23] **341**[15] 0266[21] -ad 0158[3].

Praeterito-praesentia.

§ 135. 1) agan 0198[17] pl. agon **215**[13] cj. age **333**[9] (habeat); pt. ahte **37**[6] **43**[15] **197**[22] 0288[9.10] ahton *Chron.* 833 nahton 092[34]. Dazu agendlice **145**[5].

2) cann 97[19] 113[21] 365[17] 377[18] **325**[14] **341**[12] oncann **325**[16]; can 36[23] 96[19] 48[7] 128[3] 276[11] 376[18], cán 277[11] conn 49[7] 95[21] 129[3] **113**[22] **115**[2]; con 37[23] 112[21] 94[21] 364[17] 435[23]; cans 304[15]*h*; pl. we cunnon **5**[16] 3 pl. **19**[8] **25**[10] etc. -an 19[4.22] 25[21]; cj. cunne

45[2] **77**[24] **137**[9] etc. -en **7**[13] **131**[11] **287**[6] **341**[8] 383[21] 1 ps. **195**[7], -on **25**[23]; pt. ic cuðe **27**[15] he cuðe **101**[15] cuðon **9**[16] etc coðon 0190[1] cuþan 0162[27] oncuðon **355**[15.15], cj. cuðen **3**[14] 0214[6] cuðon 1 ps. **5**[25]. Das altgerm. praesens zu *cann* ist *kunnaian*, got. *-kunnan*, *-ais*, *-aid* (mit falschem praet. *-kunnaida*), ags. *cunnian;* cf. *witaian*, got. *witan*, *-ais*, *-aid* (mit falschem praet. *witaida*), lat. *vĭdēre*, zu *wait*, ags. *wât*, lat. *vīdī*.

3) dearr 31[12] 63[9] dear **63**[7] **143**[11] 30[12] 62[9], pl. durron **89**[11.12] 302[6]*h* -an 0136[28] hu durre we **63**[6], cj. durre **33**[8] **41**[5] **51**[2] **63**[18] -en **109**[16] 102[20] dyrre **265**[10] 295[16] 0260[5] -en **9**[17] **25**[14] 103[20] 427[18] 467[16], pt. dorste **199**[2] 393[6] 397[33] 046[31] etc -on 017[22.28] -an 0114[33] 0118[17] 0216[26], cj. dorste **51**[1] **265**[13] 0168[6] 0204[29] -en 385[27] 054[3] 076[16] 0194[12.16] 0232[27].

4) *mæg:* ic mæg **3**[17] mon mæg **5**[15] **17**[1] etc., ðu meaht **157**[17.18] 224[1] **331**[5] meaht ðu 267[1] **225**[14] meahððu 266[1], we magon **7**[9] **39**[11] etc. magon we **209**[21] 443[14] ge magon **237**[13] 401[17], 3 pl. magon **11**[3] **25**[21] **65**[15] 0192[27] 0194[27], we mægon 208[15] 387[31] hie mægon 176[16] magan 064[13] ge magan 074[27]; cj. mæge **43**[16] etc. ðu mæge **5**[3.4] **225**[9], pl. we mægen **7**[8] 118[5] **233**[13] 445[2] 082[1] ge mægen **69**[11] hie mægen **7**[11.12] und öfters, we mæge 119[5] ða ðe mæge **143**[25]; — praeter. ind. ic meahte 7[24] he meahte **185**[21] 112[14] 017[13.16] und in der Chron., mehte 113[14] 017[20] 046[35] etc. etc. sehr oft im Or., mæhte 052[31] 074[32] ic mæhte 6[24], ðu meahtes **241**[14], meahton **5**[12] 397[21] mehton 046[28] 048[22] etc. sehr oft im Or., mehtan 064[17], conj. meahte **9**[15] **33**[16] **49**[5.14] **73**[8] etc. (± 21mal in H, 19mal in C), mehte 048[30] 052[4] etc. sehr oft im Or., plur. meahten 105[3] 238[21] mehten 046[4] 048[34] etc. sehr oft im Or. męhten 046[29] mæhten 056[31] mehte 070[10] 096[7] 0140[8] 0164[28] 0170[21] ge, hie meahton **45**[23] **89**[18] **69**[5] **85**[22] **293**[18] 104[3] 239[21] **335**[16] **375**[21] 403[28] 449[14] 303[3] mehton 0104[3.5] 0148[9] 0162[8] 0168[24] 0232[23].

5) *man:* ge-, onmunan **209**[23] **343**[16] 397[8] 413[23] 064[14] to gemunanne **259**[20] gemunende **151**[21] 413[22] 0110[11] ic geman **23**[12] **107**[17] ðu gemansð 207[12] -st C he of-, geman, gemon

225[19] **227**[16] hie gemunan, -on **345**[1] gemunað **333**[22] we gemunað 467[10], imper. gemun 413[22] gemunað **205**[14], cj. gemyne **25**[3] **255**[18] ðu gemyne 0242[7], pl. gemunen 397[9] 403[28], pt. ic gemunde **5**[8.8.18.25] **7**[15] he gemunde 413[13] 052[22] cj. hie gemunden 082[18] onmunden *Chron.* 755.

6) *ic môt* begegnet nicht, hie moton 66[23] 409[3] 421[18] 060[7], cj. mote **57**[5] **167**[18] **227**[12] 457[14] we moten **255**[9] 303[11] hie moten 67[23] **109**[3] 419[3] **293**[21] 048[24] moton **171**[18]? pt. moste **57**[21] cet. -on 086[27] cet. cj. moste **119**[19] **127**[24] **251**[15] etc. mosten 443[13] 064[29] 082[23] 094[10] 098[32] 0100[7] 0102[20.21] 0164[28] 0212[4] 0286[27] 0290[21] we moste 0122[11] ge moston **319**[6] hie moston 405[28] 0202[28.27].

7) ic sceal 459[18] he, hit sceal **9**[22] **173**[14] **175**[12] etc., sceall 60[5] 188[16] 293[13], scel 125[4] 325[17] ic scæl 062[9] 0100[15] scęl 0246[27]. ðu scealt **157**[20] 311[1] 443[26]; we sculon **49**[23] 85[19] 312[13] 086[13] etc. sculon we **183**[23] **211**[23] **255**[8] ge sculon **137**[20] sculon ge **203**[22] als 3 pl. die gewöhnliche form **25**[22] **49**[23] etc. etc., we sculun 84[19] 313[13] hie sculun 91[22] 175[2] 191[5] 435[31] sculan 75[10] 195[16] sceolon 61[17] 75[3] 131[20] 453[8] 170[10] we sceolan 080[35]; cj. scyle, pl. -en, neben sci(e)le, sci(e)len, sieh I, pg. 78: scule 198[20] sculen 237[8] ne scule ge **357**[7]; die praeteritalformen haben in der regel anlautendes *sce*, verhältnissmässig selten ist *sc* (fast nur in H): sciolde nur 77[11] scioldon 346[13]: belege für anlautendes *sc* sind: scolde 37[18] 73[19] 77[24] 81[24] 83[8.22] 85[1.2.4] 93[4.6.8] 97[12] 101[9] 117[5] 121[10] 125[8] 127[16] 129[4.12] 251[2] 379[7] scoldon 3[11] 41[12] 89[14] 95[3] 99[11] 109[10] 111[6] 127[17] 131[4.5.18.19] 135[8] 401[10] conj. scolden 91[8] 103[14] 161[13] 251[1] 381[25] 397[22] 405[29] 409[21] 443[4] neben scoldon **25**[23] 29[16.19]: von den mit *sce* anlautenden formen belege ich nur die conj. plur. auf -on: sceoldon **9**[19] 311[22] 4[23] 28[16.19] 0170[22] 250[1] 070[24.26.28.30] 078[18] 090[27] 0154[17] 0156[17] 0158[10.27] 0160[30] 0190[5.19] 0200[11] 0294[22], auf *-e*: sceolde 0166[14.30]. Die form sculdon begegnet **365**[10].

8) ðearf 202[15] beðearf 431[4] ðarf 203[15] *Ed.* ðurfon 304[6], cj. ðurfe **337**[21] 336[21] ðyrfe **37**[21] **67**[7] **83**[15.16] **167**[15] **265**[9] **313**[2] **325**[7] 337[21] **341**[14] 411[5] 457[29] ic ðyrfe 294[16] ðu ðyrfe 457[27] ðyrfen **253**[10] **273**[24] 302[18]*h* 305[14] 413[16], pt. ðorfte **193**[10] -on **9**[16] **325**[5] cj. beðorfte 455[27].

9) ofán(n) **269**[7], cj. unne **349**[14], pt. uþe 080[32] -on 0222[10] cj. geuþe 064[12] (ge)uðen 064[26] 098[31] uþon *Chron.* 755.

10) *witan:* über das verhältniss von *i*, *ie*, *io*, *eo* sieh die I hälfte. Inf. wi(e)tan, weotan **13**[11] **57**[14] **149**[1] etc., to wi(e)tanne 6[7] **51**[5] 135[5] **151**[8] 157[14] 203[8] 269[19] **273**[3] 293[14] 306[18.20]*h* **357**[5] 459[6] 0100[27] 0102[25] 0126[31] to wi(e)-, wiotonne 7[7] 94[1] 134[5] 156[14] 202[8] 268[19] 292[14] to wi(e)tenne **93**[26] 95[1], ppraes. (un)witende, ic wát 0242[32] ðu wast **43**[4] **381**[10] ðu wasð 304[16] he wát 39[11] 347[11.18] 429[21] 433[28] **217**[15] 447[33], we wi(e)ton, wioton **51**[11] **63**[11] **143**[1] etc. ge witon 207[20] 0122[12] hie wi(e)ton **203**[7] **377**[1] etc. we witan 058[21] 080[35] ge wietun 206[20], imper. wi(e)tað **93**[26], conj. ðu wite 385[12] he wi(e)te **67**[9] **111**[17] etc. (sieh I § 32 pg. 59) we wieten 194[7] ge wi(e)ten **53**[13] wi(e)te ge **121**[2] hie wi(e)ten **191**[2] **199**[7] etc., praet. wiste **213**[8] 242[3] 212[9] und im Or. 074[31] 080[20] etc. wisðe 243[3] wiston **5**[11] 0106[17] conj. wi(e)ste **201**[2] -en 0214[6] -on 0106[15]; daneben wisse 213[9] **355**[21] 443[9] 017[15], ppp. *wi(e)ten.*

— bewitan (sollte heissen *bewi(o)tian* mit sync. praet. *wiste*, sieh die bemerkung bei *cann*) 457[16] 066[35] to bewitanne 0296[2], cj. bewisten 072[4] 088[19].

— componiert mit *ne:* nat ic **27**[23] 0124[13] ðu nast **241**[12] he nát 25[18] 37[23] 65[9] 121[15] 243[3] 289[10] 343[21] 431[21] = nat in den parallelstellen von C und **63**[10] **265**[4] **287**[16] **371**[7], we nyton **105**[9] hie nyton **203**[8] **207**[1] **289**[10] **293**[24] 301[26] **323**[23] **361**[7] 403[11] 411[22] 429[26] 0136[20] nyte we 0134[23], cj. ðu nyte **331**[4] he nyte **27**[20] **151**[9] **217**[15] **241**[25] 411[27] 451[19] we nyten **195**[14]; pt. ic nyste 431[17] he nyste 41[1] **91**[13] 017[33] 0180[17] 0198[8] 0206[3] 0252[21] 0260[19] 0284[4] 0286[20] *Chron.* 787 nyston 0198[8] cj. nyste **213**[24] **215**[2] nysten 078[15]; daneben he nysse 40[1] 017[14.19] cj. he nysse **117**[2].

Die übrigen verba.

§ 136. — 1) *dôn:* inf. (a-, ge)don, öfters accentuiert und auch mit *oo* geschrieben (belege I pg. 95), ger. to donne **99**[21] **145**[12] **283**[7] **355**[21] 423[3], ppraes. donde, dp. weldoendum

13[3], ind. ic gedoo 207[11] -o C he deð, déð (I pg. 97) we dooð 101[12] 337[20] doð C und 413[28] 425[9] doð we **101**[12] ne dó we 337[21] do we C ge dooð 201[6] ge doð C und **201**[6] do ge **363**[2], 3 pl. doð, dóð *p.* dooð 137[5] neben dót 61[15], imper. do **115**[11] etc. dó **193**[16] etc. (a- ge)doo 225[11] 287[11] 325[25] **381**[14] dooð 77[2] sonst doð, doð ge **201**[24]; conj. he do, dó, auch (ge)doo 51[4] 75[12] 81[8.22] 99[12] 106[11] 193[13] 199[22] 211[1] 215[11] 225[16] 231[14] 235[23] 239[2] 383[4], ðu doo 4[2], he doe 8[3], we (ge)dón, don **117**[19] **213**[1] etc. ge dón **335**[22] ne do ge 425[21] hie doon 190[3] 319[22] sonst don, dón; praet. dyde *p.* ðu adydes 355[5] -st C we dydon 467[8] hie dydon *p.* (an-, ge)dydan 0106[14] 0154[6] 0184[2] 0214[8] 0218[4] 0276[14], cj. dyde *p.*, we dyden 451[6.8] ge dyden **207**[20] hie dyden 044[21] 0162[10] cet. neben dyde 056[24] 0120[26] 0290[3], ppp. gedon, gedón *p.* gedoon 211[22.23] 323[3].

2) *gân:* (be-, ge-, on-, in-, ut)gán **29**[16] 58[20] 65[13] **67**[10] **81**[5] **105**[3] 197[15] 383[9] 397[31] 453[16] 0120[31] 0124[15] 0134[18] 0212[6] sonst nicht accentuiert **287**[12] 407[31] und in den parallelstellen gaan 65[12] beg[e]an 73[4], ger. to (be)ganne 44[10] 401[16] 0286[3], 3 sg. (ofer-, inn-, be)gæð **29**[23] **61**[3] **69**[18.18] **71**[17] **93**[10] **129**[10] 222[1] **287**[14.16.17] **357**[20] 395[27] 447[30] 453[17] 463[30] gæþ *Chron. praef.* gǽð 91[24] 317[14.15] (niemals geng(e)ð), we gað **167**[4] hie (be-, for)gáð 29[14] 67[11] 167[10] 179[5] 381[16] 409[31], sonst ohne accent **59**[19] **121**[4] 429[27], imper. ga **191**[25] **325**[1], gað **163**[10] gáð 383[2] gáð ge 83[12], cj. begáa 123[22] ingaa 155[9] begá **23**[14] (for-, ful)ga **317**[16] 383[1] 395[10] 439[23] gán 135[18], ppp. ágán *Chron. praef.* began 193[18] gegan 192[18] **227**[6] 048[5]. Die einsilbige form *gân* ist also beliebter als *gangan;* nur *gânde* fehlt; — das praeteritum ist *eóde:* ind. ic eode **153**[21] **155**[13] he (inn)eode **49**[10] **79**[3] **101**[24] beéode 132[23] und (ge-, ofer)eode im Or. 088[8] 0110[17] 0218[3.7] etc , pl. (full-, ge)eodon 309[13] **353**[14] 046[18] 0146[24] etc. eodon *Chron.* 755 geeodon *praef.* etc. geodon *praef.* eodan 092[25], cj. (for)eode **197**[24] **319**[4] fuleoden 0192[1].

3) — *a*) inf. beon, bion (sieh I pg. 67) beom 57[9] bieon 107[24] (zweisilbig!), to bionne **301**[13] to beonne **25**[9] 056[22], 2 sg. bist **193**[4] bis ðu 323[23] bist ðu C, 3 sg. bið (bid 309[15]

Ed.), pl. ind. beoð, bioð; bioþ 31[9] beo we **259**[19] bio we 385[8] 425[6], imper. beoð, bioð **65**[18] beo ge, bio ge **189**[22] **237**[20] **325**[8], dazu ein 2 sg. (cj.) bio, beo **119**[23] 304[15] bio ðe 385[10] beo, bio ðu **119**[23] **169**[17] 445[20] 465[36], cj. beo, bio, beon, bion.

b) ic eom, iom (I, pg. 67) ic ne eom **63**[5] eam 074[26] 0156[28] ðu eart (I, pg. 11) = art 180[11] eart ðu 443[22] he, hit is, ís **7**[10.19] etc. his 215[19], nis **47**[10] **145**[14] **201**[19] **239**[10] etc. 050[15], sint wit **201**[6] sint we **119**[23] **115**[24] we sint **115**[25] **117**[1.3.4] **119**[25] **163**[16] **213**[12] 086[5] 0214[21] ge sint **27**[23] **85**[18] **207**[15] **345**[18] **379**[13] 425[32] 459[17] 0120[7.9] hie sint **13** (*ter*) **15** (*undecies*) **85**[23] **133**[11] **135**[21] **173**[18] 180[19.20] 186[16] 196[4] 401[1.31] und öfters im Or. (I, pg. 53, *adde* 010[25] 058[24] 064[14] 084[26]) sient 181[19.20] 197[4], sonst sindon, siendon (I, pg. 52), siendun 41[11] sindun 293[9] sindan 409[6]; die form auf -on auch in we si(e)ndon **301**[9] ge sindon **151**[20] **159**[11] 0212[23].

cj. si (I, pg. 90) sio 74[22] nach sio hond, sonst sie (ic sie **101**[4] ðu sie 463[21] 467[3]), pl. sin (I, pg. 90) ge sin 44[9], sonst sien (we sien **117**[19] etc. ge sien **53**[14] 0120[8] etc.), sie 118[15].

c) ind. ic wæs 465[22] he wæs **3**[13] **5**[25] etc., was 23m. in der Chron. wes *Chron.* 674 węs 0248[10] þu wære 463[25] 076[33] 0242[9] ge wæron **211**[11] etc. hie wæron **3**[3] etc. uuæron *Chron. praef.* wæran 056[26] 064[8] 0120[18] 0134[14] 0164[17] wærán 070[11] wæran *Chron.* 755 wærun *Chron.* 2, 690, 690, 718, 755, 755, 755, 755, 755, 755, 823, 855, 867, 871, 871, 871, 878, cj. ic wære 465[21] he wære **5**[9.25] etc. we wæren 5[7] 405[36] hie wæren **103**[25] 305[19] 465[34] 046[3] 092[23] etc. wære 060[8] 094[9] 0150[2] we wæron 4[7] ge wæron 0122[12] hie wæron **31**[15] 70[2] 125[3] **211**[4] 214[1] 352[16] 072[3] 0214[5] 086[8].

— componiert: nas (non erat) 108[10], sonst næs **53**[20] **323**[5] etc. 084[7] 0130[19] etc.; næron ge **151**[21] **207**[20] hie næron **5**[13] 0150[7] næran 0200[13], cj. nære **39**[6] **51**[11] **93**[9] etc. 054[9] etc. næren **3**[16] **25**[8] **355**[4] 056[25] etc. nære 0162[11] næron 086[10.11] 0194[31].

— *Næs* als negative partikel **27**[14.16] **41**[22] **51**[7] **85**[7] **97**[10] **109**[21] **111**[12] **127** (*quater*) **323**[5] **371**[16] 387[32] 397[23] 405[17] 467[8] 072[19] 098[30] aus *ne wæs?* cf. 0120[14] und nl. *maar*, deutsch *nur.*

4) [*willan*]: ppraes. *willende*, ind. ic wille **7**[25] **63**[4] **111**[24]

110[24] **237**[18] 304[13]*h* 399[30] 407[34] 419[7] 447[2] 010[4] 060[9.22] 0102[24] 0210[28] 0250[28] 0252[1] ic wielle 111[24] ðu wilt **81**[12], we willað **73**[22] **75**[17] **173**[15] **283**[1] 0214[24] ge willað **207**[16] wille ge **117**[7] **211**[12], hie willað **17**[4.22] **95**[23] **123**[16] 164[11] 292[19] 064[14] wiellað 165[11] 293[19] wille we **377**[20] 014[5.27]; 3 sg. ind. wile **11**[15] **45**[21] **55**[16] **67**[6] etc. etc. 0230[26], verhältnissmässig selten mit *ll:* **121**[5.6] **147**[13] **159**[7] **337**[17] 337[18] 359[14] 419[26.27] 437[20]; der conj. hat vielleicht einfaches *l* **45**[6], sonst doppelte liquida: ðu wille **5**[2] **331**[2] **349**[9] 457[26] he wille **7**[14.15] **9**[6] **43**[15] 0260[5] etc. etc. wielle 43[7] 293[10] 297[6] 303[9], we wiellen 303[7] willen 445[1] ge willen 98[16] **329**[24] 0290[13] wiellen 99[16] hie willen 90[1.16] **191**[4] 230[20] etc. wiellen 91[1.16] 231[20]; praet. ic wolde **9**[5] **23**[11] he wolde **33**[17] **197**[13] he walde 443[11] we woldon **33**[6] wolde ge **331**[1.1] hie woldon **5**[24] **33**[14], cj. wolde **89**[10] **233**[1] **251**[15] **331**[9] 096[18] wolden 45[24] 306[3]*h* 387[26] 056[21] 082[11] etc. sehr oft und *Chron.* 874, we woldon 0122[9] hie woldon **31**[14.15] 44[24] **105**[3] **335**[16] 052[6].

— componiert mit *ne:* ind. nylle ic **249**[3] ic nelle 304[13]*h* he nyle **45**[4] **65**[14] **195**[13] etc. etc. nylle 437[20] nile 229[20] nele 281[1] 285[6.7] 0248[28] we nyllað **195**[6] 230[2] **231**[8] **269**[16.17] 405[19] 280[23] 0152[33] we nellað 231[2] 281[23] ge nellað 0122[15] hie nyllað **9**[18] **17**[21.23] **29**[18] **45**[18] etc. etc. nellað 283[13] 048[27], conj. nyle **45**[7] nele 130[1] nylle **35**[8] **67**[10] **185**[26] **285**[7.10] **347**[17] **357**[5], pl. nyllen **349**[19] 427[20], pt. nolde **33**[19] **249**[8] etc. etc. 076[8] etc. we noldon **5**[17] ge noldon **247**[21] **329**[4.4] hie noldon **5**[21] **59**[21] **91**[3] etc. noldan 064[8] 088[23] 094[8] 0108[12] 0126[18] 0144[16] 0180[28] 0238[6], cj. nolde **35**[11] we nolden 407[15] hie nolden 403[19] 0202[1] 0224[27] nolde 0144[19] noldon **47**[9] **67**[2] **135**[26] 056[19].

Das medio-passivum.

§ 137. Eine spur des alten medio-passivums ist erhalten in der conjugation von *hâtan*: praes. ind. hatte, -on, sieh II § 102.

Gif his hwa sie lustfull mare to witanne, sece him þonne self þæt! 0100[26].

ADDENDA.

I Seite 11, zeile 17, *adde* sceall 293^{13}.
I Seite 12, zeile 11 v. u., *adde* feawu*m* 0170^{34}.
I Seite 17, zeile 3, *adde* an 0144^{32} 0138^{8}.
I Seite 17, zeile 5, *adde* an 0112^{12} 0134^{18} 0152^{31}.
I Seite 17, zeile 17, *adde* onginn 064^{3}.
I Seite 17, zeile 21, *adde* ðon (art.) 0280^{19}.
I Seite 19, zeile 11, *adde* hand 058^{3}.
I Seite 22, § 7, *adde* ge gise 308^{9}.
I Seite 23, zeile 5, *adde* atiewe 85^{16}.
I Seite 25, § 12, *adde* **ani**: spænð **37**^{18} 407^{10} 417^{23}.
I Seite 27, zeile 17, die form *gehweled* in Wulfstân 163, 7 ohne *h*.
I Seite 31, zeile 8 v. u., *adde* Aelfwine *Chron.* 679: also ist die « verkehrte silbentrennung » unrichtig.
I Seite 34, zeile 6 v. u., *adde* gefylled 0174^{15}.
I Seite 36, zeile 13 v. u., die form *ealnig* 329^{17}.
I Seite 39, zeile 16 v. u., Wærferð aus *Wærfrið*.
I Seite 41, zeile 14 v. u., *adde* hefenlic 99^{18} hefencund **321**^{7}.
I Seite 45, § 28. Die form *in* ist selten: **155**^{22} 330^{14} und vergl. Anglia X, 139. — Dem *sê drinca* vergleicht sich mnl. *drinke*, Verdam, Mnl. Wdb. *in voce*. — *Adde* wit **201**^{6}.
I Seite 47, *Meoloc* nach Kögel aus *meluc* (Literaturblatt 1887 s. 108).
I Seite 50, zeile 4 v. u., *adde* tiogoðian 439 *bis*.
I Seite 64, zeile 11, nanuht *adde* 074^{27}; zu § 35, 2 *adde* ryft (Zupitza).
I Seite 66, zeile 1 v. u., ðreora auch **167**$^{17.19}$.

I Seite 68, zeile 2 v. u., gehweorfan *trans.* 183[10] **247**[8] statt gehwierfan.

I Seite 71, zeile 13 v. u., *torenígge.* Ein wunderliches mnl. *terven* «lippire» citiert VERDAM in *Tijdschrift voor Ned. Taal- en Letterkunde* III, 211.

I Seite 79, zeile 12 *adde* nele 285[6.7].

I Seite 80 § 55 *adde* ðer on *Chron.* 882. Zu dem von Zupitza richtig gedeuteten *hêr* = hic stimmt die formel *hêr on ðissum geáre* passim in der Chronik. Or. 298[1] lese ich *þǣr* statt *þâ.*

I Seite 81, zeile 16 v. u., *adde brǣþ* 0288[1].

I Seite 92, zeile 10. Ist *stîge* 'semites' von *stîge* 'ascensus' zu scheiden? zeile 5 v. u., ryhtwysnesse 106[11] ist wohl schreibfehler.

I Seite 94, zeile 6 v. u., coc, gecopust, copenere, totian setzt Zupitza, gewiss richtig, mit *ô* an; aber scŏlu behalte ich bei.

I Seite 97, zeile 11 v. u., *adde* þa teð 018[1].

I Seite 102, zeile 19, noht *adde* 0200[30].

I Seite 103, zeile 17 v. u., *hlǣne* gehört gewiss hierher, weil sonst *hlêne* zu erwarten wäre.

I Seite 105, zeile 5, nænne *adde* **287**[3] 0294[25]; — zeile 19 hwæm *adde* 64[24].

I Seite 106, zeile 1, *adde* ðæra unðeawa 457[2] cf. 417[33].

I Seite 106, § 92. *ceác* zu nl. *kaak?* fragte mich Beckering Vinckers.

I Seite 111, § 96. Ich möchte jetzt *getŷn* aus *gitûhjan* «erziehen» erklären: vergl. auch 0152[29] *afêded ond getŷd* mit nl. *geboren en getogen.*

I Seite 116, § 104. Vgl. auch *untîmnesse* Wulfst. 207[18] mit *ungetîna.*

II Seite 1, zeile 2, is. *dæg* nach *niht;* — *darodæsc* El 140 ist nur aus *darodæs*, also plur. auf *-æs*, *-es*, zu erklären.

II Seite 6, zeile 2 v. u., *adde* munecas *Chron.* 716.

II Seite 10, § 7. Die phonetisch richtige declination wäre: nas. *cneó*, gs. *cnewes*, ds. *cnewe*, nap. *cneowu*

(*cneó*), gp. *cneowa*, dp. *cneowum* (*cneóm*): die brechung von *e* zu *eo* nur vor dunklen vocalen. Vgl. *cniht*, *cneoht*, seite 3.

II Seite 18. Die form ns. *snear*, wenn richtig, bewiese die vocaldehnung nach ausfall des *h: sneár*, aus *sneáru*, *snearhu*. Leider fehlt dieser *hâ*-stamm in unsern texten. — Kluge ist es zweifellos, dass gds. *ié* eine secundäre form ist; wie erklärt er dann *ei*, *œi* in den OET?

II Seite 41, zeile 1 v. u. *fehlerhaft* deutet hier auf einen soloecismus, der gedanke an einen schreibfehler ist hier ausgeschlossen.

II Seite 42, zeile 6 *adde* se mycla winter *Chron*. 761.

II Seite 43, zeile 14. Der beruf auf lat. *lucus* beweist natürlich nichts für einen *u*-stamm.

II Seite 50, 4) *fôtiuz* würde *fêtu* geben, wie *clainiu clœ̂nu*.

II Seite 52. *tûdor* und *wildeór* als *r*-stämme anzunehmen ist vielleicht verfehlt; *fŷr* und *wœter* hätte ich erwähnen sollen.

II Seite 59, zeile 1 v. u. *adde* eallne weg 171[6], eallneg 239[6.7], eallra 153[21].

II Seite 72 § 47 *adde* micel 017[20].

II Seite 136, zeile 6, *wyrdon* urspr. ein praet. conj.?

II Seite 153, § 116. Die lautlich richtige form wäre *striégan* wie *ciégan*, *strewede*, *gestrewed*, *cewede*, *gecewed*. Verdoppelung des *w* vor *j* existierte weder im angelsächsischen noch im niederländischen.

II Seite 166, *gefrœtwedum* ist nach *gefrœtwod* (s. 188) zur 2. klasse zu rechnen.

II Seite 175. *Clifað* ist sg., worauf Zupitza mich freundlichst aufmerksam machte; gewiss richtig, denn, wie ich bemerke, *lima* kann kein plur. sein, weil solche formen auf *-a* C abgehn (cf. seite 7). Also kein starkes *clîfan*.

II Seite 188, § 130, *adde* furwundon Luc. 16, 20; mænan Andr. 1548; gegirwan *Wald*. 2, 7, alle part. praet. pass.

CORRIGENDA.

I Seite 6, zeile 5, statt 0130[33], lies: 0120[33].
I Seite 10, zeile 7 v. u., statt 393[21], lies: 393[31].
I Seite 13, zeile 10, lies: scel 125[4] 325[17].
I Seite 24, zeile 9 v. u., statt 0348[16], lies: 348[16].
I Seite 31, zeile 12 v. u., statt 296[14], lies: 0296[14].
I Seite 40, zeile 7, *gelîcweorðe* ist zu tilgen.
I Seite 44, zeile 9 v. u., statt 6mal, lies: 5mal.
I Seite 52, zeile 15, *del.* ðises 389[1] (*lies* ðisses).
I Seite 59, zeile 8 und 10 v. u., gesi(e)hð **161**[16] ist subst.
I Seite 65, zeile 13 v. u., ðysum 203[9], *lies* 203[19].
I Seite 67, zeile 13, frioum ist ds.
I Seite 67, zeile 2 v. u., 0194[7] steht þrio.
I Seite 68, zeile 15, friend 0166[12] ist ds.
I Seite 76, *ǣspryng* ist schon unter *i* angeführt (I, 64).
I Seite 80, zeile 4 und 7, *strœte* ist ein lapsus; lies: *strǣt*.
I Seite 80, § 56, *medsêlða* gehört zu § 64, 3.
I Seite 98, § 83, *oðhýdan* 010[11], lies: 94[11].
I Seite 101, zeile 2 v. u. Das citat 316[21] gehört zu nauht.
I Seite 102, zeile 10, **163**[49], lies: **163**[19].
I Seite 111, zeile 8 v. u., *getyde* 0152[9], lies: 0152[29].
I Seite 113, zeile 15 v. u., flion 289[21], lies: 288[21].
II Seite 8, zeile 16 v. u., lies natürlich: geðoht.
II Seite 28, zeite 19 v. u.; *Bliss* lies: *blis.*
II Seite 35, zeile 17, *ǣfest*, lies natürlich: *æfêst*, *æfest.*
II Seite 54, zeile 16, Hoþhere, lies: Hloþhere.
II Seite 60, zeile 6, 3mal in H, lies: 5mal in H.
II Seite 62, zeile 11 v. u., lies: healfcuicne.
II Seite 76, zeile 3 v. u., (enm)reðe, lies: (emn)reðe.
II Seite 90, zeile 4 v. u., lies: dsmn.
II Seite 107, zeile 1, *ðæt*, lies: *ðis.*
II Seite 135, zeile 11, lies: forcorfedne 198[17].
II Seite 178, zeile 1 v. u., lies: moniane, statt *monianne.*

INHALT.

Erste Hälfte.

Die vocale der stammsilben.

Das A . . . . Seite 1
Das E 35
Das I 45
Das O 69
Das U 72
Das Â (Ê) 80
Das Î 87
Das Ô 93
Das Û 98
Der diphthong AI 99
Der diphthong AO 106
Die diphthonge EO und IU 113

Die minderbetonten und unbetonten vocale.

Die vorsilben 117
Die schlussglieder von compositis 119
Die auslautenden vocale und diphthonge 122
Die ags. endsilben auf consonant 124

Die mittelsilben.

I. Die zwischenvocale in der composition . 130
II. Die angelsächsischen mittelsilben . . . 137

Die kurzvocalischen mittelsilben.

A. Nach kurzer wurzelsilbe 142
B. Nach langer wurzelsilbe 144

Silbenbildende sonorlaute und svarabhakti.
A. Die endsilben . . . . Seite 148
B. Die mittelsilben. 149
Die consonanten.
Uebersicht 151
Die einzelnen consonanten 169
Haplographie, Dittographie 201

Zweite Hälfte.

Declination der substantiva.
O-Declination.
I. Männliche *o*-stämme 1
II. Sächliche *o*-stämme 7
a. Die langsilbigen. 7
b. Die kurzsilbigen 9
c. *Ho-* und *wo*-stämme nebst *cild* . . . 10
d. Die mehrsilbigen 10
III. Die *jo*-stämme.
1. Die masculina 13
2. Die neutra 15
Â-Declination.
I. Die *â*-stämme 17
II. Die *jâ*-stämme 27
I-Declination 33
U-Declination 40
Consonantische declination.
I. N-Declination 43
II. Die übrigen consonantischen stämme . . 49
Uebersicht der verwantschaftsnamen 53
Die eigennamen. 53
Die adjectiva.
A. Die starke declination.
I. Die einsilbigen *o*-stämme mit kurzem vocal 57

II. Die einsilbigen *o*-stämme mit langem vocal und die *wo*-stämme . . . . Seite 58
III. Die mehrsilbigen.
A. Stämme auf *-lo* 63
B. Stämme auf *-no*. 64
C. Stämme auf *-ro* 65
D. Stämme auf *-ig* 66
E. Stämme auf *-lic* 68
F. Stämme auf *-isc* 71
G. Stämme auf dental + *o* 71
Uebersicht der declination der mehrsilbigen . 72
IV. Die *jo*-stämme 74
B. Substantivierte sächliche adjectiva . . . 77
C. Die schwache declination . . . 78
Uebersicht der schwachen declination. . . . 90
Die declination der participia.
Die participia praesentia 94
Die part. perf. pass. auf *-no* 98
Die participia praeteriti auf *-do* 101
Die pronomina 105
Die numeralia. 109
Die verba.
Allgemeines. 115
Uebersicht 117
Starke conjugation 121
Uebersicht 121
I. Klasse 126
II. Klasse 129
III. Klasse 131
IV. Klasse 136
V. Klasse 138
VI. Klasse 141
Reduplicierende verba. 143
Die starke 2. und 3. person praesens sing . . 148

INHALT.

Die schwachen verba.
Erste schwache conjugation . . . . Seite 152
A. Ursprünglich kurzsilbige verba 152
B. Ursprünglich langsilbige verba 154
C. Die mehrsilbigen 167
D. Verba mit praeterita ohne themavocal . 167
Zweite schwache conjugation . . . 174
Verba contracta 191
Mischklassen 191
Die verba auf -nan 194
Praeterito-praesentia 194
Die übrigen verba 197
Das medio-passivum 200

Addenda 202
Corrigenda 204





